



Landeshauptstadt  
Potsdam

Statistik und Wahlen

Umfragen 2017



## Statistischer Informationsdienst 4 | 2017

Leben in Potsdam

Ergebnisse der Bürgerumfrage 2017

4 | 2017

# Umfragen 2017

Impressum

**Statistischer Informationsdienst 4/2017**

**Herausgeber:** Landeshauptstadt Potsdam  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Verwaltungsmanagement  
Bereich Statistik und Wahlen

**Verantwortlich:** Heike Gumz, Bereich Statistik und Wahlen

**Redaktion:** Tobias Krol, Bereich Statistik und Wahlen  
Telefon: +49 331 289-1256  
E-Mail: Tobias.Krol@Rathaus.Potsdam.de

Anne-Katrin Teichmann, Bereich Statistik und Wahlen  
Telefon: +49 331 289-1259  
E-Mail: Anne-Katrin.Teichmann@Rathaus.Potsdam.de

Rico Röhrich, Wissenschaftlicher Praktikant  
BA-Student Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin

Henriette Sonntag (Kapitel 3.8.3: Alleinerziehende)  
MA-Studentin Soziale Arbeit, Schwerpunkt Familie an der Fachhochschule Potsdam

**Redaktionsschluss:** 22. November 2017

**Druck:** Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbh

**Statistischer  
Auskunftsdienst:** Telefon: +49 331 289-1246  
Telefax: +49 331 289-3880

**Anschrift:** Landeshauptstadt Potsdam  
Fachbereich Verwaltungsmanagement  
Bereich Statistik und Wahlen  
Hegelallee 6-10, Haus 6  
14469 Potsdam

Statistik@Rathaus.Potsdam.de  
www.potsdam.de/statistik

© Landeshauptstadt Potsdam  
Der Oberbürgermeister  
Bereich Statistik und Wahlen Potsdam, 2017

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

## Leben in Potsdam – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2017

Inhalt	Seite
Zusammenfassung	5
<b>1 Vorbemerkungen</b>	<b>9</b>
<b>2 Vorbereitung und Durchführung</b>	<b>10</b>
2.1 Untersuchungsdesign und Erhebungsinstrument	10
2.2 Grundgesamtheit und Stichprobe	11
2.3 Rücklauf und Güte der Stichprobe	11
<b>3 Ergebnisse</b>	<b>14</b>
<b>3.1 Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden</b>	<b>14</b>
3.1.1 Größe und Zusammensetzung der Haushalte	14
3.1.2 Bildung und Erwerbsleben	15
3.1.3 Haushaltsnettoeinkommen	17
3.1.4 Nettoäquivalenzeinkommen und Armut	19
<b>3.2 Leben in Potsdam</b>	<b>21</b>
<b>3.3 Wohnen</b>	<b>30</b>
3.3.1 Wohndauer und Zugezogene	30
3.3.2 Wohnstatus und Wohnungsgröße	32
3.3.3 Wohnkosten	35
3.3.4 Wohnen im Alter und mit körperlichen Einschränkungen	41
3.3.5 Umzugsabsichten	42
<b>3.4 Arbeit und Weiterbildung</b>	<b>44</b>
3.4.1 Arbeit	44
3.4.2 Öffentliche Grundsicherung	46
3.4.3 Weiterbildung	47
<b>3.5 Verkehr und Mobilität</b>	<b>53</b>
3.5.1 Verkehrsmittelnutzung	53
3.5.2 Alternative Mobilität	55
3.5.3 Zufriedenheit mit Kriterien der Verkehrs	57
<b>3.6 Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen in Potsdam</b>	<b>61</b>
<b>3.7 Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen im Stadt- bzw. Ortsteil</b>	<b>64</b>
<b>3.8 Lebenssituation ausgewählter Gruppen</b>	<b>68</b>
3.8.1 Menschen mit Migrationshintergrund	68
3.8.2 Menschen mit Behinderung	71
3.8.3 Alleinerziehende	73
<b>4 Anhang</b>	<b>77</b>

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Verzeichnisse

### Hinweise zum Lesen des Berichts:

Bei der Darstellung von prozentualen Verteilungen können die Summen rundungsbedingt geringfügig von 100 % abweichen. „Keine Angabe“ und „keine Aussage möglich“ wurden, sofern nicht anders angegeben, nicht berücksichtigt. Sofern nicht anders bezeichnet, gelten die in den Tabellen und Abbildungen dargestellten Werte für die aktuelle Erhebung 2017.

### Zeichenerklärung:

- = Angabe gleich Null
- n = Anzahl der gültigen Antworten, auf die sich die prozentualen Verteilungen beziehen
- x = Tabellenfach gesperrt, Aussage nicht sinnvoll

<b>Tabellenverzeichnis</b>		<b>Seite</b>
Tab. 1	Stichproben und Rücklaufquoten der Bürgerumfragen 2013 bis 2017	11
Tab. 2	Grundgesamtheit und Teilnehmende nach Geschlecht	12
Tab. 3	Grundgesamtheit und Teilnehmende nach Altersgruppen	12
Tab. 4	Grundgesamtheit und Teilnehmende nach Stadt- bzw. Ortsteilen	13
Tab. 5	Top 3 der größten Probleme nach Unterkategorien	29
Tab. 6	In den vergangenen zwei Jahren Zugezogene nach Altersgruppen	31
Tab. 7	In den vergangenen zwei Jahren Zugezogene nach höchstem allgemeinen Schulabschluss	31
Tab. 8	In den vergangenen zwei Jahren Zugezogene nach höchstem Berufsabschluss	31
Tab. 9	Wohnungsgröße (einschließlich Küche, Bad und Flur) nach Wohnstatus	34
Tab. 10	Anzahl der Wohnräume (ohne Küche, Bad und Flur) nach Wohnstatus	34
Tab. 11	Gefährdung der Bezahlbarkeit des Wohnens (Mietbelastungsquote > 33 %) nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen der Mieter	38
Tab. 12	Wohnungskennzahlen für Mietwohnungen nach Stadt- bzw. Ortsteilen	39
Tab. 13	Empfänger von Grundsicherungsleistungen nach Erwerbsstatus	46
Tab. 14	Zufriedenheit nach Stadt- bzw. Ortsteilen	66
Tab. 15	Grundgesamtheit und Teilnehmende nach Migrationshintergrund	68
Tab. 16	Teilnehmende mit und ohne Migrationshintergrund (MH) nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen	70
Tab. 17	Teilnehmende mit und ohne Behinderung nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen	72
Tab. 18	Alleinerziehende und Paare mit Kindern nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen	74

<b>Abbildungsverzeichnis</b>		<b>Seite</b>
Abb. 1	Die aktuell größten Probleme in Potsdam in den Augen der Befragten als „Wordcloud“	5
Abb. 2	Rücklauf der Fragebögen nach Art der Teilnahme im Erhebungszeitraum 2017	11
Abb. 3	Haushaltsgröße	14
Abb. 4	Haushalte nach Anzahl der Personen, die 65 Jahre oder älter sind	14
Abb. 5	Haushalte nach Anzahl der Kinder unter 18 Jahre	15
Abb. 6	Haushaltstypen	15
Abb. 7	Teilnehmende nach höchstem allgemeinen Schulabschluss	15
Abb. 8	Teilnehmende nach höchstem beruflichen Abschluss	16
Abb. 9	Teilnehmende nach Erwerbsstatus	16
Abb. 10	Haushalte nach Nettoeinkommen pro Monat	17
Abb. 11	Mittleres Haushaltsnettoeinkommen (Median) nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen	18
Abb. 12	Armutgefährdung nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen	20
Abb. 13	Wenn Sie an Ihr Leben im Großen und Ganzen denken: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig damit?	21
Abb. 14	Wie schätzen Sie allgemein Ihre persönliche Zukunft ein?	22
Abb. 15	Leben Sie gerne in Potsdam oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?	22
Abb. 16	Wo würden Potsdamerinnen und Potsdamer lieber wohnen?	23
Abb. 17	Wie beurteilen Sie – alles in allem genommen – die Lebensqualität ...	23
Abb. 18	Wie beurteilen Sie – alles in allem genommen – die Lebensqualität in Ihrem Stadt- bzw. Ortsteil?	24
Abb. 19	Wie stark fühlen sie sich persönlich verbunden mit ...	25
Abb. 20	Wie stark fühlen Sie sich persönlich verbunden mit Ihrem Stadt- bzw. Ortsteil?	26
Abb. 21	Finden Sie, dass Potsdam eine tolerante Stadt ist?	27
Abb. 22	Was sind Ihrer Meinung nach zurzeit die größten Probleme in Potsdam?	28
Abb. 23	Top 3 der größten Probleme	28
Abb. 24	Teilnehmende nach Wohndauer in Potsdam	30
Abb. 25	Zuzugsgründe nach Potsdam	30
Abb. 26	Teilnehmende nach Wohnstatus	32
Abb. 27	Monatliche Kaltmiete bei Mietern	35
Abb. 28	Monatliche Belastung bei Eigentümern	35
Abb. 29	Monatliche Heizungs- und sonstige Betriebskosten	35
Abb. 30	Mietbelastungsquote nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen der Mieter	37
Abb. 31	Wann wurde das Haus errichtet, in dem sich Ihre Wohnung befindet?	40
Abb. 32	Durchschnittliche Kaltmiete pro m <sup>2</sup> nach Baujahr des Wohngebäudes	40
Abb. 33	Hat sich Ihre Kaltmiete in Ihrer jetzigen Wohnung in den vergangenen vier Jahren erhöht?	41
Abb. 34	Ist Ihre jetzige Wohnung/Ihr Haus geeignet, um auch im Alter bzw. mit möglichen körperlichen Einschränkungen weiterhin dort leben zu können.	41
Abb. 35	Eignung des Hauses bzw. der Wohnung, um dort auch im Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen zu leben nach Baualtersklasse des Wohngebäudes	42
Abb. 36	Haben Sie vor, innerhalb der nächsten zwei Jahre aus Ihrer jetzigen Wohnung/Ihrem Haus auszuziehen?	42
Abb. 37	Teilnehmende mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen nach Erwerbsstatus	44
Abb. 38	Wöchentliche Arbeitszeit nach Erwerbsstatus	45

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Verzeichnisse

Abb. 39	Für wie sicher halten Sie Ihren jetzigen Arbeitsplatz?	45
Abb. 40	Einschätzung der Arbeitsplatzsicherheit nach Erwerbsstatus	45
Abb. 41	Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer oder mehreren (beruflichen oder privaten) Weiterbildung/en teilgenommen?	47
Abb. 42	Weiterbildungsteilnehmende nach Erwerbsstatus	47
Abb. 43	Weiterbildungsteilnehmende nach höchstem Berufsabschluss	48
Abb. 44	Wie sind Sie auf das Weiterbildungsangebot aufmerksam geworden?	48
Abb. 45	Zu welchen Themenbereichen haben Sie die Veranstaltung(en) besucht?	49
Abb. 46	Warum haben Sie an einem oder mehreren Weiterbildungsangebot/en teilgenommen?	50
Abb. 47	Wer hat sich an den Kosten Ihrer Weiterbildung beteiligt?	50
Abb. 48	Was hält Sie davon ab, an (weiteren) Weiterbildungsangeboten teilzunehmen?	51
Abb. 49	Hinderungsgründe für den Besuch von (weiteren) Weiterbildungsangeboten nach Teilnahme	52
Abb. 50	Welches Verkehrsmittel benutzen Sie überwiegend für welchen Zweck?	53
Abb. 51	Teilnehmende nach Arbeits-, Schul- und Ausbildungsort	54
Abb. 52	Verkehrsmittel für den Arbeits-, Schul- und Ausbildungsweg nach Zielort	54
Abb. 53	Bereitschaft zum Umstieg nach alternativen Verkehrsmitteln	55
Abb. 54	Anstatt innerhalb Potsdams das Auto zu benutzen, würde ich öfter mit Bus und Bahn fahren, wenn ...	55
Abb. 55	Anstatt innerhalb Potsdams das Auto zu benutzen, würde ich öfter mit dem Fahrrad fahren, wenn ...	56
Abb. 56	Anstatt innerhalb Potsdams das Auto zu benutzen, würde ich öfter zu Fuß gehen, wenn ...	56
Abb. 57	Würden Sie sich innerhalb Potsdams ein "Auto teilen" und ein Car-Sharing-Angebot nutzen?	56
Abb. 58	Kommt für Sie die Anschaffung eines Elektroautos in Frage?	57
Abb. 59	Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Kriterien, die den Verkehr in Potsdam betreffen?	58
Abb. 60	Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Kriterien, die den Verkehr in Potsdam betreffen?	59
Abb. 61	Kategorisierung der Teilnehmenden nach Verkehrsmittel	60
Abb. 62	Kriterien des Öffentlichen Nah-, Rad und Autoverkehrs nach Nutzergruppen	60
Abb. 63	Welche Einrichtungen und Angebote werden von Ihnen bzw. den Mitgliedern Ihres Haushaltes regelmäßig in Potsdam genutzt?	61
Abb. 64	Für ganz Potsdam: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Folgendem?	62
Abb. 65	Zufriedenheit mit Einrichtungen und Angeboten in Potsdam nach Nutzung	63
Abb. 66	Für Ihren Stadt- bzw. Ortsteil: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Folgendem?	65
Abb. 67	Zufriedenheit nach Stadtteilen: Ranking der bewerteten Kriterien (arithmetisches Mittel) und Veränderungen zur Erhebung 2015	67
Abb. 68	Haushalte und Teilnehmende mit und ohne Behinderung	71
Abb. 69	Alleinerziehende und Paare mit Kindern nach Bewertung der Lebensqualität in Potsdam	76
Abb. 70	Alleinerziehende und Paare mit Kindern nach Verbundenheit mit der Landeshauptstadt Potsdam	76
Abb. 71	Alleinerziehende und Paare mit Kindern nach Bewertung der allgemeinen Lebenszufriedenheit	76
Abb. 72	Alleinerziehende und Paare mit Kindern nach Einschätzung der persönlichen Zukunft	76

## Zusammenfassung

### Leben in Potsdam – kontinuierlich gute Bewertungen in der wachsenden Stadt

Die Potsdamerinnen und Potsdamer leben gerne in ihrer Stadt. Wie in den vergangenen Erhebungen trifft dies für knapp 90 % der Teilnehmenden zu. Alle Bewertungen zur allgemeinen Lebenszufriedenheit, zur Einschätzung der persönlichen Zukunft, der Lebensqualität in der Stadt und im eigenen Stadt- bzw. Ortsteil sowie der Verbundenheit mit diesen, die schon 2013, 2014 und 2015 sehr positiv ausfielen, blieben auch in diesem Jahr konstant hoch.

### Verkehr und Wohnen sind wieder die meistgenannten Probleme

Bei der offenen Frage nach den aktuell größten Problemen in Potsdam entfallen 41 % der über 4 500 Nennungen auf Themen, die den Verkehr in der Stadt betreffen. Insbesondere Baustellen und mangelnde Parkplatzangebote werden als dringende Probleme genannt. Mit einigem Abstand (18,3 % aller Nennungen) folgt wie in den Vorjahren das Thema Wohnen, wobei diesbezüglich insbesondere die zu hohen Mietkosten genannt wurden. Nach dem Problemfeld „fehlende Sauberkeit/Verschmutzung/Umwelt“, das wie in den Vorjahren auf dem dritten Platz der genannten Themen

rangiert, folgt erstmals an vierter Stelle die Kinderbetreuung in Potsdam. Auf dieses Themenfeld entfallen 4,6 % aller Nennungen, fast zwei Prozentpunkte mehr als in der zuletzt durchgeführten Bürgerumfrage 2015. Bei dieser stand das Thema „Flüchtlinge und Asylsuchende“ noch auf Platz Vier, was zwei Jahre später jedoch deutlich an Relevanz verloren hat und an der 13. Stelle des Rankings der meist genannten Probleme Potsdams steht.

### Ungleiche Entwicklung: Steigende Haushaltsnettoeinkommen bei leicht wachsender Armutsgefährdung

Durchschnittlich stehen dem Haushalt eines Teilnehmenden 2 700 Euro pro Monat zur Verfügung. In 2015 lag das Haushaltsnettoeinkommen der Teilnehmenden noch bei 2 400 Euro pro Monat. Unter Hinzuziehung des Nettoäquivalenzeinkommens, bei dessen Berechnung auch die Haushaltsgröße und -zusammensetzung berücksichtigt werden, gelten allerdings rund 15 % der Teilnehmenden als armutsgefährdet (2015:12,8 %). Das monatliche Äquivalenzeinkommen dieser Gruppe beträgt weniger als 780 Euro pro Monat.

Abb. 1 Die aktuell größten Probleme in Potsdam in den Augen der Befragten als „Wordcloud“



In einer offenen Frage konnten die Befragten bis zu drei Probleme frei notieren, die ihrer Meinung nach aktuell am größten sind. Die Antworten wurden kategorisiert und zu Themenfeldern zusammengefasst. Dargestellt sind Themen, die jeweils mehr als ein Prozent der über 4 525 Nennungen erhalten haben. Je größer diese abgebildet sind, desto häufiger wurden sie genannt (siehe S. 27 ff.)

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Zusammenfassung

### Hohe Mietbelastung für Ein-Personen-Haushalte

Für die Kaltmiete werden nach Angaben der Mieter im Durchschnitt monatlich 557 Euro gezahlt. Dafür erhält der durchschnittliche Mieter 2,9 Wohnräume auf 74 m<sup>2</sup>. 56,4 % der Teilnehmenden geben an, dass sich die Kaltmiete in ihrer Wohnung in den vergangenen vier Jahren erhöht hat. Insgesamt 30,6 % des Haushaltsnettoeinkommens werden von den Potsdamer Mietern durchschnittlich für die Zahlung der Gesamtmiete aufgewendet. Besonders hohe Mietbelastungsquoten können für Haushalte festgestellt werden, die ein monatliches Nettoeinkommen von 1 000 Euro unterschreiten oder nur aus einer Person bestehen. Ein-Personen-Haushalte wenden durchschnittlich rund 37 % des monatlich verfügbaren Nettoeinkommens für die Miete auf. Mehr als die Hälfte der Alleinlebenden gibt mehr als 33 % ihres monatlichen Nettoeinkommens dafür aus.

### Alleinerziehende im Kontext sozialer Ungleichheit

In einem extra Kapitel wird erstmals gesondert auf die Situation von Alleinerziehenden in Potsdam eingegangen, deren Lebenslage von sozialer Ungleichheit gekennzeichnet ist. Die alleinerziehenden Elternteile erhalten regelmäßig weniger der wertvollen Güter einer Gesellschaft als Paare mit Kindern. Sichtbar wird dies vor allem an der ökonomischen Situation, die sich unter anderem in den Wohnverhältnissen und den beruflichen Umständen widerspiegelt. Die niedrigere Lebenszufriedenheit und die pessimistischere Zukunftshaltung von alleinerziehenden Elternteilen könnten aus dieser Konstellation resultieren.

### Sicherer Arbeitsplatz in Potsdam

Die Bewertung der eigenen Arbeitsplatzsicherheit verbesserte sich im Vergleich zu den Vorjahren 2017 nochmals. Bei Betrachtung aller erwerbstätigen Teilnehmenden, kann festgestellt werden, dass der Anteil derjenigen, der den eigenen Arbeitsplatz für „*eher unsicher*“ (8,2 %) oder „*sehr unsicher*“ (1,9 %) hält, im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesunken ist. Ein Anteil von fast 90 % der erwerbstätigen Teilnehmenden bewertet den eigenen Arbeitsplatz als „sehr sicher“ (38 %) oder „eher sicher“ (51,9 %), was einen neuen Spitzenwert bedeutet.

### Erstmalige Abfrage zu Weiterbildungen

Erstmals wurde in der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ nach den Weiterbildungserfahrungen der Teilnehmenden gefragt. Etwa ein Drittel (32,4 %) hat in den vergangenen 12 Monaten eine berufliche oder private Weiterbildung besucht, wobei insbesondere berufliche Gründe dafür ausschlaggebend gewesen sind (95,8 %). Neben dem persönlichen Interesse (92,5 %) gaben die Teilnehmenden an, Weiterbildungen zu besuchen, um nette Leute kennenzulernen (37,4 %). Am häufigsten wurden Veranstaltungen zu den Themenbereichen „persönliche Kompetenzen und Kommunikation“, „Gesundheit“ und „Handwerk, Technik und Computer“

besucht. Während Veranstaltungen zu letztgenanntem Thema deutlich häufiger von Männern besucht werden, sind es beim Thema „Gesundheit“ vor allem Frauen. Teilnehmende mit Migrationshintergrund besuchen besonders häufig Sprachkurse. Mangelnde Zeit sowie zu hohe Kosten sind die Haupthinderungsgründe, keine (weiteren) Weiterbildungsangebote wahrzunehmen. Teilnehmende und Nichtteilnehmende an Weiterbildungsveranstaltungen in den letzten 12 Monaten geben den Hinderungsgründen zum Teil unterschiedliches Gewicht. Fehlendes Interesse wird von denjenigen, die keine Weiterbildungsveranstaltung besucht haben, häufiger als Hinderungsgrund angegeben. Außerdem gibt diese Gruppe häufiger als die der Weiterbildungsteilnehmenden an, dass das Interesse des Arbeitgebers bzw. die Informationen zu entsprechenden Veranstaltungen fehlten.

### Zufriedenheit mit Verkehrskriterien gesunken

Für fast alle Kriterien, die den Verkehr in Potsdam betreffen, kann gegenüber den Erhebungen der Vorjahre festgestellt werden, dass sich die Zufriedenheitsbewertungen verschlechtert haben. Hinsichtlich der Zufriedenheit stehen die Parkplatzgebühren sowie das Parkplatzangebot in der Innenstadt am unteren Ende der Bewertungen. Die besten Noten vergeben die Teilnehmenden für das Liniennetz und die Taktzeiten des Öffentlichen Nahverkehrs. In den Vorjahren befand sich das Kriterium Preis-/Leistungsverhältnis des Öffentlichen Nahverkehrs im Mittelfeld und rutscht 2017 erstmals deutlich ab. Der Verkehrsbetrieb Potsdam hatte zum 1. Januar 2017 nicht nur seine Tarife, sondern auch seine Angebote (z.B. Reichweite der Kurzstreckentickets) angepasst, was sich negativ auf Zufriedenheitsbewertung der Teilnehmenden ausgewirkt hat.

### Bus und Bahn als Alternative zum Auto

Für alle untersuchten Wegezwecke wird der sogenannte „Umweltverbund“ (ÖPNV, Fahrrad und zu Fuß) von den Potsdamerinnen und Potsdamern am stärksten genutzt; hier vor allem auf dem Weg in die Innenstadt. Für Einkäufe und Erledigungen wird das Auto mit fast 41 % und auf dem Weg zur Arbeit, Schule und Ausbildungsstätte zu 35,4 % genutzt. Bei letzterem jedoch vor allem für die weiter entfernten Ziele. Erstmals wurde mit der Bürgerumfrage in Erfahrung gebracht, unter welchen Umständen Teilnehmende auf die Nutzung ihres Autos innerhalb der Stadt Potsdam verzichten und inwieweit Car-Sharing-Angebote oder Elektroautos in Frage kommen würden. Am ehesten können sich autofahrende Teilnehmende einen Umstieg auf Bus und Bahn vorstellen. Insbesondere eine geänderte Tarifgestaltung, die Erhöhung der Taktzeiten sowie der Ausbau des Liniennetzes würden dazu beitragen. Des Weiteren kommen für rund ein Viertel der Teilnehmenden Car-Sharing Angebote und für fast 41 % die Anschaffung eines Elektroautos in Frage.



## **Bestnoten für Museen und Schwimmbäder**

Bei der Einschätzung verschiedener Einrichtungen und Angebote in Potsdam in Bezug auf die Zufriedenheit der Teilnehmenden schneiden die Grün- und Erholungsflächen der Stadt wieder am besten ab. Am unzufriedensten sind die befragten Bürgerinnen und Bürger mit dem Wohnungsangebot in Potsdam, das sich wieder auf dem letzten Platz der Zufriedenheitsbewertung befindet. Auch das Potsdamer Nachtleben und die Kinderbetreuungseinrichtungen erhalten hinsichtlich der Zufriedenheit vergleichsweise negative Bewertungen, dabei verschlechterte sich die Zufriedenheit mit letzteren im Vergleich zu 2015 am deutlichsten. Wesentlich positiver als noch in der letzten Erhebung werden die Potsdamer Museen und Ausstellungen bewertet.

Im Ranking der Zufriedenheitsbewertungen landen diese auf dem zweiten Rang, vier Plätze besser als noch 2015. 46 % der Teilnehmenden geben zudem an, dass sie die Museen und Ausstellungen der Stadt regelmäßig besuchen – neun Prozentpunkte mehr als vor zwei Jahren. Ähnliche Beobachtungen können für die Schwimmbäder festgestellt werden, die nicht nur häufiger besucht, sondern auch positiver bewertet werden als zwei Jahre zuvor. Diese Entwicklungen können einerseits mit der Eröffnung des Museums Barberini am Alten Markt im Januar 2017 und andererseits mit der Neueröffnung des blu – Sport- und Freizeitbades während des Erhebungszeitraums im Juni 2017 in Zusammenhang stehen.



## 1 Vorbemerkungen

Die Meinungen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger einer Kommune spielen für die Entscheidungen der Stadtverwaltung eine maßgebliche Rolle. Auch die Landeshauptstadt Potsdam beschäftigt sich intensiv mit den Fragen der bürgerschaftlichen Partizipation und ist bestrebt, die Bürgerorientierung und -beteiligung auszubauen, um bürgernahe Entscheidungen zu unterstützen. In der Landeshauptstadt Potsdam werden bereits mehrere Maßnahmen und Projekte (z.B. der Bürgerhaushalt, die Einwohnerfragestunde bei der Stadtverordnetenversammlung oder die Bürgerbeteiligung im Rahmen des Leitbild-Prozesses) realisiert, an denen die Potsdamerinnen und Potsdamer aktiv mitwirken können.

Ein weiterer Baustein, insbesondere zur Einbeziehung der Meinungen und Wahrnehmungen der Bürgerinnen und Bürger, ist das Instrument der Bürgerumfrage. Bereits viele deutsche Städte führen seit Jahren kommunale Bürgerumfragen erfolgreich durch. Zweck dieser Umfragen ist es, ein informelles, aktuelles und repräsentatives Bild der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger über die Lebens-, Arbeits-, Versorgungs-, Freizeit- und Wohnbedingungen sowie über die Dienstleistungen der Stadtverwaltung der eigenen Stadt zu erhalten. Nach 2013, 2014 und 2015 wurde die Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ im Jahr 2017 zum vierten Mal in der brandenburgischen Landeshauptstadt durchgeführt.

Die Landeshauptstadt Potsdam unterliegt als wachsende Stadt ständigen Änderungsprozessen, die von Verwaltung und Politik aufmerksam beobachtet werden müssen. Dabei gilt es, frühzeitig Konzepte und Strategien zu schaffen, um auf neue Entwicklungen, z.B. bei der Verkehrsplanung oder auf dem Wohnungsmarkt, angemessen reagieren zu können. Dabei reicht ein Rückgriff auf Daten, die in den Fachbereichen der Landeshauptstadt Potsdam erhoben und von der kommunalen Statistikstelle aufbereitet werden, oft nicht aus. Zwar liegen vielfältige Statistiken für eine Vielzahl von Sachgebieten vor, allerdings gewähren diese Daten keinen Blick auf Meinungen, Einstellungen oder Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger. Leben Sie gern in Potsdam? Wie bewerten Sie Ihre wirtschaftliche Lage? Wie zufrieden sind Sie mit den Einrichtungen und Angeboten der Stadt? Wo sehen Sie die größten Probleme in der Stadt?

Mit der Durchführung der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ sollen die Einschätzungen und Meinungen der Potsdamerinnen und Potsdamer zu verschiedenen Themen der Stadtentwicklung und der kommunalen Daseinsvorsorge abgebildet sowie Informationen zu ihrer Zufriedenheit und Lebenssituation erhoben werden. Die Ergebnisse der Bürgerumfrage sollen in die Arbeit der Stadtverwaltung und -politik einfließen, um künftige Herausforderungen unter Berücksichtigung der Bürgermeinungen noch besser bewältigen zu können.

Die rechtliche Grundlage der Bürgerumfrage bildet die am 3. April 2013 von der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung beschlossene „Satzung über die Durchführung standardisierter repräsentativer Umfragen und Umfragen zu fachbereichsspezifischen Themen in der Landeshauptstadt Potsdam“.

Der verwendete Fragebogen wurde unter Einbeziehung verschiedener Fachbereiche der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam entwickelt, um ein möglichst breit gefächertes Instrument mithilfe des Fachwissens der beteiligten Bereiche zu schaffen. Für ihre Mitarbeit bei der Erstellung des Fragebogens und des vorliegenden Berichts danken wir den Bereichen Bildung, Wohnen, Verkehrsentwicklung, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Strategische Steuerung, der Fachstelle Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung sowie dem Fachbereich Gesundheit und Soziales.

Die angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger konnten sich zu insgesamt 48 Fragen der Themen Leben in Potsdam, Wohnen, Arbeit und Weiterbildung, Verkehr und Mobilität sowie Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen sowohl in der Stadt als auch in ihrem Stadt- bzw. Ortsteil äußern. Viele Fragen wurden bereits in den vorherigen Erhebungen gestellt, sodass ein zeitlicher Vergleich der Ergebnisse möglich ist. Außerdem wurden die Teilnehmenden zu ihrer Meinung bezüglich alternativer Mobilitätskonzepte sowie zu ihren Erfahrungen bei privaten und beruflichen durchgeführten Weiterbildungen befragt.

Die vorliegende Publikation stellt im Folgenden die methodischen Grundlagen und die zentralen Ergebnisse der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ 2017 dar. Um die Auswertung transparent und nachvollziehbar zu gestalten, sind alle Ergebnisse in einem umfangreichen Tabellenteil detailliert abgebildet. Damit werden auch eigene Analysen ermöglicht.

Den Teilnehmenden der Bürgerumfrage sei an dieser Stelle herzlich für ihre aktive Mitwirkung gedankt. Des Weiteren gilt unser Dank dem Filmmuseum Potsdam, dem Haus der brandenburgisch-preußischen Geschichte, dem Naturkundemuseum Potsdam und dem Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte, die zusammen die MUSEUM Kombikarte als Dankeschön für die Teilnahme an der Umfrage zur Verfügung gestellt haben.

**Landeshauptstadt Potsdam,  
Bereich Statistik und Wahlen**

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Vorbereitung und Durchführung

## 2 Vorbereitung und Durchführung

### 2.1 Untersuchungsdesign und Erhebungsinstrument

Mit der 2017 zum vierten Mal durchgeführten Bürgerumfrage wurden mehrere Ziele verfolgt, die sich in Kürze folgendermaßen zusammenfassen lassen:

Erhebung eines repräsentativen Bildes der Meinungen und Wahrnehmungen der Bürgerinnen und Bürger zu verschiedenen Themen der Stadtentwicklung und der kommunalen Daseinsvorsorge, Neuerhebung von teilweise nicht vorhandenen oder veralteten Strukturdaten (z.B. private und berufliche Weiterbildungen) und die Darstellung der Ergebnisse nach räumlichen sowie sozio-demographischen Merkmalen.

Um die genannten Ziele zu erfüllen, wurde das Untersuchungsdesign als postalische, schriftliche Befragung mittels standardisiertem Fragebogen festgelegt. Die postalische Befragung wurde in der Landeshauptstadt Potsdam bereits in einer Reihe fachspezifischer Bürgerumfragen angewendet und auch in vielen anderen deutschen Städten hat sich diese Erhebungsart bewährt. Die Vorteile der schriftlichen Befragung sind die Verfügbarkeit von Befragten im Melderegister der Stadt, der Anonymisierbarkeit der Antworten sowie die relativ niedrigen Kosten im Vergleich zu persönlichen Interviews.

Das Erhebungsinstrument wurde federführend vom Bereich Statistik und Wahlen unter Einbeziehung mehrerer Experten aus verschiedenen Fachbereichen der Landeshauptstadt Potsdam entwickelt. Um die Zufriedenheit und die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger abzubilden, geben die Fragenkomplexe folgende Grunddaseinsfunktionen wieder: In Gemeinschaft leben, wohnen, sich versorgen sowie das Freizeitverhalten. Des Weiteren gibt es einen Block zum Thema Verkehr, der nicht zu den genannten Grunddaseinsfunktionen gehört, allerdings notwendig ist, um diese zu ermöglichen. Darüber hinaus wurden in weiteren Frageblöcken Meinungen zum Thema alternative Mobilitätskonzepte in der Landeshauptstadt Potsdam erhoben.

Bei der Entwicklung des Fragebogens wurde darauf geachtet, dass die abgefragten Themen durch städtische Planung beeinflusst werden können. Am Ende des Fragebogens werden einige sozio-demographische Merkmale abgefragt, sodass ein spezifisches Antwortverhalten bestimmten Bevölkerungsgruppen zugeordnet werden kann.

Der Fragebogen umfasst insgesamt sechs Seiten, für das Ausfüllen wurden ca. 20 Minuten benötigt. Die Frageblöcke Leben in Potsdam, Wohnen, Arbeit und Weiterbildung, Verkehr und Mobilität sowie Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen in Potsdam und im Stadt- bzw. Ortsteil stellen den festen Teil des Fragebogens dar. Sie werden auch bei zukünftigen Bürgerumfragen in regelmäßigen Abständen enthalten sein, um

Zeitreihen bilden zu können, die Vergleiche zu vorherigen Erhebungszeitpunkten ermöglichen. Die vorliegende Auswertung der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ orientiert sich am Aufbau des Erhebungsinstruments und gliedert sich bei der Darstellung der Ergebnisse in folgende Themenschwerpunkte bzw. Kapitel:

- *Leben in Potsdam*
- *Wohnen*
- *Arbeit und Weiterbildung*
- *Verkehr und Mobilität*
- *Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen in Potsdam und im Stadtteil*
- *Lebenssituation ausgewählter Gruppen*

Zu Beginn der Auswertung werden die sozio-demographischen Merkmale untersucht, um die Struktur der Befragten besser einordnen zu können.

Die Erhebung wurde von Ende April bis Mitte Juni 2017 über insgesamt sieben Wochen durchgeführt. Der Fragebogen wurde per Zufallsverfahren an ausgewählte Potsdamerinnen und Potsdamer zusammen mit einem Anschreiben des Oberbürgermeisters Jann Jakobs verschickt, in dem über die Ziele der Bürgerumfrage informiert und um Teilnahme gebeten wurde. Der ausgefüllte Fragebogen konnte in einem beigefügten Rückumschlag portofrei an die Stadtverwaltung zurückgesendet werden.

Nach ungefähr der Hälfte des Erhebungszeitraumes wurde an alle angeschriebenen Personen, die noch keinen Fragebogen beantwortet hatten, ein Erinnerungsschreiben inklusive Fragebogen verschickt. Als weiteres Instrument zur Erhöhung des Rücklaufs erhielten alle Teilnehmenden ein Dankeschön in Form einer Museums-Kombikarte, die nach dem Abschluss der Erhebung versendet wurde. Weiterhin war es für alle Angeschriebenen möglich, den Fragebogen online auf der Homepage der Stadt unter [www.potsdam.de](http://www.potsdam.de) zu beantworten. Dafür musste ein persönliches Zugangskennwort verwendet werden, das auf dem Fragebogen abgedruckt war. Die handschriftliche Beantwortung entfiel in diesem Fall. Durch das Zugangskennwort konnte sichergestellt werden, dass ein Fragebogen nicht mehrfach beantwortet wurde.

Der Datenschutz wurde bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung stets gewährleistet. Der Bereich Statistik und Wahlen der Landeshauptstadt Potsdam verwendet eine spezielle Umfrage-Software, die die Anonymität der Befragten sicherstellt. Personenbezogene Merkmale wie Name oder Adresse einerseits und die Antworten der Teilnehmenden andererseits werden in zwei verschiedenen Datenbanken gespeichert. Ein Zusammenführen von Antworten und personenbezogenen Merkmalen ist an keiner Stelle möglich. So kann z.B. lediglich ermittelt werden, ob eine Person einen Frage-

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Vorbereitung und Durchführung

bogen bereits beantwortet hat, jedoch nicht, welche Antworten diese Person gegeben hat. Alle personenbezogenen Daten wurden nach dem Versand des Dankeschöns umgehend gelöscht.

## 2.2 Grundgesamtheit und Stichprobe

Um ein möglichst repräsentatives Umfrageergebnis zu erhalten, ist die Auswahl der Stichprobe von zentraler Bedeutung. Als Grundgesamtheit wurden alle Bürgerinnen und Bürger von 16 bis unter 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in Potsdam ausgewählt. Die Altersbegrenzungen beziehen sich einerseits auf die Brandenburgische Kommunalverfassung, nach der ab 16 Jahren an der Kommunalwahl teilgenommen werden darf und andererseits aus Erfahrungen bisheriger Bürgerumfragen, bei denen festgestellt wurde, dass die Teilnahmebereitschaft im hohen Alter abnimmt.

Der Stichprobenumfang wurde auf vier Prozent der genannten Grundgesamtheit festgelegt. Auch diese Größe basiert auf Erfahrungen von bereits durchgeführten Umfragen in Potsdam und anderen deutschen Städten. Des Weiteren wurde die Stichprobe aus dem Melderegister mit einer Wichtung nach den Merkmalen Alter und Geschlecht gezogen.

Die Befragten unter 30 Jahre gingen um acht Prozent überrepräsentiert, die der 65 Jährigen und älteren um acht Prozent unterrepräsentiert in die Stichprobe ein. Auch diese Maßnahme wurde unter Berücksichtigung vergangener Potsdamer Erhebungen getroffen, da bei diesen festgestellt wurde, dass jüngere Befragte eine geringere Teilnahmebereitschaft aufweisen und sich Befragte im Alter von 65 bis unter 80 Jahren überdurchschnittlich häufig beteiligen.

Weiterhin wurde zusätzlich das Merkmal Geschlecht bei der Stichprobenauswahl berücksichtigt, da insbesondere bei der Bürgerumfrage 2014 festgestellt wurde, dass weibliche Angeschriebene durchschnittlich häufiger

antworten als männliche. So gingen Frauen um vier Prozent unterrepräsentiert, Männer um vier Prozent überrepräsentiert in die Stichproben 2015 und 2017 ein.

Mit einem mathematischen Zufallsverfahren wurden Anfang April 2017 insgesamt 5 406 Potsdamer Bürgerinnen und Bürger aus dem amtlichen Melderegister ermittelt, an die ein Fragebogen der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ versendet wurde.

## 2.3 Rücklauf und Güte der Stichprobe

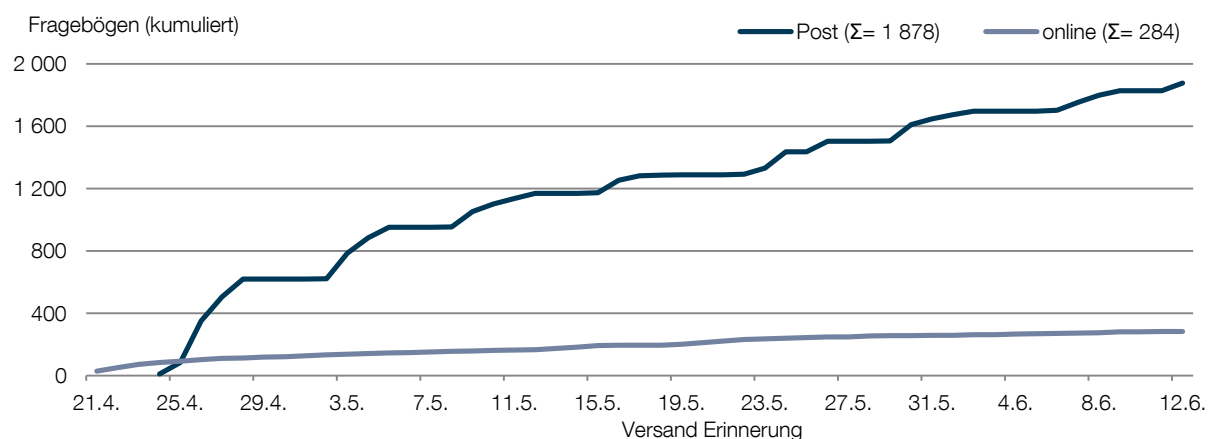
Von den rund 5 400 zufällig ausgewählten und angeschriebenen Potsdamerinnen und Potsdamern wurden insgesamt 2 162 Fragebögen zurückgesendet bzw. online ausgefüllt, was nach Abzug der stichprobenneutralen Ausfälle (Unzustellbarkeit, Wegzüge, Todesfälle usw.) einer Rücklaufquote von 40,8 % entspricht. Von 2013 bis 2015 gab es eine leicht sinkende Tendenz bezüglich der Rücklaufquote, die 2017 3,7 Prozentpunkte über dem Rücklauf von 2015 liegt, jedoch nicht an die Werte von 2013 und 2014 heranreicht. 13,1 % aller Teilnehmenden haben den Fragebogen online beantwortet, was im Vergleich zu Erhebung im Jahr 2015 einen etwas niedrigeren Wert darstellt. (Tab. 1).

**Tab. 1 Stichproben und Rücklaufquoten der Bürgerumfragen 2013 bis 2017**

Merkmal	2013	2014	2015	2017
Bruttostichprobe	5 138	5 183	5 235	5 406
stichprobenneutrale Ausfälle	104	98	110	108
Nettostichprobe	5 034	5 085	5 125	5 298
gültige Fragebögen	2 191	2 135	1 900	2 162
darunter				
Online-Teilnahme	277	227	303	284
Online-Teilnahme in %	12,6	10,6	15,9	13,1
Rücklaufquote in %	43,5	42,0	37,1	40,8

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 2 Rücklauf der Fragebögen nach Art der Teilnahme im Erhebungszeitraum 2017 <sup>1</sup>**



<sup>1</sup> Der offizielle Erhebungszeitraum betrug insgesamt 7 Wochen. Fragebögen, die eine Woche später eintrafen, gingen ebenfalls in die Auswertung ein.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Vorbereitung und Durchführung

Mit insgesamt 2 162 gültigen Fragebögen ist die Datenbasis, um repräsentative Aussagen zu treffen, gegeben. Unter Berücksichtigung der Anzahl der Elemente in der Grundgesamtheit, eines tolerierten Fehlers von  $\epsilon=5\%$  sowie einer Sicherheitswahrscheinlichkeit von  $S=95\%$ ,  $\Rightarrow D(z)=0.95$ ,  $\Rightarrow z=1,96$ ) wurde vor der Durchführung der Bürgerumfrage ein minimal erforderlicher Stichprobenumfang von 1 324 Personen ermittelt. Diese Zahl wurde somit deutlich überschritten.

Inwieweit die Struktur der Umfrageteilnehmenden der tatsächlichen Bevölkerungsstruktur Potsdams bzw. der Grundgesamtheit entspricht, wird im Folgenden anhand der Merkmale Geschlecht, Alter und der Verteilung der Bürgerinnen und Bürger nach Stadtteilen untersucht. Diese Merkmale werden nur für die Grundgesamtheit, also die Gruppe aus der die Stichprobe für die Bürgerumfrage gezogen wurde, (Potsdamerinnen und Potsdamer mit Hauptwohnsitz von 16 bis unter 80 Jahren) dargestellt.

Bei der Betrachtung des Merkmals Geschlecht aller Teilnehmenden ist festzustellen, dass dieses mit der Grundgesamtheit im Wesentlichen übereinstimmt. Die Abweichung zur tatsächlichen Geschlechterverteilung in der Gesamtstadt beträgt jeweils 3,2 Prozentpunkte (Tab. 2). Damit sind die Frauen in dieser Umfrage leicht überrepräsentiert.

Bezüglich des Alters der Umfrageteilnehmenden gibt es die größten Abweichungen bei den 16 bis unter 25 Jährigen und der ältesten Altersgruppe. Die erstgenannten sind im Vergleich zur Grundgesamtheit um 3,7 Prozentpunkte unterrepräsentiert, die 65 bis unter 80 Jährigen sind um 4,2 Prozentpunkte überrepräsentiert. Bei den übrigen Altersgruppen fallen diese Abweichungen geringer aus (Tab. 3).

Auch die Untersuchung der Stadt- bzw. Ortsteile zeigt, dass die räumliche Verteilung der Teilnehmenden die tatsächliche Struktur der Bewohner zufriedenstellend wiedergibt. Die größten Abweichungen gibt es in Potsdam West (Abweichung um 3,2 Prozentpunkte), Babelsberg Nord (2,1 Prozentpunkte) sowie in der Brandenburger Vorstadt (-2,6 Prozentpunkte) und im Stern (-1,8 Prozentpunkte). Alle anderen Stadt- bzw. Ortsteile weisen geringere Abweichungen auf, die zumeist sogar unter einem Prozentpunkt liegen (Tab. 4).

Insgesamt gesehen spiegelt die Struktur der Antwortenden die tatsächliche Struktur der Grundgesamtheit gut wieder. Alle Abweichungen befinden sich in einem für diese Art der schriftlichen Befragung üblichen Rahmen. Die Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ 2017 bietet damit eine hervorragende Basis, um über die Einstellungen und die Zufriedenheit der Potsdamer Bürgerinnen und Bürger Auskunft zu geben.

**Tab. 2 Grundgesamtheit<sup>1</sup> und Teilnehmende nach Geschlecht**

Geschlecht	Einwohner	%	Teilnehmende	%	Differenz in Prozentpunkten
männlich	65 996	48,9	980	45,7	-3,2
weiblich	69 063	51,1	1 164	54,3	3,2
insgesamt	135 059	100,0	2 144	100,0	x

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Tab. 3 Grundgesamtheit<sup>1</sup> und Teilnehmende nach Altersgruppen**

Altersgruppe	Einwohner	%	Teilnehmende	%	Differenz in Prozentpunkten
16 bis unter 25 Jahre	13 144	9,7	128	6,0	-3,7
25 bis unter 35 Jahre	27 785	20,6	401	18,8	-1,7
35 bis unter 45 Jahre	24 404	18,1	380	17,8	-0,2
45 bis unter 55 Jahre	24 662	18,3	363	17,0	-1,2
55 bis unter 65 Jahre	21 307	15,8	393	18,5	2,7
65 bis unter 80 Jahre	23 757	17,6	465	21,8	4,2
insgesamt	135 059	100,0	2 130	100,0	x

<sup>1</sup> Auszug aus dem Melderegister (5.4.2017): Alle Einwohner mit Hauptwohnsitz in Potsdam von 16 bis unter 80 Jahren

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Vorbereitung und Durchführung

**Tab. 4 Grundgesamtheit <sup>1</sup> und Teilnehmende nach Stadt- bzw. Ortsteilen <sup>2</sup>**  
(Ranking nach Differenz in Prozentpunkten)

Stadtteil	Einwohner	%	Teilnehmende	%	Differenz in Prozentpunkten
Brandenburger Vorstadt	9 013	6,7	88	4,1	-2,6
Stern	13 364	9,9	174	8,1	-1,8
Innenstadt	12 054	8,9	156	7,2	-1,7
Schlaatz	7 672	5,7	86	4,0	-1,7
Zentrum Ost	4 021	3,0	46	2,1	-0,9
Drewitz	5 372	4,0	71	3,3	-0,7
Waldstadt II	7 842	5,8	112	5,2	-0,6
City-Quartier Hauptbahnhof	953	0,7	7	0,3	-0,4
Satzkorn	345	0,3	3	0,1	-0,2
Bornim	2 593	1,9	39	1,8	-0,1
Golm	2 317	1,7	34	1,6	-0,1
Sacrow	116	0,1	1	0,0	-0,1
Uetz-Paaren	363	0,3	4	0,2	-0,1
Groß Glienicke	3 465	2,6	55	2,5	-0,1
Kirchsteigfeld	3 955	2,9	63	2,9	0,0
Grube	339	0,3	6	0,3	0,0
Klein Glienicke	435	0,3	8	0,4	0,1
Neu Fahrland	1 242	0,9	21	1,0	0,1
Marquardt	928	0,7	17	0,8	0,1
Babelsberg Süd	9 694	7,2	157	7,3	0,1
Nedlitz	133	0,1	7	0,3	0,2
Waldstadt I	4 180	3,1	71	3,3	0,2
Jägervorstadt	2 362	1,7	44	2,0	0,3
Eiche	4 327	3,2	78	3,6	0,4
Templiner Vorstadt	1 078	0,8	25	1,2	0,4
Nauener Vorstadt	3 709	2,7	69	3,2	0,5
Fahrland	3 718	2,8	71	3,3	0,5
Berliner Vorstadt	2 157	1,6	49	2,3	0,7
Teltower Vorstadt	3 393	2,5	71	3,3	0,8
Bornstedt	9 286	6,9	176	8,2	1,3
Babelsberg Nord	8 766	6,5	186	8,6	2,1
Potsdam West	5 867	4,3	162	7,5	3,2

<sup>1</sup> Auszug aus dem Melderegister (5.4.2017): Alle Einwohner mit Hauptwohnsitz in Potsdam von 16 bis unter 80 Jahren

<sup>2</sup> Die Stadtteile Wildpark und Industriegelände waren aufgrund ihrer geringen Einwohnerzahl kein Bestandteil der gezogenen Stichprobe. Die Südliche Innenstadt wurde in Zentrum Ost und das City-Quartier Hauptbahnhof gesplittet.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Ferner wurden in der Bürgerumfrage weitere sozio-demographische Merkmale erhoben, die nicht im Melderegister der Stadt hinterlegt sind. Ob die Struktur der Umfrageteilnehmenden auch bei diesen Merkmalen, wie z.B. Haushaltsgröße und -struktur, Bildungsstand, Höhe des Einkommens, Erwerbsstatus usw., der Struktur der Grundgesamtheit entspricht, kann somit nicht überprüft werden.

Aufgrund der hohen Übereinstimmung der Teilnehmenden hinsichtlich des Geschlechts, des Alters und der räumlichen Verteilung innerhalb der Stadt kann davon ausgegangen werden, dass auch die dargestellten Merkmale die Ist-Situation in der Landeshauptstadt Potsdam widerspiegeln. Im Folgenden werden zunächst die sozio-demographischen Eigenschaften der Teilnehmenden näher vorgestellt, bevor die Ergebnisse der einzelnen Fragenkomplexe erläutert werden.

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

### 3 Ergebnisse

#### 3.1 Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

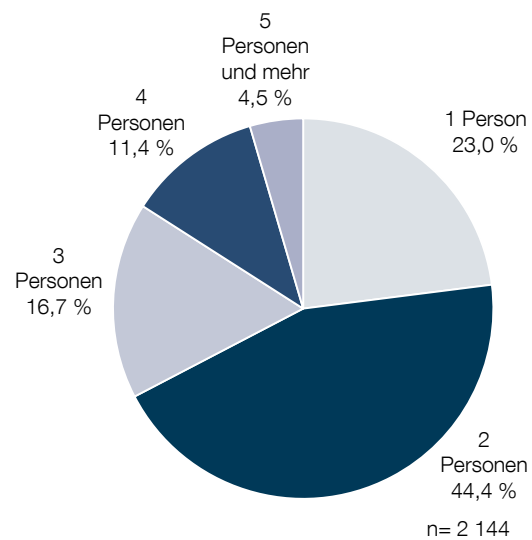
Neben den bereits dargestellten Merkmalen Geschlecht, Alter und Wohnort nach Stadt- bzw. Ortsteil haben die Befragungsteilnehmenden weitere personenbezogene Angaben gemacht, mit denen die Lebensbedingungen und die Lebensqualität in der Landeshauptstadt Potsdam veranschaulicht werden können. Es handelt sich dabei um eine Reihe von Daten, die nicht aus der amtlichen Statistik gewonnen werden können, somit umso wertvoller für die städtische Planung und Politik sind, vor allem weil die Umfrageergebnisse auch kleinräumig auf Ebene der Stadt- bzw. Ortsteile zur Verfügung stehen.

##### 3.1.1 Größe und Zusammensetzung der Haushalte

Wichtige Merkmale zur Charakterisierung der Potsdamer Bevölkerung sind die Angaben zur Haushaltsgröße und -struktur. Fast die Hälfte der befragten Potsdamerinnen und Potsdamer lebt in einem Zwei-Personen-Haushalt. Ungefähr jeder Vierte gibt an, in einem Ein-Personen-Haushalt zu leben, was die nächstgrößere Gruppe darstellt. Zu dritt in einem Haushalt wohnen 16,7 % der Antwortenden, Vier-Personen-Haushalte sind mit einem Anteil von 11,4 % vertreten. Die kleinste Gruppe (4,5 %) bilden Teilnehmende in Haushalten mit fünf oder mehr Personen (Abb. 3).

Diese Ergebnisse unterscheiden sich zum Teil deutlich von den Angaben, die über das Melderegister der Stadt ermittelt werden. Danach lebten 2016 fast die Hälfte (46 %) aller Potsdamerinnen und Potsdamer in einem Ein-Personen-Haushalt und 31,4 % in einem Zwei-Personen-Haushalt. Drei-Personen-Haushalte hatten einen Anteil von 12,3 % an allen Haushalten. Vier oder mehr Personen konnten für ein Zehntel der Potsdamer Haushalte festgestellt werden (LANDESHAUPTSTADT POTSDAM 2017, Statistischer Jahresbericht 2016, S. 65). Die starken Differenzen, insbesondere bei den Ein- und Zwei-Personen-Haushalten, können zum Teil mit der unterschiedlichen Altersstruktur der Befragten erklärt werden, da Personen, die 80 Jahre oder älter sind, kein Bestandteil der Grundgesamtheit sind, aber gerade im hohen Alter Ein-Personen-Haushalte besonders häufig auftreten. Weiterhin sind die unterschiedlichen Erhebungsarten von Bedeutung. Für den Statistischen Jahresbericht der Landeshauptstadt Potsdam werden auf Grundlage des Einwohnermelderegisters die Haushaltsdaten in einem mehrstufigen Haushaltsgenerierungsverfahren berechnet. Dabei werden sogenannte „Kernhaushalte“ (Personen, die im Einwohnermelderegister miteinander verknüpft sind) zusammengefasst. Weiterhin werden bei der Haushaltsgenerierung sowohl Haupt- als auch Nebenwohnsitze miteinbezogen.

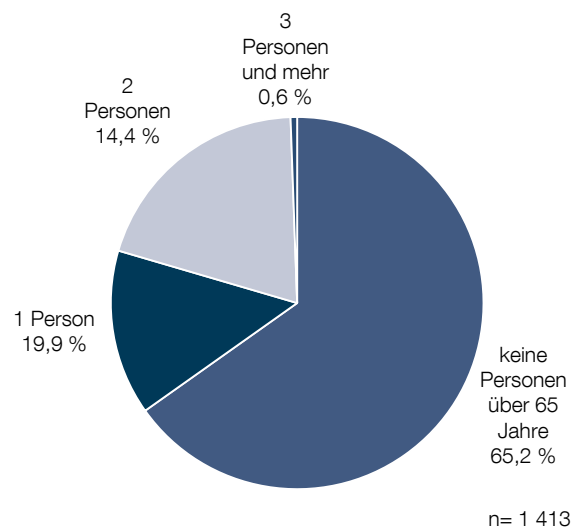
Abb. 3 Haushaltsgröße



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Die Abbildungen 4 und 5 geben Auskunft über die Altersstruktur der Potsdamer Haushalte. Knapp zwei Drittel der Befragungsteilnehmenden geben an, dass in ihrem Haushalt keine Haushaltsmitglieder leben, die 65 Jahre oder älter sind. Bei mehr als einem Drittel der Haushalte ist dies der Fall (Abb. 4). Es ist allerdings anzumerken, dass 749 Teilnehmende keine Angaben zu dieser Frage gemacht haben. Lediglich 15 Personen dieser Gruppe waren selbst 65 Jahre oder älter.

Abb. 4 Haushalte nach Anzahl der Personen, die 65 Jahre oder älter sind



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

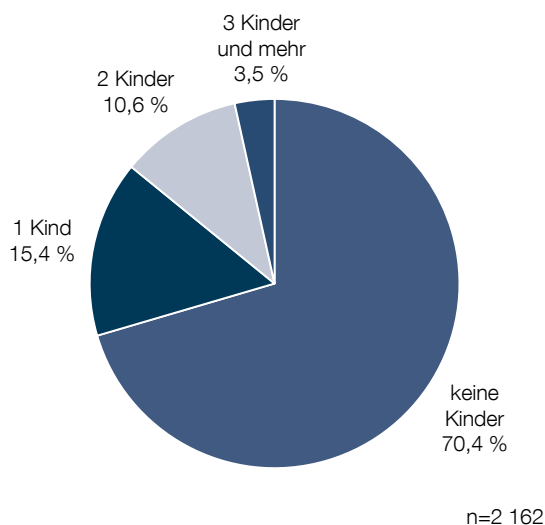
Des Weiteren leben in sieben von zehn Potsdamer Haushalten keine Kinder unter 18 Jahren. 15,4 % der Befragungsteilnehmenden geben an, dass ein Kind unter 18 Jahren im Haushalt lebt. Zwei Kinder leben in rund einem Zehntel der Haushalte. Drei oder mehr Kinder sind dagegen relativ selten (3,5 %) (Abb. 5).



# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

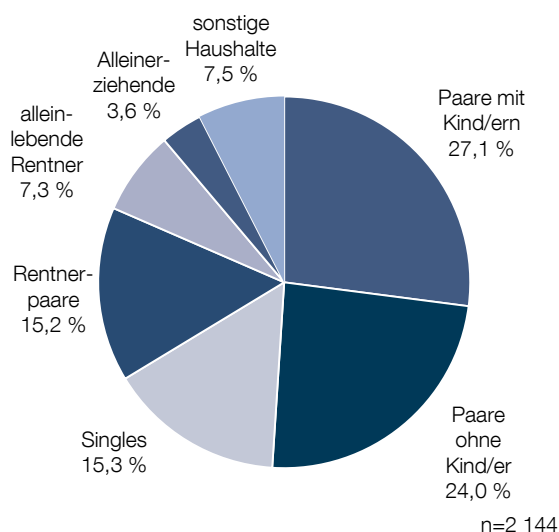
**Abb. 5 Haushalte nach Anzahl der Kinder unter 18 Jahre**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Weiterhin können durch die Bürgerumfrage verschiedene Haushaltstypen identifiziert werden, die sich nach der Form des Zusammenlebens und dem Vorhandensein von Kindern unterscheiden. In Bezug auf Alleinlebende und Paare ohne Kind/er wurden zusätzlich die Ruheständler, die durch die Angaben zum Erwerbsstatus ermittelt wurden, in die Analyse einbezogen. Somit konnten die Kategorien Rentnerpaare sowie alleinlebende Rentner und Singles gebildet werden (Abb. 6).

**Abb. 6 Haushaltstypen**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Demnach geben 39,2 % der Befragungsteilnehmenden an, dass sie mit einem Partner ohne Kinder zusammenleben. Sie stellen die größte Gruppe dar. Diese lässt sich in 15,2 % Rentnerpaare sowie in rund ein Viertel Paare im erwerbsfähigen Alter splitten (24,0 %). Paare mit Kind/ern machen 27,1 % der Haushaltstypen aus. Insgesamt 22,6 % der Befragungsteilnehmenden leben

allein. Rente bzw. Pension bezieht ein Drittel der Alleinlebenden, das entspricht insgesamt einem Anteil von 7,3 %. Die übrigen 15,3 % machen Alleinlebende aus, die sich im erwerbsfähigen Alter befinden. Der Anteil der Alleinerziehenden ist mit 3,6 % vergleichsweise gering. Sonstige Haushalte können keinem der genannten Typen zugeordnet werden, dies trifft auf 7,5 % der Haushalte zu (Abb. 6).

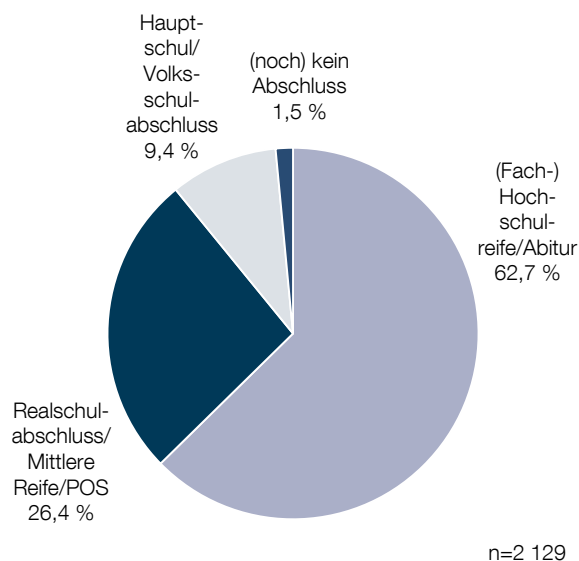
Ungefähr neun Prozent der Teilnehmenden geben an, in besonderen Wohnformen zu leben, darunter 8,2 % in Wohngemeinschaften und ein kleiner Teil in Wohnheimen (1,1 %).

### 3.1.2 Bildung und Erwerbsleben

Weitere wichtige sozio-demographische Merkmale, die durch die Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ gewonnen werden konnten, stellen Bildungsdaten und die Angaben zum Erwerbsstatus der Befragungsteilnehmenden dar.

Wie auch bei der Bürgerumfrage 2015 wurde bei der diesjährigen Erhebung zwischen dem höchsten schulischen Abschluss und dem höchsten Berufsabschluss unterschieden. Hinsichtlich ihres höchsten allgemeinbildenden Schulabschlusses geben 62,7 % der Teilnehmenden an, die Fach- bzw. Hochschulreife erworben zu haben. 26,4 % haben die Mittlere Reife und ein weiteres Zehntel die Haupt- bzw. Volksschule absolviert. 1,5 % der befragten Potsdamerinnen und Potsdamer geben an, keinen Schulabschluss vorweisen zu können (Abb. 7). Darunter befinden sich 15 Teilnehmende, die noch zur Schule gehen. Der Anteil der Teilnehmenden Potsdamer Bürgerinnen und Bürger im Alter von 16 bis unter 80 Jahren mit einer sehr guten Bildung ist demnach hoch.

**Abb. 7 Teilnehmende nach höchstem allgemeinen Schulabschluss**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

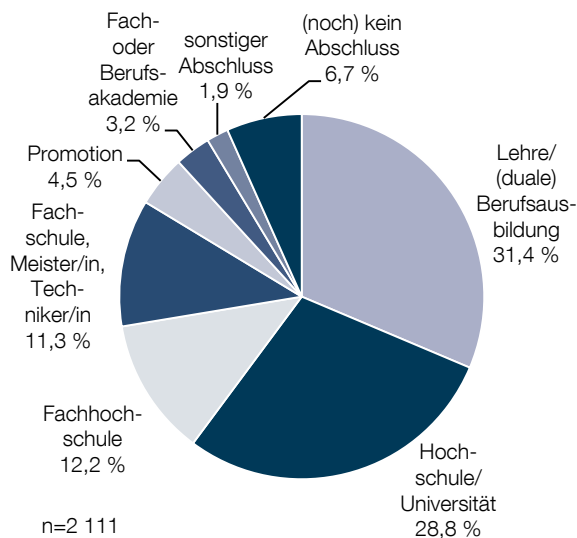
# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

Es muss an dieser Stelle allerdings angemerkt werden, dass bei schriftlichen Befragungen in der Regel Befragte mit höheren Bildungsabschlüssen häufiger antworten als Befragte, die über niedrigere Abschlüsse verfügen (vgl. DIEKMANN 2004, S. 361<sup>1</sup>). Nach den Ergebnissen des Mikrozensus des Landes Brandenburg 2015 liegt in Potsdam der Anteil von Personen ab 15 Jahren mit (Fach-)Hochschulreife bei 37,2 %. Einen Realschulabschluss bzw. die Mittlere Reife/POS haben 53,8 % und der Anteil der Personen mit Haupt- bzw. Volksschulabschluss beträgt 9,3 % (AMT FÜR STATISTIK BERLIN BRANDENBURG 2015, Ergebnisse des Mikrozensus im Land Brandenburg 2015, Statistischer Bericht A I 10/A VI 2 – j/15, S. 57).

Neben ihrem höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben die Befragungsteilnehmenden Angaben zu ihrem höchsten beruflichen Abschluss gemacht. 31,4 % haben demnach eine Lehre bzw. Berufsausbildung abgeschlossen, 28,8 % haben an einer Hochschule oder Universität und weitere 12,2 % an einer Fachhochschule studiert. Mit 4,5 % derjenigen, die eine Promotion abgeschlossen haben, zählen insgesamt 45,6 % aller Teilnehmenden zu den Akademikern. Die Fachschule (inklusive Meister und Techniker) haben 11,3 % besucht, während 3,2 % eine Fach- oder Berufsakademie abgeschlossen haben (Abb. 8). Von den insgesamt 141 Personen (6,7 %) ohne beruflichen Abschluss sind 20 % bereits älter als 35 Jahre.

**Abb. 8** Teilnehmende nach höchstem beruflichen Abschluss



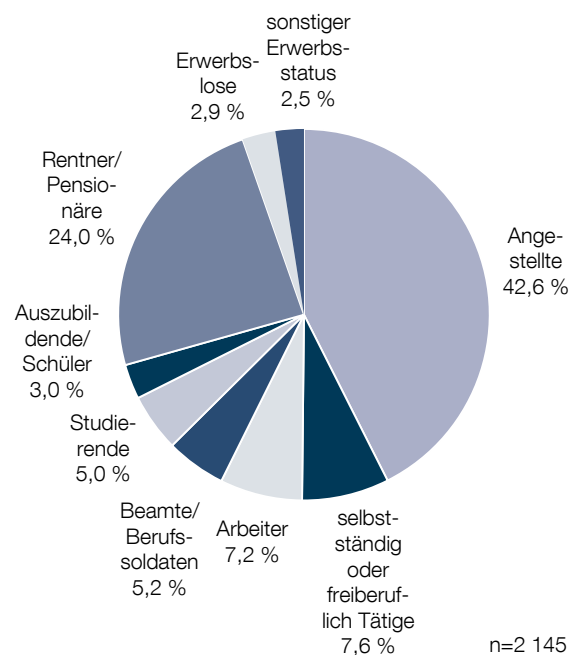
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Der Mikrozensus des Landes Brandenburg 2015 weist für die Potsdamer Bevölkerung mit einem Abschluss im akademischen Bereich (Fach-/Hochschulabschluss

/Promotion) einen weitaus kleineren Anteil von 22,1 % aus, während der Abschluss einer Lehre bzw. einer (dualen) Berufsausbildung mit einem Anteil von 39,8 % etwas höher ist (AMT FÜR STATISTIK BERLIN BRANDENBURG 2015, Ergebnisse des Mikrozensus im Land Brandenburg 2015, Statistischer Bericht A I 10/A VI 2 – j /15, S. 58). Die Ergebnisse der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ und des Brandenburger Mikrozensus sind allerdings aufgrund der unterschiedlichen Stichprobengröße und -zusammensetzung sowie der unterschiedlichen Vorgehensweise bei der Durchführung der Erhebung nur bedingt miteinander vergleichbar.

Weiterhin können die Befragungsteilnehmenden nach ihrem Erwerbsstatus klassifiziert werden. Zur Gruppe der Erwerbstätigen zählen insgesamt 62,6 % der Befragten, die sich aus den Anteilen der Angestellten (42,6 %), selbstständig oder freiberuflich Tätigen (7,6 %), Arbeitern (7,2 %) sowie Beamten und Berufssoldaten (5,2 %) zusammensetzt. Jeder Zwanzigste geht einem Studium nach, während drei Prozent Schüler oder Auszubildende sind. Rund ein Viertel der Teilnehmenden erhält Rente bzw. eine Pension. Zu den erwerbslosen Personen zählen 2,9 % der befragten Bürgerinnen und Bürger im Alter von 16 bis unter 80 Jahren (Abb. 9). Werden die Personen im Ruhestand nicht berücksichtigt, so liegt der Anteil der Arbeitslosen bei 3,8 %. Die Arbeitsmarktdaten vom April 2017 belegen für die Landeshauptstadt Potsdam eine Arbeitslosenquote von 6,1 %. Es ist auch hier zu vermuten, dass die Bereitschaft zur Teilnahme an der Bürgerumfrage bei arbeitslosen bzw. arbeitssuchenden Personen etwas geringer ausfällt, als dies bei Personen in einem anderen Erwerbsstatus der Fall ist. Zudem spielt auch hierbei die Überrepräsentanz der Akademiker eine Rolle.

**Abb. 9** Teilnehmende nach Erwerbsstatus



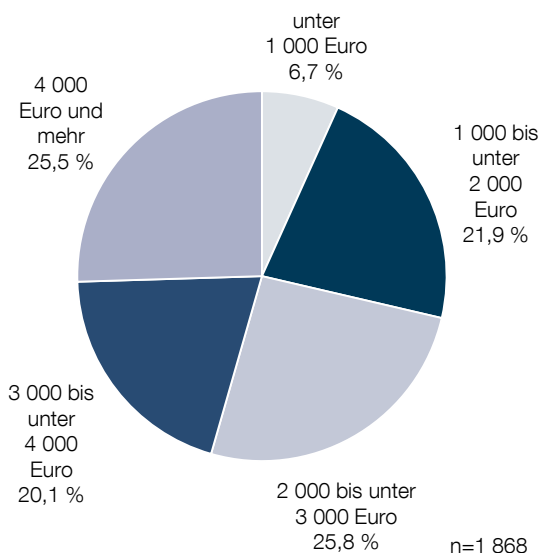
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

<sup>1</sup> DIEKMANN, ANDREAS (2004): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 12. Aufl., Reinbek.

### 3.1.3 Haushaltsnettoeinkommen

Trotz der sensiblen Fragestellung haben 86,4 % der Befragten Angaben zu ihrem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen gemacht. Damit ist das Einkommen aller Haushaltsmitglieder aus Lohn, Gehalt, Renten, Vermietung, öffentlichen Unterstützungsleistungen (z.B. Kindergeld, Arbeitslosengeld usw.) abzüglich aller Steuern und Sozialversicherungsbeiträge gemeint. Über ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von unter 1 000 Euro verfügen 6,7 % der Haushalte, die damit die kleinste Einkommensgruppe bilden. Demgegenüber ist ein durchschnittliches Haushaltseinkommen von 2 000 bis 3 000 Euro mit einem Anteil von einem Viertel am häufigsten vertreten. Ebenfalls ein Viertel hat 4 000 Euro oder mehr pro Monat zur Verfügung. Ein etwas geringerer Anteil (21,9 %) bezieht monatlich 1 000 bis unter 2 000 Euro, rund zwei Prozentpunkte weniger haben 3 000 bis unter 4 000 Euro pro Monat als Haushaltsnettoeinkommen zur Verfügung (Abb. 10).

**Abb. 10 Haushalte nach Nettoeinkommen pro Monat**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Das durchschnittliche Haushaltsnettoeinkommen beträgt 2 997 Euro pro Monat. Bei der Interpretation dieses (arithmetischen) Mittelwertes muss allerdings beachtet werden, dass auch sehr hohe und sehr niedrige Einkommen von relativ wenigen Personen berücksichtigt werden und so das Ergebnis verzerren können. Daher gilt das mittlere Einkommen (Medianberechnung) als aussagekräftiger. Aus diesem wird ersichtlich, dass die eine Hälfte der Potsdamer Haushalte weniger und die andere Hälfte mehr als 2 700 Euro monatlich zur Verfügung hat. Neben dem Median können auch Quartile zur Einschätzung des Nettoeinkommens herangezogen werden. Die Analyse zeigt, dass ein Viertel der Befragten ein Haushaltsnettoeinkommen von unter 1 800 Euro angibt. Weitere 25 % haben monatlich zwischen 1 800 und 2 700 Euro zur Verfügung. Das dritte Quartil beschreibt Einkommensgrößen zwischen 2 700 und

4 000 Euro. Ein weiteres Viertel der Haushalte verfügt über mehr als 4 000 Euro im Monat.

Die Einkommensanalyse nach sozio-demographischen Merkmalen bringt zum Teil deutliche Unterschiede hervor (Abb. 11). Im Mittel (Median) geben Männer ein etwas höheres Haushaltsnettoeinkommen (2 800 Euro) an als Frauen (2 600 Euro). Befragungsteilnehmende der jüngsten Altersgruppe unter 30 Jahre verfügen im Haushalt durchschnittlich über 2 291 Euro pro Monat, während es bei Personen im Rentenalter monatlich 2 120 Euro sind. Teilnehmende zwischen 30 und unter 65 Jahren geben ein Einkommen von durchschnittlich 3 150 Euro an, über 2 960 Euro verfügt die Gruppe zwischen 50 und unter 65 Jahren. Bei Teilnehmenden mit einem Migrationshintergrund liegt das Haushaltsnettoeinkommens bei 2 200 Euro und damit deutlich niedriger als bei Personen ohne Migrationshintergrund (2 800 Euro). Ebenfalls negativ wirkt sich eine Behinderung auf das Haushaltseinkommen aus. Mit durchschnittlich 2 100 Euro pro Monat ist es um 700 Euro niedriger als bei Teilnehmenden ohne Behinderung.

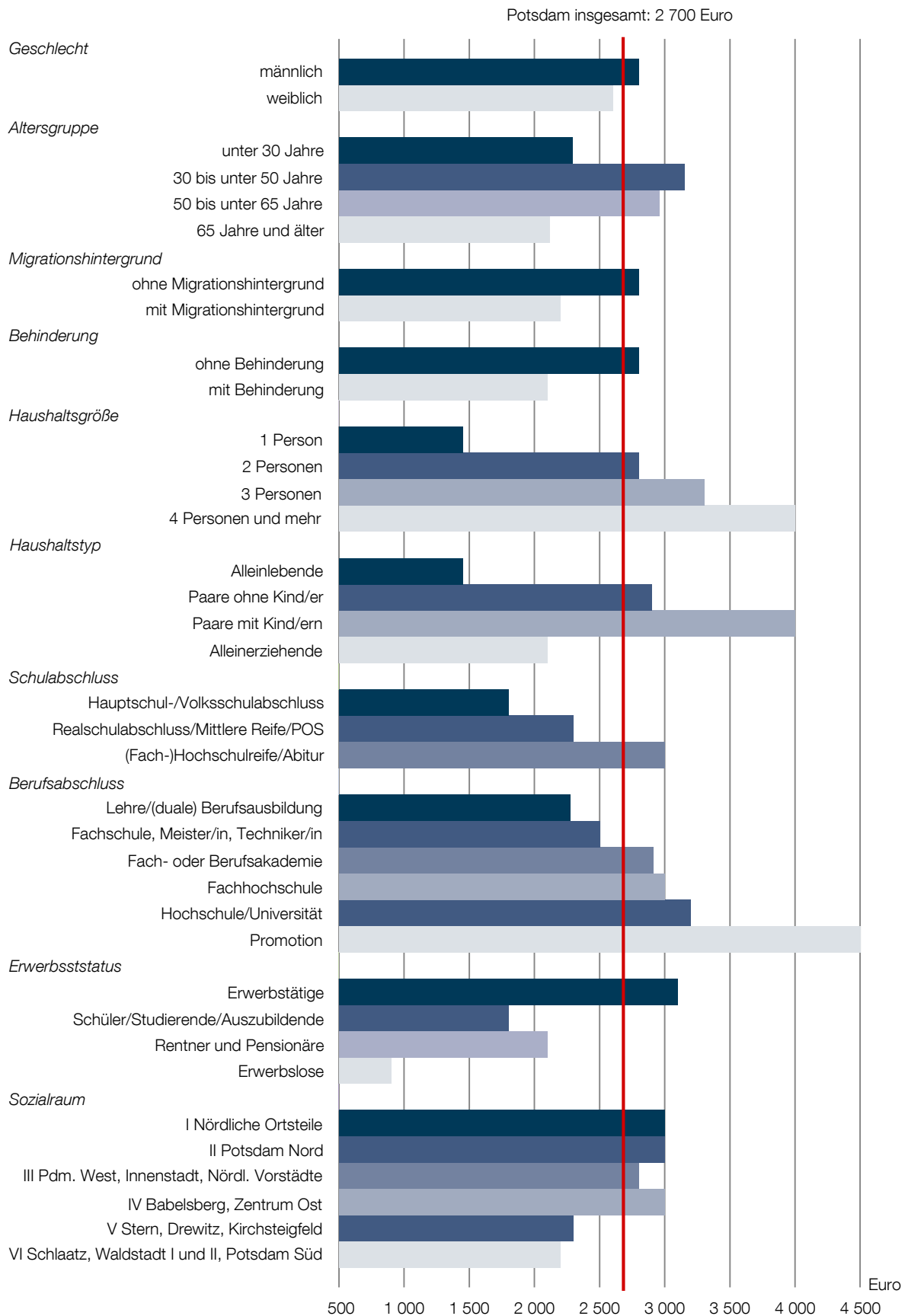
Des Weiteren gilt, je mehr Personen im Haushalt leben, umso höher ist das monatlich verfügbare Einkommen. Während Ein-Personen-Haushalte durchschnittlich über 1 450 Euro verfügen können, sind es bei Haushalten mit vier oder mehr Personen 4 000 Euro. Hinsichtlich des Haushaltstyps verfügen Paare mit Kind/ern durchschnittlich über die höchsten Einkommen (4 000 Euro). Alleinerziehende haben dagegen im Mittel rund 2 100 Euro zur Verfügung, bei Alleinlebenden sind es 1 450 Euro.

Das Haushaltsnettoeinkommen steht auch mit dem Bildungsabschluss in Zusammenhang. Es wird deutlich, dass je höher der Schulabschluss der Befragten ist, desto höher ist auch das monatliche Haushaltseinkommen. So liegt der Anteil derjenigen, die 5 000 Euro und mehr angeben, unter den Abiturienten bei 15,7 %. Bei Personen mit Realschulabschluss bzw. Mittlere Reife liegt dieser Anteil bei 3,9 %, bei Teilnehmenden mit Hauptschul-/Volksschulabschluss sogar nur bei einem Prozent. Bei denjenigen mit Hauptschul-/Volksschulabschluss beträgt das mittlere Haushaltsnettoeinkommen mit 1 800 Euro genau 60 % des Wertes, den Teilnehmende aufweisen, die die (Fach-)Hochschulreife bzw. das Abitur erworben haben. Bei den beruflichen Abschlüssen wird ebenfalls ersichtlich, dass ein höherer Abschluss mit einem höheren Einkommen einhergeht. Während Teilnehmende, die eine Lehre oder eine (duale) Berufsausbildung abgeschlossen haben, über durchschnittlich 2 274 Euro pro Monat verfügen, sind es bei den vergleichsweise höher qualifizierten Abschlüssen an einer Fach- oder Berufsakademie sowie einer Hochschule bzw. Universität bis zu 1 000 Euro mehr. Die höchsten Nettoeinkommen werden von Haushalten mit Befragten, die eine Promotion abgeschlossen haben, generiert (4 500 Euro) (Abb.11).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

**Abb. 11 Mittleres Haushaltsnettoeinkommen (Median) nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Auf den Erwerbsstatus bezogen, haben Erwerbstätige verglichen mit den anderen Gruppen mit Abstand das höchste monatliche Haushaltseinkommen, das allerdings auch am stärksten streut. Im Mittel beträgt es 3 100 Euro monatlich, wobei ungefähr ein Viertel unter 2 000 Euro angibt und 15,4 % ein Einkommen von 5 000 Euro und mehr erzielen. Bei Rentnern und Pensionären ist das durchschnittliche Haushaltsnettoeinkommen um 1 000 Euro bzw. um rund ein Drittel kleiner als bei Erwerbstätigen. Schüler, Studierende und Auszubildende verfügen im Haushalt durchschnittlich über 1 800 Euro pro Monat. Erwerbslose liegen mit einem Medianeinkommen von 900 Euro deutlich darunter. Erwähnenswert ist auch der große Anteil von Personen in dieser Gruppe, der angibt, dass das eigene Haushaltsnettoeinkommen unter 500 Euro liegt (38,7 %). Bei der Betrachtung der Haushalte ist allerdings zu berücksichtigen, dass bei der Untersuchung der Merkmale Migrationshintergrund, Schul- und Berufsabschluss sowie Erwerbsstatus nur die jeweilige Eigenschaft des Teilnehmenden selbst untersucht wurde. So kann der oder die Partner/in eines Befragten z.B. über einen anderen Abschluss oder Erwerbsstatus verfügen. Von daher kann an dieser Stelle nicht von reinen Akademiker-, Migranten- oder Erwerbslosenhaushalten gesprochen werden. Unterschiede werden auch in den Sozialräumen ersichtlich. In den Sozialräumen I (Nördliche Ortsteile), II (Potsdam Nord) und IV (Babelsberg, Zentrum Ost) liegt das mittlere Haushaltsnettoeinkommen bei monatlich 3 000 Euro, gefolgt vom Sozialräume III (Potsdam West, Innenstadt, Nördlich Vorstädte) mit 2 800 Euro. Die geringsten Einkommen von unter 2 300 Euro bzw. 2 200 Euro werden in den Sozialräumen V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) und VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) erzielt. Somit wird ein leichtes Nord-Süd-Gefälle hinsichtlich des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens in der Landeshauptstadt Potsdam erkennbar (Abb. 11).

### 3.1.4 Nettoäquivalenzeinkommen und Armut

Um Einkommensungleichheit und Armut in Potsdam bestimmen zu können, wird auf die Berechnung des Äquivalenzeinkommens zurückgegriffen. Dieses gibt das Einkommen an, was jedem Mitglied einer Bedarfsgemeinschaft den gleichen Lebensstandard ermöglichen würde, wenn es alleinlebend und erwachsen wäre. Ziel ist die bessere Vergleichbarkeit von Einkommen der Haushalte, da sich bei Mehrpersonenhaushalten durch die gemeinsame Nutzung von Wohnraum oder Geräten Einspareffekte ergeben. Die unterschiedliche Haushaltszusammensetzung und -größe wird dabei nach einer OECD-Skala gewichtet: „Das Nettoäquivalenzeinkommen ist das Haushaltsnettoeinkommen, dividiert durch eine ‚Äquivalenzgröße‘. Diese wird gemäß einer EU-weit gültigen Definition berechnet, wobei der ersten erwachsenen Person im Haushalt das Gewicht 1,0 zugeteilt wird, jedem weiteren Erwachsenen sowie Kindern ab 14 Jahren jeweils das Gewicht 0,5 und Kindern unter 14

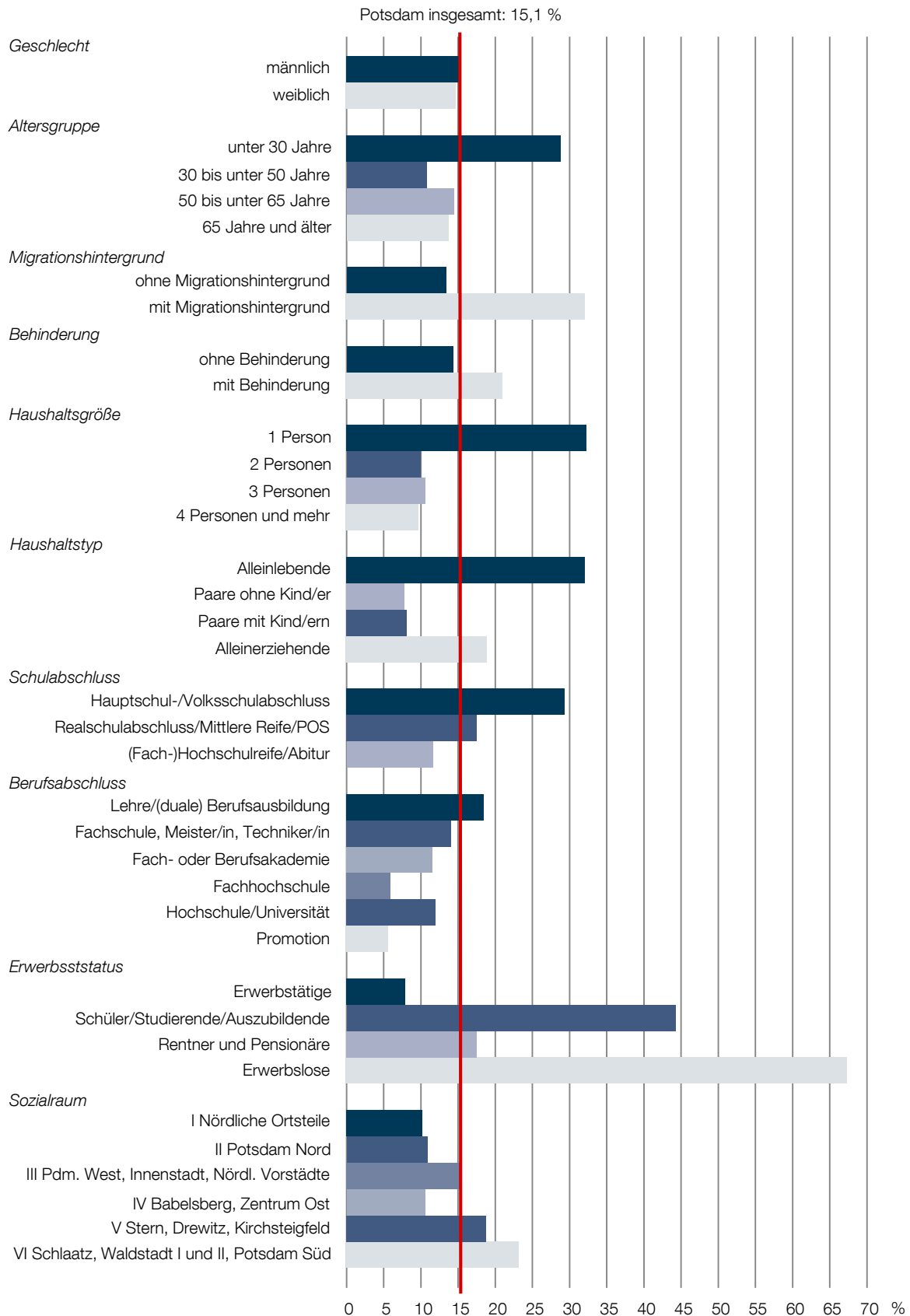
Jahren das Gewicht 0,3“ (STATISTISCHES BUNDESAMT, www.destatis.de, Aufruf am 8.12.2015). Bei z.B. einem Haushalt mit zwei Erwachsenen und einem Kind unter 14 Jahren ergibt sich eine Äquivalenzgröße von 1,8 (=1,0 + 0,5 + 0,3). Beträgt das monatliche Haushaltsnettoeinkommen beispielsweise 2 500 Euro, so ergibt sich für jede Person in diesem Haushalt ein Nettoäquivalenzeinkommen von gerundet 1 389 Euro (=2 500 dividiert durch 1,8).

Anhand der von den Umfrageteilnehmenden gemachten Angaben zu ihrem Einkommen ergibt sich für die Landeshauptstadt Potsdam ein Nettoäquivalenzeinkommen von 1 300 Euro (Median). Die Armutsgefährdungsgrenze liegt in Potsdam demnach bei einem monatlichen Nettoäquivalenzeinkommen von rund 780 Euro, was der allgemeingültigen Grenze von weniger als 60 % des Durchschnitts entspricht. Zu dieser Gruppe gehören 15,1 % der untersuchten Bevölkerung, wobei ihr Anteil in den Sozialräumen VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) sowie V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) mit 23,2 % bzw. 18,8 % überdurchschnittlich hoch ist (Abb. 12). Das Geschlecht zeigt bezüglich des Armutsrisikos keine signifikanten Unterschiede. Weitaus höhere Anteile armutsgefährdeter Bevölkerungsgruppen lassen sich bei anderen sozio-demographischen Eigenschaften der Teilnehmenden identifizieren. Ein besonders hohes Armutsrisiko haben Erwerbslose (67,3 %) sowie Schüler, Studierende und Auszubildende (44,3 %). Bei den unter 30-Jährigen verfügen 28,8 % der Teilnehmenden über weniger als die berechnete Armutsgränze von 780 Euro. In dieser Altersgruppe befindet sich allerdings auch ein Großteil noch in Ausbildung. Personen ab 65 Jahren bzw. Rentner und Pensionäre sind hingegen keinem signifikant höheren Armutsrisiko ausgesetzt. Der Schulabschluss der Teilnehmenden hat indes ebenfalls Auswirkungen auf die Armutsgefährdung. Während ungefähr jeder Achte mit Abitur zum armutsgefährdeten Personenkreis zählt, ist es bei denjenigen mit Haupt- oder Volksschulabschluss fast jeder Dritte. Bei Personen, die einen Realschulabschluss bzw. die Mittlere Reife erworben haben, ist der Anteil der Armutsgefährdeten mit 17,5 % etwas höher als beim Durchschnitt der Teilnehmenden. Bei Befragten, die eine Lehre bzw. (duale) Berufsausbildung abgeschlossen haben, liegt der Anteil bei einem Prozent. Kaum von Armut betroffen sind Akademiker. Ein Migrationshintergrund sowie eine Behinderung führen zu einem erhöhten Armutsrisiko. In beiden Gruppen ist der Anteil an Personen, die über weniger als 780 Euro verfügen deutlich höher gegenüber Personen ohne diese Merkmale. Dabei ist allerdings anzumerken, dass sich unter den Migranten besonders viele Studierende befinden, die generell durchschnittlich geringere Einkommen aufweisen. Außerdem sind Alleinerziehende häufiger von Armut betroffen (18,8 %) als Paare mit und ohne Kind/ern (vgl. auch Kap. 3.8) Bei Alleinlebenden bzw. Einpersonenhaushalten zählt ungefähr jeder Dritte zu den von Armut bedrohten Personen (Abb. 12).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Sozio-demographische Struktur der Teilnehmenden

Abb. 12 Armutsgefährdung<sup>1</sup> nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen



<sup>1</sup> Als armutsgefährdet gelten Personen, die weniger als 60 % des durchschnittlichen Nettoäquivalenzeinkommens monatlich zur Verfügung haben.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 3.2 Leben in Potsdam

In den folgenden Kapiteln werden die Ergebnisse aus den einzelnen Fragenkomplexen der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ nacheinander für die Gesamtstadt vorgestellt. Im Anhang wird eine Auswertung der Fragestellungen nach sozio-demographischen Merkmalen sowie für die sechs Potsdamer Sozialräume (vgl. Karte im Anhang, S. 71) tabellarisch zur Verfügung gestellt. Stichpunktartig werden Auffälligkeiten hinsichtlich des Antwortverhaltens bestimmter Gruppen bereits im Textteil hervorgehoben, z.B.:

- *Je höher das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist, desto zufriedener sind die Befragten mit ihrem Leben.*

Vor dem eigentlichen Fragenkomplex zum „Leben in Potsdam“ wurde als Einstieg zunächst erhoben, wie zufrieden die Befragten im Großen und Ganzen mit ihrem Leben sind und wie sie ihre persönliche Zukunft einschätzen. Beide Fragen sollen die Grundstimmung der Befragten wiedergeben.

Zwei Drittel der Teilnehmenden sind mit ihrem Leben im Großen und Ganzen „zufrieden“ (67,5 %) oder sogar „sehr zufrieden“ (17,2 %). Der Anteil „unzufriedener“ (3,5 %) oder „sehr unzufriedener“ (0,3 %) Bürgerinnen und Bürger fällt vergleichsweise sehr klein aus. Seit der ersten Bürgerumfrage im Jahr 2013 hat sich die allgemeine Lebenszufriedenheit stetig verbessert und erreicht 2017 einen neuen Bestwert (Abb. 13).

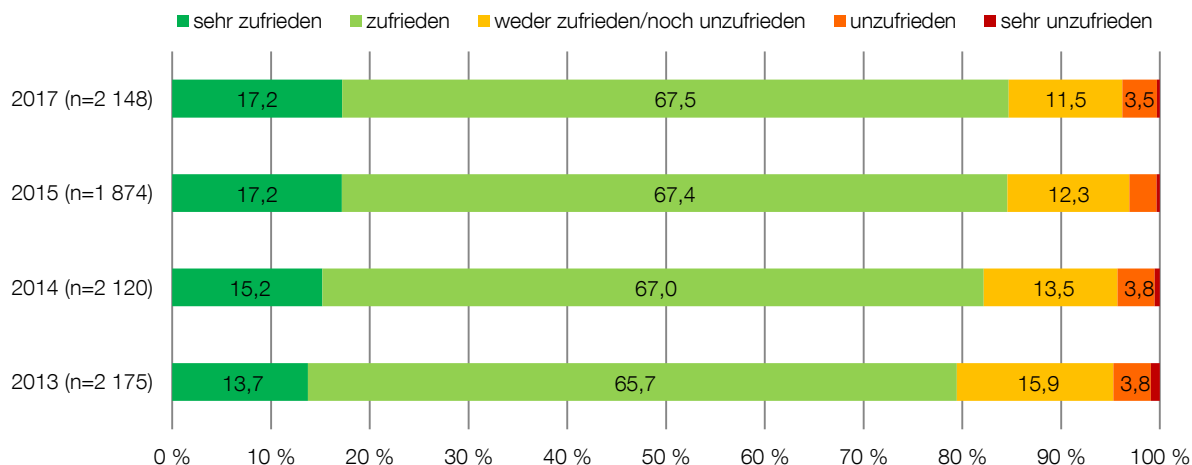
- *Je höher das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist, desto zufriedener sind die Befragten mit ihrem Leben.*
- *Mit einem höheren Schulabschluss steigt die Lebenszufriedenheit.*

- *Personen mit einer Behinderung sind weniger „sehr zufrieden“ und „zufrieden“ als Personen ohne Behinderung.*
- *Betrachtet man den Erwerbsstatus, so weisen Erwerbslose den geringsten Anteil bei der Nennung „sehr zufrieden“ auf (9,7 %).*
- *Bezüglich des Haushaltstyps ist dieser Anteil mit 9,1 % bei den Alleinlebenden am kleinsten.*

Auch die persönliche Zukunft wird von einem Großteil der Befragten positiv eingeschätzt. Mehr als sieben von zehn der Teilnehmenden betrachten die eigene Zukunft „optimistisch“ (27,4 %) oder „eher optimistisch“ (45,2 %). Mehr als ein Fünftel kann sich nicht für eine positive oder negative Tendenz entscheiden, während 5,6 % die persönliche Zukunft als „eher pessimistisch“ einschätzen und 0,4 % „pessimistisch“ in die Zukunft blicken. Im Vergleich zu den Ergebnissen aus der letzten Erhebung 2015 fällt die Zukunftssicht ähnlich optimistisch aus (Abb. 14).

- *Paare mit Kind/ern im Haushalt schätzen ihre Zukunft deutlich positiver ein als Paare ohne Kinder. Alleinerziehende und Alleinlebende blicken dagegen weniger optimistisch in die Zukunft.*
- *Ältere Teilnehmende haben einen weitaus pessimistischeren Zukunftsblick als jüngere Altersgruppen.*
- *Schüler/Studierende/Auszubildende schätzen ihre Zukunft positiver ein als andere Erwerbsgruppen, wobei erwerbslose Teilnehmende vergleichsweise sehr pessimistisch sind.*
- *Der Anteil derjenigen, die ihre Zukunft optimistisch einschätzen, ist mit 17,5 % bei Teilnehmenden mit Behinderung um 11,3 Prozentpunkte niedriger als bei Personen ohne Behinderung.*

**Abb. 13** Wenn Sie an Ihr Leben im Großen und Ganzen denken: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig damit? (Angaben für 2013 bis 2017)

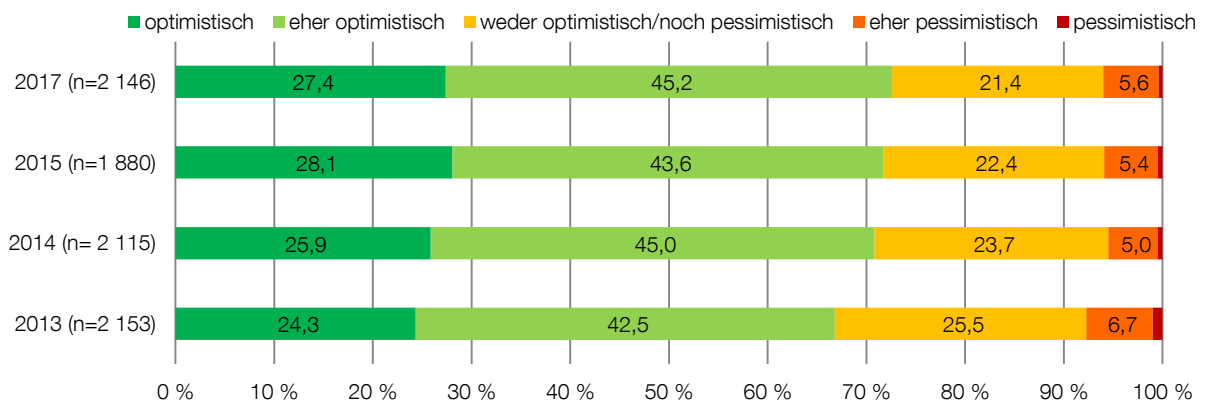


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Leben in Potsdam

**Abb. 14** Wie schätzen Sie allgemein Ihre persönliche Zukunft ein? (Angaben für 2013 bis 2017)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Nach diesen allgemeinen Fragen, die insgesamt auf eine sehr positive Grundeinstellung der befragten Potsdamerinnen und Potsdamer schließen lassen, beinhalten die folgenden Fragestellungen Einstellungen und Meinungen zum Leben in Potsdam. So sollte zunächst beantwortet werden, ob die Befragungsteilnehmenden gerne in Potsdam leben oder lieber woanders leben würden, wenn sie es sich aussuchen könnten. Die große Mehrheit von 86,8 % lebt gern in der Stadt, was verdeutlicht, dass Potsdam eine lebenswerte Stadt ist und dass sich die Bürgerinnen und Bürger wohlfühlen. Dieser Wert ist im Vergleich zu 2015 um rund 1 % gesunken, er bleibt aber wie in den Vorjahren mit jeweils um rund 87 % sehr konstant. Insgesamt würde ein Anteil von 13,2 % lieber woanders als in Potsdam wohnen. Dazu gehören 5,0 %, die lieber im Umland leben würden, 4,4 % woanders in Deutschland, 2,3 % im Ausland und 1,5 % in Berlin (Abb. 15).

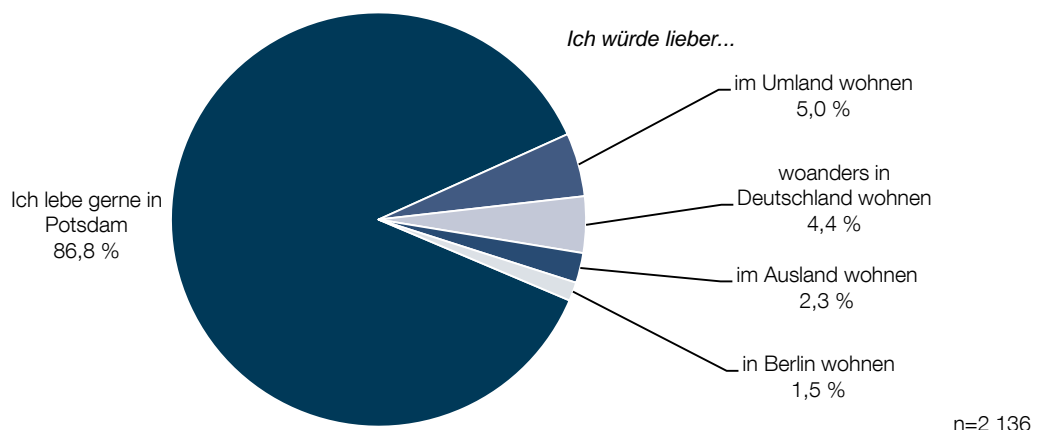
- Je älter die Befragten sind, desto lieber wohnen sie in Potsdam.
- Besonders gern leben die Bewohner des Sozialraums III (Potsdam West, Innenstadt, Nördliche Vorstädte) in Potsdam. Mit über 90 % ist dieser Anteil

dort am höchsten, während er im Sozialraum V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) stadtwert am kleinsten ist (83,2 %).

- Schüler, Studierende und Auszubildende (22 %) möchten häufiger woanders leben als andere Erwerbsgruppen. Diese Gruppe stellt auch den größten Anteil derer, die gerne im Ausland wohnen würde (5,2 %).
- Von den Alleinerziehenden würde ein Zehntel lieber im Umland von Potsdam wohnen.
- Mit 8,0 % ist der Wunsch, woanders in Deutschland zu wohnen bei den unter 30 Jährigen besonders groß.

Die Betrachtung derjenigen, die lieber woanders leben würden – 2017 insgesamt 281 Teilnehmende – zeigt nur eine geringe Verschiebung zwischen der aktuellen und der Erhebung aus dem Jahr 2015. Demnach hat das Potsdamer Umland an Attraktivität gewonnen (4,2 Prozentpunkte). Der Wunsch in der Bundeshauptstadt Berlin oder dem Ausland wohnen zu wollen, hat sich gegenüber 2015 etwas verringert. Wie auch 2015 würde rund ein Drittel lieber woanders in Deutschland leben wollen (Abb. 16).

**Abb. 15** Leben Sie gerne in Potsdam oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?

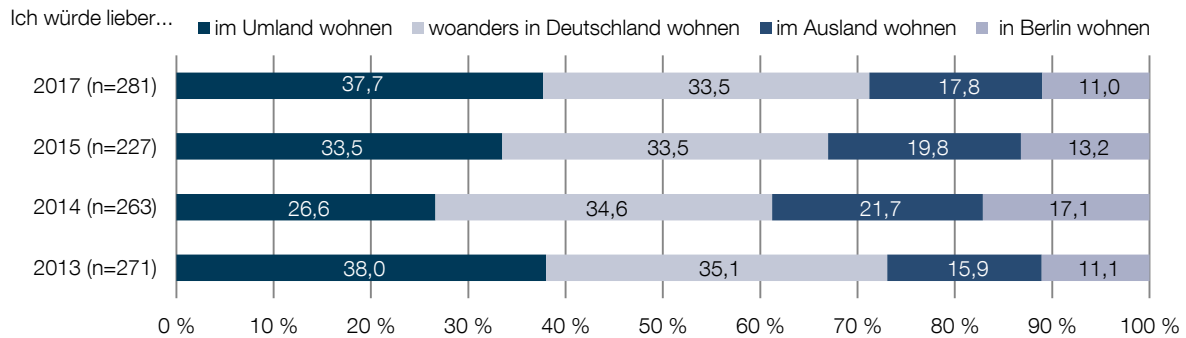


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



**Abb. 16 Wo würden Potsdamerinnen und Potsdamer lieber wohnen?**

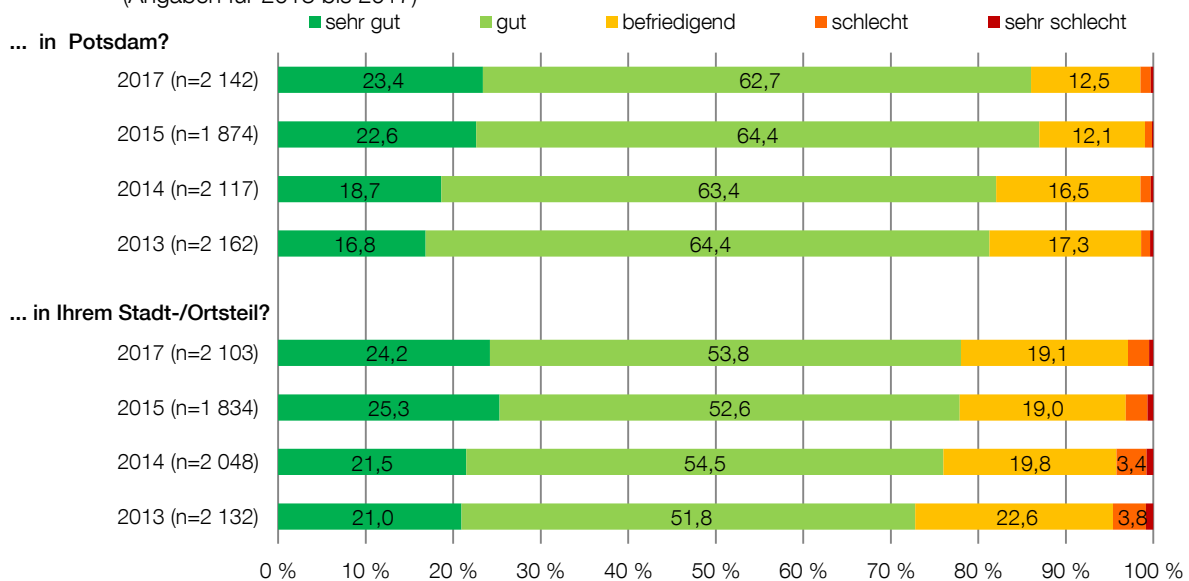
(Angaben für 2013 bis 2017, ohne Antwortmöglichkeit „Ich lebe gerne in Potsdam“)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 17 Wie beurteilen Sie – alles in allem genommen – die Lebensqualität ...**

(Angaben für 2013 bis 2017)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Weiterhin wurden die Befragten gebeten, die Lebensqualität in Potsdam sowie in ihrem Stadt- bzw. Ortsteil zu beurteilen. 86 % der Befragungsteilnehmenden schätzen die Lebensqualität in Potsdam als „sehr gut“ (23,4 %) oder „gut“ (62,7 %) ein. Ein Achtel bewertet diese als „befriedigend“, lediglich von 1,4 % der Teilnehmenden wird die Lebensqualität als „schlecht“ oder „sehr schlecht“ beurteilt. Damit bleibt die Bewertung der Lebensqualität weiterhin sehr hoch. Gegenüber der ersten Erhebung im Jahr 2013 hat sich der Anteil der sehr guten Bewertungen um 6,6 Prozentpunkte erhöht (Abb. 17).

- Je höher das Haushaltsnettoeinkommen der Teilnehmenden ist, desto besser fällt die Bewertung der Lebensqualität aus („sehr gut“ und „gut“).
- Je länger die Befragten in Potsdam wohnen, desto geringer wird der Anteil derjenigen, die die Lebensqualität als „sehr gut“ einschätzen.
- Teilnehmende, die über 65 Jahre alt bzw. Rentner und Pensionäre sind, bewerten gegenüber den jeweiligen

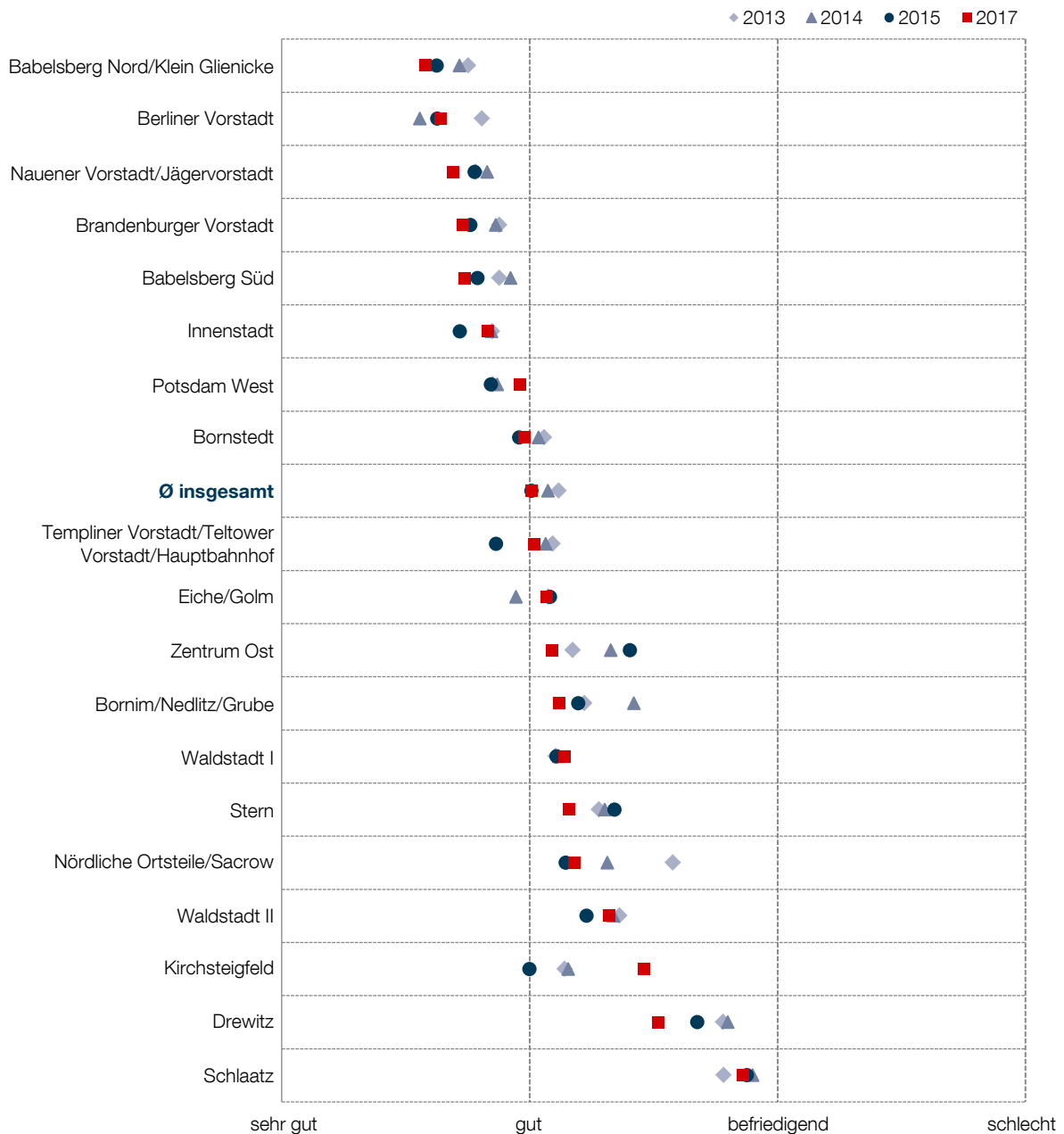
Vergleichsgruppen die Lebensqualität in Potsdam durchschnittlich wesentlich schlechter. Die Anteile bei der Antwortoption „sehr gut“ sind gegenüber den anderen Alters- und Erwerbsgruppen um mehr als 10 Prozentpunkte kleiner.

Die Bewertung der Lebensqualität im eigenen Stadt- bzw. Ortsteil fällt insgesamt ebenfalls sehr positiv aus. Als „sehr gut“ wird die Lebensqualität von rund einem Viertel der Befragten eingeschätzt, während eine „gute“ Bewertung im Vergleich zur gesamten Stadt weniger häufig getroffen wird (53,8 %). Etwa ein Fünftel empfindet die Lebensqualität als „befriedigend“, gegenüber der Gesamtstadt ist der Anteil um 6,6 Prozentpunkte größer. Als „schlecht“ (2,4 %) oder „sehr schlecht“ (0,5 %) wird die Lebensqualität im Stadt-/Ortsteil ebenfalls häufiger beurteilt als für Potsdam insgesamt, wenngleich, dies nur sehr wenige Teilnehmende betrifft. Verglichen mit der letzten Erhebung im Jahr 2015 bleiben die Bewertungen zur Lebensqualität etwa auf einem gleichen Niveau (Abb. 17).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Leben in Potsdam

**Abb. 18** Wie beurteilen Sie – alles in allem genommen – die Lebensqualität in Ihrem Stadt- bzw. Ortsteil?  
(Angaben für 2013 bis 2017, Auswertung nach Stadt-/Ortsteilen 1, Ranking nach arithmet. Mittel 2017)



<sup>1</sup> Um eine Fallzahl zu erreichen, die eine Auswertung ermöglicht, wurden Stadt- bzw. Ortsteile mit weniger als 45 gültigen Antworten mit angrenzenden Stadt- bzw. Ortsteilen zusammengefasst.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Darüber hinaus kann untersucht werden, wie unterschiedlich die Lebensqualität in den verschiedenen Stadt- bzw. Ortsteilen beurteilt wird. Abbildung 18 zeigt in einem Ranking der Mittelwerte die Bewertungen für 2017 im Vergleich zu den Erhebungsjahren 2013 bis 2015. Am besten wird die Lebensqualität in Babelsberg Nord/Klein Glienicke wahrgenommen. Es folgen die Berliner Vorstadt, die Nauener Vorstadt/Jägervorstadt sowie die Brandenburger Vorstadt. Auch Babelsberg Süd, die Innenstadt, Potsdam West sowie Bornstedt liegen in ihrer Bewertung über dem Potsdamer Durchschnitt von 2,0.

Bei neun der ausgewiesenen neunzehn Stadt- bzw. Ortsteile ist aus Bürgersicht eine gestiegene Lebensqualität festzustellen. Besonders positiv ist die Veränderung gegenüber 2015 in Zentrum Ost. Hier konnte von 2013 bis 2015 stets eine jeweils schlechtere Einschätzung festgestellt werden, 2017 wird die Lebensqualität sogar besser bewertet als im Startjahr der Umfrage 2013. Auch im Stern und in Drewitz kann eine bessere Bewertung beobachtet werden, allerdings verbleibt letzterer Stadtteil trotz der besten Einschätzung seit Umfragestart auf dem vorletzten Rang vor dem Schlaatz.

Insgesamt elf Stadt- bzw. Ortsteile liegen bezüglich der Lebensqualität unter dem Potsdamer Durchschnitt, 2015 waren es noch neun. So weisen die Templiner und Teltower Vorstadt/Hauptbahnhof und insbesondere das Kirchsteigfeld schlechtere Bewertungen der Lebensqualität auf. Beide Stadtteile liegen somit nicht mehr über dem Durchschnitt, das Kirchsteigfeld rutscht auf den drittletzten Platz. Etwas weniger gut wird die Lebensqualität gegenüber 2015 auch in der Innenstadt und in Potsdam West wahrgenommen, beide Stadtteile verbleiben jedoch über dem Potsdamer Durchschnittswert (Abb. 18).

Die Verbundenheit zum Wohnort ist ein Indikator dafür, wie stark sich die Bewohner mit diesem identifizieren. Mit der Stadt Potsdam fühlen sich fast drei Viertel der antwortenden Bürgerinnen und Bürger „sehr stark“ (25,4 %) oder „eher stark“ verbunden (48,0 %). „Weniger stark“ ist die Verbundenheit für rund ein Viertel während sich 2,3 % „überhaupt nicht“ mit der Stadt Potsdam identifizieren können. Bei dieser Frage kann seit Erhebungsbeginn eine positive Tendenz und eine konstant hohe Verbundenheit, beobachtet werden. Gegenüber der Vorerhebung im Jahr 2015 sind die gesamtstädtischen Verbundenheitswerte minimal gesunken (Abb. 19).

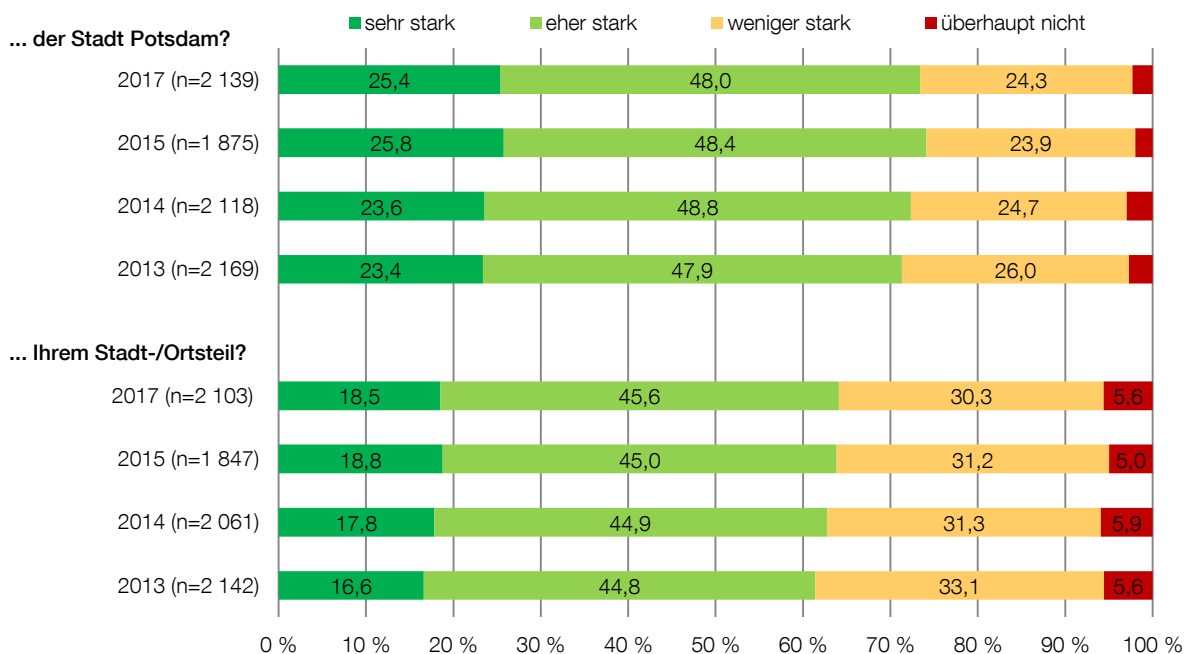
- Die Verbundenheit mit der Stadt nimmt mit steigender Wohndauer in Potsdam zu. So geben 12,2 % derjenigen, die weniger als 5 Jahre in der Stadt leben an, sich „sehr stark“ mit Potsdam zu identifizieren, bei langjährigen Potsdamerinnen und Potsdamern, die mehr als 15 Jahre in der Stadt wohnen, sind es 32,7 %.

- Bei Befragten aus Sozialraum I (Nördliche Ortsteile) ist die Verbundenheit mit Potsdam im Vergleich zu allen anderen Sozialräumen deutlich geringer ausgeprägt. Diese Gebiete, die zu denen gehören, die im Jahr 2003 eingemeindet wurden, weisen einen vergleichsweise geringen Anteil von 12,3 % „sehr starker“ Verbundenheit auf.

Darüber hinaus ist die Identifikation mit dem eigenen Stadt- bzw. Ortsteil im Vergleich zur gesamten Stadt etwas geringer ausgeprägt. Dennoch fühlen sich 64,1 % der Befragungsteilnehmenden „sehr stark“ (18,5 %) oder „eher stark“ (45,6 %) mit ihrem eigenen Stadt- oder Ortsteil verbunden. Im Vergleich zu den Vorjahreserhebungen kann, eine leicht stärkere Verbundenheit festgestellt werden (Abb. 19).

- Mit zunehmender Wohndauer in Potsdam wächst auch die Verbundenheit mit dem eigenen Stadt- bzw. Ortsteil.
- Eigentümer („sehr stark“: 26,1 %) fühlen sich eher mit ihrem Stadt- bzw. Ortsteil verbunden als Mieter (16,0 %).
- Außer in den Sozialräumen I (Nördliche Ortsteile) und IV (Babelsberg, Zentrum Ost) ist die Verbundenheit mit der Stadt Potsdam höher als mit dem eigenen Stadt- bzw. Ortsteil. Diese Beobachtung wird insbesondere in den Sozialräumen III (Potsdam West, Innenstadt, Nördliche Vorstädte), V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) und VI (Schlaatz Waldstadt I und II, Potsdam Süd) deutlich.

**Abb. 19** Wie stark fühlen sie sich persönlich verbunden mit ... (Angaben 2013 bis 2017)

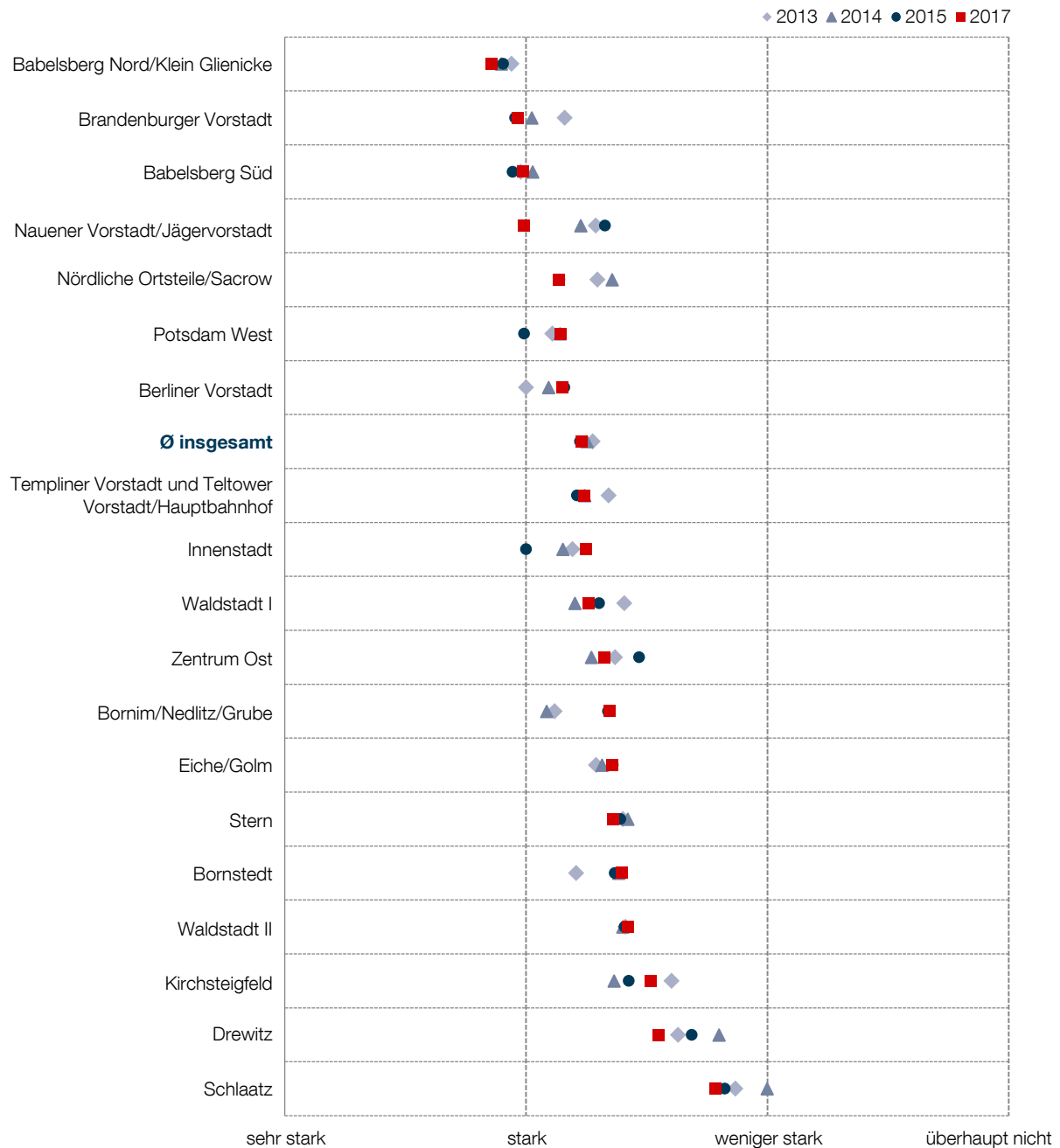


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Leben in Potsdam

**Abb. 20** Wie stark fühlen Sie sich persönlich verbunden mit Ihrem Stadt- bzw. Ortsteil?  
 (Angaben für 2013 bis 2017, Auswertung nach Stadt-/Ortsteilen<sup>1</sup>, Ranking nach arithmet. Mittel 2017)



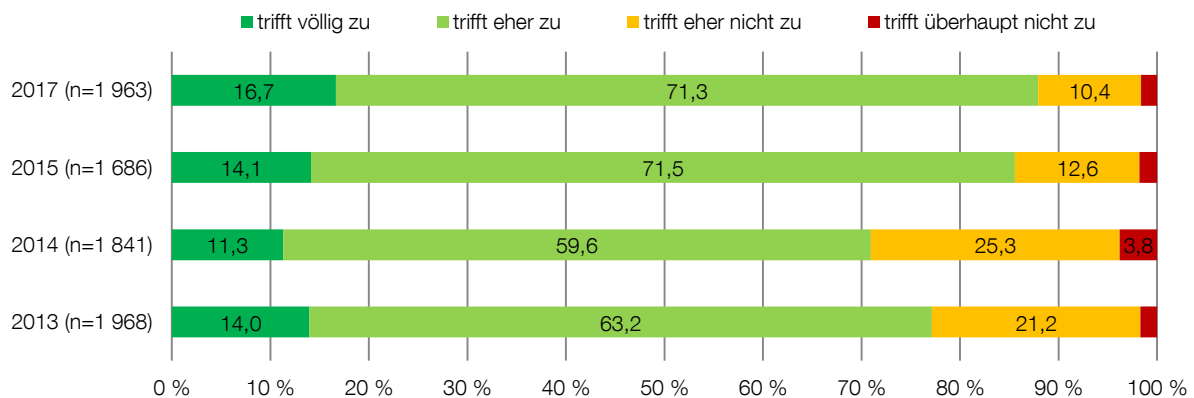
<sup>1</sup> Um eine Fallzahl zu erreichen, die eine Auswertung ermöglicht, wurden Stadt- bzw. Ortsteile mit weniger als 45 gültigen Antworten mit angrenzenden Stadt- bzw. Ortsteilen zusammengefasst.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Werden die einzelnen Stadt- bzw. Ortsteile in die Auswertung dieser Frage einbezogen, so ist die persönliche Verbundenheit vor allem in Babelsberg sehr ausgeprägt, rund drei Viertel der Teilnehmenden identifizieren sich „sehr stark“ und „stark“ mit ihrem Stadtteil. Gleiches gilt auch für die Brandenburger Vorstadt, wobei hier die Verbundenheit im ersten Erhebungsjahr hoch geringer ausgeprägt war. Aufgrund des minimalen Rückgangs in Babelsberg Süd rangiert der Stadtteil erstmals auf dem zweiten Platz. Neue Bestwerte hinsichtlich der Verbundenheit gibt es darüber hinaus auch in der Nauener

Vorstadt/Jäger-vorstadt sowie in den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow. Insgesamt liegen 7 von 19 Stadt- bzw. Ortsteilen hinsichtlich der Verbundenheit ihrer Bewohner über dem Potsdamer Durchschnittswert. Gegenüber 2015 hat sich die Verbundenheit auch in Zentrum Ost, in Drewitz und im Schlaatz erhöht. Doch wie bei der Einschätzung zur Lebensqualität befindet sich der Stadtteil am unteren Ende des Rankings. Gesunkene Verbundenheitswerte gegenüber dem Jahr 2015 finden sich insbesondere im Kirchsteigfeld, in Potsdam West und in der Innenstadt (Abb. 20).

**Abb. 21 Finden Sie, dass Potsdam eine tolerante Stadt ist?** (Angaben für 2013 bis 2017)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Potsdam versteht sich als weltoffene und tolerante Landeshauptstadt. Dieses Leitbild wurde im Neuen Potsdamer Toleranzedikt im Jahr 2008 als Neuauflage des historischen Edikts von Potsdam von 1685 festgeschrieben (vgl. [www.potsdamer-toleranzedikt.de](http://www.potsdamer-toleranzedikt.de), Aufruf am 30.8.2017). Um herauszufinden, ob Potsdam von der Bevölkerung selbst als tolerante Stadt wahrgenommen wird, wurde in der Bürgerumfrage eine entsprechende Frage formuliert.

Die Auswertung der letzten Erhebungsjahre zeigt nach einem Rückgang im Jahr 2014 die höchsten Zustimmungswerte in der zuletzt durchgeführten Umfrage. Demnach stimmen 2017 16,7 % der Befragungsteilnehmenden der Aussage, ob Potsdam eine tolerante Stadt ist, „völlig zu“. Weitere 71,3 % finden, dass diese Aussage „eher zutrifft“. 1,6 % lehnen dies mit „trifft überhaupt nicht zu“ völlig ab. Die Antwortkategorie „trifft eher nicht zu“ erhält ein Zehntel der gültigen Antworten, wobei dieser Anteil im Vergleich zu den beiden Vorjahren deutlich abgenommen hat. Eine erhebliche Mehrheit der Potsdamerinnen und Potsdamer nimmt somit die Stadt als tolerant wahr. Fast 90 % der Befragungsteilnehmenden bewerten die Frage mit einer der beiden positiven Antwortkategorien (Abb. 21).

- *Teilnehmende mit Migrationshintergrund stimmen der Aussage, dass Potsdam eine tolerante Stadt ist („trifft völlig zu“: 22,7 %), häufiger zu, als Personen ohne Migrationserfahrung (16,1 %).*
- *Teilnehmende, die in einem Haushalt leben, der weniger als 1 000 Euro pro Monat zur Verfügung hat, stimmen, im Vergleich zu den übrigen Einkommensgruppen, der Aussage am wenigsten zu.*
- *Hohe Zustimmung besteht in den Sozialräumen III (Potsdam West, Innenstadt, Nördliche Vorstädte) und II (Potsdam Nord). Hier liegen die Anteile der positiven Antworten bei 89,1 % bzw. 90,3 %. Im Sozialraum V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) ist dieser Wert unter allen Potsdamer Sozialräumen mit 82,7 % am kleinsten.*

Trotz der hohen Zufriedenheitswerte und der durchschnittlich starken Verbundenheit mit der Stadt nehmen Potsdamer Bürgerinnen und Bürger zugleich Probleme und Fehlentwicklungen wahr. Zu der Frage nach den größten Problemen in Potsdam wurden keinerlei Antwortoptionen vorgegeben. Die Befragungsteilnehmenden konnten bis zu drei Probleme frei notieren, die ihrer Meinung nach am dringendsten sind.

Auf allen zurückgeschickten Fragebögen wurden über 4 500 Probleme benannt, d. h. jeder Befragte hat durchschnittlich zwei Herausforderungen notiert. Im Zuge der Auswertung wurden alle Einzelnennungen kategorisiert und zu Themenfeldern zusammengefasst. In Abbildung 22 sind alle Themenbereiche mit einem Anteil von mindestens einem Prozent aller Nennungen aufgeführt, alle anderen Nennungen wurden zur Kategorie „Sonstiges“ zusammengefasst. Die wichtigsten drei Problemfelder werden in Tabelle 5 zusätzlich detailliert aufgeführt.

Mit 41 % (1 855 Nennungen) wird das Themenfeld „Verkehr“ mit deutlichem Abstand am häufigsten benannt. An zweiter Stelle folgt mit 18,3 % (828-mal benannt) die Kategorie „Wohnen“. Die Problemrubrik „fehlende Sauberkeit/Verschmutzung/Umwelt“ belegt mit 5,8 % bzw. 262 Nennungen den dritten Rang der Problemfelder innerhalb der Stadt Potsdam. Diese Reihenfolge hat sich seit Erhebungsbeginn im Jahr 2013 nicht verändert.

Die Anteile aller anderen dargestellten Themenfelder liegen unter fünf Prozent bezogen auf alle benannten Probleme. Das in 2015 erstmalig angeführte Thema „Flüchtlinge und Asylsuchende“, macht nur noch einen Anteil von 1,5 % aller genannten Probleme aus, zuletzt belegte es im Ranking den vierten Platz (4,7 % aller Nennungen in 2015). 2017 hat sich diesbezüglich der Anteil der Nennungen, die auf dieses Problemfeld entfallen, deutlich reduziert.

Betrachtet man die Anteile der Themen Kinderbetreuung (4,6 %, +2,1 Prozentpunkte) sowie Schule und Bildung (3,6 %, +1,8 Prozentpunkte), so fällt auf, dass die Anzahl der Nennungen zu diesen Themen gestiegen

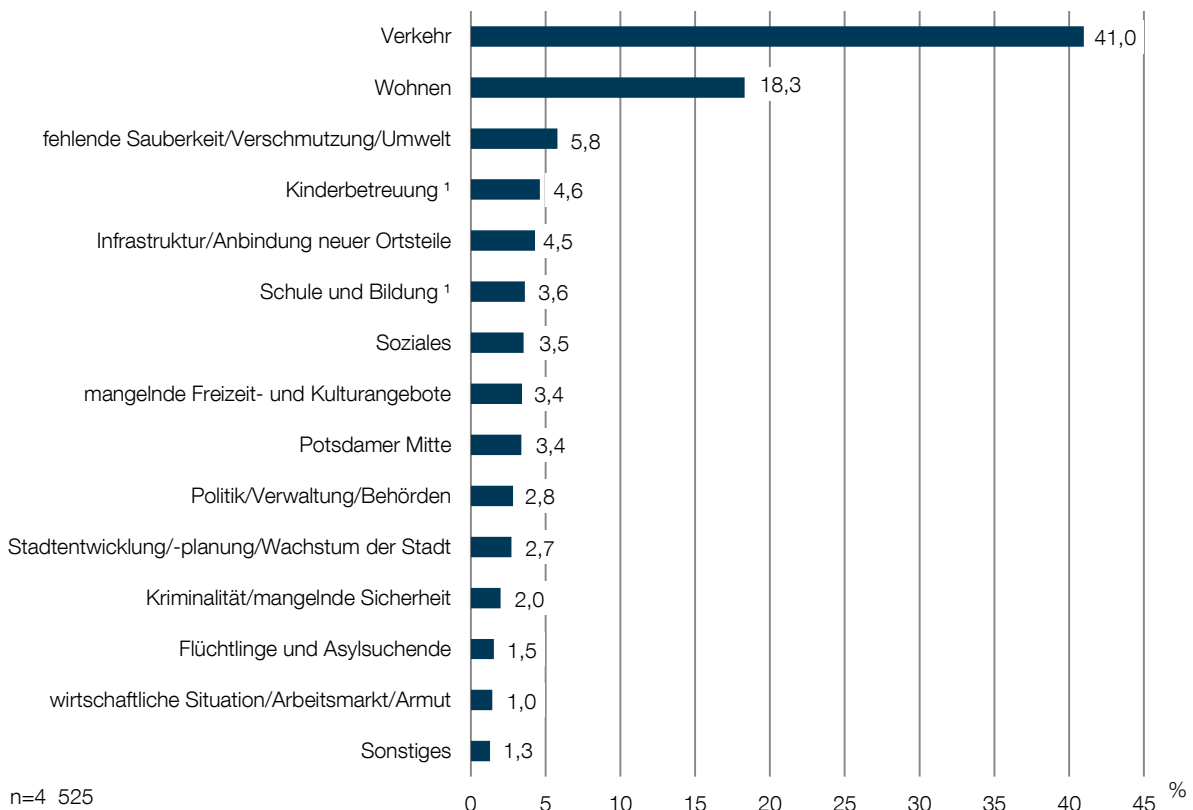
# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Leben in Potsdam

sind. Auf „Infrastruktur/Anbindung der neuen Ortsteile“ entfallen 4,5 % der Nennungen und auf „Soziales“ 3,5 %. Zwischen 3,4 % und 2,7 % erhalten „mangelnde Freizeit- und Kulturangebote“, „Potsdamer Mitte“, „Politik/Verwaltung/Behörden“ sowie „Stadtentwicklung/-planung/Wachstum der Stadt“. Alle anderen in der Abbildung aufgeführten Probleme erhalten weniger als zwei Prozent der Nennungen oder noch weniger. Der Anteil an allen Nennungen hat sich beim Thema „Potsdamer Mitte“ von 1,7 % auf 3,4 % verdoppelt (Abb. 22).

Auch in den Erhebungen der Jahre 2013 bis 2015 waren die ersten drei Plätze von den gleichen Problemfeldern besetzt. Im zeitlichen Verlauf zeigt sich beim Thema „Verkehr“ eine leicht sinkende Tendenz, obwohl der Wert in 2017 wieder um 0,4 Prozentpunkte gestiegen ist. Der Anteil des Problemfelds „Wohnen“ zeigt im Zeitverlauf ein Wachstum des Wertes, dieser sank allerdings im Vergleich zu 2015 um 0,6 Prozentpunkte. Der Anteil der Nennungen des Problems „fehlende Sauberkeit/Verschmutzung/Umwelt“ erhöhte sich zum vorletzten Jahr um 0,7 Prozentpunkte (Abb. 23).

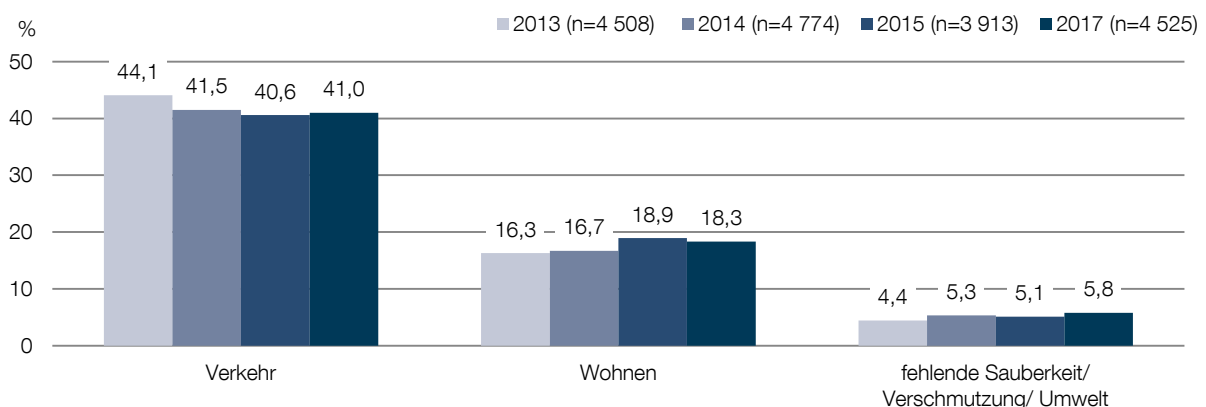
**Abb. 22 Was sind Ihrer Meinung nach zurzeit die größten Probleme in Potsdam?** (Mehrfachantworten, abgebildet sind nur Themenfelder, die mehr als ein Prozent aller Nennungen erhalten haben)



<sup>1</sup> Insgesamt wurde 36-mal „Kitas und Schulen“ zusammen als Problem genannt. In der Auswertung wurden diese zu gleichen Teilen auf beide Problemfelder aufgeteilt.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 23 Top 3 der größten Probleme** (Anteil der Nennungen 2013 bis 2017)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Leben in Potsdam

Die detaillierte Darstellung in Tabelle 5 zeigt, dass das Problem „zu hohe Mietkosten“ insgesamt am häufigsten genannt wurde (n=555). Deutlich weniger Nennungen entfallen auf „Verkehr allgemein“ (n=392) sowie „Baustellen“ (n=227). Beim aktuell größten Problem in Potsdam – dem Themenfeld „Verkehr“ – erhalten weiterhin „mangelndes Parkplatzangebot“ (n=201), „Verkehrsführung“ (n=168) sowie „Staus und Umleitungen“ (n=100)

ein- oder mehr Nennungen. Beim Thema Wohnen folgt auf „zu hohe Mietkosten“ mit sehr großem Abstand (80 Nennungen) das Problem „mangelndes Wohnungsangebot“. Beim Themenkomplex „fehlende Sauberkeit/Verschmutzung/Umwelt“ wird am häufigsten die „Sauberkeit auf Straßen und Plätzen“ (n=139) kritisiert. Mehr als einhundertmal weniger wird „Müll und Entsorgung“ genannt.

**Tab. 5 Top 3 der größten Probleme nach Unterkategorien**

Problembereich	Anzahl Nennungen	%
Verkehr	1 855	100,0
davon		
Verkehr allgemein	392	21,1
Baustellen	227	12,2
mangelndes Parkplatzangebot	201	10,8
Verkehrsführung	168	9,1
Staus und Umleitungen	100	5,4
Verkehrskonzept, -politik, -planung allgemein	89	4,8
fehlende Radwege	79	4,3
zu hohe Parkgebühren	61	3,3
Verkehr in der Innenstadt	55	3,0
ÖPNV allgemein	52	2,8
fehlender dritter Havelübergang /Havelspange	48	2,6
ÖPNV-Netz/Anbindung	38	2,0
Taktzeiten ÖPNV	36	1,9
Fahrbahn-/Straßenzustand	31	1,7
Preise ÖPNV	31	1,7
Berufsverkehr	26	1,4
Sicherheit der Radwege	25	1,3
Verkehrskonzept Zeppelinstraße	25	1,3
Zustand der Gehwege	19	1,0
überfüllte Busse, Bahnen, Trams, RE1	18	1,0
Sonstiges	134	7,2
Wohnen	828	100,0
davon		
zu hohe Mietkosten	555	67,0
mangelndes Wohnungsangebot	80	9,7
Wohnen allgemein	50	6,0
mangelnder sozialer Wohnungsbau	28	3,4
Gentrifizierung	24	2,9
zu wenig Wohnraum für Familien	18	2,2
hohe Grundstückspreise	17	2,1
zu wenig Wohnraum für Studierende/junge Menschen	13	1,6
zu hohe Kosten für Eigentum/Immobilien	12	1,4
mangelnde Sanierung von Gebäuden/Wohnungen	11	1,3
Sonstiges	20	2,4
fehlende Sauberkeit/Verschmutzung/Umwelt	262	100,0
davon		
mangelnde Sauberkeit auf Straßen und Plätzen	139	53,1
Müll/Entsorgung	27	10,3
Luftverschmutzung/Feinstaub	24	9,2
Graffiti	16	6,1
Hundekot	15	5,7
Verkehrslärm	14	5,3
Lärm allgemein	12	4,6
Raucher/Verschmutzung von ÖPNV-Haltestellen	9	3,4
Sonstiges	6	2,3

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Wohnen

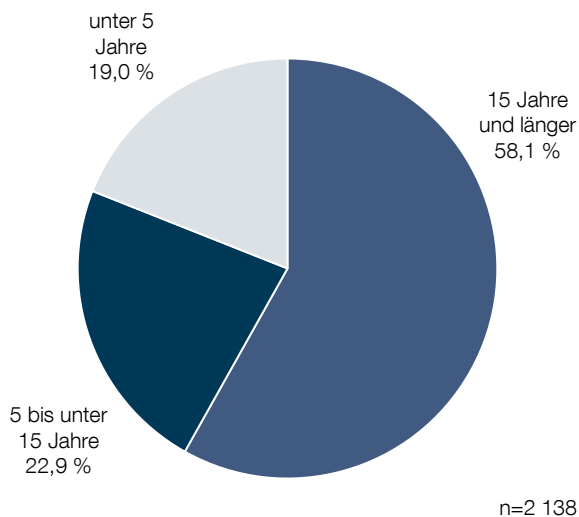
### 3.3 Wohnen

Auch bei der diesjährigen Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ bleibt das Thema Wohnen von hohem Interesse, wie die dargestellten aktuellen Problemlagen belegen. Dabei zählen das mangelnde Wohnungsangebot sowie zu hohe Mietkosten in der Stadt zu den meistgenannten Herausforderungen.

#### 3.3.1 Wohndauer und Zugezogene

Fast 60 % der Teilnehmenden leben mindestens seit 15 Jahren in der Stadt. Rund ein Viertel gibt an, zwischen 5 und unter 15 Jahre in Potsdam zu wohnen, knapp ein Fünftel ist vor weniger als 5 Jahren in die brandenburgische Landeshauptstadt gezogen (Abb. 24).

**Abb. 24** Teilnehmende nach Wohndauer in Potsdam



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

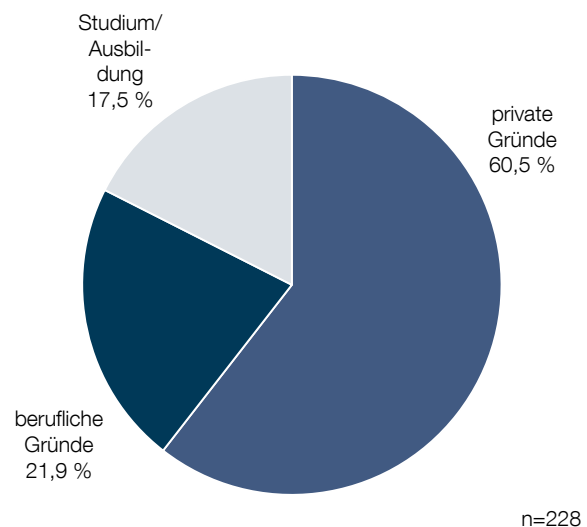
Insgesamt gibt etwas mehr als ein Zehntel der Befragungsteilnehmenden an, erst in den vergangenen zwei Jahren nach Potsdam gezogen zu sein. Sechs von zehn dieser Neu-Potsdamerinnen und Neu-Potsdamer gaben als Grund für den Wohnortwechsel in die Landeshauptstadt private Gründe an, für 21,9 % war die berufliche Situation ausschlaggebend, 17,5 % kamen wegen eines Studiums oder einer Ausbildung nach Potsdam (Abb. 25). 2014 und 2015 umfasste diese Gruppe 11,3 % bzw. 10,7 %.

Fast zwei Drittel der Neu-Potsdamerinnen und Neu-Potsdamer der Altersgruppe zwischen 25 bis unter 35 Jahren kommt von Berufs wegen nach Potsdam. Fast zwei Drittel derjenigen, die in Potsdam ein Studium oder eine Ausbildung begonnen haben, sind jünger als 25 Jahre. Ein Drittel der Zugezogenen, die wegen privater Gründe nach Potsdam gekommen sind, können der Altersgruppe 25 bis unter 35 Jahre zugeordnet werden. Darauf folgen Personen zwischen 35 bis unter 45 Jahren mit 21,0 % (Tab. 6).

Des Weiteren lässt sich feststellen, dass die Teilnehmenden, die in den vergangenen zwei Jahren nach Potsdam gezogen sind, über ein hohes Ausbildungsniveau verfügen. Die Mehrheit der Zugezogenen hat die (Fach-) Hochschulreife bzw. das Abitur erworben. Auch die Gruppe, die angegeben hat, wegen privater Gründe nach Potsdam gekommen zu sein, verfügt größtenteils über das Abitur bzw. die Fachhochschulreife (74,4 %). Fast jeder Fünfte hat die Mittlere Reife bzw. die Realschule/POS abgeschlossen (Tab. 7).

Was die berufliche Qualifikation betrifft, verfügen diejenigen, die wegen privater Anlässe in den letzten zwei Jahren nach Potsdam gekommen sind, größtenteils über einen Hochschul- bzw. Universitätsabschluss (42,9 %) oder eine abgeschlossene Lehre bzw. (duale) Berufsausbildung (26,9 %). Dazu kommen weitere Akademiker, die eine Fachhochschule (11,8 %) besucht oder promoviert (5,9 %) haben. Bei der Gruppe, die wegen beruflichen Gründen nach Potsdam gezogen ist, hat die Hälfte einen Hochschul- oder Universitätsabschluss erworben. Die zweitgrößte Gruppe bilden Neubürgerinnen und Neubürger mit einer Promotion (19,6 %). Mehr als die Hälfte (58,8 %) der relativ kleinen Gruppe, die in Potsdam ein Studium aufgenommen oder eine Ausbildung begonnen hat, verfügt über einen Hochschul- oder Universitätsabschluss. (Tab. 8). Zusammenfassend lässt sich über die Neu-Potsdamerinnen und Neu-Potsdamer sagen, dass es sich um einen relativ jungen und sehr gut ausgebildeten Personenkreis handelt.

**Abb. 25** Zuzugsgründe nach Potsdam (Teilnehmende, die in den vergangenen zwei Jahren zugezogen sind)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



- 22,2 % der in den vergangenen zwei Jahren nach Potsdam gezogenen Teilnehmenden gaben einen Migrationshintergrund an.
- Fast die Hälfte der Neu-Potsdamerinnen und Neu-Potsdamer (44,4 %) wohnt in einem Zwei-Personen-Haushalt, knapp ein Viertel (23,3 %) wohnt allein.
- Unabhängig vom genannten Zuzugsgrund gehen rund zwei Drittel der Zugezogenen (65,3 %) einer Erwerbstätigkeit nach, während rund 22 % studieren oder in Ausbildung sind. Jeder Zehnte ist bereits Rentner oder Pensionär.
- Die Hauptzuzugsquartiere der Neu-Potsdamerinnen und Neu-Potsdamer liegen im Sozialraum II (Potsdam Nord), hier leben 27,8 % der Zugezogenen, sowie im Sozialraum III (Potsdam West, Innenstadt, Nördliche Ortsteile), in dem 26,8 % wohnen. Im Sozialraum V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) lebt mit knapp 6 % der kleinste Anteil dieser Gruppe.
- Die in den vergangenen zwei Jahren nach Potsdam Zugezogenen unterscheiden sich auch in den Wohnformen. So leben 13,8 % in einer Wohngemeinschaft (gegenüber 7,6 % der länger als zwei Jahre in Potsdam Wohnenden), 8,3 % wohnen zur Untermiete (Vergleichsgruppe: 1,8 %) und 5,3 % in einem Wohnheim (Vergleichsgruppe: 0,6 %).

**Tab. 6** In den vergangenen zwei Jahren Zugezogene nach Altersgruppen

Altersgruppe	private Gründe	berufliche Gründe	Studium oder Ausbildung
insgesamt	138	50	39
davon in %			
16 bis unter 25 Jahre	8,7	6,0	64,1
25 bis unter 35 Jahre	33,3	62,0	33,3
35 bis unter 45 Jahre	21,0	22,0	2,6
45 bis unter 55 Jahre	12,3	8,0	-
55 bis unter 65 Jahre	13,0	2,0	-
65 Jahre und älter	11,6	-	-
insgesamt	100,0	100,0	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Tab. 7** In den vergangenen zwei Jahren Zugezogene nach höchstem allgemeinen Schulabschluss

höchster Schulabschluss	private Gründe	berufliche Gründe	Studium oder Ausbildung
insgesamt	133	50	40
davon in %			
Hauptschul-/Volksschulabschluss	6,8	4,0	7,5
Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	18,8	8,0	5,0
(Fach-)Hochschulreife/Abitur	74,4	88,0	87,5
(noch) kein Abschluss	-	-	-
insgesamt	100,0	100,0	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Tab. 8** In den vergangenen zwei Jahren Zugezogene nach höchstem Berufsabschluss

höchster Berufsabschluss	private Gründe	berufliche Gründe	Studium oder Ausbildung
insgesamt	119	46	17
davon in %			
Lehre/(duale) Berufsausbildung	26,9	17,4	23,5
Fach- oder Berufsakademie	5,0	2,2	-
Fachschule, Meister/in, Techniker/in	7,6	2,2	11,8
Fachhochschule	11,8	8,7	-
Hochschule/Universität	42,9	50,0	58,8
Promotion	5,9	19,6	-
sonstiger Abschluss	-	-	5,9
insgesamt	100,0	100,0	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Wohnen

### 3.3.2 Wohnstatus und Wohnungsgröße

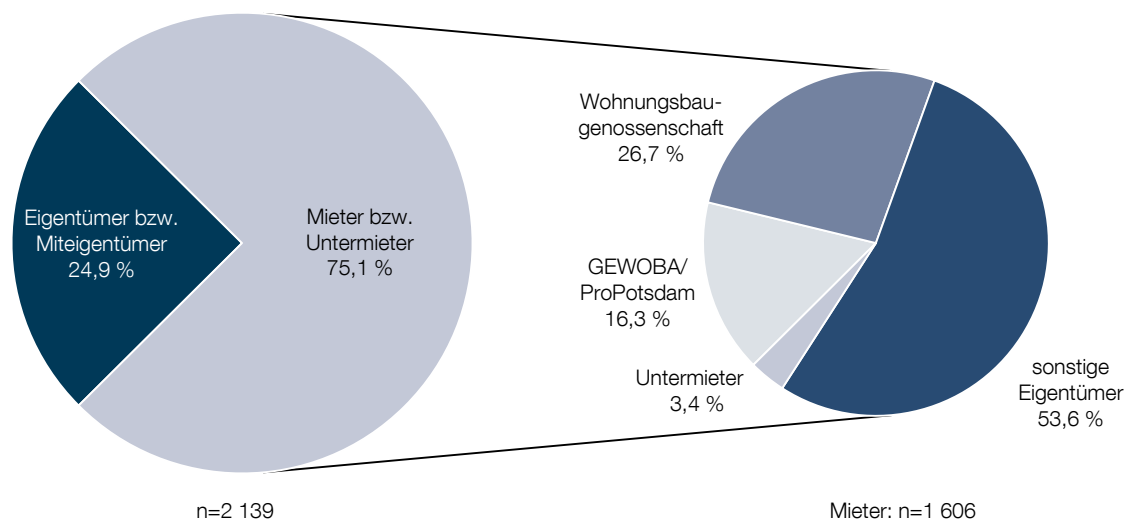
Die Umfrageteilnehmenden wurden gebeten, verschiedene Angaben zu ihrer Wohnung bzw. zu ihrem Haus zu machen. Drei Viertel der Befragten sind Mieter bzw. Untermieter einer Wohnung, das übrige Viertel gab an, (Mit-)Eigentümer einer Wohnung bzw. eines Hauses zu sein (Abb. 26). Der zweite Kreis in Abbildung 26 unterteilt die Mieter nach ihrem Vermieter. Bei mehr als der Hälfte besteht ein Mietverhältnis mit einem sonstigen Vermieter (z.B. privater Eigentümer). Ein Viertel sind Mieter bei einer Wohnungsbaugenossenschaft und 16,3 % bei der GEWOBA bzw. bei ProPotsdam. 3,4 % der Teilnehmenden wohnen zur Untermiete.

- Der Anteil derjenigen, die zur Untermiete wohnen, ist bei den unter 30-Jährigen (10,9 %) sowie der Gruppe der Schüler, Studierenden und Auszubildenden (10,7 %) vergleichsweise sehr hoch.
- Den höchsten Anteil an Untermietern weisen die Erwerbslosen mit 14 % auf.
- Teilnehmende mit einem Migrationshintergrund leben häufiger (25,3 %) in einer Wohnung der GEWOBA/ProPotsdam als Personen ohne Migrationshintergrund (15,2 %).
- Auch Alleinerziehende (26,2 %) sind häufiger Mieter bei der GEWOBA/ProPotsdam als andere Haushaltstypen.
- Der Anteil der Mieter bei der GEWOBA/ProPotsdam steigt mit zunehmendem Alter. Während 13,1 % der unter 30-Jährigen zu diesen gehören, sind es bei Personen, die 65 Jahre oder älter sind 20,7 %.
- Darüber hinaus ist der Anteil der Mieter bei der GEWOBA/ProPotsdam umso kleiner, je höher das monatliche Haushaltsnettoeinkommen der Teilnehmenden ist. In der Einkommensklasse unter 1 000 Euro gehören 27,7 % zu Mietern bei der GEWOBA/

*Pro-Potsdam. Bei Mietern, die pro Monat 4 000 oder mehr zur Verfügung haben, sind es 5,3 %.*

- Der Anteil der Personen, die einer Wohnung der GEWOBA/ProPotsdam leben, ist mit 25 % im Sozialraum V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) am höchsten, während im Sozialraum I (Nördliche Ortsteile) nur 1,2 % zu dieser Gruppe zählen.
- Der Anteil von Mietern einer Wohnungsbaugenossenschaft ist im Sozialraum VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) mit 46,9 % überdurchschnittlich hoch.
- Dazu zählen insbesondere Personen, die 65 Jahre oder älter sind. 42,2 % dieser Altersgruppe sind Mieter einer Wohnung, die zum Bestand einer Wohnungsbaugenossenschaft gehört.
- Mieter, die in einer Wohnung eines anderen Eigentümers leben, sind im Norden Potsdams überdurchschnittlich häufig. Ihr Anteil beträgt im Sozialraum I (Nördliche Ortsteile) 80,5 % und im Sozialraum II (Potsdam Nord) 73,1 %. Im Sozialraum VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) wohnt mit 29,4 % ein vergleichsweise kleiner Anteil in der Wohnung eines anderen Eigentümers.
- Je höher das monatliche Haushaltsnettoeinkommen der teilnehmenden Mieter ist, desto eher mieten sie bei einem anderen Eigentümer. 80,6 % der Mieter in der Einkommensklasse von 4 000 Euro oder mehr gehören dazu, während es bei Mietern, die 1 000 Euro oder weniger pro Monat zur Verfügung haben, 39,5 % sind.
- Auch der Eigentümeranteil ist im Potsdamer Norden am höchsten. Über die Hälfte (52 %) der Teilnehmenden im Sozialraum I (Nördliche Ortsteile) zählt zur Gruppe der Eigentümer, während es im Sozialraum II (Potsdam Nord) 42,4 % sind. Der geringste Anteil von

Abb. 26 Teilnehmende nach Wohnstatus



*Quelle: Landeshauptstadt Potsdam*

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Wohnen

Personen mit Wohneigentum kann im Sozialraum VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) festgestellt werden.

- Überdurchschnittlich hoch ist der Eigentümeranteil in der höchsten Einkommensklasse von 4 000 Euro oder mehr. 44,5 % dieser Gruppe zählt zu den Eigentümern.
- Je mehr Personen in einem Haushalt leben, desto größer ist der Eigentümeranteil. Während 7,8 % der Ein-Personen-Haushalte zu den Eigentümern gehören, sind es bei Haushalten, in denen vier oder mehr Personen leben, 43,4 %.

Die Unterscheidung der beiden Gruppen (Mieter/Eigentümer) ist bei der weiteren Analyse von großer Bedeutung. So beträgt die durchschnittliche Größe der Wohnung bei Mietern 74,0 m<sup>2</sup>, bei Eigentümern sind es 127,1 m<sup>2</sup> (arithmetisches Mittel). Wird die Anzahl der Haushaltsmitglieder miteinbezogen, so stehen jedem Haushaltsmitglied durchschnittlich 33,6 m<sup>2</sup> (Mieter) bzw. 45,4 m<sup>2</sup> (Eigentümer) zur Verfügung.

Etwas mehr als die Hälfte der Eigentümer verfügt über einen Wohnraum von 120 m<sup>2</sup> oder mehr. Bei den Mietern fällt die Wohnungsgröße entsprechend kleiner aus, nur rund 7 % leben auf 120 m<sup>2</sup> oder mehr (Tab. 9).

Auch die Anzahl der Wohnräume (ohne Küche, Bad und Flur) unterscheidet sich bei Mietern und Eigentümern deutlich. Während 29,1 % der Mieter über zwei Räume verfügen, sind es bei den Eigentümern nur 4,7 %. Die teilnehmenden Potsdamer Mieter wohnen zu einem Großteil (42,8 %) in einer 3-Raum-Wohnung. Die größte Gruppe bei den Eigentümern (29,4 %) wohnt in vier Räumen. Jeder fünfte Eigentümer gibt an, sechs oder mehr Räume zu bewohnen (Tab. 10).

Die Potsdamer Mieter, die sich an der Umfrage beteiligt haben, verfügen durchschnittlich über 2,9 Wohnräume, bei den Eigentümern sind es durchschnittlich 4,5. Wird die Anzahl der Haushaltsmitglieder berücksichtigt so ergeben sich Wohnungsgrößen von 1,3 Räumen (Mieter) bzw. 1,6 Räumen (Eigentümer) pro Person. Unterschiede innerhalb der Stadt werden auf Ebene der Stadt- bzw. Ortsteile im nächsten Kapitel betrachtet (vgl. Kap. 3.3.3, Tab. 12).

**Tab. 9 Wohnungsgröße (einschließlich Küche, Bad und Flur) nach Wohnstatus**

Wohnungsgröße	Mieter bzw. Untermieter		Eigentümer bzw. Miteigentümer	
	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 40 m <sup>2</sup>	78	5,0	-	-
40 bis unter 60 m <sup>2</sup>	331	21,2	10	1,9
60 bis unter 80 m <sup>2</sup>	646	41,5	55	10,7
80 bis unter 100 m <sup>2</sup>	261	16,8	69	13,4
100 bis unter 120 m <sup>2</sup>	130	8,3	109	21,2
120 m <sup>2</sup> und mehr	112	7,2	272	52,8
insgesamt	1558	100,0	515	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Tab. 10 Anzahl der Wohnräume (ohne Küche, Bad und Flur) nach Wohnstatus**

Wohnräume	Mieter bzw. Untermieter		Eigentümer bzw. Miteigentümer	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1-Raum	88	5,5	1	0,2
2-Raum	462	29,1	24	4,7
3-Raum	680	42,8	114	22,2
4-Raum	275	17,3	151	29,4
5-Raum	64	4,0	116	22,6
6 und mehr Räume	20	1,3	107	20,9
insgesamt	1 589	100,0	513	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

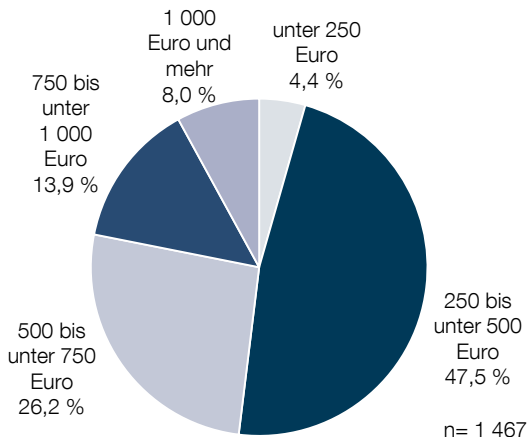
### 3.3.3 Wohnkosten

Von den insgesamt 1 606 Mietern haben 1 467 Angaben zu ihrer monatlichen Kaltmiete gemacht. Im Durchschnitt beträgt diese 557 Euro (arithmetisches Mittel). Die monatliche Belastung bei den Eigentümern beträgt im Mittel 679 Euro. Im Erhebungsjahr 2015 betrug die Ausgaben 542 Euro (Mieter) bzw. 672 Euro (Eigentümer). Werden die monatlichen Kosten Klassen zugeordnet und die Gruppen gegenüber gestellt, wird erkennbar, dass fast ein Viertel (24 %) der befragten Eigentümer weniger als 250 Euro pro Monat zahlen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass diese keine oder nur eine sehr geringe monatliche Belastung aufweisen, das Eigentum also wahrscheinlich abbezahlt ist. Dem gegenüber stehen jedoch auch 27 %, die 1 000 Euro oder mehr monatlich für das Wohneigentum zahlen. Knapp die Hälfte der Mieter gibt monatlich zwischen 250 Euro bis unter 500 Euro für die Kaltmiete aus, etwas mehr als ein Viertel bezahlt zwischen 500 und unter 750 Euro. 13,9 Prozent wendet zwischen 750 und unter 1 000 Euro dafür auf. Der Anteil derjenigen Mieter, die 1 000 Euro oder mehr bezahlen bzw. weniger als 250 Euro, sind mit 8 % bzw. 4,4 % am kleinsten (Abb. 27 und 28).

Neben den monatlichen Kosten für die Kaltmiete wurden auch die Mietnebenkosten erhoben. Aus Abbildung 29 geht hervor, dass die Höhe der Betriebskosten recht stark variiert, nicht zuletzt weil sie vom individuellen Verbrauch und der Größe des Haushaltes abhängt. Im Durchschnitt geben die Befragten monatlich 198 Euro für die Wohnnebenkosten aus. 2015 waren es 194 Euro pro Monat. Etwa gleiche Anteile der Teilnehmenden zahlen zwischen 100 bis unter 150 Euro (22,5 %) oder zwischen 150 bis unter 200 Euro (21,9 %) pro Monat. Bei ungefähr einem Zehntel betragen die Ausgaben für die Betriebskosten weniger als 100 Euro. Demgegenüber zahlen 17,1 % dafür mehr als 300 Euro monatlich (Abb. 29).

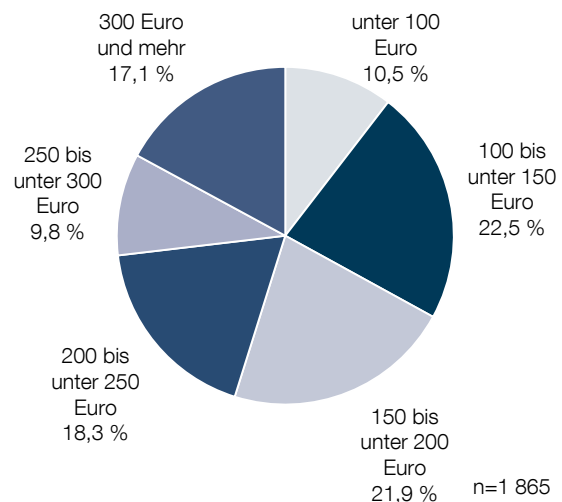
Eigentümer bzw. Miteigentümer haben deutlich höhere Nebenkosten als Mieter bzw. Untermieter. Ihr Durchschnitt liegt bei 261 Euro gegenüber 178 Euro bei Mieterhaushalten. Der Anteil derjenigen, die mehr als 300 Euro für Betriebskosten aufwenden müssen, beträgt bei Eigentümern 37,8 %, bei den Mietern ist es ein Zehntel.

**Abb. 27** Monatliche Kaltmiete bei Mietern



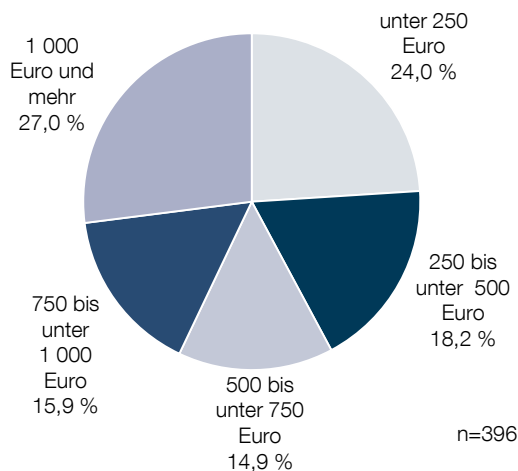
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 29** Monatliche Heizungs- und sonstige Betriebskosten (ohne Kosten für Strom, Telefon, Internet)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 28** Monatliche Belastung bei Eigentümern



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Aus den Angaben zur Mietzahlung (inklusive Heizungs- und Betriebskosten) sowie zum Haushaltsnettoeinkommen wurde die Mietbelastungsquote errechnet, die beschreibt, wie hoch der prozentuale Anteil der Gesamtmiete am verfügbaren Einkommen ist. Durchschnittlich werden von den befragten Mietern 30,6 % (arithmetisches Mittel) des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens für die Gesamtmiete ausgegeben, der Median beträgt 27,8 %. Das bedeutet, dass die Hälfte der teilnehmenden Mieter eine Mietbelastung unter diesem Wert aufweist und die andere Hälfte darüber liegt.

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Wohnen

Nach dem *Wohnungspolitischen Konzept für die Landeshauptstadt Potsdam* bestehen „Hinweise auf eine Gefährdung der Bezahlbarkeit des Wohnens, wenn dauerhaft mehr als ein Drittel (33 %) des verfügbaren Nettohaushaltseinkommens für die Warmmiete (inkl. warme und kalte Betriebskosten) aufgewendet werden müssen“ (LANDESHAUPTSTADT POTSDAM 2015<sup>2</sup>).

Wird diese Gefährdungsgrenze angesetzt, so fallen insgesamt 421 Teilnehmende darunter, was einem Drittel (33 %) der Mieter entspricht, die Angaben zu ihrem Haushaltsnettoeinkommen sowie zu Miethöhe gemacht haben. Anhand von Abbildung 30 können Gruppen identifiziert werden, die hinsichtlich ihrer Mietbelastungsquote deutlich über der Gefährdungsgrenze liegen. Tabelle 11 gibt zusätzlich darüber Aufschluss, wie hoch der Anteil innerhalb der jeweiligen soziodemographischen Gruppe ist, der mehr als 33 % des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens für die Miete aufbringen muss. Auf räumliche Aspekte wird anschließend in Tabelle 12 eingegangen.

Am stärksten belastet sind demnach Personen, die in einem Haushalt leben, der pro Monat weniger als 1 000 Euro zur Verfügung hat. Diese Gruppe gibt durchschnittlich mehr als die Hälfte (54,6 %) des verfügbaren Nettoeinkommens für die Mietkosten aus. Innerhalb dieser Einkommensklasse zählen 92,8 % zu denen, die mehr als 33 % ihres Haushaltsnettoeinkommens für die Miete aufbringen müssen und somit über der Mietbelastungsgrenze liegen.

In der untersten Einkommensklasse von monatlich unter 1 000 Euro befindet sich ein Großteil der erwerbslosen Personen. Sie verwenden fast die Hälfte (49,6 %) des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens für die Zahlung der Warmmiete. Drei Viertel (75,8 %) der erwerbslosen Mieter bringen mehr als 33 % ihres Einkommens für die Miete auf. Bei den übrigen Erwerbstypen weisen auch Schüler, Studierende und Auszubildende mit 36,5 % eine überdurchschnittlich hohe Mietbelastungsquote auf. Mehr als die Hälfte (51,7 %) dieser Gruppe gibt mehr als 33 % des monatlich verfügbaren Haushaltsnettoeinkommens für die Miete aus.

Auch Personen, die öffentliche Grundsicherungsleistungen beziehen, sind von einer überdurchschnittlich hohen Mietbelastungsquote betroffen. Sie liegt bei diesem Personenkreis bei 43,9 % und nur rund ein Viertel (25,7 %) dieser Gruppe wendet weniger als ein Drittel des Haushaltsnettoeinkommens für die Miete auf. Die Mietkosten werden allerdings in der Regel durch die öffentliche Hand getragen.

Die Mietbelastungsquote ist des Weiteren von der Größe des Haushaltes abhängig. Der höchste Durch-

schnittswert kann mit 37,1 % für Ein-Personen-Haushalte festgestellt werden. Über die Hälfte (53,9 %) liegt dabei über der Belastungsgrenze von 33 %. In den anderen Haushaltsgrößenklassen ist die Belastung weitaus geringer. Die geringsten Werte weisen Zwei-Personen-Haushalte mit einer Mietbelastungsquote von 27,7 % auf. In diese Gruppe fällt auch der Haushaltstyp Paare ohne Kinder, die 26,3 % ihres Einkommens für die Miete aufwenden. Demgegenüber weisen Alleinerziehende eine Mietbelastungsquote von 35,3 % auf (vgl. Kap. 3.8.3). Genau die Hälfte der alleinerziehenden Mieter liegt jeweils über bzw. unter der Gefährdungsgrenze von 33 %. Auch der Schulabschluss der Mieter spielt hinsichtlich der Mietbelastungsquote eine Rolle, da dieser je nach Qualifikation in der Regel mit einem unterschiedlich hohen Einkommen einhergeht. Je höher qualifiziert der Schulabschluss ist, desto geringer fällt die Belastung bezüglich der Mietkosten aus. Bei Personen mit einem Haupt- bzw. Volksschulabschluss beträgt die Mietbelastungsquote 34,8 %, bei Mietern mit Abitur bzw. der (Fach-)Hochschulreife sind es 29,6 % und bei denen mit einem Realschulabschluss bzw. der mittleren Reife 31,3 %. Jeweils die Hälfte (50 %) derjenigen, die einen Haupt- bzw. Volksschulabschluss erworben haben, liegen über bzw. unter der Gefährdungsgrenze von 33 %.

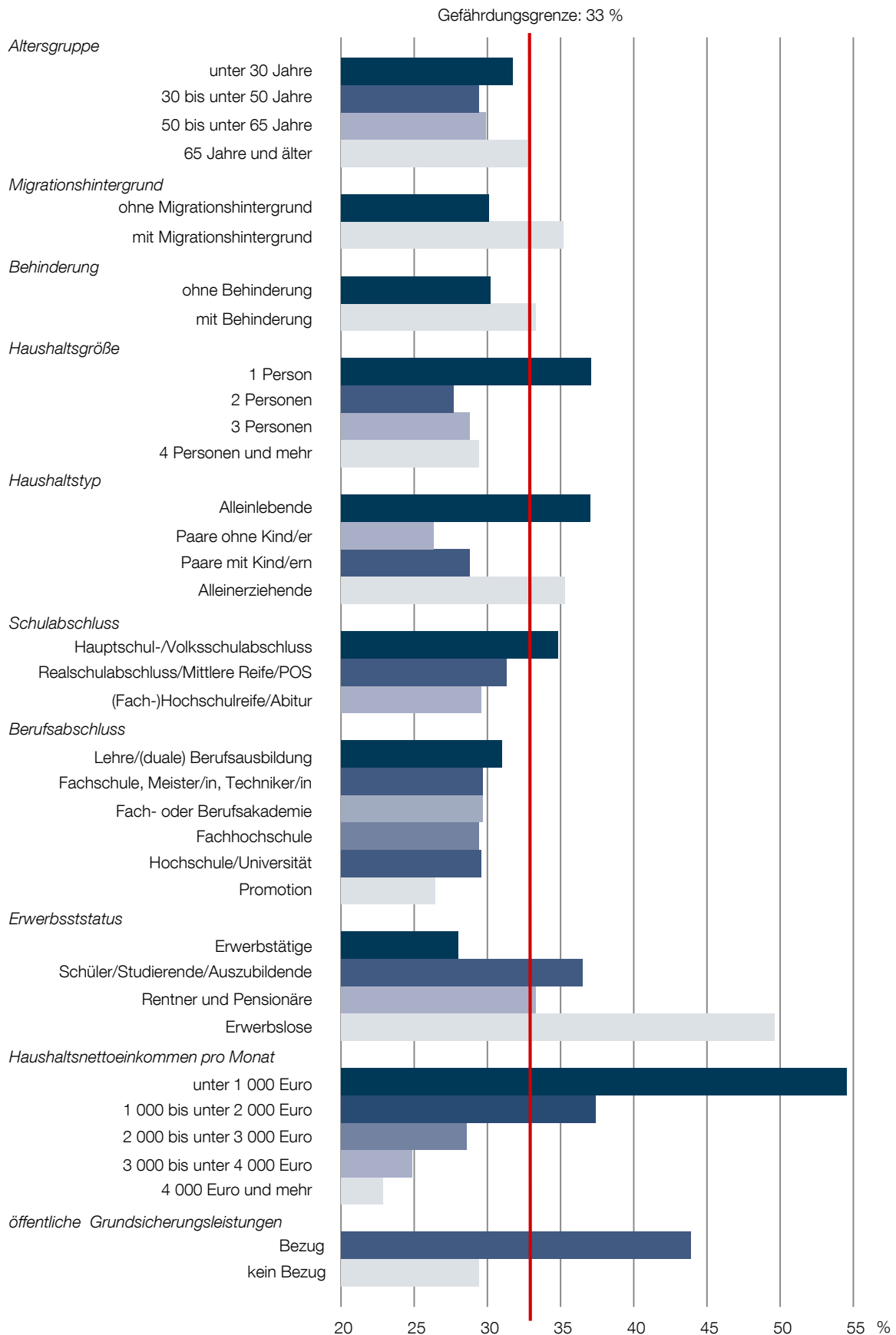
Personen mit einem Migrationshintergrund weisen mit 35,2 % im Durchschnitt eine höhere Mietbelastung auf als Mieter, die keinen Migrationshintergrund haben (30,1 %). 46,6 % derjenigen mit Migrationshintergrund gehören zu der Gruppe, die mehr als 33 % des monatlichen Nettoeinkommens für die Mietzahlung aufwenden. Dieser Wert ist bei den Personen ohne Migrationshintergrund mit 31,4 % deutlich geringer.

Personen mit einer staatlich anerkannten Behinderung geben genau ein Drittel ihres monatlichen Haushaltsnettoeinkommens für die Miete aus. Bei Mietern ohne eine Behinderung ist die Mietbelastungsquote um 3,1 Prozentpunkte niedriger. Bei 44,4 % der Personen, die eine Behinderung aufweisen, kann eine Mietbelastung oberhalb der Gefährdungsgrenze von 33 % festgestellt werden.

Bezüglich des höchsten erworbenen Berufsabschlusses können für die Mietbelastungsquote nur geringe Differenzen identifiziert werden. Lediglich bei promovierten Mietern fällt diese mit 26,4 % vergleichsweise gering aus. Die Mietbelastungsquote liegt im Durchschnitt bei allen erworbenen Berufsabschlüssen unter der Gefährdungsgrenze von 33 %. Auch das Alter der Mieter hat im Gegensatz zu anderen vorgestellten Eigenschaften einen relativ geringen Einfluss auf die Mietbelastungsquote. Die Unterschiede zwischen den Altersgruppen sind relativ gering. Die Werte schwanken zwischen 32,7 %, die Mieter im Alter ab 65 Jahre aufwenden müssen und 29,4 % bei den 30- bis unter 50-Jährigen (Abb. 30 und Tab. 11).

<sup>2</sup> LANDESHAUPTSTADT POTSDAM (2015): Wohnungspolitisches Konzept für die Landeshauptstadt Potsdam. Potsdam

**Abb. 30 Mietbelastungsquote nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen der Mieter**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Wohnen

**Tab. 11** Gefährdung der Bezahlbarkeit des Wohnens (Mietbelastungsquote > 33 %) nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen der Mieter

Merkmal	Ausprägung	Mietbelastungsquote	Mietbelastungsquote	Befragte
		< 33 %	> 33 %	insgesamt
		%		Anzahl
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	64,2	35,8	190
	30 bis unter 50 Jahre	69,8	30,2	510
	50 bis unter 65 Jahre	67,9	32,1	299
	65 bis unter 80 Jahre	62,0	38,0	266
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	68,6	31,4	1 098
	mit Migrationshintergrund	53,4	46,6	118
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	68,4	31,6	1 138
	mit Behinderung	55,6	44,4	133
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	46,1	53,9	343
	2 Personen	76,3	23,7	573
	3 Personen	73,6	26,4	201
	4 Personen und mehr	70,5	29,5	156
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	46,4	53,6	336
	Paare ohne Kind/er	80,5	19,5	497
	Paare mit Kind/ern	73,2	26,8	313
	Alleinerziehende	50,0	50,0	54
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	50,0	50,0	110
	Realschulabschluss/Mittlere Reife	67,3	32,7	346
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	69,4	30,6	800
<b>höchster Berufsabschluss</b>	Lehre/(duale) Berufsausbildung	64,3	35,7	423
	Fach- oder Berufsakademie	61,5	38,5	39
	Fachschule, Meister/in, Techniker/in	74,5	25,5	149
	Fachhochschule	72,2	27,8	162
	Hochschule/Universität	68,9	31,1	351
	Promotion	80,0	20,0	50
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	74,3	25,7	826
	Schüler/Studenten/Auszubildene	48,3	51,7	87
	Rentner und Pensionäre	59,7	40,3	298
	Erwerbslose	24,2	75,8	33
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	7,2	92,8	83
	1 000 bis unter 2 000 Euro	40,0	60,0	320
	2 000 bis unter 3 000 Euro	76,8	23,2	362
	3 000 bis unter 4 000 Euro	80,9	19,1	257
	4 000 Euro und mehr	92,5	7,5	254
<b>öffentliche Grundversicherungsleistungen</b>	Bezug	25,7	74,3	101
	kein Bezug	70,6	29,4	1 158
Befragte insgesamt		67,0	33,0	1 276

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



In Tabelle 12 sind verschiedene Kennzahlen zur Wohnung nach Stadt- bzw. Ortsteilen zusammengefasst, wobei nur die Antworten der Mieter berücksichtigt wurden. Mit 3,2 Wohnräumen stehen den Mietern in den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow sowie in Drewitz durchschnittlich die meisten Räume zur Verfügung. Die kleinsten Wohnungen befinden sich mit 2,6 Wohnräumen im Schlaatz und in Zentrum Ost. Die Wohnfläche ist mit durchschnittlich 58,3 m<sup>2</sup> im Schlaatz und in Waldstadt II mit 62,4 m<sup>2</sup> am geringsten. Es folgen Waldstadt I (62,5 m<sup>2</sup>) und Zentrum Ost (64,1 m<sup>2</sup>). Mit 101,7 m<sup>2</sup> befinden sich die größten Mietwohnungen in der Berliner Vorstadt, gefolgt von der Nauener Vorstadt/Jägervorstadt und Babelsberg Nord/Klein Glienicke. Unter Bezugnahme auf die Haushaltsgröße in den Stadt- und Ortsteilen Potsdams ergibt sich darüber hinaus, dass die Quadratmeterzahl pro Person mit 53,3 m<sup>2</sup> in der Berliner Vorstadt am größten ist. Mit 30,2 m<sup>2</sup> ist dieser Wert in Drewitz am kleinsten. Während dort durchschnittlich 2 Personen auf 64,5 m<sup>2</sup> wohnen, hat in der Berliner Vorstadt fast die gleiche Anzahl an Personen (1,9) rund 37 m<sup>2</sup> mehr zur Verfügung.

Die monatlich zu entrichtende Kaltmiete ist nach den Angaben der befragten Mieter im Stadtteil Berliner Vorstadt mit durchschnittlich 786 Euro am höchsten. Mit

744 Euro werden auch in Babelsberg Nord/Klein Glienicke mehr als 700 Euro für die Kaltmiete bezahlt. Gleiches gilt für die Nauener Vorstadt und Bornstedt. In den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow sowie in der Innenstadt beträgt die Monatsmiete zwischen 621 und 641 Euro. In weiteren sechs Stadtteilen liegen die monatlichen Kaltmieten durchschnittlich über 500 Euro. Die günstigste Kaltmiete mit 333 Euro geben Mieter aus dem Schlaatz an. Es folgen aufsteigend Drewitz (363 Euro) und Waldstadt II (381 Euro). In Waldstadt I, im Stern und in Zentrum Ost schwanken die Kaltmietpreise zwischen 400 und 448 Euro. Der durchschnittliche Kaltmietpreis pro Quadratmeter beträgt in der Stadt laut Auskunft der befragten Potsdamer Mieter 7,50 Euro. 2015 waren es 7,20 Euro pro Quadratmeter. Die günstigsten Quadratmeterpreise unter 6 Euro befinden sich in Drewitz (5,20 Euro) und im Schlaatz (5,80 Euro). 6,50 Euro und weniger kostet der Quadratmeter im Stern sowie in Waldstadt I und II. In sechs Stadt- bzw. Ortsteilen liegt die Kaltmiete pro Quadratmeter zwischen 7 und unter 8 Euro. Der teuerste Stadtteil bezogen auf den Quadratmeterpreis ist Bornstedt mit durchschnittlich 9,10 Euro. Quadratmeterpreise zwischen durchschnittlich 8,00 und 8,40 Euro wurden für sechs Stadt- bzw. Ortsteilen erhoben (Tab. 12).

**Tab. 12** Wohnungskennzahlen für Mietwohnungen nach Stadt- bzw. Ortsteilen <sup>1</sup> (arithmetisches Mittel)

Stadt- bzw. Ortsteil	Anzahl der Wohnräume	Wohnfläche in m <sup>2</sup>	Wohnfläche pro Person in m <sup>2</sup>	Kaltmiete in Euro	Kaltmiete pro m <sup>2</sup> in Euro	Mietbelastungsquote <sup>2</sup> in %	Mieter mit Mietbelastungsquote > 33 %
Bornstedt	3,0	81,6	34,0	733	9,10	32,6	38,2
Eiche/Golm	2,8	72,7	33,0	584	8,40	29,1	21,8
Nauener Vorstadt/Jägervorstadt	3,1	89,1	37,1	743	8,40	29,9	31,1
Berliner Vorstadt	3,1	101,7	53,5	786	8,00	31,9	50,0
Brandenburger Vorstadt	2,9	80,5	35,0	585	7,20	30,5	24,6
Potsdam West	2,9	73,3	31,9	527	7,20	30,0	33,3
Innenstadt	2,9	77,2	36,8	621	8,00	32,5	44,5
Zentrum Ost	2,6	64,1	32,1	448	7,20	28,9	29,7
Babelsberg Nord/Klein Glienicke	3,0	85,7	35,7	744	8,40	31,6	34,1
Babelsberg Süd	2,8	71,4	34,0	542	7,60	28,4	27,1
Templiner und Teltower Vorstadt/ Hauptbahnhof	2,9	72,1	34,3	557	7,70	27,0	23,0
Schlaatz	2,6	58,3	32,4	333	5,80	31,7	32,8
Waldstadt I	2,8	62,5	32,9	400	6,50	28,3	20,0
Waldstadt II	2,9	62,4	31,2	381	6,20	30,2	32,9
Stern	2,9	64,5	32,3	413	6,50	29,4	28,6
Drewitz	3,2	72,4	30,2	363	5,20	27,5	25,0
Kirchsteigfeld	2,7	69,3	31,5	524	7,60	28,9	43,2
Nördliche Ortsteile/Sacrow	3,2	79,6	33,2	641	8,10	33,7	41,2
Potsdam insgesamt	2,9	74,0	33,6	557	7,50	30,6	32,9

<sup>1</sup> Für die Ortsteile Bornim/Nedlitz/Grube können keine Aussagen getroffen werden, da die Fallzahl aufgrund des hohen Eigentümeranteils nur 12 Mieter beträgt und keine Auswertung möglich ist.

<sup>2</sup> Die Mietbelastungsquote ergibt sich aus den gesamten Mietkosten (Kaltmiete plus Heizungs- und Betriebskosten) bezogen auf das Haushaltsnettoeinkommen.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Wohnen

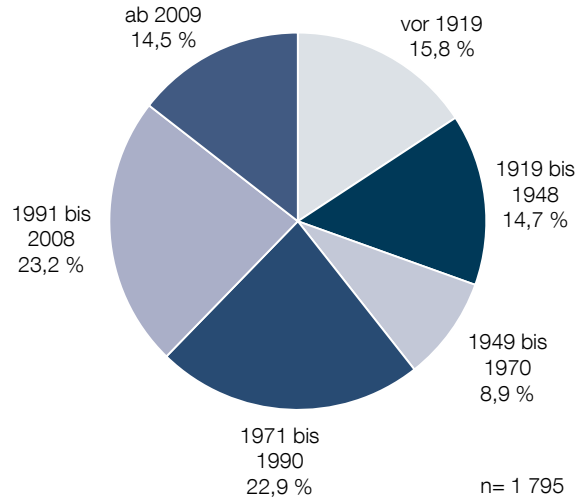
Die geringste Mietbelastungsquote weisen Teilnehmende aus der Templiner und der Teltower Vorstadt/Hauptbahnhof auf. Mit 27 % liegt sie dort 3,6 Prozentpunkte unter dem Potsdamer Durchschnitt. Die höchste Mietbelastung bezogen auf das verfügbare Haushaltsnettoeinkommen findet sich mit 33,7 % in den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow. Insgesamt weisen sechs Stadt- bzw. Ortsteile eine Quote oberhalb des gesamtstädtischen Mittels auf. Darunter auch der Schlaatz, ein Stadtteil mit vergleichsweise sehr günstigen Mietpreisen. Zwölf Stadt- bzw. Ortsteile weisen eine Mietbelastungsquote unterhalb des Potsdamer Mittels auf. Der Anteil derjenigen, die mehr als 33 % ihres monatlich verfügbaren Haushaltsnettoeinkommens für die Miete ausgeben und somit über der Gefährdungsgrenze der Bezahlbarkeit liegen, ist in der Berliner Vorstadt mit genau der Hälfte der Mieter und in der Innenstadt mit 44,5 % am größten (Tab. 12).

Auch das Baujahr der Häuser beeinflusst die Höhe der Kaltmiete. Wird zunächst die Verteilung der Baualterklassen insgesamt untersucht, so kann festgestellt werden, dass 23,2 % der Teilnehmenden in Häusern wohnt, die zwischen 1991 und 2008 errichtet wurden. Ein ähnlich großer Anteil bewohnt Häuser aus den Jahren 1971 bis 1990 (22,9 %). Ungefähr jeder elfte Teilnehmende wohnt in einem Haus, das zwischen 1949 und 1970 gebaut wurde. Häuser, die vor 1919 bzw. zwischen 1919 bis 1948 gebaut wurden, sind mit einem Anteil von rund 15 % seltener.

Der Anteil der Befragten die Häuser bewohnen, die nach 2009 erbaut wurden, ist um rund 5 Prozentpunkte im Vergleich zu 2015 gestiegen (14,5 %). Dabei unterscheidet sich das Baualter bei Gebäuden von Mietern und Eigentümern zum Teil deutlich voneinander. Während vier von zehn Mietern in Häusern wohnen, die zu DDR-Zeiten errichtet wurden, sind es bei den Eigentümern 11,9 %.

Dem gegenüber ist der Anteil von Häusern, die nach der politischen Wende gebaut wurden, bei Eigentümern mit insgesamt 54,8 % höher als bei Mietern (30,7 %).

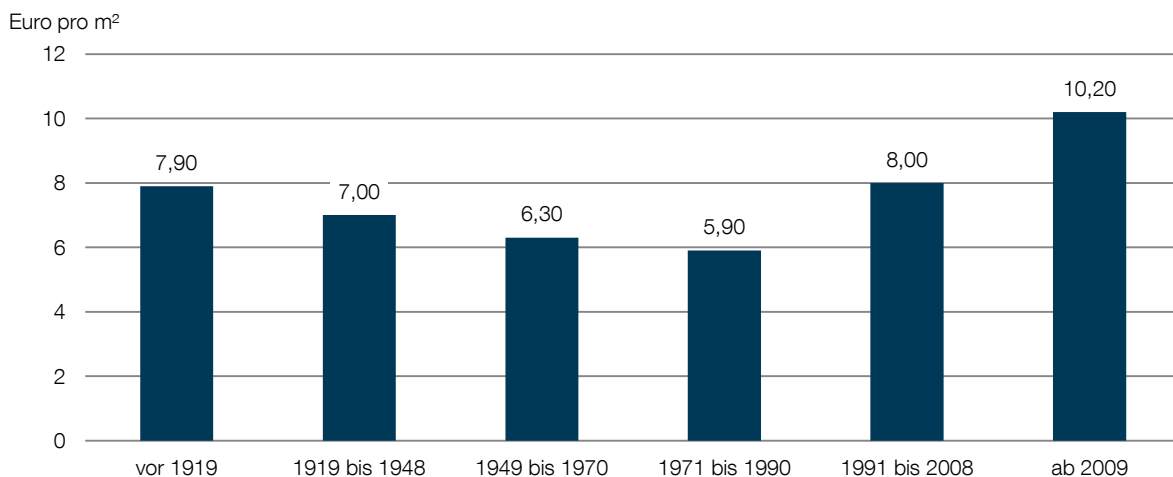
**Abb. 31 Wann wurde das Haus errichtet, in dem sich Ihre Wohnung befindet?**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

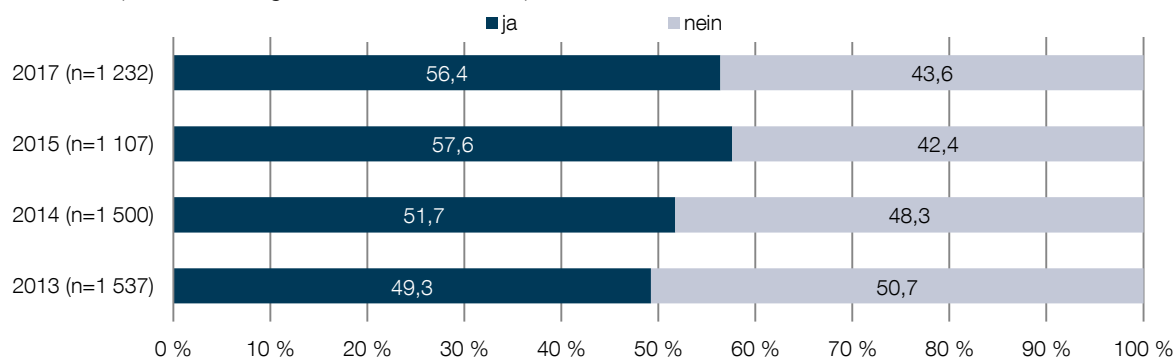
Werden nur die Mieter berücksichtigt, so zeigen sich bei den unterschiedlichen Baualterklassen beträchtliche Unterschiede, was die zu entrichtende Miete betrifft. So ist die Kaltmiete in Neubauten, die 2009 oder später gebaut wurden, mit einem durchschnittlichen Quadratmeterpreis von 10,20 Euro am höchsten. Es folgen Neubauten, die zwischen 1991 und 2008 gebaut wurden, mit 8 Euro pro m<sup>2</sup> und mit 7,90 Euro pro m<sup>2</sup> knapp dahinter Altbauten aus der Zeit vor 1919. In den darauf folgenden Baualterklassen bis 1990 fällt der Quadratmeterpreis und ist für Gebäude, die zwischen 1971 und 1990 errichtet wurden, mit 5,90 Euro am geringsten (Abb. 32).

**Abb. 32 Durchschnittliche Kaltmiete pro m<sup>2</sup> nach Baujahr des Wohngebäudes**  
(arithmetisches Mittel, nur Mieter)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 33** Hat sich Ihre Kaltmiete in Ihrer jetzigen Wohnung in den vergangenen vier Jahren erhöht?  
(nur Mieter, Angaben für 2013 bis 2017)

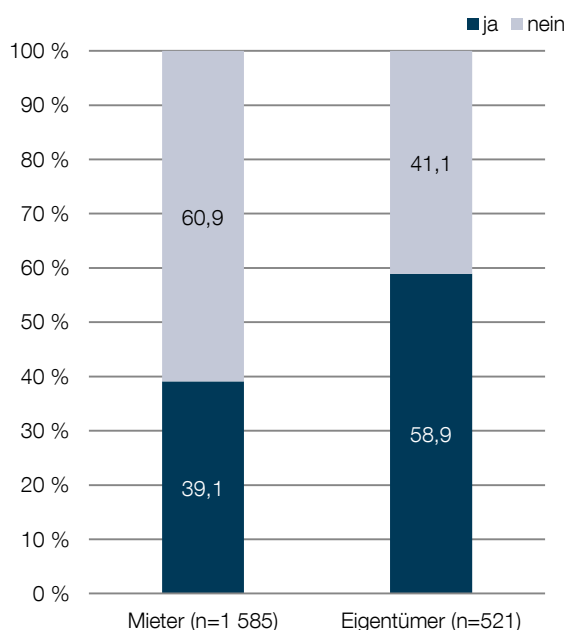


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Weiterhin wurden die Befragten gebeten, Auskunft darüber zu geben, ob die Kaltmiete in ihrer aktuellen Wohnung in den vergangenen vier Jahren erhöht wurde, was 56,4 % der befragten Mieter bejahen. Damit verringert sich der Anteil für das Erhebungsjahr 2017 leicht. Im Jahr 2015 lag der Anteil derjenigen, bei denen die Kaltmiete in den vergangenen vier Jahren erhöht wurde, bei 57,6 % (Abb. 33).

- Am häufigsten wurde die Kaltmiete im Sozialraum V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) erhöht. Hier gaben 65,9 % der teilnehmenden Mieter eine Erhöhung an. Demgegenüber wurde bei 48,6 % der Mieter im Sozialraum II (Potsdam Nord) die Kaltmiete in den vergangenen vier Jahren erhöht, was der geringste Wert unter allen Potsdamer Sozialräumen ist.

**Abb. 34** Ist Ihre jetzige Wohnung/Ihr Haus geeignet, um auch im Alter bzw. mit möglichen körperlichen Einschränkungen weiterhin dort leben zu können.



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 3.3.4 Wohnen im Alter und mit körperlichen Einschränkungen

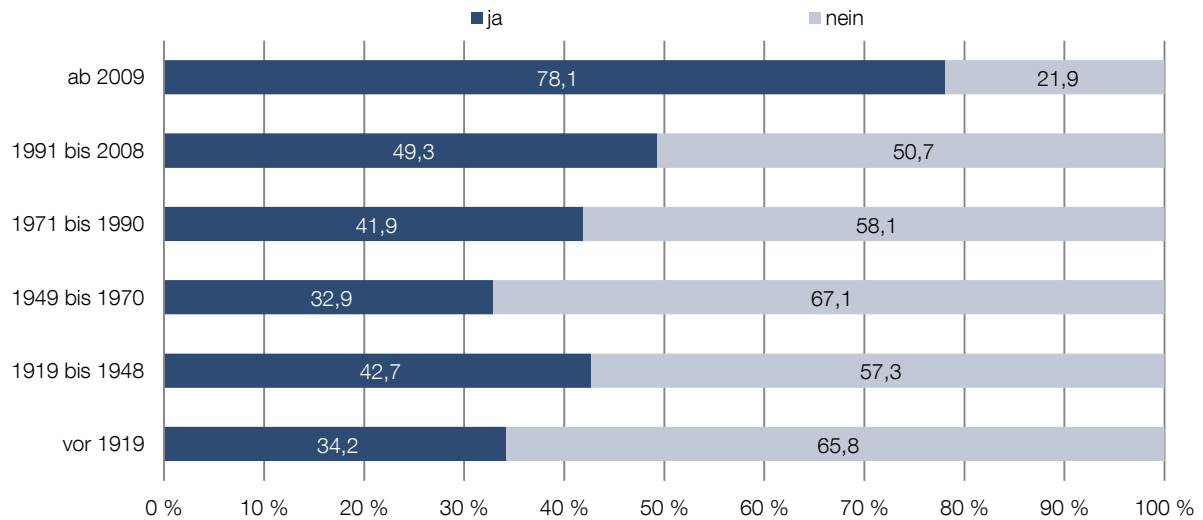
Die Frage, ob die jetzige Wohnung geeignet ist, um dort auch im Alter bzw. mit möglichen körperlichen Einschränkungen weiterhin leben zu können, wird von 60,9 % der befragten Mieter verneint. Entgegengesetzt verhält es sich bei den Eigentümern, in dieser Gruppe geben 58,9 Prozent an, in einer für das Alter geeigneten Wohnung bzw. einem solchen Haus zu leben (Abb. 34). Das Baujahr der Wohngebäude spielt bei dieser Eignung eine wesentliche Rolle. Bewohner von Neubauten, die nach 2009 errichtet wurden, sehen ihre Häuser zu fast 80 % als geeignet, um dort auch im Alter oder mit körperlichen Einschränkungen leben zu können. In Gebäuden, die zwischen 1991 und 2008 gebaut wurden, ist dieser Anteil um rund 30 Prozentpunkte niedriger. Immerhin sind dort noch fast die Hälfte (49,3 %) der Teilnehmenden der Meinung, dass sie mit den genannten Einschränkungen auch weiterhin in ihrer jetzigen Wohnung bzw. in ihrem jetzigen Haus leben könnten. Bei Häusern mit einer früheren Entstehungszeit fällt dieser Anteil geringer aus (Abb. 35).

- Je älter die Befragten sind, desto eher leben sie nach eigener Einschätzung in einer Wohnung, die für das Wohnen im Alter oder mit körperlichen Einschränkungen geeignet ist. Bei Teilnehmenden, die 65 Jahre oder älter sind, beträgt dieser Anteil 58,3 %. Bei den unter 30-Jährigen fällt dieser mit 33,3 % deutlich niedriger aus.
- Bei Teilnehmenden mit einer anerkannten Behinderung ist der Anteil derjenigen, die nach ihrer Meinung in ihren Häusern bzw. Wohnungen im Alter bzw. mit körperlichen Beeinträchtigungen leben können, höher (52,2 %) als bei Personen ohne Behinderung (42,9 %).
- Bezogen auf die Potsdamer Sozialräume weist Sozialraum II (Potsdam Nord) mit 54,5 % durchschnittlich den größten Anteil von Wohnungen bzw. Häusern mit einer solchen Eignung auf. Im Sozialraum VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) ist dieser mit 35,6 % am kleinsten. Diese Beobachtung geht mit der jeweils unterschiedlichen Baualtersstruktur der Gebäude in den verschiedenen Sozialräumen einher.

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Wohnen

**Abb. 35** Eignung des Hauses bzw. der Wohnung, um dort auch im Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen zu leben nach Baualtersklasse des Wohngebäudes



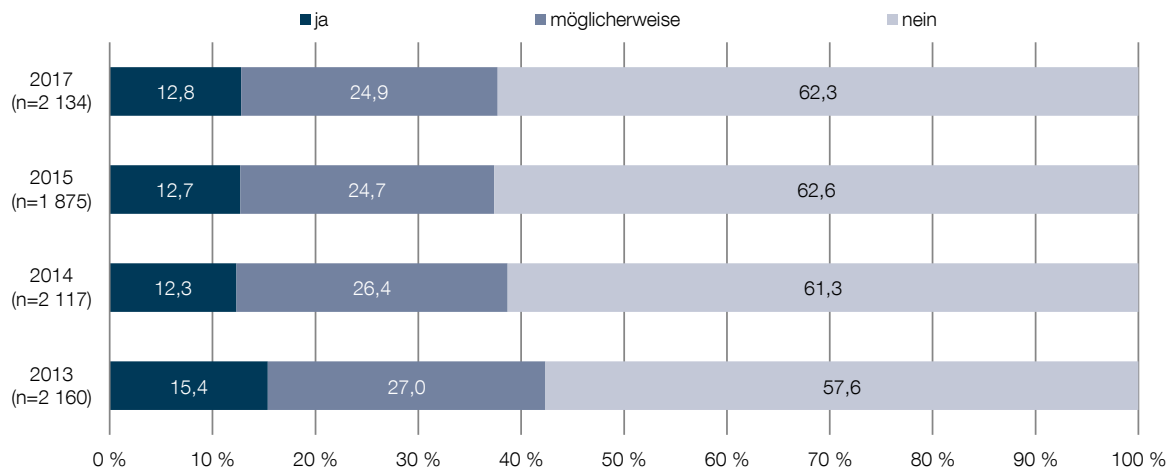
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 3.3.5 Umzugsabsichten

Die Befragungsteilnehmenden haben im Fragekomplex Wohnen auch Auskunft über mögliche Umzugsabsichten gegeben. Etwa vier von zehn der Antwortenden können sich innerhalb der nächsten zwei Jahre einen Auszug aus der jetzigen Wohnung vorstellen, wobei ungefähr ein Achtel diese Frage mit „ja“ beantwortet und ein Viertel mit „möglicherweise“ einen Umzug nicht ausschließt. 62,3 % haben nicht vor, aus der jetzigen Wohnung auszuziehen. Seit 2013 ist der Anteil derjenigen, die nicht umziehen möchten, leicht gestiegen (Abb. 36).

- Während 46,4 % der teilnehmenden Mieter einen Umzug innerhalb der nächsten zwei Jahre in Erwägung ziehen, sind es bei den Eigentümern nur 11,4 % (Antworten „ja“ und „möglicherweise“).
- Die geringste Bereitschaft zum Umzug findet sich im Sozialraum I (Nördliche Ortsteile), die höchste im Sozialraum III (Potsdam West, Innenstadt, Nördliche Vorstädte). Dies hängt auch mit dem Anteil der Eigentümer zusammen, der im Sozialraum mit 52 % am höchsten ist. Im Sozialraum III gehören 12,4 % zur Gruppe der Eigentümer. Nur im Sozialraum VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) ist der Eigentümeranteil mit 12,1 % noch geringer (vgl. Kap. 3.3.1).

**Abb. 36** Haben Sie vor, innerhalb der nächsten zwei Jahre aus Ihrer jetzigen Wohnung/Ihrem Haus auszuziehen? (Angaben für 2013 bis 2017)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

- Mit zunehmendem Alter sinkt die Bereitschaft für einen Umzug deutlich. Fast drei Viertel (73,7 %) der unter 30-Jährigen möchten in den nächsten zwei Jahren definitiv oder möglicherweise umziehen, bei den 65-Jährigen und Älteren sind es 18,2 %.
- Knapp ein Drittel der über 65-Jährigen und Älteren (32,5 %), die der Ansicht sind, dass eigene Haus bzw. die Wohnung sei nicht geeignet, um dort auch im Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen zu leben (vgl. Kap. 3.3.4), würde auf jeden Fall oder möglicherweise umziehen. Dieser Anteil ist bei Teilnehmenden, die 65 Jahre oder älter sind und bei denen diese Eignung nach eigener Meinung vorhanden ist, mit 8,5 % deutlich geringer.
- Bei der Gruppe der Schüler, Studierenden und Auszubildenden, die in der Regel auch zu den jüngeren Altersgruppen zählt, ist der Umzugswunsch im Vergleich zu den anderen Erwerbstypen ebenfalls vergleichsweise stark ausgeprägt.
- Je höher das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist, desto geringer sind die Umzugsabsichten der Teilnehmenden. Auch diese Beobachtung kann mit einem höheren Eigentümeranteil in den höheren Einkommensklassen erklärt werden.

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Arbeit und Weiterbildung

### 3.4 Arbeit und Weiterbildung

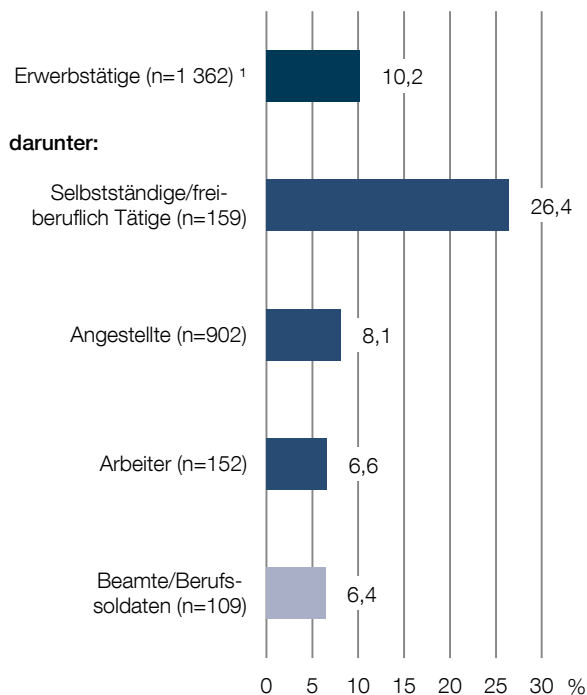
Im Fragenkomplex Arbeit und Weiterbildung wurden einerseits verschiedene Kriterien des Erwerbslebens der Befragungsteilnehmenden und andererseits Kriterien zu Weiterbildungen sowie Weiterbildungsangeboten in Potsdam erhoben. Erstmals wurde ein Frageblock, der die Weiterbildungskriterien thematisiert, in die Bürgerumfrage aufgenommen. Einige Merkmale der Befragten, die zu diesem Fragenkomplex gehören (z.B. Erwerbsstatus, Haushaltsnettoeinkommen), wurden bereits in Kapitel 3.1 dargestellt.

#### 3.4.1 Arbeit

Zunächst soll die Struktur des Erwerbslebens der Potsdamerinnen und Potsdamer näher untersucht werden. Über 60 % aller Teilnehmenden gehen einer Erwerbstätigkeit nach (vgl. Abb. 9, S.16). Ein Zehntel der Erwerbstätigen geht dabei mehreren Beschäftigungsverhältnissen nach (10,2 %). Dieser Anteil ist bei der Gruppe der Selbstständigen und Freiberufler mit über einem Viertel besonders stark ausgeprägt (Abb. 37).

- *Besonders verbreitet sind mehrere Beschäftigungsverhältnisse bei Teilnehmenden mit Migrationshintergrund. 18,4 % dieser Gruppe zählen dazu, bei den Erwerbstätigen ohne Migrationshintergrund sind es 8,8 %.*

**Abb. 37** Teilnehmende mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen nach Erwerbsstatus



<sup>1</sup> Inklusive Teilnehmenden, die bezüglich ihrer Erwerbssituation „Sonstige“ markiert haben.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Weiterhin haben die Befragten nähere Angaben zu ihrer wöchentlichen Arbeitszeit gemacht. Knapp zwei Drittel der Erwerbstätigen arbeiten demnach in Vollzeit, d. h. 40 Stunden (oder mehr) pro Woche. Ungefähr jeder Vierte hat eine wöchentliche Arbeitszeit von 31 bis unter 40 Stunden, 11 % arbeiten 21 bis 30 Stunden. Nur ein vergleichsweise sehr kleiner Teil (4 %) ist 20 Stunden oder weniger beschäftigt (Abb. 38).

Innerhalb der Gruppe der Erwerbstätigen können weitere Differenzen festgestellt werden. Beamte und Berufssoldaten weisen mit fast 84 % unter allen Erwerbstypen den größten Anteil an Vollzeitbeschäftigung auf, keiner der Teilnehmenden hat eine Beschäftigung von 20 Stunden oder weniger angegeben. Der Anteil der Teilzeitarbeitenden ist bei den Beamten und Berufssoldaten mit 16,2 % am geringsten ausgeprägt. Die anderen drei Gruppen haben ähnliche Vollzeitanteile zwischen 60,5 % und 64 %. Die Aufteilung der Teilzeitarbeitenden ähnelt sich bei Angestellten und Arbeitern, fast jeder zehnte Selbstständige bzw. Freiberufler arbeitet weniger als 20 Stunden pro Woche, der Anteil ist bei allen anderen Gruppen wesentlich kleiner.

- *Männer (74,5 %) gehen häufiger einer Vollbeschäftigung nach als Frauen (52,7 %).*
- *Je mehr Personen in einem Haushalt leben, desto häufiger wird in Teilzeit gearbeitet.*
- *Gegenüber anderen Haushaltstypen ist der Anteil der Vollzeitbeschäftigten bei Alleinerziehenden am kleinsten. Nicht einmal 40 % gehen 40 Stunden oder mehr wöchentlich zur Arbeit, während etwas über 60 % in Teilzeit tätig sind.*
- *Die Einkommensklasse mit dem höchsten Haushaltsnettoeinkommen von 4 000 Euro oder mehr weist gegenüber den anderen Klassen den größten Anteil an Vollzeiterwerbstätigen (67,4 %) auf.*

Insgesamt 4,5 % der erwerbstätigen Teilnehmenden geben des Weiteren an, dass sie in einem befristeten Arbeitsverhältnis stehen. Alle Befragten, die in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis stehen, sollten ihren Arbeitsplatz nach seiner Sicherheit bzw. Unsicherheit beurteilen. 38 % schätzten ihren Arbeitsplatz demnach als „sehr sicher“ ein. Der größte Anteil mit etwas mehr als der Hälfte der Teilnehmenden bewertet das Beschäftigungsverhältnis als „eher sicher“. Ungefähr jeder Achte schätzt den eigenen Job als „eher unsicher“ ein, während 1,9 % angeben, ihr Arbeitsplatz sei „sehr unsicher“. Tendenziell beurteilen die Befragten den Arbeitsplatz 2017 sicherer, als in allen vorangegangenen Erhebungen der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ (Abb. 39).

Von den verschiedenen Typen der Erwerbstätigen wird die Arbeitsplatzsicherheit durchaus unterschiedlich bewertet. So ist der Anteil bei Beamten und Berufssoldaten, der den eigenen Arbeitsplatz als „sehr sicher“

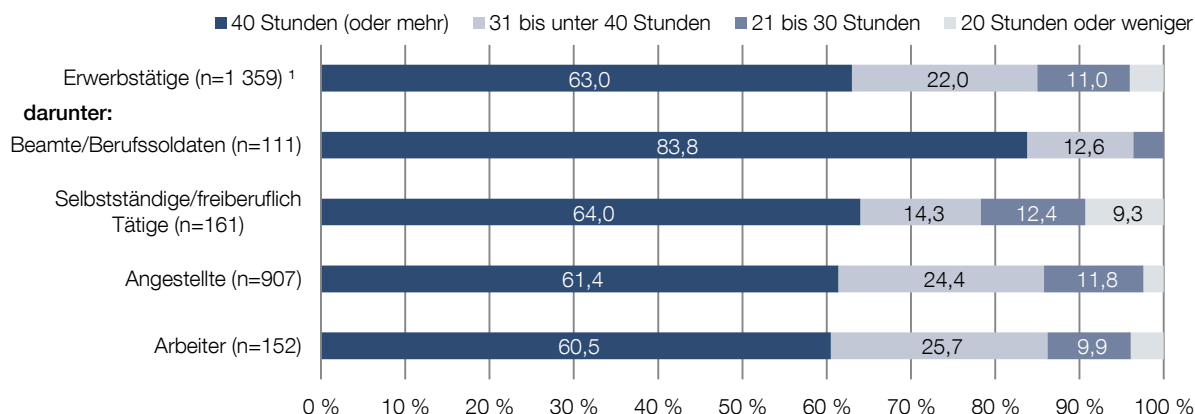
# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Arbeit und Weiterbildung

einschätzt, mit 88,1 % sehr hoch, während dieser bei Arbeitern 23,1 % beträgt. Diese weisen allerdings den höchsten Anteil bei der Antwortoption „eher sicher“ auf (62,6 %). Dass der Arbeitsplatz „eher unsicher“ bzw. „sehr unsicher“ ist, wird am ehesten von den Selbstständigen und Freiberuflern so gesehen. Über 22 % nehmen diese Bewertung vor (Abb. 40).

- Je höher der allgemeine Schulabschluss ist, desto größer ist der Anteil der Befragten, die den jetzigen Arbeitsplatz als „sehr sicher“ empfinden.
- Teilnehmende mit Migrationshintergrund schätzen ihren Arbeitsplatz etwas unsicherer ein als Personen ohne Migrationshintergrund.

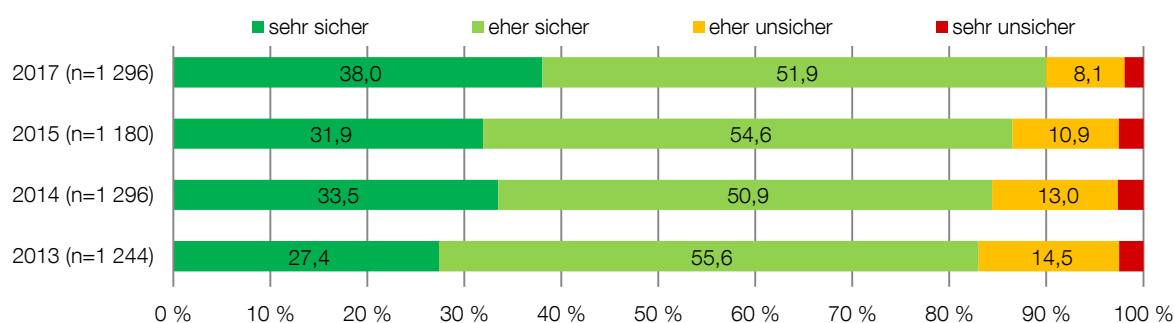
**Abb. 38 Wöchentliche Arbeitszeit nach Erwerbsstatus**



<sup>1</sup> Inklusive Teilnehmenden, die bezüglich ihrer Erwerbssituation „Sonstige“ markiert haben.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

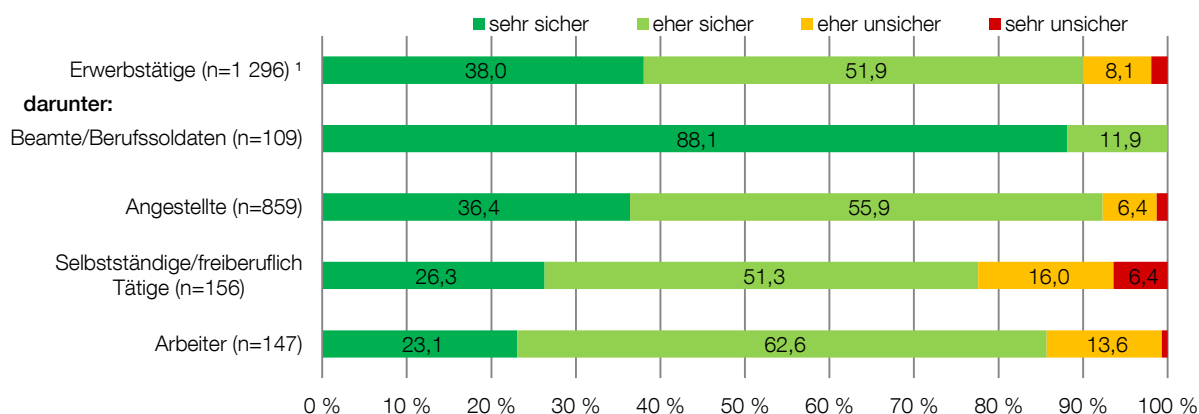
**Abb. 39 Für wie sicher halten Sie Ihren jetzigen Arbeitsplatz? <sup>1</sup> (Angaben für 2013 bis 2017)**



<sup>1</sup> Erwerbstätige, ohne Teilnehmende mit befristeten Arbeitsverhältnissen.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 40 Einschätzung der Arbeitsplatzsicherheit nach Erwerbsstatus**



<sup>1</sup> Inklusive Teilnehmenden, die bezüglich ihrer Erwerbssituation „Sonstige“ markiert haben.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Arbeit und Weiterbildung

### 3.4.2 Öffentliche Grundsicherung

Des Weiteren wurde im Themenkomplex Arbeit und Weiterbildung erhoben, wie groß der Anteil der Empfänger von grundsichernden Sozialleistungen ist. Dazu zählen Arbeitslosengeld I und II, Sozialgeld, Wohngeld, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege und BAföG. 7,8 % der Befragten geben an, Grundsicherungsleistungen zu beziehen. Darunter sind in erster Linie erwerbslose Befragte (69,0 %), aber auch drei von zehn Studierenden und 18,3 % der Schüler und Auszubildenden, die wahrscheinlich BAföG erhalten. Zudem beziehen 6,2 % der Rentner und Pensionäre sowie ein kleiner Teil der Erwerbstätigen (2,7 %) Leistungen der Grundsicherung (Tab. 13).

**Tab. 13 Empfänger von Grundsicherungsleistungen nach Erwerbsstatus**

Erwerbsstatus	%
Erwerbslose (n=58)	69,0
sonstiger Erwerbsstatus (n=49)	30,6
Studierende (n=106)	29,2
Schüler/Auszubildende (n=60)	18,3
Rentner/Pensionäre (n=498)	6,2
Erwerbstätige (n=1 320)	2,7
insgesamt (n=2 091)	7,8

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

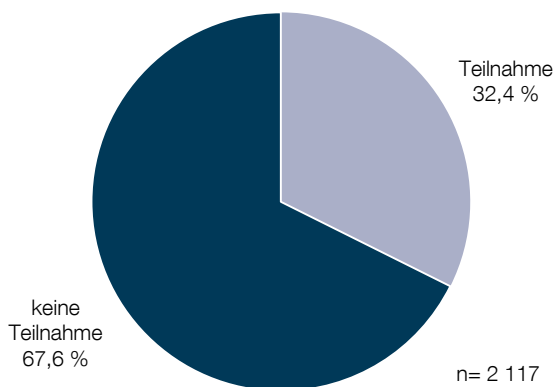
- Der Anteil derjenigen, die Grundsicherungsleistungen erhalten, ist bei den unter 30-Jährigen mit durchschnittlich 15,5 % im Vergleich zu allen anderen Altersgruppen bedeutend höher.
- Mit rund 17,9 % ist der Anteil an Leistungsempfängern bei Personen mit Migrationshintergrund um 11 Prozentpunkte höher als bei Teilnehmenden ohne dieses Merkmal.
- Der Anteil der Leistungsempfänger sinkt mit einem höheren allgemeinen Schulabschluss.
- Bei Alleinerziehenden ist der Anteil derjenigen, die öffentliche Grundsicherungsleistungen beziehen mit 20 % besonders hoch.
- 22,3 % der Teilnehmenden, deren monatliches Haushaltsnettoeinkommen weniger als 1 000 Euro beträgt, erhalten öffentliche Grundsicherungsleistungen.
- Sozialraum II (Potsdam Nord) weist mit 4,2 % die wenigsten Leistungsempfänger auf. Ihr Anteil ist unter allen Potsdamer Sozialräumen im Sozialraum VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd).



### 3.4.3 Weiterbildung

In der diesjährigen Bürgerumfrage wurde erstmals nach den Weiterbildungserfahrungen der Teilnehmenden gefragt. Die Bewertung der allgemeinen Zufriedenheit mit den Potsdamer Weiterbildungseinrichtungen kann in Kapitel 3.6 nachgelesen werden. Ob sie in den vergangenen 12 Monaten an einer oder mehreren beruflichen bzw. privaten Weiterbildungen teilgenommen haben, bejahen rund ein Drittel der Umfrageteilnehmenden (32,4 %), dementsprechend haben etwa zwei Drittel kein Angebot wahrgenommen (Abb. 41).

**Abb. 41** Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer oder mehreren (beruflichen oder privaten) Weiterbildung/en teilgenommen?

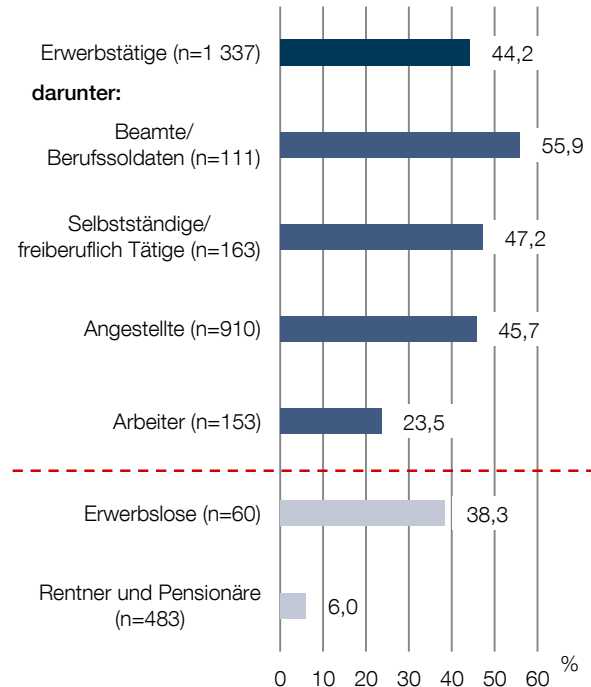


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

- Der Anteil derjenigen, die in den vergangenen 12 Monaten eine Weiterbildung besucht haben, ist bei der Altersgruppe der 30- bis unter 50-Jährigen mit 45,2 % im Vergleich zu den anderen Altersgruppen im erwerbsfähigen Alter besonders hoch. Bei Teilnehmenden im Rentenalter über 65 Jahre ist dieser mit 8,7 % am geringsten ausgeprägt.
- Dementsprechend hat auch der Erwerbsstatus Einfluss auf den Anteil der Teilnehmenden, die eine Weiterbildung besucht haben: Während bei Rentnern und Pensionären ein relativ kleiner Anteil von 6 % festgestellt werden kann, so beträgt dieser bei Erwerbstätigen 44,2 %. Über dem Durchschnitt liegen darüber hinaus die Erwerbslosen. Bei diesen geben 38,3 % an, eine Weiterbildung besucht zu haben (Abb. 42).
- Ein genauerer Blick auf die Erwerbstätigen zeigt auch innerhalb dieser Gruppe Unterschiede bezüglich der Beteiligung an Weiterbildungsangeboten. Während über die Hälfte (55,9 %) der Beamten und Berufssoldaten eine Weiterbildung besucht hat, sind es bei den Arbeitern 23,5 %. Mit 47,2 % bzw. 45,7 % weisen sowohl Angestellte als auch Selbstständige und Freiberufler ähnlich hohe Werte auf (Abb. 42).
- Bei Teilnehmenden mit einer Behinderung ist der Anteil derjenigen, die in den letzten 12 Monaten ein Weiterbildungsangebot in Anspruch genommen

haben, etwa halb so groß (17,6 %) wie bei Personen ohne eine Behinderung (34,4 %).

**Abb. 42** Weiterbildungsteilnehmende nach Erwerbsstatus



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

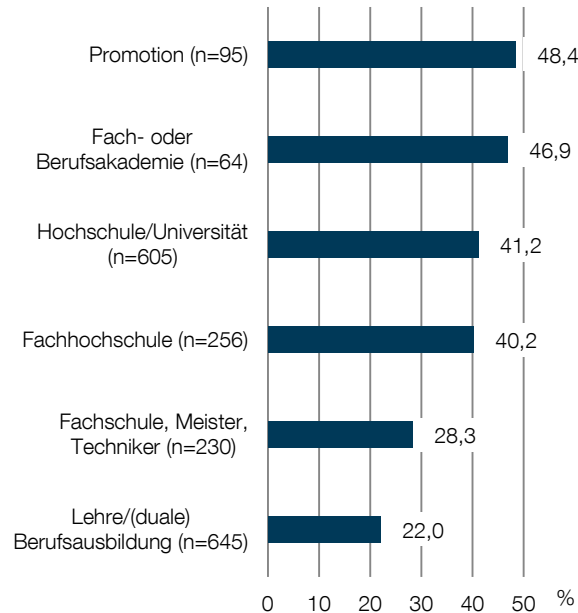
- Weiterhin kann beobachtet werden, dass der Anteil der Teilnehmenden mit einer Weiterbildung steigt, je höher das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist. In der Einkommensgruppe unter 1 000 Euro pro Monat beträgt dieser 19 %, in der höchsten Einkommensklasse von 4 000 Euro und mehr pro Monat sind es fast die Hälfte der Teilnehmenden (48,5 %).
- Der Teilnahmeanteil an beruflichen oder privaten Weiterbildungen steigt des Weiteren mit einem höheren Schulabschluss. 38,9 % der Teilnehmenden mit Abitur bzw. (Fach-)Hochschulreife geben an, dass sie in den vergangenen 12 Monaten eine Weiterbildung besucht haben. Etwas mehr als ein Viertel (25,8 %) der Teilnehmenden mit einem Realschulabschluss bzw. der Mittleren Reife bejaht die Frage nach einer besuchten Weiterbildung. Bei Personen mit einem Haupt- oder Volksschulabschluss ist es ungefähr ein Achtel (12,2 %), das ein Weiterbildungsangebot wahrgenommen hat.
- Darüber hinaus unterscheidet sich der Anteil der Teilnehmenden mit einem Weiterbildungsbesuch auch nach dem beruflichen Abschluss. Während fast die Hälfte der Promovierten (48,5 %) in den letzten 12 Monaten ein Weiterbildungsangebot wahrgenommen hat, sind es bei Teilnehmenden mit einer abgeschlossenen Lehre bzw. (dualen) Berufsausbildung 22 %. Eine überdurchschnittlich hohe Teilnahme kann auch

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Arbeit und Weiterbildung

bei den Absolventen einer Fach- oder Berufsakademie (46,9 %), einer Hochschule oder Universität (46,9 %) sowie einer Fachhochschule (41,2 %) festgestellt werden (Abb. 43).

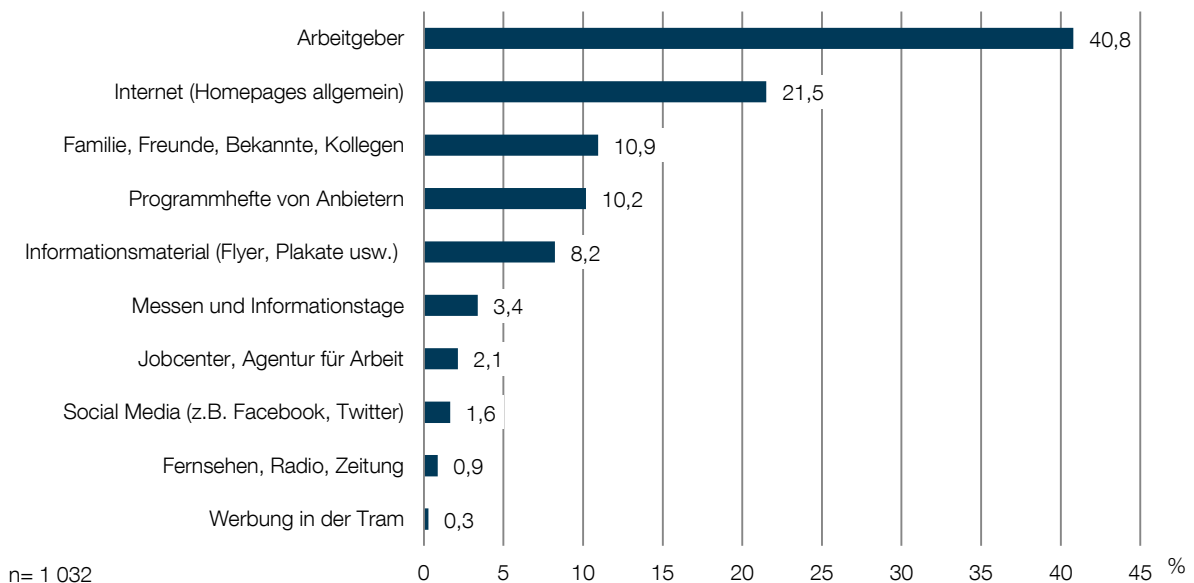
**Abb. 43 Weiterbildungsteilnehmende nach höchstem Berufsabschluss**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wie die Teilnehmenden auf Weiterbildungsangebote aufmerksam geworden sind, zeigt Abbildung 45. Es wird ersichtlich, dass sich die Informationsverbreitungswege überaus vielschichtig darstellen. Dabei wurden die Weiterbildungsteilnehmenden am häufigsten von ihrem Arbeitgeber über die entsprechenden Angebote informiert. 40,8 % der Nennungen entfallen auf diese Antwortkategorie.

**Abb. 44 Wie sind Sie auf das Weiterbildungsangebot aufmerksam geworden? (Mehrfachantworten)**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Etwas mehr als ein Fünftel aller Nennungen (21,5 %) entfallen auf das Internet, jeweils ein Zehntel auf Familie, Freunde, Bekannte und Kollegen (10,9 %) sowie auf Programmhefte der Weiterbildungsanbieter (10,2 %). Anderes Informationsmaterial, wie Flyer und Plakate, kommen auf 8,2 % der Nennungen. Alle anderen vorgegebenen Antwortoptionen erhalten weniger als fünf Prozent der Nennungen und spielen eine untergeordnete Rolle, darunter z.B. Social Media (1,6 %) oder Fernsehen, Radio und Zeitung (0,9 %). Von den insgesamt 685 Teilnehmenden, die eine Weiterbildung besucht haben, wurden bei dieser Frage über eintausend Antworten markiert (Abb. 44).

- Bei Teilnehmenden unter 30 Jahren wird das Internet als Informationsquelle häufiger genannt als bei älteren Weiterbildungsbesuchern.
- In der Altersgruppe unter 30 Jahre befinden sich zum Großteil auch Schüler, Studierende und Auszubildende, die dementsprechend das Internet nutzen, um sich über Weiterbildungen zu informieren. Bei den anderen Erwerbsgruppen ist der Anteil der Nennungen zur Informationsquelle Internet deutlich geringer.
- In der Altersgruppe über 65 Jahre spielen Programmhefte von Anbietern sowie persönliche Kontakte über die Familie, Freunde und Bekannte eine wichtigere Rolle als in jüngeren Altersgruppen.
- Während jede vierte Nennung der Erwerbslosen auf die Antwort Jobcenter bzw. Agentur für Arbeit entfällt, ist diese bei den anderen Erwerbsgruppen nicht relevant.

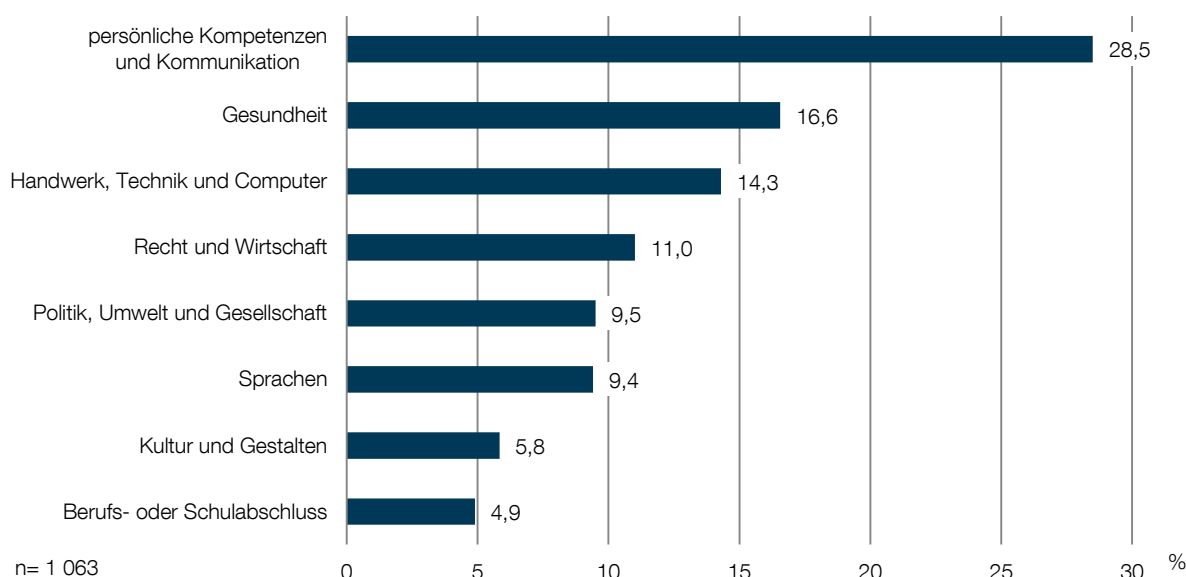
Darüber hinaus sollten die Weiterbildungsteilnehmenden Angaben zum Thema der besuchten Veranstaltung machen. Am häufigsten wurden Weiterbildungen zu den Themenbereichen persönliche Kompetenzen und Kommunikation (28,5 % der Nennungen), Gesundheit (16,6 %) und an dritter Stelle Handwerk, Technik und Computer (14,3 %) besucht. Weniger häufig wurden von den Teilnehmenden Weiterbildungen, die sich mit Kultur und Gestaltung (5,8 %) sowie der Erlangung von Berufs- oder Schulabschlüssen (4,9 %) befassten, besucht (Abb. 45). Bei insgesamt 1 063 Nennungen und 685 Besuchern ergibt sich für jeden Teilnehmenden eine durchschnittliche Zahl von 1,6 besuchten Veranstaltungen während der letzten 12 Monate.

- Während Männer deutlich häufiger als Frauen Weiterbildungsangebote zum Thema Handwerk, Technik und Computer besucht haben, ist dieses Verhältnis beim Thema Gesundheit umgekehrt.
- Mehr als ein Viertel der Nennungen (26,1 %) von Teilnehmenden mit Migrationshintergrund entfallen auf das Thema Sprachen. Bei Teilnehmenden ohne Migrationshintergrund ist dieser Anteil mit 7,3 % wesentlich geringer.
- In der Altersgruppe über 65 Jahre werden Angebote zum Thema Kultur und Gestalten am häufigsten benannt. In den jüngeren Altersgruppen spielt dieses Thema nur eine untergeordnete Rolle.
- In der jüngsten Altersgruppe unter 30 Jahre sind Weiterbildungen zur Erlangung eines Berufs- oder Schulabschlusses wesentlich verbreiteter als in den höheren Altersgruppen.

- Teilnehmende mit Abitur bzw. mit (Fach-)Hochschulreife besuchen häufiger Veranstaltungen zum Thema persönliche Kompetenzen und Kommunikation, als das bei Personen mit anderen Schulabschlüssen der Fall ist.
- Weiterbildungen zum Thema Sprachen werden häufiger von Personen mit Haupt- bzw. Volksschulabschluss besucht.
- Außer bei der Gruppe der Rentner und Pensionäre entfallen bei den übrigen Erwerbsgruppen die meisten Nennungen auf das Thema persönliche Kompetenzen und Kommunikation. Bei den Erwerbstätigen ist dieser Anteil noch höher als bei den Schülern, Studierenden und Auszubildenden sowie den Erwerbslosen.

Nach der Benennung der Themen der besuchten Weiterbildungsveranstaltungen sollten die Teilnehmenden Angaben zum Grund des Besuchs machen. Dabei konnten vier vorformulierte Gründe anhand einer vierstufigen Skala bewertet werden (Abb. 46). Der wichtigste Grund für den Besuch von Weiterbildungen ist der berufliche Nutzen. Knapp 80 % der Teilnehmenden stimmen der Aussage „voll und ganz zu“, dass ihnen die Weiterbildung beruflich nutzt. 16,6 % stimmen dem „eher zu“. Für mehr als die Hälfte (53,5 %) ist das persönliche Interesse ausschlaggebend für den Besuch einer Weiterbildung. Fast jeder Vierte stimmt dieser Aussage noch „eher zu“. Für lediglich 7,4 % „trifft es voll und ganz zu“, dass man bei Weiterbildungen nette Leute kennenlernen kann. Für 30 % der Teilnehmenden trifft dies noch „eher zu“. Mehr als die Hälfte (51,7 %) verneinen, dass die Teilnahme an der Weiterbildung Pflicht war, für 22,7 % der Teilnehmenden trifft dies allerdings „voll und ganz zu“. Freiwillige Weiterbildungen sind somit häufiger als pflichtige Veranstaltungen.

**Abb. 45** Zu welchen Themenbereichen haben Sie die Veranstaltung(en) besucht? (Mehrfachantworten)



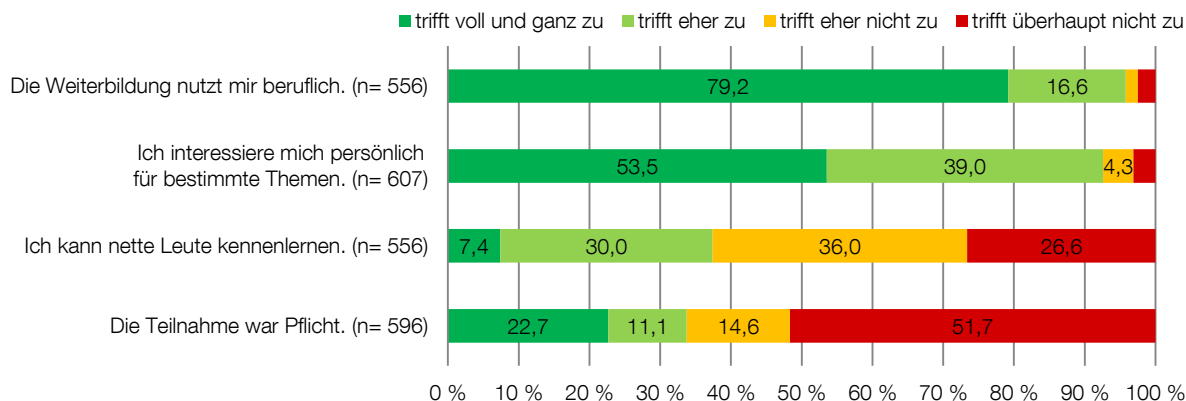
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Arbeit und Weiterbildung

**Abb. 46** Warum haben Sie an einem oder mehreren Weiterbildungsangebot/en teilgenommen?

(Ranking nach „trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher zu“)

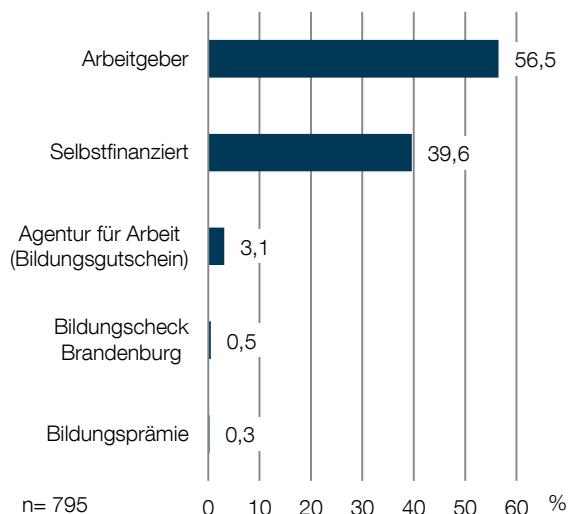


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

- Der Anteil derjenigen, die in Weiterbildungsangeboten einen beruflichen Nutzen sehen, sinkt mit zunehmendem Alter.
- Nette Leute kennenzulernen spielt bei Weiterbildungsbesuchern, die weniger als 5 Jahre in Potsdam leben, eine größere Rolle als bei denjenigen, die schon länger in der Stadt wohnen.
- Auch Teilnehmende mit einer Behinderung geben öfter an, nette Leute kennenlernen zu können (Anteil „trifft voll und ganz zu“: 16,1 %) als es bei Personen ohne Behinderung der Fall ist (6,9 %).
- Dieser Anteil ist bei Alleinerziehenden mit 20 % ebenfalls überdurchschnittlich hoch.
- Je älter die Teilnehmenden sind, desto größer ist das persönliche Interesse für bestimmte Themen.
- Dementsprechend hoch ist dieses bei Rentnern und Pensionären (Anteil „trifft voll und ganz zu“: 72,4 %). Bei erwerbslosen Personen ist dieser Anteil am geringsten ausgeprägt (33,3 %).
- Bei Erwerbslosen ist eine pflichtige Teilnahme im Vergleich zu den anderen Erwerbsgruppen häufiger.
- Im Vergleich zu allen anderen untersuchten Merkmalen ist der Anteil derjenigen, die der Aussage „voll und ganz“ zustimmen, dass die Teilnahme Pflicht war, bei Weiterbildungsbesuchern mit einer Behinderung mit deutlichem Abstand am größten (46,7 %).
- Im Rentenalter spielen pflichtige Weiterbildungen nur noch eine untergeordnete Rolle.

Zur Finanzierung der besuchten Weiterbildungen haben die Teilnehmenden insgesamt 795 Nennungen gemacht. Über die Hälfte dieser (56,6 %) entfällt dabei auf den Arbeitgeber. Etwa 40 % der Teilnehmenden (39,6 %) geben an, dass sie die Kosten selbst getragen haben. Die anderen Antwortmöglichkeiten spielen nur eine untergeordnete Rolle. So wurden der Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit, der Bildungscheck Brandenburg sowie die Bildungsprämie kaum in Anspruch genommen (Abb. 47).

**Abb. 47** Wer hat sich an den Kosten Ihrer Weiterbildung beteiligt? (Mehrfachantworten)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

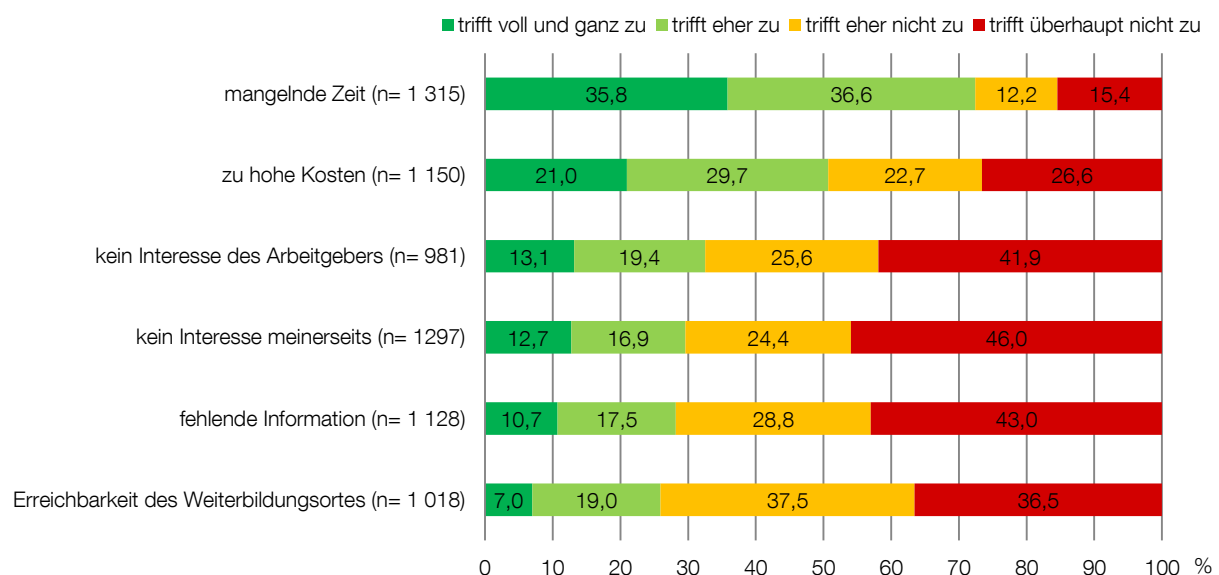
- Über 90 % der Rentner und Pensionäre tragen ihre Weiterbildungskosten selbst.
- Dieser Anteil ist bei den Erwerbslosen mit 29,2 % am kleinsten und beträgt bei den Erwerbstätigen rund 37 %. Bei zuletzt genannter Gruppe ist es in den meisten Fällen der Arbeitgeber, der die Kosten der Weiterbildung trägt (61,3 %).

Die abschließende Frage zu möglichen Gründen, warum keine bzw. keine weiteren Weiterbildungen in Anspruch genommen werden, sollte von allen Teilnehmenden der Umfrage beantwortet werden, also auch von denen, die keine entsprechende Veranstaltung in den vergangenen 12 Monaten besucht haben. Den Hauptgrund stellt dabei „mangelnde Zeit“ dar. Über 70 % haben bei diesem Grund „trifft voll und ganz zu“ (35,8 %) oder „trifft eher zu“ (36,6 %) markiert. Mit einem Anteil von etwas mehr als der Hälfte (50,7 %) der beiden genannten Antwortoptionen sind „zu hohe Kosten“ für viele Teilnehmende ausschlaggebend. Mit größerem Abstand folgt „kein Interesse des Arbeitgebers“ mit 32,5 %. Unter 30 % Zustimmung erhalten „kein Interesse meinerseits“ (29,6 %) und „fehlende Information“ (28,2 %). Die „Erreichbarkeit des Weiterbildungsortes“ spielt mit einem Anteil von rund einem Viertel der beiden positiven Antwortmöglichkeiten (26 %) eine vergleichsweise untergeordnete Rolle. Der größte Anteil der ablehnenden Antwortoption „trifft überhaupt nicht zu“ entfällt mit 46 % auf den Grund „kein Interesse meinerseits“ (Abb. 48).

- *Zu hohe Weiterbildungskosten sind insbesondere für unter 30-Jährige, Erwerbslose und Alleinerziehende problematisch.*
- *Je geringer das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist, desto eher werden zu hohe Weiterbildungskosten benannt.*
- *Vor allem für Rentner und Pensionäre stellt mangelnde Zeit keinen Hinderungsgrund dar, um an Weiterbildungen teilzunehmen.*
- *Der Anteil derjenigen, die mangelnde Zeit als Hinderungsgrund angeben, ist bei Paaren mit Kind/ern und Alleinerziehenden besonders hoch.*
- *Die Erreichbarkeit des Weiterbildungsortes als Hinderungsgrund für die Teilnahme wird vor allem in den Sozialräumen I (Nördliche Ortsteile) und V (Stern, Drevitz, Kirchsteigfeld) benannt.*
- *Die Personengruppen mit dem vergleichsweise geringsten Eigeninteresse an Weiterbildungen stellen Rentner und Pensionäre sowie über 65-Jährige dar.*
- *Teilnehmende mit geringer qualifizierten Schulabschlüssen weisen weniger Eigeninteresse an Weiterbildungen auf als Personen mit einem höheren Schulabschluss.*
- *Je geringer das monatliche Haushaltsnettoeinkommen der Teilnehmenden ist, desto geringer ist das Interesse des Arbeitgebers an Weiterbildungen.*
- *Dass sie nicht über die nötigen Informationen zu Weiterbildungsangeboten verfügen, geben insbesondere unter 30-Jährige an, zu denen die meisten Schüler, Studierenden und Auszubildenden gehören. Auch bei Erwerbslosen ist dieser Anteil überdurchschnittlich hoch.*
- *Rentner und Pensionäre, von denen ein Großteil 65 Jahre und älter ist, sind am wenigsten von mangelnden Informationen betroffen.*

**Abb. 48 Was hält Sie davon ab, an (weiteren) Weiterbildungsangeboten teilzunehmen?**

(Ranking nach „trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher zu“)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

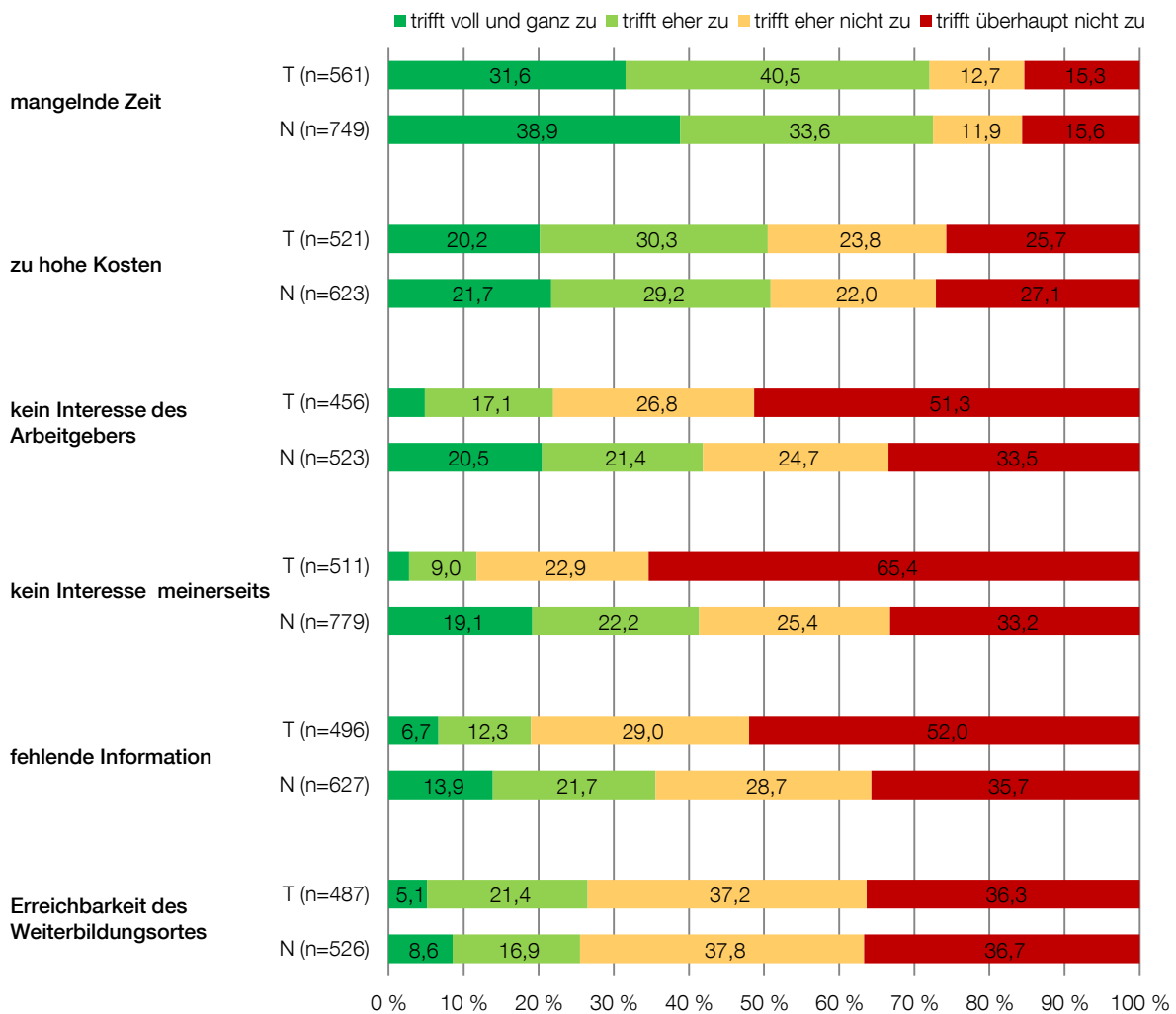
## Arbeit und Weiterbildung

Bei der Auswertung dieses Themas lohnt darüber hinaus ein Vergleich zwischen denjenigen Teilnehmenden, die in den letzten 12 Monaten eine (oder mehrere) Weiterbildung(en) besucht haben und denjenigen, die dies nicht getan haben.

Abbildung 50 zeigt die Hinderungsgründe für beide Gruppen, wobei T die Besucher einer Weiterbildung angibt und N entsprechend die Umfrageteilnehmenden ohne Weiterbildungsbesuch darstellt. Die größten Unterschiede zwischen beiden Gruppen bestehen beim Eigeninteresse an Weiterbildungen.

Die Gruppe der Nichtteilnehmenden gibt wesentlich häufiger an, sich nicht für entsprechende Angebote zu interessieren. Deutliche Differenzen werden auch beim Arbeitgeberinteresse und der fehlenden Information zu Weiterbildungsangeboten ersichtlich, bei den Nichtteilnehmenden treten diese Gründe häufiger auf. Keine signifikanten Unterschiede treten bei zu hohen Kosten, der Erreichbarkeit des Weiterbildungsortes und mangelnder Zeit auf. Bei zuletzt genanntem Hinderungsgrund ist allerdings bei den Nichtteilnehmenden der Anteil der Antwortoption „trifft voll und ganz zu“ mit fast 39 % um mehr als sieben Prozentpunkte größer als bei Besuchern von Weiterbildungen (Abb. 49).

**Abb. 49** Hinderungsgründe für den Besuch von (weiteren) Weiterbildungsangeboten nach Teilnahme (T= Teilnehmende Weiterbildungsangebote, N= keine Teilnahme an Weiterbildungsangeboten)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

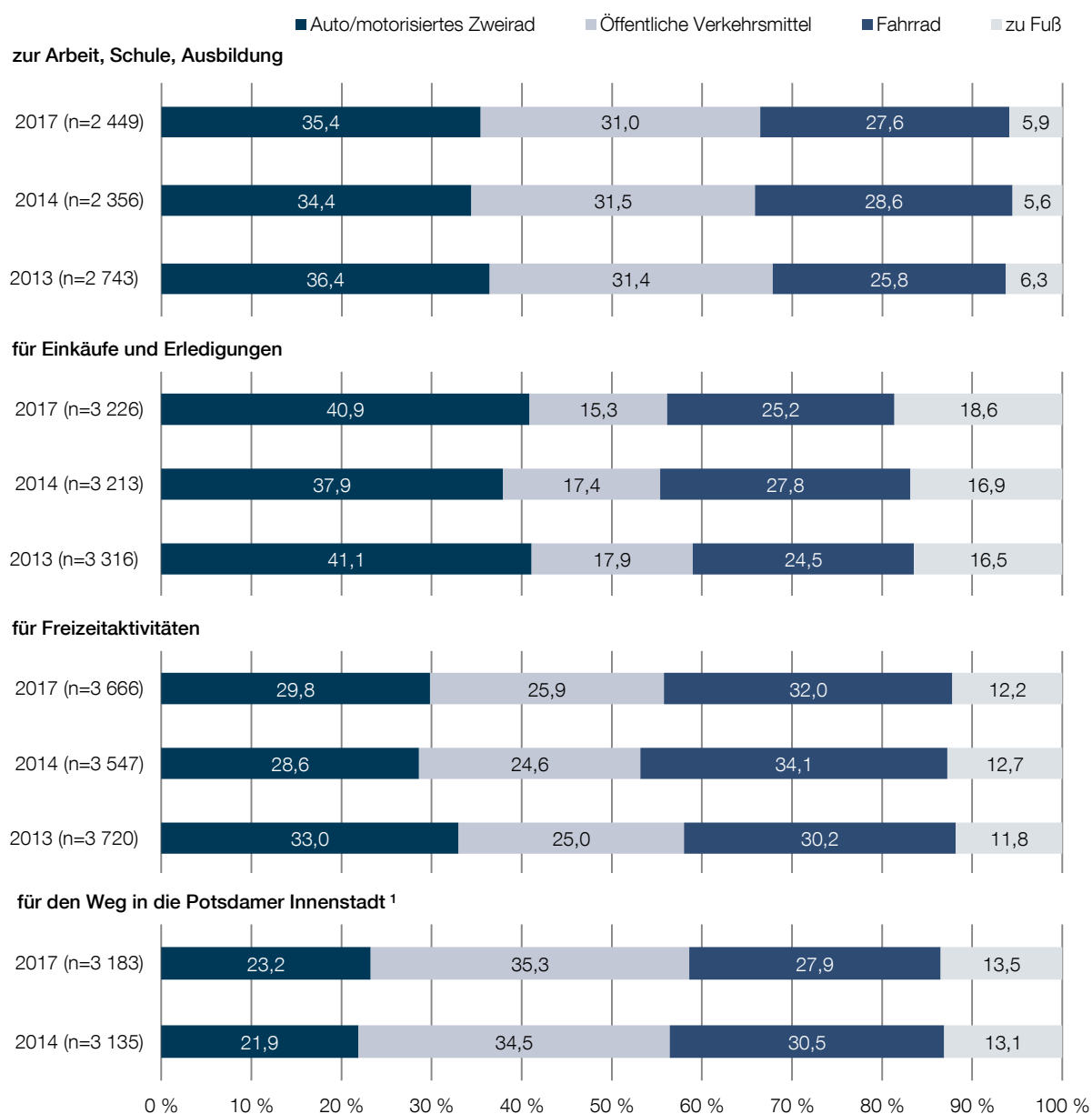
### 3.5 Verkehr und Mobilität

Wie sich die teilnehmenden Potsdamer zu verschiedenen Zwecken fortbewegen und wie sie verschiedene Verkehrskriterien wahrnehmen und bewerten, wurde im Fragenkomplex Verkehr und Mobilität erhoben. Außerdem wurden erstmals Autofahrende dazu befragt, unter welchen Umständen sie sich einen Wechsel auf ein anderes Verkehrsmittel vorstellen können.

### 3.5.1 Verkehrsmittelnutzung

Nach den Erhebungen der Jahre 2013 und 2014 gaben die Teilnehmenden der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ 2017 erneut Auskunft zu ihren bevorzugten Verkehrsmitteln, die anhand verschiedener Wegezwecke unterschiedlich angegeben werden konnten. Dabei konnte auf dem Fragebogen eine Mehrfachauswahl vorgenommen werden, falls regelmäßig Strecken mit mehreren Verkehrsmitteln zurückgelegt werden. Abbildung 50 zeigt, dass die jeweiligen Verkehrsmittel insgesamt entsprechend dem Wegezweck unterschiedlich stark genutzt werden.

**Abb. 50** Welches Verkehrsmittel benutzen Sie überwiegend für welchen Zweck? (Falls Wege regelmäßig mit mehreren Verkehrsmitteln zurückgelegt werden, bitte alle angeben. Mehrfachantworten möglich) (Angaben für 2017, 2014 und 2013)



<sup>1</sup> 2013 nicht abgefragt

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Verkehr und Mobilität

Bei allen Wegezwecken wird der sogenannte „Umweltverbund“ (ÖPNV, Fahrrad und zu Fuß) am stärksten genutzt; hier vor allem auf dem Weg in die Innenstadt. Für Einkäufe und Erledigungen wird das Auto mit fast 41 % und auf dem Weg zur Arbeit, Schule und Ausbildungsstätte zu 35,4 % genutzt. Bei letzterem jedoch vor allem für die weiter entfernten Ziele (vgl. Abb. 52).

Bei Freizeitaktivitäten erhält das Auto einen Anteil von knapp 30 %, wobei hier das Fahrrad das meist benutzte Verkehrsmittel ist (32 %). Die Öffentlichen Verkehrsmittel werden für Aktivitäten in der Freizeit von etwas mehr als einem Viertel der Umfrageteilnehmenden bevorzugt. Den vergleichsweise geringsten Autoanteil weist der Weg in die Potsdamer Innenstadt mit 23,2 % auf. Mehr als ein Drittel greift für diesen auf die Öffentlichen Verkehrsmittel zurück, rund 28 % benutzen das Fahrrad.

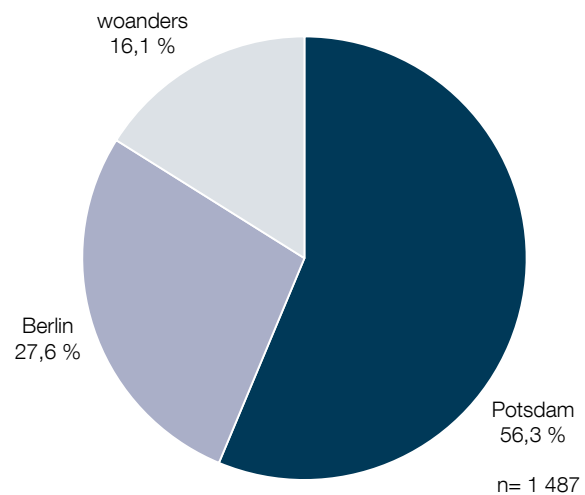
Nachdem sich der Autoanteil bei der Erhebung 2014 im Vergleich zum Vorjahreswert 2013 bei allen Wegen verringert hat, ist er 2017 wieder leicht angestiegen, erreicht aber nicht das Niveau des Jahres 2013. Der Weg in die Potsdamer Innenstadt wurde 2014 erstmals abgefragt, auch hier hat sich der Anteil der Autofahrer 2017 leicht erhöht. Umgekehrt verhält es sich beim Anteil der Fahrradfahrer, der von 2013 zu 2014 angestiegen war und 2017 bei allen Wegezwecken wieder etwas geringer ausfällt, wobei die aktuellen Werte stets über denen aus 2013 liegen. Die Nutzung der Öffentlichen Verkehrsmittel bleibt konstant und verzeichnet vergleichsweise geringe Abweichungen. Die Option die jeweiligen Wege zu Fuß zurückzulegen wird im Vergleich zu den vorgegebenen Verkehrsmitteln seltener markiert. Mit 18,6 % ist der Anteil der Fußgänger bei Einkäufen und Erledigungen, die noch am ehesten im unmittelbaren Wohnumfeld getätigt werden können. Dieser Wert hat sich im Vergleich zur Bürgerumfrage 2013 um 3,1 % erhöht.

Darüber hinaus lohnt ein Blick auf die Zahl der markierten Antworten je Wegezweck, die in Abbildung 51 mit n angegeben ist. Unter Berücksichtigung der Anzahl der Teilnehmenden (n=2 162) wird deutlich, dass diese in ihrer Freizeit am ehesten auf unterschiedliche Verkehrsmittel zurückgreifen. Durchschnittlich werden 1,7 Ver-

kehrsmittel markiert, bei Einkäufen und Erledigungen sowie dem Weg in die Potsdamer Innenstadt sind es 1,5. Dieser Wert fällt beim Weg zur Arbeit, Schule oder Ausbildung mit 1,1 am geringsten aus, was verdeutlicht, dass hier kaum vom favorisierten Verkehrsmittel abgewichen wird. Die genannten Kennzahlen sind in allen Erhebungsjahren gleich, nur der Arbeitsweg verzeichnete 2013 noch durchschnittlich 1,3 Verkehrsmittel je Teilnehmenden.

Da im Abschnitt Arbeit und Weiterbildung der Arbeits- bzw. Ausbildungsort der Befragten erhoben wurde, können die Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit, Schule oder Ausbildung nach den Zielorten Potsdam, Berlin und „woanders“ ausgewertet werden. Rund 56 % der Teilnehmenden arbeiten innerhalb der Stadtgrenzen, besuchen dort die Schule oder gehen in Potsdam einer Ausbildung nach. Etwas mehr als ein Viertel (27,6 %) pendeln dafür nach Berlin, während 16,1 % in einen anderen Ort pendeln (Abb. 51).

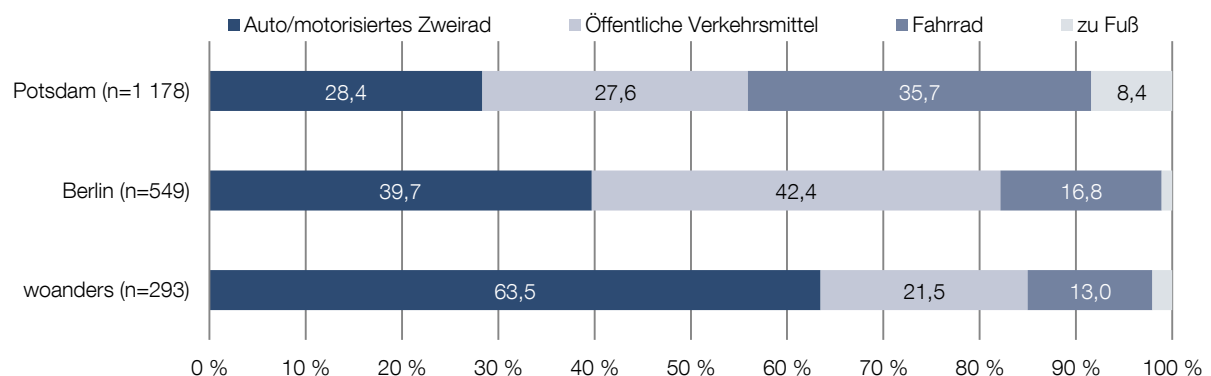
**Abb. 51** Teilnehmende nach Arbeits-, Schul- und Ausbildungsort



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Die jeweiligen Arbeitsorte spielen bei der Verkehrsmittelwahl der Pendler und derjenigen, die in Potsdam verbleiben, eine maßgebliche Rolle (Abb. 52).

**Abb. 52** Verkehrsmittel für den Arbeits-, Schul- und Ausbildungsweg nach Zielort (Mehrfachantworten)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



Das Fahrrad stellt innerhalb Potsdams das beliebteste Verkehrsmittel dar, um zur Arbeit, zur Schule oder zum Ausbildungsort zu gelangen. Der Anteil der Autofahrer ist bei denjenigen, die diesbezüglich in Potsdam bleiben, mit 28,4 % mit Abstand am geringsten. Ein ungefähr gleich großer Teil (27,6 %) benutzt innerhalb der Stadt die Öffentlichen Verkehrsmittel. Immerhin 8,4 % geben an, diesen Weg zu Fuß zurückzulegen. Der Anteil der Fußgänger ist bei den beiden Pendlergruppen zu vernachlässigen. Im Vergleich zum Zielort Potsdam ist der Anteil der Autofahrer bei den Pendlern nach Berlin mit 39,7 % um rund 11 % höher, bei den anderen Pendlern beträgt dieser Anteil sogar fast zwei Drittel (63,5 %). Bei den Berlin-Pendlern ist der Anteil der Nutzer des Öffentlichen Nahverkehrs mit 42,4 % nicht nur innerhalb dieser Gruppe, sondern unter allen drei Zielorten am höchsten. Der Anteil der Fahrradfahrer bzw. derjenigen, die ihr Fahrrad zusammen mit Öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen, beträgt bei den Pendlern nach Berlin knapp 17 % und bei den Potsdamern, die weder in der Stadt noch in Berlin arbeiten oder einer Ausbildung nachgehen bei 13 % (Abb. 52).

### 3.5.2 Alternative Mobilität

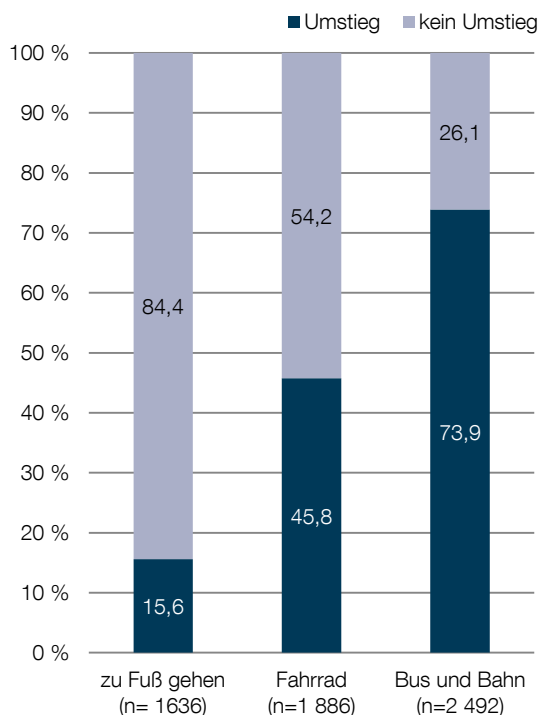
Erstmals sollte in Erfahrung gebracht werden, unter welchen Umständen Teilnehmende auf die Nutzung ihres Autos innerhalb der Stadt Potsdam verzichten und inwieweit Car-Sharing-Angebote oder Elektroautos in Frage kommen würden. In die folgende Auswertung wurden dabei nur diejenigen einbezogen, die im Frageblock zuvor markiert haben, mindestens einen Zweigzweck mit dem Auto zu erledigen (vgl. Kap. 3.5.1).

Als Alternative zum Auto wurde den Teilnehmenden der Fußweg, das Fahrrad sowie Bus und Bahn mit jeweils spezifischen Maßnahmen und Angeboten vorgeschlagen. Zunächst kann festgestellt werden, dass die Bereitschaft zum Umstieg bei diesen drei Alternativen sehr unterschiedlich ausfällt. Fast drei Viertel der Autofahrer wären bereit, auf Bus oder Bahn umzusteigen und es würden sogar fast 46 % die Alternative Fahrrad wählen. Lediglich rund 16 % sehen das zu Fuß gehen als Option (Abb. 53).

Bei den drei Alternativen standen unterschiedlich viele Maßnahmen bzw. Angebote zur Auswahl: Zwei Optionen bei den Fußwegen, vier beim Fahrrad und fünf bei den Öffentlichen Verkehrsmitteln. Auch nach Berücksichtigung der Anzahl der verschiedenen Antwortmöglichkeiten unterscheidet sich die Anzahl der „trifft für mich nicht zu“ Antworten deutlich: 1 636 sind es beim zu Fuß gehen, 1 023 beim Fahrradfahren und lediglich 651 bei Bus und Bahn.

Das größte Potenzial für einen Umstieg vom Auto hat nach der Häufigkeitsverteilung der Antworten die Alternative Bus und Bahn. Nur für rund 26 % der teilnehmenden Autofahrer kommt diese nicht in Frage.

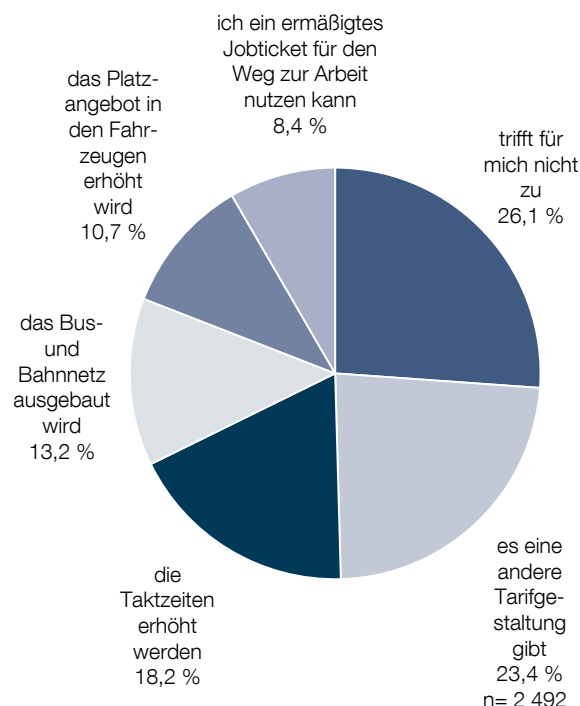
**Abb. 53** Bereitschaft zum Umstieg nach alternativen Verkehrsmitteln<sup>1</sup>



<sup>1</sup> kein Umstieg: umfasst alle Antworten „trifft für mich nicht zu“  
Umstieg: umfasst die Summe aller anderen Antwortoptionen

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 54** Anstatt innerhalb Potsdams das Auto zu benutzen, würde ich öfter mit Bus und Bahn fahren, wenn ... (Mehrfachantworten möglich)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

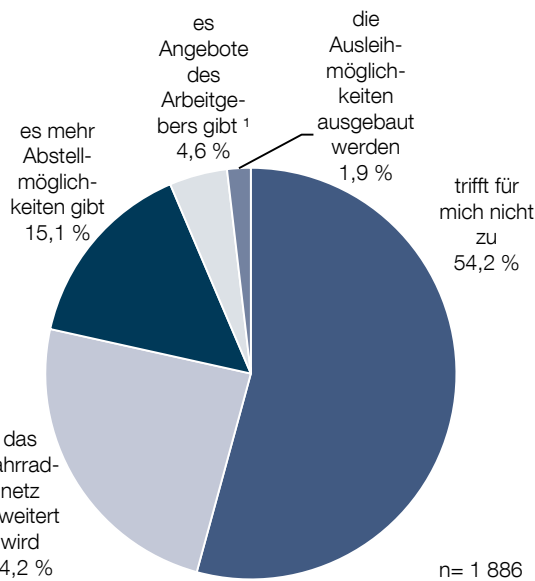
# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Verkehr und Mobilität

Fast ein Viertel würde öfter den Öffentlichen Nachverkehr benutzen, wenn es eine andere Tarifgestaltung gibt, fast ein Fünftel der Nennungen entfallen auf eine Erhöhung der Taktzeiten. Es folgen der Ausbau des Bus- und Bahnnetzes mit 13,2 %, die Erhöhung des Platzangebotes in den Fahrzeugen mit 10,7 % sowie das Angebot eines ermäßigten Jobtickets für den Arbeitsweg mit 8,4 % (Abb. 54).

Wie im vorherigen Kapitel dargelegt wurde, spielt das Fahrrad als Fortbewegungsmittel in Potsdam eine gewichtige Rolle. Rund ein Viertel der teilnehmenden Autofahrer gab an, auf das Auto zugunsten des Fahrrades zu verzichten, wenn das entsprechende Wegenetz erweitert wird. Rund 15 % der Umstiegswilligen wünschen sich mehr Abstellmöglichkeiten für Räder, während nur ein vergleichsweise kleiner Teil Angebote des Arbeitgebers, wie Stellplätze, Umkleiden und Duschen am Arbeitsplatz, präferiert (4,6 % der Nennungen) oder sich einen Ausbau von Ausleihmöglichkeiten wünscht (1,9 %) (Abb. 55).

**Abb. 55** Anstatt innerhalb Potsdams das Auto zu benutzen, würde ich öfter mit dem Fahrrad fahren, wenn ... (Mehrfachantworten möglich)



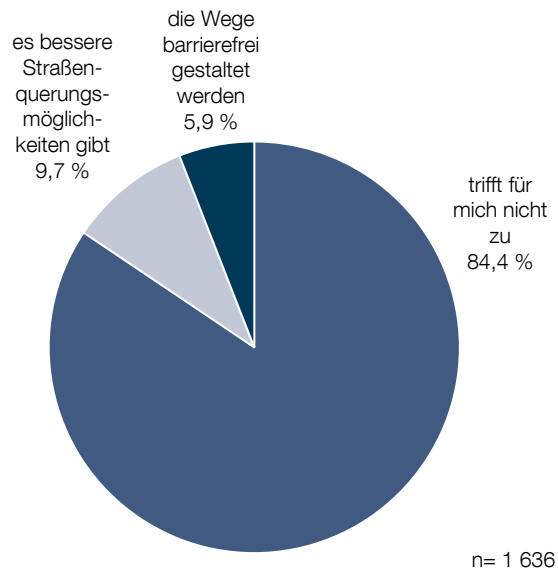
<sup>1</sup> Angebote des Arbeitgebers: Stellplätze, Umkleide, Duschen

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Jeder Zehnte würde Wege in Potsdam zu Fuß zurücklegen, anstatt das Auto zu benutzen, wenn es bessere Straßenquerungsmöglichkeiten gäbe, für fast 6 % käme dies in Frage, wenn Fußwege barrierefrei gestaltet wären (Abb. 56).

Die Idee des Car-Sharing („sich ein Auto teilen“) bietet die Möglichkeit des nachhaltigen und ressourcenschonenden Autofahrens. In einer Frage dazu sollte die Nutzungsbereitschaft der Potsdamerinnen und Potsdamer, unabhängig davon, ob sie das Auto als regelmäßiges Verkehrsmittel angegeben haben, erhoben werden.

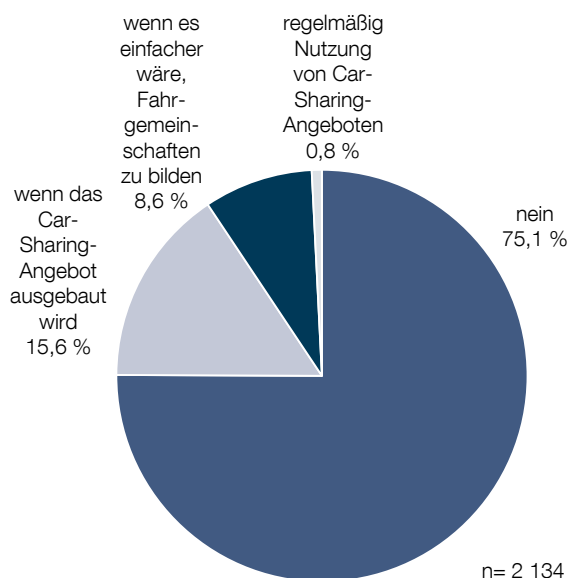
**Abb. 56** Anstatt innerhalb Potsdams das Auto zu benutzen, würde ich öfter zu Fuß gehen, wenn ... (Mehrfachantworten möglich)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Auf die Frage hin, ob sich die Teilnehmenden innerhalb Potsdam ein Auto teilen würden, verneinten dies allerdings drei Viertel der Teilnehmenden. Andererseits würden 15,6 % eine solche Möglichkeit nutzen, wenn das Car-Sharing-Angebot in der Stadt ausgebaut werden würde. 8,6 % würden sich ein „Auto teilen“, wenn es einfacher wäre, Fahrgemeinschaften zu bilden. Nur ein sehr kleiner Anteil von 0,8 % nutzt innerhalb der Stadt bereits Car-Sharing-Angebote (Abb. 57).

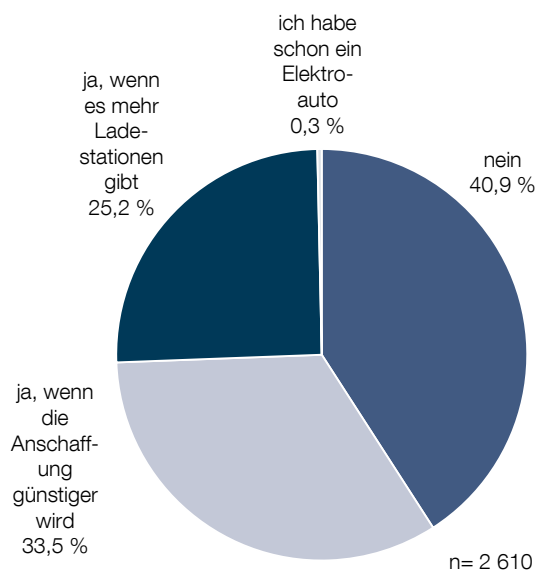
**Abb. 57** Würden Sie sich innerhalb Potsdams ein "Auto teilen" und ein Car-Sharing-Angebot nutzen? (Mehrfachantworten möglich)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Ähnlich verhält es sich bei Elektroautos, die bisher in Potsdam kaum genutzt werden. Lediglich 0,3 % der Teilnehmenden geben an, dass sie ein Fahrzeug ohne herkömmlichen Kraftstoff fahren. Für rund zwei Fünftel (40,9 %) kommt die Anschaffung eines Elektroautos auch nicht in Frage, wohingegen für fast 59 % dies eine Alternative darstellt. Dabei müsste für rund ein Drittel die Anschaffung von Elektroautos günstiger werden, ein Viertel der Nennungen entfällt auf die Ausweitung der Ladestationen für Elektroautos (Abb. 58).

**Abb. 58** Kommt für Sie die Anschaffung eines Elektroautos in Frage?  
(Mehrfachantworten möglich)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 3.5.3 Zufriedenheit mit Kriterien der Verkehrs

Wie auch in den Vorjahren sollten die Befragten auf dem Fragebogen verschiedene Kriterien des Verkehrs in Potsdam anhand einer sechsstufigen Skala, die die Zufriedenheit misst, bewerten.

Dabei schneidet das Liniennetz des Öffentlichen Nahverkehrs am besten ab. 12,7 % sind damit vollkommen zufrieden. Noch einmal 45,2 % geben diesem Kriterium die zweitbeste Bewertung. Im Ranking der positiven Einschätzungen liegen die Taktzeiten des Öffentlichen Nahverkehrs auf dem zweiten Platz. Es folgen mit positiven Bewertungen von 70,1 % bis 62,7 % die Kriterien, die für die Fußgänger von Bedeutung sind, nämlich die Straßenquerungsmöglichkeiten, die Sicherheit sowie der Zustand der Gehwege.

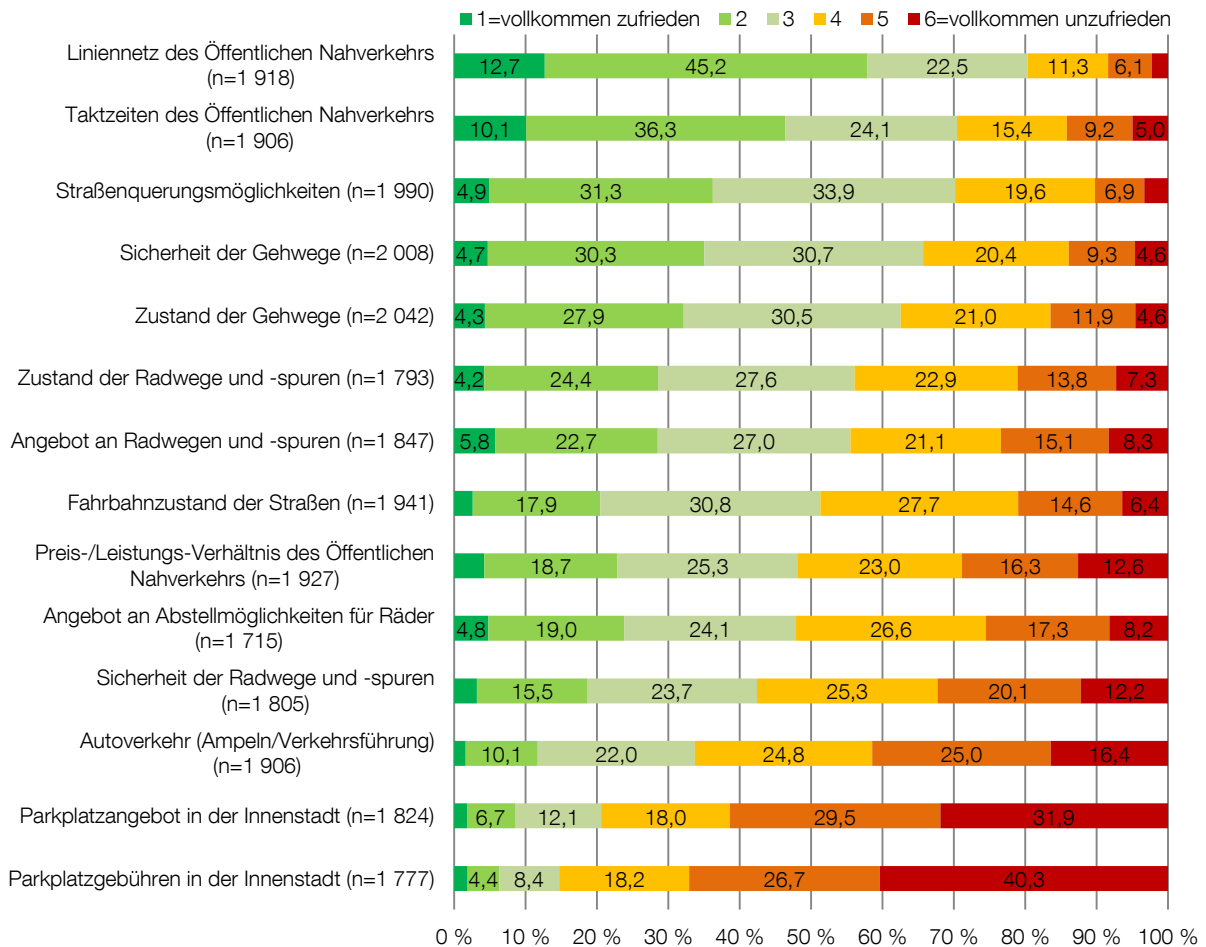
Weiterhin entfallen jeweils mehr als die Hälfte der drei positivsten Antwortoptionen auf den Zustand und das Angebot von Radwegen und -spuren sowie auf den Fahrbahnzustand der Straßen. Die Sicherheit der Radwege und -spuren wird von den Umfrageteilnehmenden gespalten wahrgenommen. 42,4 % sind damit zufrieden, während 57,6 % eine der negativen Antwortoptionen markiert haben. Hinsichtlich der Zufriedenheit schneiden der Autoverkehr (Ampeln/Verkehrsführung) sowie das Parkplatzangebot und die Parkplatzgebühren in der Innenstadt am schlechtesten ab. Mehr als 40 % der Teilnehmenden bewertet die Gebühren für das Parken in der Potsdamer Innenstadt mit der schlechtesten Antwortoption, damit steigt der Wert um 14,4 Prozentpunkte im Vergleich zur Erhebung von 2015 (Abb. 59).

- Bis auf das Liniennetz und die Taktzeiten des Öffentlichen Nahverkehrs werden alle anderen Kriterien von Teilnehmenden, die weniger als fünf Jahre in Potsdam leben, besser bewertet als von Potsdamerinnen und Potsdamern, die bereits länger in der Stadt leben.
- Die Teilnehmenden in den Nördlichen Ortsteilen sind mit dem Liniennetz sowie mit den Taktzeiten des Öffentlichen Nahverkehrs deutlich unzufriedener als die Bewohner anderer Sozialräume.
- Auch den Autoverkehr (Ampeln/Verkehrsführung) bewerten Teilnehmende aus Sozialraum I (Nördliche Ortsteile) schlechter als Potsdamerinnen und Potsdamern aus anderen Sozialräumen.
- Erwerbstätige sind mit dem Autoverkehr (Ampeln/Verkehrsführung) weniger zufrieden als Personen mit einem anderen Erwerbsstatus.
- Fast 90 % der Befragten mit einer Behinderung sind unzufrieden mit dem Parkplatzangebot in der Innenstadt, knapp 40 % vergeben dabei die schlechteste Bewertung.

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2015

## Verkehr und Mobilität

**Abb. 59** Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Kriterien, die den Verkehr in Potsdam betreffen?  
(Ranking nach Zufriedenheit, Summe der Antworten 1, 2 und 3)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

- Die jüngste Altersgruppe „unter 30 Jahre“ ist mit allen Kriterien, die den Radverkehr betreffen, durchschnittlich zufriedener als ältere Teilnehmende.
- Dies trifft auch auf die Kriterien der Gehwege und die Straßenquerungsmöglichkeiten zu. Je älter die Teilnehmenden sind, desto unzufriedener sind sie mit diesen.
- Personen mit einer Behinderung bewerten sowohl den Zustand und die Sicherheit der Gehwege als auch die Straßenquerungsmöglichkeiten schlechter als Teilnehmende ohne Behinderung.

Da viele der Kriterien bereits seit Erhebungsbeginn im Jahr 2013 abgefragt wurden, ist diesbezüglich ein zeitlicher Vergleich der Ergebnisse möglich. Für fast alle Kriterien kann diesbezüglich festgestellt werden, dass sich die Zufriedenheit der Teilnehmenden gegenüber den vorherigen Erhebungen verringert hat.

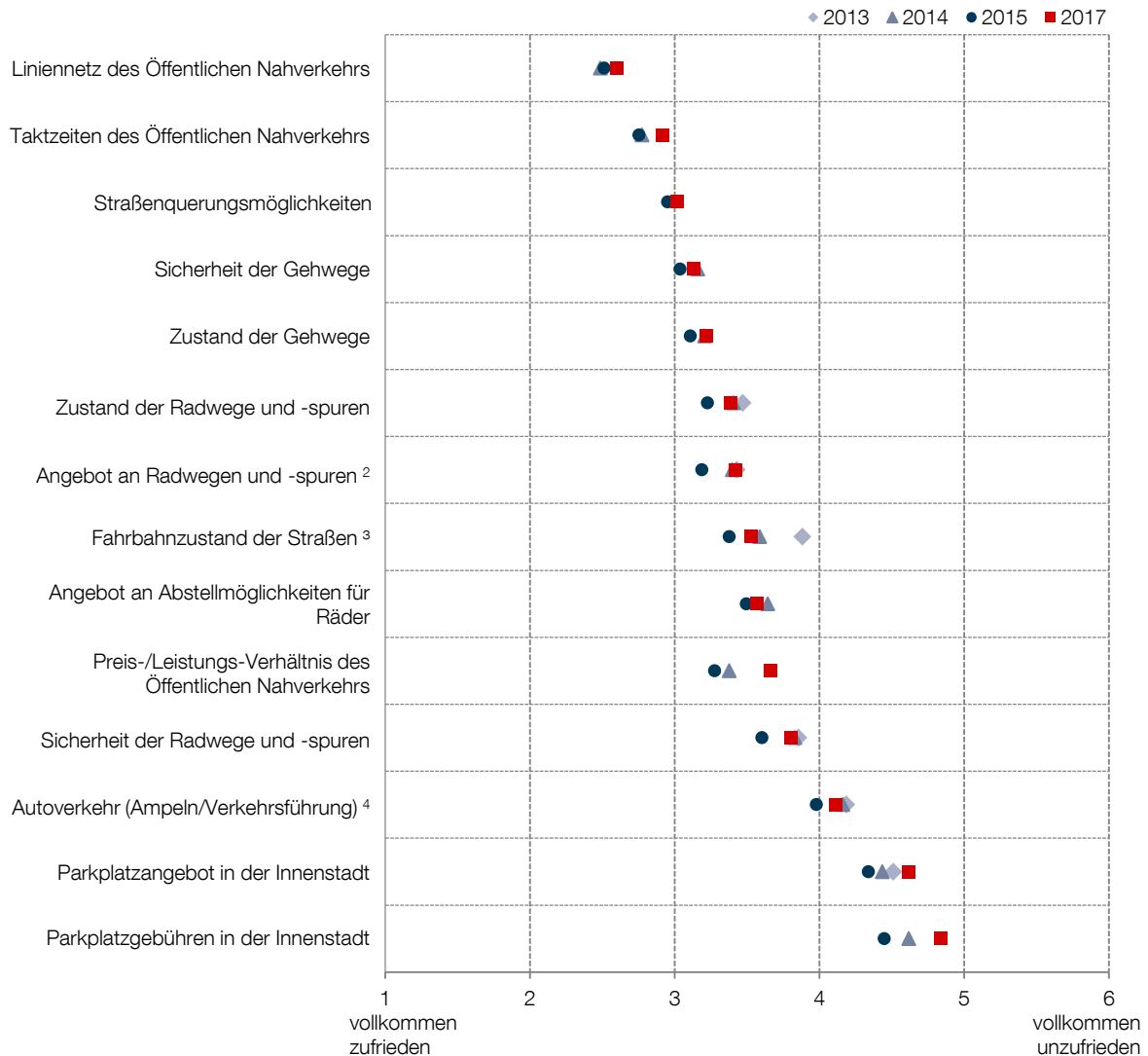
Lediglich der Fahrbahnzustand, der 2013 als Straßenzustand abgefragt wurde, sowie der Zustand der Radwege und -spuren wurden im Jahr 2013 noch schlechter bewertet. Besonders deutlich wird der negative Trend bei den Parkgebühren und -möglichkeiten in der Innenstadt sowie dem Preis-/Leistungsverhältnis des Öffentlichen Nahverkehrs.

Die Parkgebühren wurden zum 1. März 2016<sup>3</sup> im Kernbereich der Potsdamer Innenstadt erhöht, was sich in den gesunkenen Zufriedenheitswerten der Teilnehmenden niederschlägt.

Das Kriterium Preis-/Leistungsverhältnis des Öffentlichen Nahverkehrs befand sich in den Vorjahren im Mittelfeld und rutscht 2017 erstmals deutlich ab. Der Verkehrsbetrieb Potsdam hatte zum 1. Januar 2017 nicht nur seine Tarife, sondern auch seine Angebote (z.B. Reichweite der Kurzstreckentickets) angepasst, was sich negativ auf Zufriedenheitsbewertung der Teilnehmenden ausgewirkt hat (Abb. 60).

<sup>3</sup> Vgl. Pressemitteilung Nr. 143 der Landeshauptstadt Potsdam vom 26.2.2016

**Abb. 60** Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Kriterien, die den Verkehr in Potsdam betreffen?  
(arithmetisches Mittel, Angaben für 2013 bis 2017<sup>1</sup>, Ranking nach 2017)



<sup>1</sup> Wenn kein Punkt vorhanden ist, dann wurde dieses Kriterium in dem betreffenden Jahr nicht abgefragt.

<sup>2</sup> 2013: Radwegenetz

<sup>3</sup> 2013: Straßenzustand

<sup>4</sup> 2013: Regelung des Autoverkehrs

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Für eine Analyse der Verkehrskriterien nach einem bestimmten Nutzungsverhalten wurden die Umfrageteilnehmenden, die alle vier Wegezwecke mit dem gleichen Verkehrsmittel bzw. zu Fuß zurücklegen (vgl. Kap. 3.5.1), zu Autofahrern, Radfahrern, Bus- und Bahnfahrern sowie zu Fußgängern zusammengefasst. Auf etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmenden trifft diese Kategorisierung nicht zu, sie wurden zum Typ

„Mischnutzer“ zusammengefasst. Die größte Gruppe bei den favorisierten Verkehrsmitteln stellen die Autofahrer mit 17,4 %. Es folgen die Fahrradfahrer mit 13,4 % und die Bus- und Bahnfahrer mit 10,9 %. Die kleinste Gruppe ist die der Fußgänger, sie umfasst lediglich 1,5 %. 133 Teilnehmende (6,3 %) nutzen für alle Wege regelmäßig zwei Verkehrsmittel oder sogar mehr. Mit 70 Nennungen ist die Kombination von Öffentlichem Nahverkehr und dem Fahrrad am häufigsten (Abb. 61).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

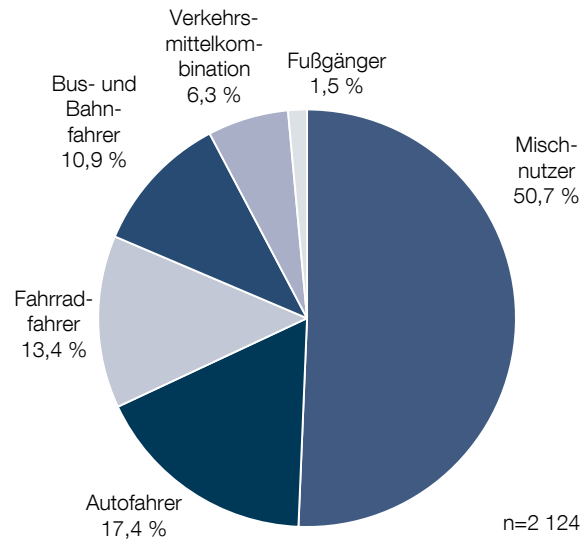
## Verkehr und Mobilität

Durch die Kategorisierung der Teilnehmenden nach ihrer Verkehrsmittelnutzung können die Kriterien besser nach dem Nutzungsverhalten ausgewertet werden. Aufgrund der geringen Fallzahl werden die Zufriedenheitswerte der Fußgänger nicht dargestellt. Die Antworten derjenigen, die regelmäßig zwei oder mehr Verkehrsmittel benutzen, gehen in alle jeweils zutreffenden Gruppen ein, damit auch ihre Zufriedenheitswerte erfasst werden. Allerdings kommt es dadurch zu Mehrfachnennungen.

Bei den Kriterien des Öffentlichen Nahverkehrs sind kaum Unterschiede in der Bewertung auszumachen, lediglich das Liniennetz wird von den Bus- und Bahnfahrern etwas besser eingeschätzt. Größere Differenzen sind bei den Kriterien des Radverkehrs erkennbar. So werden alle vier angefragten Kriterien von den Radfahrern selbst deutlich schlechter eingeschätzt als von den Bus- und Bahnfahrern sowie den Autofahrern. Letzgenannte Gruppe weist die positivsten Bewertungen auf.

Ein ähnlicher Effekt – wenn auch etwas schwächer – ist auch bei den Kriterien des Autoverkehrs zu beobachten. Mit diesen sind die Autofahrer selbst unzufriedener als die Nutzer des Öffentlichen Nahverkehrs und die Radfahrer (Abb. 62).

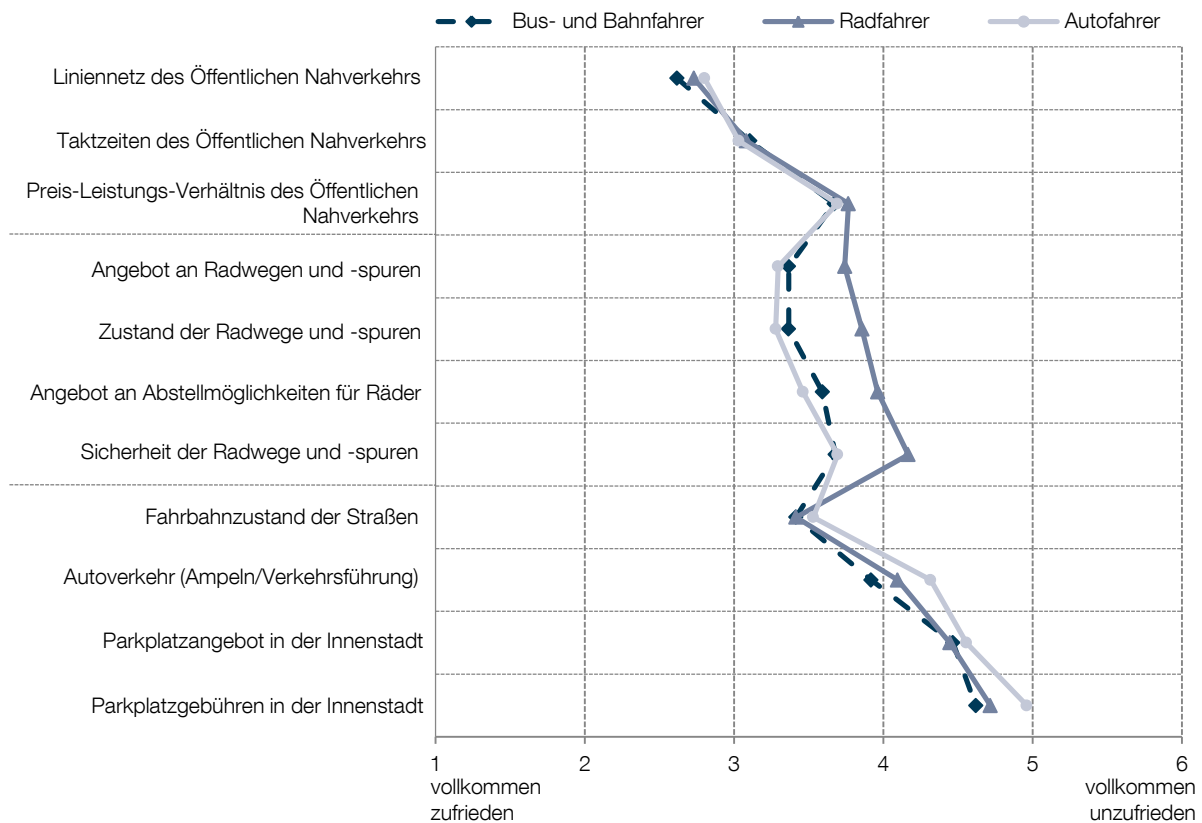
**Abb. 61 Kategorisierung der Teilnehmenden nach Verkehrsmittel<sup>1</sup>**



<sup>1</sup> Die Gruppe der Mischnutzer legt maximal drei der abgefragten vier Wege mit dem jeweils gleichen Verkehrsmittel zurück. Die drei Nutzergruppen Autofahrer, Fahrradfahrer sowie Bus- und Bahnfahrer legen alle vier Wege mit dem gleichen Verkehrsmittel zurück. Bei der Verkehrsmittelkombination werden für alle Wegezwecke stets die gleichen zwei oder mehr Verkehrsmittel benutzt (z.B. Bus und Bahn mit dem Fahrrad).

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**Abb. 62 Kriterien des Öffentlichen Nah-, Rad und Autoverkehrs nach Nutzergruppen**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 3.6 Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen in Potsdam

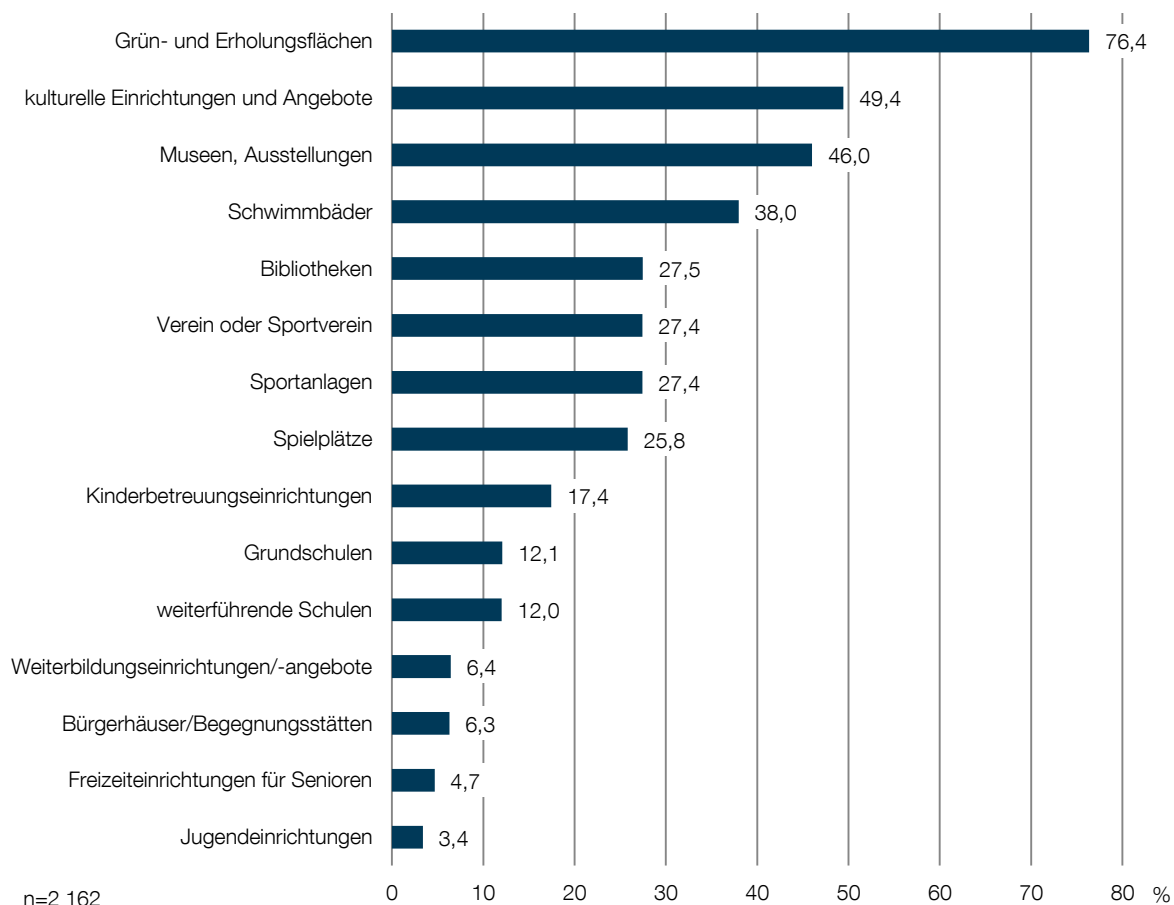
In einem weiteren Fragenkomplex konnten die Umfrageteilnehmenden verschiedene Einrichtungen und Angebote in Potsdam hinsichtlich ihrer Zufriedenheit bewerten. Doch zunächst sollten von den Befragten diejenigen Einrichtungen und Angebote benannt werden, die von ihnen selbst oder von anderen Mitgliedern des eigenen Haushalts regelmäßig genutzt werden. Dabei waren Mehrfachnennungen möglich.

Abbildung 64 zeigt, dass etwas mehr als drei Viertel der Umfrageteilnehmenden die Potsdamer Grün- und Erholungsflächen nutzen, 6,5 Prozentpunkte mehr als noch bei der Umfrage im Jahr 2015. Fast die Hälfte der Befragten nimmt Angebote kultureller Einrichtungen wahr (49,4 %), ähnlich verhält es sich bei Museen und Ausstellungen (46 %). Letzterer Anteil hat sich im Vergleich zur Vorerhebung 2015 (36,8 %) um über neun Prozentpunkte erhöht, was mit der Eröffnung des Museums Barberini am Alten Markt im Januar 2017 in Zusammenhang stehen kann. 38 % der Nennungen entfallen auf die Potsdamer Schwimmbäder. Auch sie werden im Vergleich zu 2015 häufiger genannt, zwei Jahre zuvor entfielen auf diese knapp 32 % der

Nennungen. Noch im Erhebungszeitraum der Umfrage wurde das zentral gelegene Sport- und Freizeitbad blau eröffnet. Alle anderen Angebote und Einrichtungen verbleiben ungefähr auf dem Niveau der Vorerhebung. In etwa zu gleichen Teilen werden Angebote der Bibliotheken (27,5 %), Vereine oder Sportvereine (27,4 %) sowie Sportanlagen (27,4 %) und Spielplätze (25,8 %) in Anspruch genommen.

Kinderbetreuungseinrichtungen (17,4 %), Grundschulen (12,1 %) sowie weiterführende Schulen (12 %) werden von einem kleineren Teil der Befragten bzw. den anderen Haushaltsmitgliedern in Anspruch genommen. Die geringste Nutzung tritt bei Weiterbildungseinrichtungen und -angeboten (6,4 %), Bürgerhäusern/Begegnungsstätten (6,3 %) sowie Freizeiteinrichtungen von Senioren (4,7 %) und Jugendeinrichtungen (3,4 %) auf, wobei hier die Grundgesamtheit (16 bis unter 80 Jahre) beachtet werden muss. Von den Befragten, die 65 Jahre und älter sind, nutzen rund 16 % die spezifischen Freizeiteinrichtungen. Insgesamt wurden von jedem Teilnehmenden durchschnittlich 3,8 Einrichtungen bzw. Angebote markiert (Abb. 63).

**Abb. 63 Welche Einrichtungen und Angebote werden von Ihnen bzw. den Mitgliedern Ihres Haushaltes regelmäßig in Potsdam genutzt? (Mehrfachantworten)**

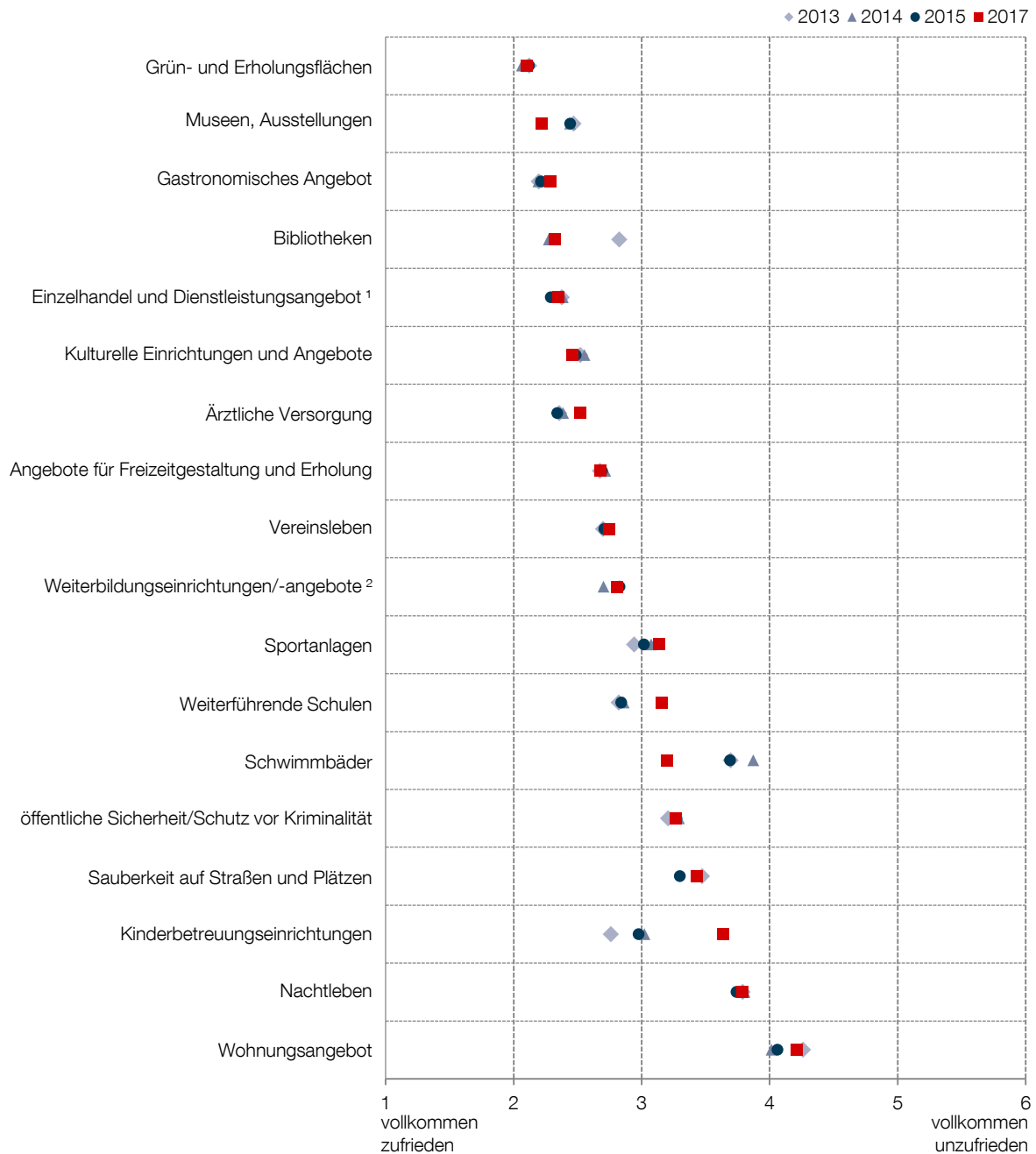


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Zufriedenheit in Potsdam

**Abb. 64 Für ganz Potsdam: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Folgendem?**  
(arithmetisches Mittel, Angaben für 2013 bis 2017)



<sup>1</sup> 2013: Waren- und Dienstleistungsangebot

<sup>2</sup> 2013 nicht im Fragebogen enthalten

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Im Anschluss wurden den Befragten 18 Angebote und Einrichtungen in Potsdam genannt, die wieder anhand einer sechsstufigen Zufriedenheitsskala bewertet werden sollten. Die Mittelwerte der einzelnen Kriterien sind in Abbildung 65 für die letzten vier Erhebungsjahre dargestellt. Die höchste Zufriedenheit der diesjährigen Erhebung kann wie in den Vorjahren bei den Potsdamer Grün- und Erholungsflächen festgestellt werden. Die Kategorie Museen und Ausstellungen belegt zum ersten Mal innerhalb der Befragungsreihe den zweiten Rang. Die Verbesserung des Zufriedenheitswertes liegt mög-

licherweise an der Neueröffnung des Museum Barberini im Januar 2017. Es folgen die Kategorien „Gastronomisches Angebot“, „Bibliotheken“ und „Einzelhandel und das Dienstleistungsangebot“ sowie „Kulturelle Einrichtungen und Angebote“ (arithmetisches Mittel kleiner 2,5).

Eine mittlere Bewertung zwischen 2,5 und 3,5 (Mittelwert) erhalten „Ärztliche Versorgung“, „Angebote für Freizeitgestaltung und Erholung“, das „Vereinsleben“ sowie die „Weiterbildungseinrichtungen und -angebote“.



# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Zufriedenheit in Potsdam

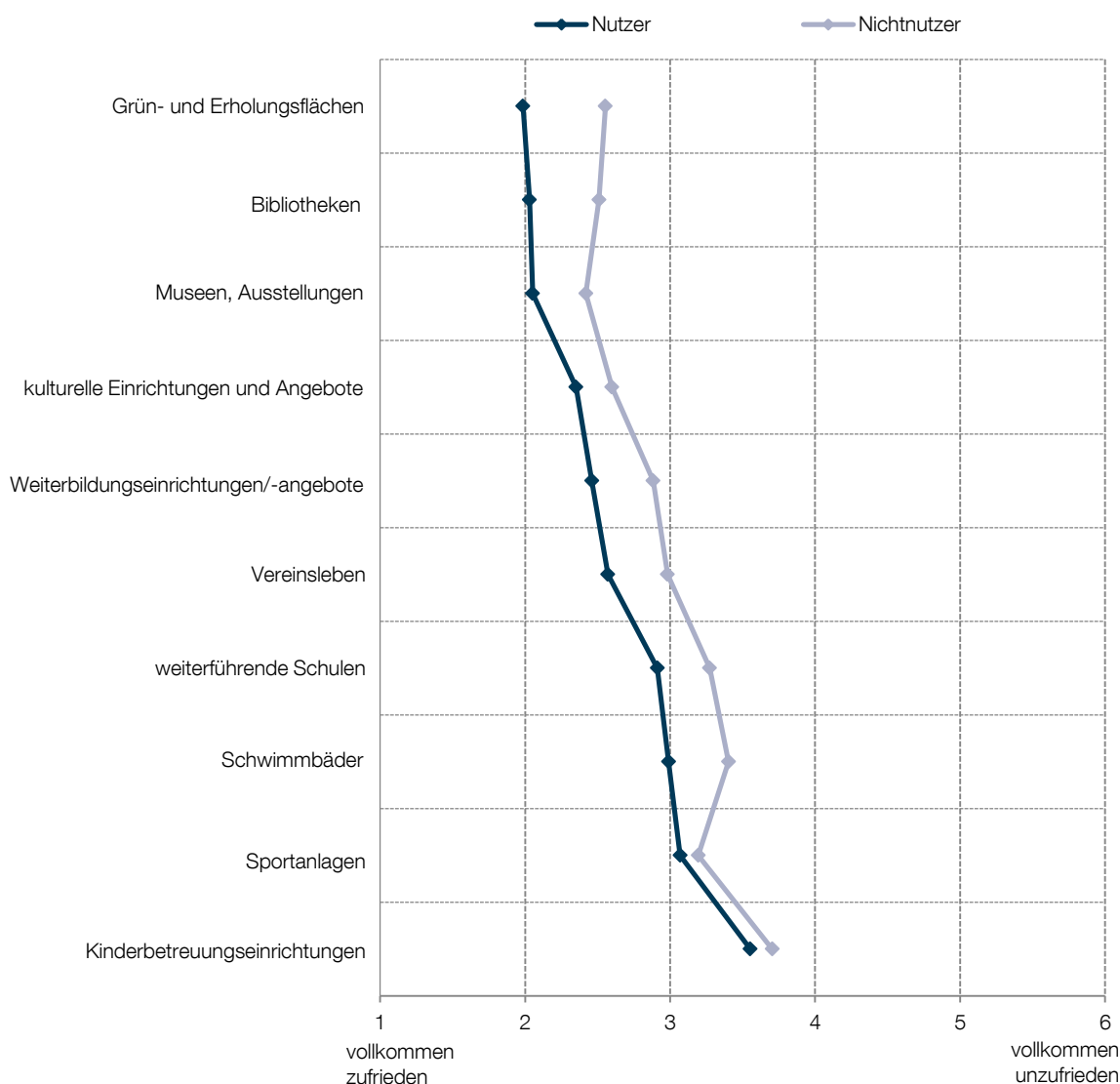
Es folgen die „Sportanlagen“, „weiterführende Schulen“, Aspekte der öffentlichen Sicherheit bzw. der Schutz vor Kriminalität sowie die Sauberkeit auf Straßen und Plätzen. Damit bleiben die Nennungen auf dem ähnlichen Niveau der Vorjahre. Eine Ausnahme bildet der Zufriedenheitswert zur Kategorie Schwimmbäder, hier gibt es einen deutlichen Anstieg der Zufriedenheitswerte zu verzeichnen. Auch hier liegt die Vermutung nahe, dass die steigende Zufriedenheit, mit der Neueröffnung des blu – Sport- und Freizeitbades am Ende des Erhebungszeitraums im Juni, im Zusammenhang steht.

Relativ unzufrieden (Mittelwerte größer 3,5) sind die befragten Potsdamerinnen und Potsdamer – wie auch in den Vorjahren – mit dem Nachtleben und besonders mit dem Wohnungsangebot, welches 2017 allerdings noch kritischer betrachtet wird. Eine große Verschlechterung der Werte kann auch bei den Kinderbetreuungseinrichtungen beobachtet werden. Hier entwickelt sich seit

2013 ein negativer Trend hinsichtlich der Zufriedenheit. Bei allen untersuchten Einrichtungen und Angeboten können im Vergleich zum Vorjahr bezüglich der Zufriedenheit nur sehr geringe Abweichungen festgestellt werden, tendenziell allerdings in eine leicht negative Richtung (Abb. 64).

Bei insgesamt zehn der 18 Angebote und Einrichtungen kann zudem dargestellt werden, inwieweit sich die Bewertungen von Nutzern und Nichtnutzern unterscheiden. Generell gilt, dass Nutzer eine Einrichtung bzw. ein Angebot deutlich besser bewerten als Nichtnutzer. Die größten Differenzen sind dies diesbezüglich bei den Grün- und Erholungsflächen, den Bibliotheken sowie den Weiterbildungseinrichtungen erkennbar. Zwei Ausnahmen stellen sowohl die Sportanlagen als auch die Kindertagesbetreuungseinrichtungen dar, die von beiden Gruppen fast identisch bewertet werden. (Abb. 65).

**Abb. 65** Zufriedenheit mit Einrichtungen und Angeboten in Potsdam nach Nutzung (arithmetisches Mittel, Ranking nach Zufriedenheit der Nutzer, Angaben für 2017)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Zufriedenheit im Stadtteil/Ortsteil

- Befragte, die 65 Jahre oder älter sind, bewerten die ärztliche Versorgung besser als andere Altersgruppen.
- Die Bewohner des Sozialraums I (Nördliche Ortsteile) sind die Unzufriedensten, wenn es um folgende Angebote und Einrichtungen in Potsdam geht: Ärztliche Versorgung, Einzelhandel und Dienstleistungsangebot, Kinderbetreuung, weiterführende Schulen, Sportanlagen, Schwimmbäder und Bibliotheken.
- Mit dem Wohnungsangebot sind vor allem Teilnehmende unter 30 Jahre unzufrieden. Mit zunehmendem Alter steigt diesbezüglich die Zufriedenheit.
- Im Vergleich zu anderen Erwerbstypen sind Erwerbslose mit dem Wohnungsangebot unzufriedener.
- Alleinerziehende, sind mit den Kinderbetreuungseinrichtungen in Potsdam zufriedener als Paare mit Kind/ern.
- Die Angebote der Bibliotheken stellen insbesondere Paare mit Kind/ern zufrieden.
- In den Sozialräumen V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) und VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) ist die Zufriedenheit mit den Schwimmbädern am höchsten.
- Die unter 30-Jährigen bewerten das gastronomische Angebot in Potsdam am besten.
- Mit dem Nachtleben ist die jüngste untersuchte Altersgruppe unter 30 Jahre hingegen am unzufriedensten.
- Befragte mit einem Haushaltsnettoeinkommen von unter 1 000 Euro sind mit dem Freizeit- und Erholungsangebot unzufriedener als Teilnehmende in einer höheren Einkommensklasse.
- Je älter die Befragten sind, desto unzufriedener sind sie mit der öffentlichen Sicherheit bzw. mit dem Schutz vor Kriminalität.
- Befragungsteilnehmende mit Migrationshintergrund fühlen sich in Potsdam sicherer, als das bei Personen ohne Migrationshintergrund der Fall ist.
- Personen mit einer anerkannten Behinderung sind mit der Sicherheit unzufriedener als Teilnehmende ohne Behinderung.
- Je länger die Teilnehmenden in Potsdam wohnen, desto geringer ist die Zufriedenheit mit der Sauberkeit auf Straßen und Plätzen.
- Mit zunehmendem Alter steigt auch die Unzufriedenheit mit der Sauberkeit in der Stadt.
- Mit dem Vereinsleben sind Teilnehmende, die in dem Sozialraum VI (Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd) leben unzufriedener als Befragte aus anderen Sozialräumen.

## 3.7 Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen im Stadt- bzw. Ortsteil

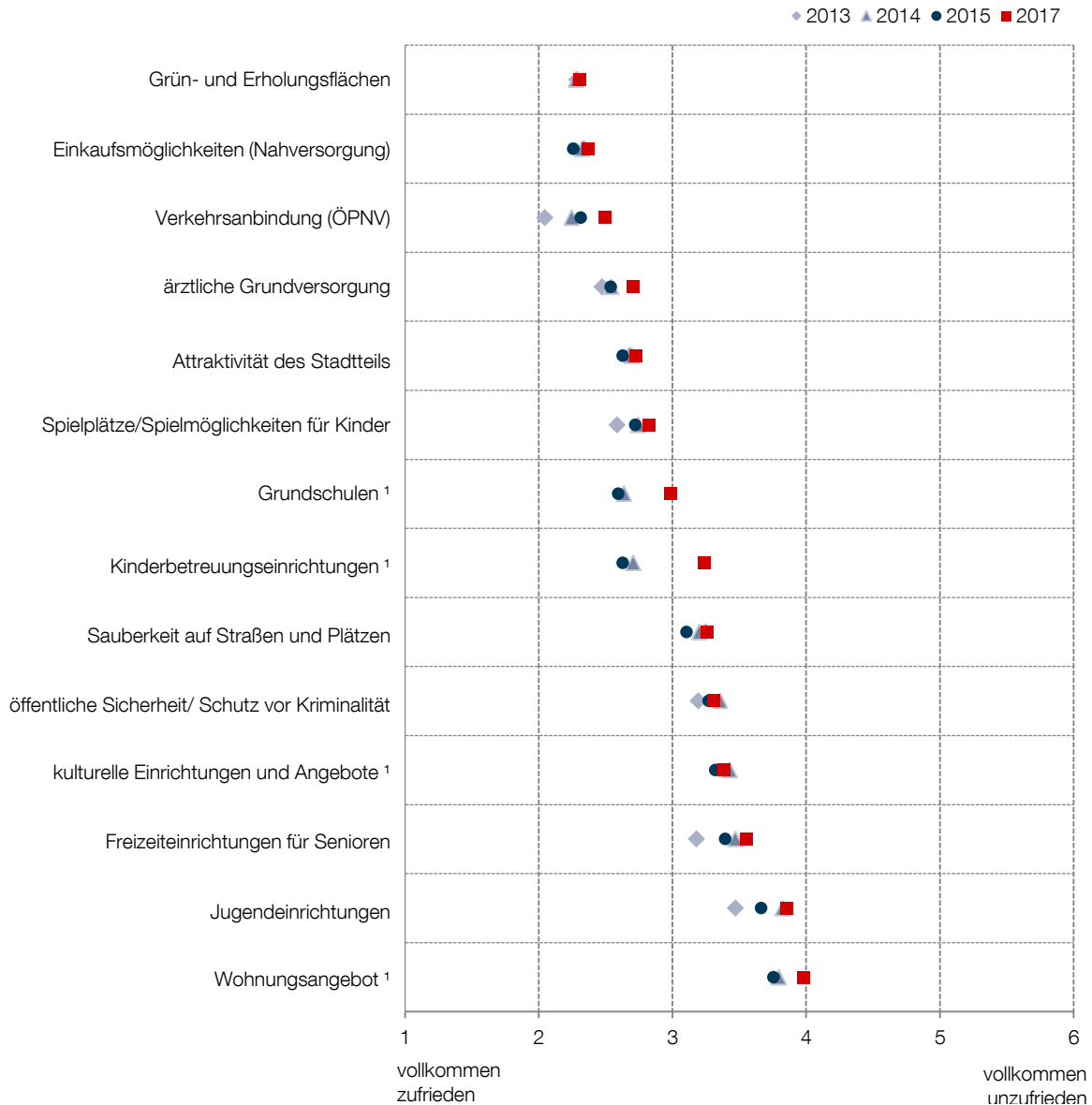
Nachdem die Befragungsteilnehmenden verschiedene Einrichtungen und Angebote in der Gesamtstadt bewertet haben, sollten im nächsten Schritt unterschiedliche Aspekte des eigenen Stadt- bzw. Ortsteils eingeschätzt werden. Zum Teil wurden einige Kriterien noch einmal bzw. ähnlich formuliert abgefragt. Bevor die Ergebnisse für die Stadt- bzw. Ortsteile erläutert werden, wird zunächst kurz auf die Gesamtbewertung der Zufriedenheit eingegangen (Abb. 66).

Am zufriedensten sind die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger 2017 mit den Grün- und Erholungsflächen, mit den Einkaufsmöglichkeiten (Nahversorgung) und mit der Anbindung ihres Stadtteils an den Öffentlichen Personennahverkehr. Im Durchschnitt werden diese Aspekte auf der Skala mit kleiner 2,5 (arithmetisches Mittel) bewertet. Es folgen die ärztliche Grundversorgung, die Attraktivität des Stadt-/Ortsteils im Allgemeinen, Spielplätze und Spielmöglichkeiten für Kinder sowie die Versorgung mit Grundschulen mit Mittelwerten unter 3,0. Etwas unzufriedener sind die Befragungsteilnehmenden mit den Kinderbetreuungseinrichtungen, der Sauberkeit auf Straßen und Plätzen, der öffentlichen Sicherheit bzw. dem Schutz vor Kriminalität und den kulturellen Einrichtungen im Stadt- bzw. Ortsteil (Mittelwerte zwischen 3 und unter 3,5). Die geringste Zufriedenheit wurde für Seniorenfreizeiteinrichtungen (3,55), Jugendeinrichtungen (3,85) sowie für das Wohnungsangebot im Stadt- bzw. Ortsteil ermittelt, das mit einem Mittelwert von 3,99 das Schlusslicht der zu bewertenden Einrichtungen und Angebote darstellt.

Der Vergleich der Ergebnisse aus 2017 gegenüber den Vorjahreserhebungen zeigt bei allen zu bewertenden Einrichtungen bzw. Angeboten eine negativere Einschätzung der Zufriedenheit als in den Vorjahren, wobei diese recht unterschiedlich ausfällt. So ist die Verschlechterung bezüglich der Zufriedenheit bei den Kinderbetreuungseinrichtungen am deutlichsten, der Mittelwert hat sich gegenüber 2015 um mehr als 0,6 Punkte erhöht. Eine weitere beträchtliche negative Veränderung tritt darüber hinaus bezüglich der Grundschulen im eigenen Stadt- bzw. Ortsteil auf (Abb. 66).

Bei der Bewertung der Angebote und Einrichtungen fallen die Zufriedenheitswerte beim Vergleich der einzelnen Stadt- bzw. Ortsteile sehr unterschiedlich aus. Das durchschnittlich am besten bewertete Kriterium Grün- und Erholungsflächen streut auf der angewendeten sechsstufigen Skala beispielsweise zwischen 1,63 (Berliner Vorstadt) und 3,25 (Schlaatz). Die Befragten aus den Stadtteilen Stern, Waldstadt II und Potsdam West sind mit den Einkaufsmöglichkeiten (Nahversorgung) am zufriedensten, wohingegen die Befragten im Kirchsteigfeld, in den Nördlichen Ortsteilen und in Bornim/Nedlitz/Grube mit diesem Aspekt vergleichsweise unzufrieden sind (Tab. 14).

**Abb. 66** Für Ihren Stadt- bzw. Ortsteil: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Folgendem?  
(arithmetisches Mittel, Angaben für 2013 bis 2017)



<sup>1</sup> 2013 nicht abgefragt

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Die Verkehrsanbindung an den Öffentlichen Nahverkehr wird in der Innenstadt, am Stern und in der Brandenburger Vorstadt am besten bewertet. Die Befragten in Bornim/Nedlitz/Grube sowie in den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow sind mit der Anbindung mit großem Abstand am unzufriedensten.

Überdurchschnittlich zufrieden ist man mit der ärztlichen Grundversorgung in der Brandenburger Vorstadt, der Innenstadt und in Waldstadt II, während Teilnehmende aus den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow wiederum die schlechtesten Bewertungen vergeben.

Bei der Bewertung der Attraktivität des eigenen Stadt- bzw. Ortsteils erhalten die Berliner Vorstadt, Babelsberg Nord/Klein Glienicke sowie die Innenstadt die besten Bewertungen. Die geringsten Zufriedenheitswerte finden sich diesbezüglich in den Stadtteilen Schlaatz, Drewitz

und Waldstadt I. Weiterhin sind die Bewohner von Waldstadt II mit dem Angebot an Spielplätzen am zufriedensten, in den Nördlichen Ortsteilen sowie in der Berliner Vorstadt fällt die Zufriedenheit damit am niedrigsten aus.

Über ein zufriedenstellendes Angebot an Grundschulen verfügen die Stadtteile Zentrum Ost, Drewitz und Babelsberg Nord/Klein Glienicke. Am schlechtesten schneidet die Templiner und Teltower Vorstadt/Hauptbahnhof, hinter Bornim/Nedlitz/Grube und Babelsberg Süd ab.

Mit den Kinderbetreuungseinrichtungen sind die Befragten in Drewitz am zufriedensten. Es folgen die Stadtteile Waldstadt II und Kirchsteigfeld. Am schlechtesten werden die Betreuungsangebote für Kinder in Babelsberg Süd wahrgenommen (Tab. 14).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Zufriedenheit im Stadtteil/Ortsteil

**Tab. 14** Zufriedenheit nach Stadt- bzw. Ortsteilen <sup>1</sup> (arithmetisches Mittel)

Stadt- bzw. Ortsteil	Grün- und Erholungsflächen	Einkaufsmöglichkeiten (Nahversorgung)	Verkehrsanbindung (Öffentlicher Nahverkehr)	ärztliche Grundversorgung	Attraktivität des Stadtteils	Spielplätze/Spielmöglichkeiten für Kinder	Grundschulen
Bornim/Nedlitz/Grube	2,18	3,02	3,94	3,46	3,00	2,92	3,71
Bornstedt	1,84	2,11	2,59	3,05	2,70	2,74	3,01
Eiche/Golm	2,62	2,83	2,53	3,16	2,94	2,69	2,71
Nauener Vorstadt/Jägervorstadt	1,73	2,75	2,60	2,83	2,13	3,00	3,02
Berliner Vorstadt	1,63	2,54	2,72	2,59	1,89	3,35	3,38
Brandenburger Vorstadt	1,92	1,92	2,07	2,20	2,15	2,79	2,66
Potsdam West	1,99	1,82	2,21	2,39	2,41	2,51	2,68
Innenstadt	2,01	1,99	1,86	2,21	2,07	3,09	2,90
Zentrum Ost	2,53	2,11	2,22	2,63	3,17	2,42	2,33
Babelsberg Nord/Klein Glienicke	1,74	2,16	2,65	2,38	2,00	2,54	2,56
Babelsberg Süd	2,22	2,19	2,45	2,46	2,28	3,01	3,69
Templiner und Teltower Vorstadt/Hauptbahnhof	2,58	2,66	2,21	3,28	2,96	3,16	4,28
Schlaatz	3,25	2,55	2,14	2,82	4,42	2,92	2,63
Waldstadt I	2,89	1,94	2,25	2,42	3,39	2,60	2,87
Waldstadt II	2,63	1,69	2,16	2,23	3,35	2,28	2,81
Stern	2,99	1,62	2,05	2,25	3,31	2,97	2,59
Drewitz	2,98	1,97	2,41	2,40	3,69	2,44	2,38
Kirchsteigfeld	2,98	4,84	2,29	2,68	3,12	2,76	2,78
Nördliche Ortsteile/Sacrow	2,48	3,79	4,02	4,13	2,91	3,35	3,28
insgesamt	2,31	2,37	2,50	2,71	2,73	2,83	2,99

Stadt- bzw. Ortsteil	Kinderbetreuungseinrichtungen	Sauberkeit auf Straßen und Plätzen	öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität	Kulturelle Einrichtungen und Angebote	Freizeiteinrichtungen für Senioren	Jugendeinrichtungen	Wohnungsangebot
Bornim/Nedlitz/Grube	3,48	2,49	3,47	3,98	4,47	4,60	3,63
Bornstedt	3,33	2,76	3,01	3,76	4,07	4,36	3,59
Eiche/Golm	3,16	2,75	3,07	4,12	4,21	4,14	3,82
Nauener Vorstadt/Jägervorstadt	3,12	2,85	2,86	2,88	3,60	3,46	3,82
Berliner Vorstadt	3,67	2,89	2,47	2,56	3,29	3,54	4,00
Brandenburger Vorstadt	3,14	3,35	2,66	2,93	2,78	4,19	4,41
Potsdam West	3,03	3,25	3,10	3,06	3,35	3,80	4,22
Innenstadt	3,59	2,93	2,87	2,26	2,79	3,73	4,43
Zentrum Ost	3,10	3,77	3,65	3,38	3,56	3,94	3,97
Babelsberg Nord/Klein Glienicke	3,08	2,78	2,83	3,11	3,68	3,48	4,21
Babelsberg Süd	3,85	3,27	3,24	2,97	3,26	3,25	4,35
Templiner und Teltower Vorstadt/Hauptbahnhof	3,74	3,46	3,56	3,67	4,21	4,52	3,97
Schlaatz	2,94	4,38	4,29	3,75	3,21	3,97	3,81
Waldstadt I	3,04	3,75	3,92	3,74	3,54	4,00	3,37
Waldstadt II	2,67	4,04	4,01	3,78	2,77	3,20	3,98
Stern	2,92	3,86	3,62	3,45	3,24	3,53	3,58
Drewitz	2,32	4,36	4,17	3,82	3,96	3,70	4,25
Kirchsteigfeld	2,86	3,18	3,77	4,38	3,62	3,50	4,34
Nördliche Ortsteile/Sacrow	3,54	3,06	3,53	4,12	3,96	4,07	3,62
insgesamt	3,23	3,26	3,31	3,39	3,55	3,85	3,99

<sup>1</sup> Um eine Fallzahl zu erreichen, die eine Auswertung ermöglicht, wurden Stadt- bzw. Ortsteile mit weniger als 45 gültigen Antworten mit angrenzenden Stadt- bzw. Ortsteilen zusammengefasst. Die drei Stadt- bzw. Ortsteile mit der jeweils besten (grün) bzw. schlechtesten (rot) Bewertung sind farbig markiert.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Zufriedenheit im Stadtteil/Ortsteil

Die Befragten in den südöstlich gelegenen Stadtteilen Schlaatz, Drewitz und Waldstadt II sind mit der Sauberkeit auf Straßen und Plätzen deutlich am unzufriedensten. Am besten schneiden im Zufriedenheitsranking die im Norden Potsdams gelegenen Ortsteile Bornim/Nedlitz/Grube, Eiche/Golm und Bornstedt bei diesem Aspekt ab.

Mit der öffentlichen Sicherheit bzw. dem Schutz vor Kriminalität sind die Bewohner der Berliner Vorstadt am zufriedensten. Auch die Brandenburger Vorstadt erhält diesbezüglich eine überdurchschnittlich gute Bewertung, wohingegen die Zufriedenheit im Schlaatz, in Drewitz und in Waldstadt II am niedrigsten ist.

Die kulturellen Einrichtungen und Angebote stellen allen voran die Teilnehmenden aus der Innenstadt und aus der Berliner Vorstadt zufrieden. Als vergleichsweise nicht zufriedenstellend werden diese Angebote im Kirchsteigfeld, in den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow sowie in Eiche/Golm wahrgenommen. Die durchschnittlichen Mittelwerte streuen dabei zwischen 2,26 (Innenstadt) und 4,38 (Kirchsteigfeld) auf der sechsstufigen Zufriedenheitsskala.

Freizeiteinrichtungen für Senioren erhalten sowohl in der Waldstadt II als auch in der Brandenburger Vorstadt sowie in der Innenstadt hohe Zufriedenheitswerte. Am

unzufriedensten mit diesem Angebot sind die Befragten in Bornim/Nedlitz/Grube, in der Templiner und Teltower Vorstadt/Hauptbahnhof sowie in Eiche/Golm.

Im Ranking der durchschnittlichen Zufriedenheit stehen die Jugendeinrichtungen mit einem Mittelwert von 3,85 an vorletzter Position, nur knapp vor dem Wohnungsangebot im Stadt- bzw. Ortsteil. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass die Befragungsteilnehmenden mindestens 16 Jahre alt sind und somit ein Teil der Zielgruppe für Jugendeinrichtungen durch die Bürgerumfrage nicht erreicht wurde. Mit dem Angebot an Jugendeinrichtungen sind die Bewohner in Waldstadt II und in Babelsberg Süd zufriedener als anderswo. Sehr unzufrieden sind die Befragten diesbezüglich vor allem in den Ortsteilen Bornim/Nedlitz/Grube, gefolgt von der Templiner und Teltower Vorstadt/Hauptbahnhof und Bornstedt.

Das Wohnungsangebot in den Stadt- bzw. Ortsteilen erhält hinsichtlich der Zufriedenheit ihrer Bewohner von allen abgefragten Kriterien die schlechteste Bewertung (3,99). Dabei wird das Wohnungsangebot insbesondere in der Innenstadt, in der Brandenburger Vorstadt sowie in Babelsberg Süd als nicht zufriedenstellend eingeschätzt. Am ehesten zufrieden damit sind Bewohner in den Waldstadt I, im Stern sowie in Bornstedt (Tab. 14).

**Abb. 67** Zufriedenheit nach Stadtteilen: Ranking der bewerteten Kriterien (arithmetisches Mittel) und Veränderungen zur Erhebung 2015



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Menschen mit Migrationshintergrund

Die durchschnittliche Gesamtbewertung (arithmetisches Mittel) aller zehn erhobenen Stadtteilkriterien ist in Abbildung 68 dargestellt, sodass sich ein Ranking ergibt, das die durchschnittliche Zufriedenheit in den Potsdamer Stadt- bzw. Ortsteilen widerspiegelt. Alle Kriterien erhalten dabei das gleiche Gewicht. Am zufriedensten sind demnach die Bewohner der Innenstadt, wohingegen die Befragten aus den Nördlichen Ortsteilen/Sacrow mit den 14 abgefragten Kriterien am unzufriedensten sind. Einerseits erhalten insbesondere zentral gelegene Stadtteile sowie Babelsberg die positivsten Bewertungen, andererseits bleiben die schlechteren Bewertungen vor allem im Norden der Stadt konstant. Im südlichen Potsdam ist in die Zufriedenheitsbewertung gegenüber 2015 einige Bewegung gekommen. So fiel das Kirchsteigfeld im Ranking um 11 Plätze, wohingegen sich die Stadtteile Stern sowie Schlaatz um bis zu fünf Plätze verbessern konnten.

Positive Entwicklungen im Vergleich zum Jahresranking 2015 können in den Stadtteilen Babelsberg Nord und Berliner Vorstadt festgestellt werden, welche drei bzw. fünf Positionen nach oben gerückt sind. Gesunken ist die durchschnittliche Zufriedenheit in Potsdam West, der Stadtteil fiel von Platz eins auf Platz vier. Der Stadtteil Waldstadt I ist gegenüber 2015 unter den Potsdamer Gesamtdurchschnitt gerutscht. Insgesamt elf Stadtteile liegen über dem gesamtstädtischen Durchschnittswert, darunter keiner der eingemeindeten Potsdamer Ortsteile im Norden bzw. Westen der Stadt. Im Jahr 2015 befanden sich zehn Stadtteile über dem Durchschnittswert, was insgesamt zwar auf eine konstante Zufriedenheit hindeutet, im Detail aber durch eine Verschlechterung des Gesamtdurchschnitts pessimistischer interpretiert werden kann (Abb. 67).

## 3.8 Lebenssituation ausgewählter Gruppen

### 3.8.1 Menschen mit Migrationshintergrund

Insgesamt 10,5 % der Befragungsteilnehmenden verfügen über einen Migrationshintergrund. Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn eine Person entweder keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzt oder sie selbst bzw. mindestens ein Elternteil im Ausland geboren wurde oder nach 1949 in das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert ist.

Insgesamt 4 Prozent der Umfrageteilnehmenden geben an, dass sie keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. Der Ausländeranteil, der durch das Kriterium der Staatsbürgerschaft definiert wird, liegt in Potsdam laut Melderegister vom 31.12. 2016 bei Personen im Alter von 16 bis unter 80 Jahren mit Hauptwohnsitz bei 8 %. Der Rücklauf bei Nicht-Deutschen ist bei schriftlichen Umfragen in der Regel geringer als bei der deutschen Bevölkerung, was vor allem an der Sprachbarriere liegt, da der Fragebogen aus organisatorischen Gründen nur in deutscher Sprache versendet werden kann. Im Folgenden wird ausschließlich auf die Gruppe der Menschen mit Migrationshintergrund eingegangen. Durch die Analyse des Melderegisterauszugs vom 31.12. 2016, bei dem u. a. die Geburtsorte der Personen untersucht wurden, konnte für die Landeshauptstadt Potsdam ein Migrantenanteil von 11,2 % ermittelt werden – bezogen auf Potsdamerinnen und Potsdamer im Alter von 16 bis unter 80 Jahren mit Hauptwohnsitz (Tab. 15). Aufgrund dieser Übereinstimmung bieten die durch die Bürgerumfrage gewonnenen Daten eine sehr gute Ausgangsbasis, um die Gruppe der Potsdamerinnen und Potsdamer mit Migrationshintergrund ausführlicher zu untersuchen.

Im Folgenden werden verschiedene sozio-demographische Eigenschaften der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund denjenigen gegenübergestellt, die keinen Migrationshintergrund aufweisen. Die wichtigsten Merkmale sowie ihre Ausprägungen sind in Tabelle 16 zusammengefasst. So lässt sich zunächst für das Merkmal Geschlecht festhalten, dass zwischen beiden untersuchten Gruppen Unterschiede bestehen. Frauen sind bei den Migranten um 4 Prozentpunkte häufiger vertreten als bei Befragten ohne Migrationshintergrund.

**Tab. 15 Grundgesamtheit und Teilnehmende nach Migrationshintergrund <sup>1</sup>**

Migrationshintergrund	Einwohner	%	Teilnehmende	%	Differenz in Prozentpunkten
nicht vorhanden	119 712	88,8	1 834	89,5	0,4
vorhanden	15 086	11,2	215	10,5	-0,7
insgesamt	134 798	100,0	2 049	100,0	x

<sup>1</sup> Auszug aus dem Melderegister (31.12.2016): Alle Einwohner mit Hauptwohnsitz in Potsdam von 16 bis unter 80 Jahren. Der Migrationshintergrund wurde anhand der Merkmale Erste Staatsangehörigkeit, Zweite Staatsangehörigkeit, Zuzugsherkunft, Art der deutschen Staatsangehörigkeit und Lage des Geburtsortes mit einem speziellen statistischen Verfahren ermittelt.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Etwas größere Unterschiede können bei der Altersstruktur der Teilnehmenden identifiziert werden. Insbesondere die Gruppe der unter 30-Jährigen ist bei den Potsdamer Migranten stärker vertreten. Ihr Anteil beträgt 23,5 %, bei denjenigen ohne Migrationshintergrund machen die unter 30-Jährigen 14 % aus. Umgekehrt verhält es sich bei der ältesten Altersgruppe der über 65-Jährigen. Hier sind Teilnehmende mit Migrationshintergrund gegenüber der Vergleichsgruppe weniger häufig vertreten (-7,0 Prozentpunkte). Migranten sind demnach durchschnittlich 5,4 Jahre jünger (Durchschnittsalter: 44 Jahre) als Teilnehmende ohne Migrationshintergrund (49,4 Jahre). Es ist allerdings zu beachten, dass nur Potsdamerinnen und Potsdamer im Alter von 16 bis unter 80 Jahren befragt wurden (Tab. 16).

Ein deutlicher Unterschied tritt zudem bei der Betrachtung der Wohndauer in Potsdam auf. Während 60,5 % der Personen ohne Migrationshintergrund angeben, 15 Jahre oder länger in Potsdam zu wohnen, sind es bei den Migranten mit 37,1 % deutlich weniger. 39,9 % dieser Gruppe leben 5 Jahre oder weniger in Potsdam, bei Befragten ohne Migrationshintergrund sind es mit 16,9 % weniger als die Hälfte. Die durchschnittliche Wohndauer in Potsdam beträgt bei Teilnehmenden mit Migrationsgeschichte rund 15 Jahre, Befragte ohne Migrationshintergrund wohnen durchschnittlich 26 Jahre in der Stadt. Außerdem unterscheiden sich beide Gruppen in der Struktur ihrer Haushalte. So leben Teilnehmende, die einen Migrationshintergrund aufweisen, etwas häufiger in Drei- bzw. Vier-Personen-Haushalten (+0,3 bzw. +3,7 Prozentpunkte). Demgegenüber leben Personen ohne Migrationshintergrund eher in Ein- und Zwei-Personen-Haushalten (+3,6 bzw. +0,4 Prozentpunkte).

Die Struktur der beiden untersuchten Gruppen unterscheidet sich bezüglich des Haushaltstyps kaum. So leben 27,2 % der Migranten mit einem Partner und Kind/ern zusammen, nur geringfügig höher liegt der Wert bei den Haushalten ohne Migrationshintergrund (27,5 %). Aufgrund der jüngeren Altersstruktur der Migranten fällt der Anteil der Rentnerpaare entsprechend niedriger aus. Es muss an dieser Stelle jedoch darauf hingewiesen werden, dass der Partner eines Teilnehmenden ohne Migrationshintergrund auch einen Migrationshintergrund aufweisen kann. Dies wurde mit dem Erhebungsinstrument der Bürgerumfrage nicht erfasst, weshalb nicht pauschal von Haushalten ohne Migrationshintergrund bzw. umgekehrt von reinen Migrantenhaushalten gesprochen werden kann. Dies betrifft des Weiteren alle Angaben zu den Haushalten, u. a. auch die Angaben zum monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.

Wird zunächst das arithmetische Mittel berechnet, so ergibt sich für Teilnehmende ohne Migrationshintergrund ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von 3 031 Euro, für Migranten ein Durchschnittseinkommen von 2 788 Euro. Das Medianeinkommen weist eine größere

Spannbreite auf. Bei den Befragten ohne Migrationshintergrund liegt das Einkommen bei 2 800 Euro, während es bei den Teilnehmenden mit Migrationshintergrund bei 2 200 Euro liegt. Die Analyse nach Einkommensgruppen zeigt in den unteren Einkommensgruppen einige Unterschiede. So sind Einkommen von unter 1 000 Euro in Haushalten mit Migranten mit einem Anteil von 12 % fast doppelt so häufig vertreten wie bei Haushalten ohne Migranten (6,2 %). Der größte Unterschied besteht bei der Einkommensgruppe zwischen 1 000 und 2 000 Euro: Diese kommt bei den Haushalten, bei denen der Umfrageteilnehmende einen Migrationshintergrund aufweist, um 10,4 Prozentpunkte häufiger vor als bei den anderen Haushalten. In den nächst höheren Einkommensgruppen sind Haushalte mit Migranten weniger vertreten, so liegt der Anteil der Migranten in Einkommensgruppen über 3 000 Euro bei 36,4 %, in Haushalten ohne Migrationshintergrund dagegen bei 46,6 %.

Die unterschiedliche Verteilung des Einkommens spiegelt sich auch bei Bezug öffentlicher Grundsicherungsleistungen wider. Der Anteil der Bezieher ist bei Teilnehmenden mit Migrationshintergrund mit knapp 18 % höher ausgeprägt als bei Teilnehmenden ohne Migrationshintergrund (6,9 %). Auf die höhere Armutsgefährdung von Migranten wurde bereits in Kapitel 3.1.4 hingewiesen (vgl. Abb.12, S. 20). Bei der Betrachtung der Erwerbssituation kann beobachtet werden, dass Umfrageteilnehmende mit Migrationshintergrund durchschnittlich weniger häufig erwerbstätig sind als Teilnehmende ohne Migrationshintergrund (-7,5 Prozentpunkte). Dafür finden sich unter den Erstgenannten mit 10,6 % mehr Schüler, Auszubildende sowie Studierende, aber auch 3,4 % mehr Erwerbslose.

Bei der Analyse der jeweils höchsten Schulabschlüsse lassen sich ebenfalls Unterschiede erkennen. So fällt der hohe Anteil von Abiturienten in der Gruppe der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund auf (71,2 %), bei den Teilnehmenden ohne Migrationshintergrund beträgt dieser Anteil 63,0 %. Anders verhält es sich bei der Verteilung der Realschulabschlüsse. Mit einem Anteil von 27,8 % bei denjenigen ohne Migrationserfahrung liegt dieser Wert um 9,9 Prozentpunkte über dem der Vergleichsgruppe.

Was den höchsten beruflichen Abschluss betrifft, so ist die hohe Quote von Akademikern unter den Migranten auffallend. Bei diesen geben fast zwei Drittel an, über einen akademischen Abschluss zu verfügen, bei den Teilnehmenden ohne Migrationshintergrund sind es rund 47 %, was einer Differenz von fast 17 Prozentpunkten entspricht. Dagegen befinden sich unter den Migranten mit 18,8 % deutlich weniger Personen mit einer abgeschlossenen Lehre oder (dualen) Berufsausbildung als bei der Vergleichsgruppe (35 %) (Tab. 16).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Menschen mit Migrationshintergrund

Bei der Betrachtung dieser Werte muss allerdings darauf hingewiesen werden, dass bei der Klassifikation der Berufs- und Bildungsabschlüsse keine Unterscheidungen zwischen ausländischen und in Deutschland erworbenen Abschlüssen durchgeführt wurden.

So können Probleme, die möglicherweise beim Ausfüllen des Fragebogens aufgetreten sind, nicht ausgeschlossen werden.

**Tab. 16** Teilnehmende mit und ohne Migrationshintergrund (MH) nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen

Merkmal	Ausprägung	Teilnehmende	
		mit Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergrund
		%	%
<b>Geschlecht</b>	männlich	42,3	46,3
	weiblich	57,7	53,7
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	23,5	14,0
	30 bis unter 50 Jahre	40,4	36,0
	50 bis unter 65 Jahre	21,1	27,9
	65 Jahre und älter	15,0	22,1
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	39,9	16,9
	5 bis unter 15 Jahre	23,0	22,6
	15 Jahre und länger	37,1	60,5
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	19,5	23,1
	2 Personen	43,7	44,1
	3 Personen	17,2	16,9
	4 Personen und mehr	19,5	15,9
<b>Haushaltstyp</b>	Singles	14,6	15,3
	Alleinlebende Rentner	4,7	7,4
	Paare ohne Kind/er	23,5	24,0
	Rentnerpaare	10,8	15,6
	Paare mit Kind/ern	27,2	27,5
	Alleinerziehende	6,1	3,1
	sonstige Haushalte	13,1	7,2
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	12,0	6,2
	1 000 bis unter 2 000 Euro	31,0	20,6
	2 000 bis unter 3 000 Euro	20,7	26,5
	3 000 bis unter 4 000 Euro	13,6	20,5
	4 000 Euro und mehr	22,8	26,1
<b>öffentliche Grundversicherungsleistungen</b>	Bezug	17,9	6,9
	kein Bezug	82,1	93,1
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	57,5	65,0
	Schüler/Auszubildende/Studierende	18,0	7,4
	Rentner und Pensionierte	18,5	24,9
	Erwerbslose	6,0	2,6
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	11,1	9,2
	Reife/POS	17,7	27,8
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	71,2	63,0
<b>Berufsabschluss</b>	Lehre/(duale) Berufsausbildung	18,8	35,0
	Fach- oder Berufsakademie	4,1	3,4
	Fachschule, Meister/in, Techniker/in	9,4	12,4
	akademischer Abschluss	64,1	47,2
	sonstiger Abschluss	3,5	2,1

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



## 3.8.2 Menschen mit Behinderung

Insgesamt gibt ein Zehntel der Befragungsteilnehmenden an, dass bei ihnen selbst eine anerkannte Behinderung vorliegt (Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung zuerkannt worden ist). Hinzu kommen 1,1 %, die vermerkt haben, dass neben ihnen selbst mindestens ein weiteres Haushaltsmitglied eine anerkannte Behinderung aufweist. Unter den Befragungsteilnehmenden befinden sich somit insgesamt 235 Personen (11,0 %), die selbst mit einer Behinderung leben. Weitere 5,9 % (126 Befragte) haben keine anerkannte Behinderung, allerdings befindet sich im Haushalt mindestens eine weitere Person, die eine Behinderung aufweist (Abb. 68).

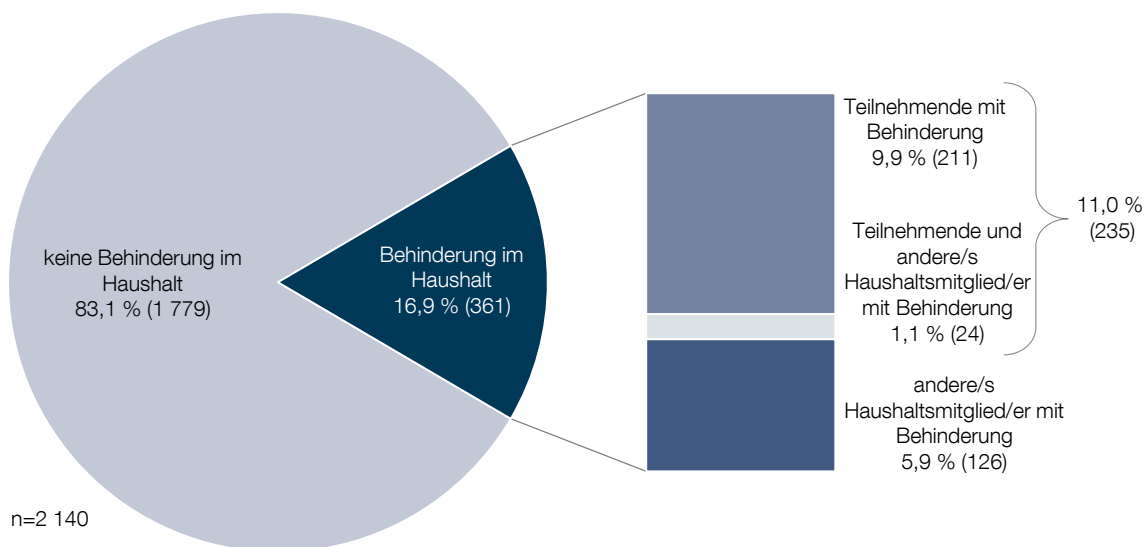
Werden diese Ergebnisse an den amtlichen Zahlen für Potsdam gemessen, so wird deutlich, dass der Anteil an Menschen mit einer Behinderung tatsächlich etwas höher ausfällt. Insgesamt leben in Potsdam 13,5 % der Einwohner mit einer Behinderung (Anteil an Einwohnern mit Hauptwohnsitz, Quelle: LANDESHAUPTSTADT POTSDAM 2017, Statistischer Jahresbericht 2016, S. 122). Die Abweichung zum Anteil der Befragungsteilnehmenden mit Behinderung von mehr als zwei Prozentpunkten lässt sich damit erklären, dass diese Personengruppe über die Bürgerumfrage unterdurchschnittlich erreicht wurde. Dies ist auf das Erhebungsdesign der schriftlichen, postalischen Umfrage zurückzuführen. So kann ein Fragebogen von z.B. blinden Menschen nicht ohne Hilfe ausgefüllt werden. Ein Fragebogen in einfacher Sprache oder in Blindenschrift konnte aus organisatorischen Gründen nicht zur Verfügung gestellt werden. Außerdem hängt der etwas unterdurchschnittliche Anteil behinderter Personen an allen Befragten mit der Grundgesamtheit zusammen, die Bürgerinnen und Bürger

im Alter von 16 bis unter 80 Jahren umfasst. Doch gerade im hohen Alter steigt der Anteil der Personen mit einer Behinderung, weshalb der in der Bürgerumfrage ermittelte Wert von 11 % an Befragungsteilnehmenden mit Behinderung als realistisch einzuschätzen ist.

Tabelle 17 zeigt für Teilnehmende mit und ohne Behinderung die unterschiedlichen Ausprägungen ausgewählter sozio-demographischer Merkmale. So steigt der Anteil von Menschen mit einer anerkannten Behinderung mit zunehmendem Alter. Das Durchschnittsalter der Teilnehmenden mit Behinderung liegt bei rund 61,2 Jahren, Befragte ohne Behinderung sind durchschnittlich 47,6 Jahre alt. Der Anteil von Menschen mit einer Behinderung, die in Ein- und Zwei-Personen-Haushalten leben, ist höher als bei Menschen ohne Behinderung. Der Anteil der alleinlebenden Menschen mit Behinderung ist demnach ebenfalls höher, Haushalte mit Kindern sind bei Befragten mit einer Behinderung vergleichsweise selten. Der Anteil an Rentnern und Pensionären ist mit über 60 % besonders hoch, die Gruppe der Erwerbstätigen ist dementsprechend weniger häufig vertreten. Erwerbslosigkeit ist bei Menschen mit Behinderung häufiger verbreitet (4,1 %) als bei Personen ohne anerkannte Behinderung (2,9 %).

Dies trifft auch auf den Bezug von öffentlichen Grundserviceleistungen zu. 13,2 % der Menschen mit einer Behinderung geben an, diese zu beziehen. Die bereits dargestellten Merkmale Alter, Haushaltsgröße und -typ sowie die Erwerbssituation beeinflussen auch das monatliche Haushaltsnettoeinkommen, sodass dieses bei Menschen mit Behinderung niedriger ausfällt als bei Befragten ohne Behinderung. Etwas weniger als die Hälfte (43,9 %) der Teilnehmenden mit einer Behinderung verfügt im gesamten Haushalt über ein monatliches Einkommen von weniger als 2 000 Euro.

**Abb. 68 Haushalte und Teilnehmende mit und ohne Behinderung**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Menschen mit Behinderung

Das Durchschnittseinkommen (Median) beträgt für Menschen ohne Behinderung pro Haushalt 2 800 Euro, für Menschen mit Behinderung 2 100 Euro. Außerdem zeigen Menschen mit einer Behinderung eine höhere Armutsgefährdung als Menschen ohne diese Einschränkung (vgl. Kap. 3.1.3 und 3.1.4).

Im Vergleich mit der Gruppe der Befragten ohne Behinderung verfügen Personen mit einer Behinderung insgesamt über weniger qualifizierte Schulabschlüsse. Haupt-

schul- bzw. Volksschulabschlüsse sowie Abschlüsse der mittleren Reife sind bei Teilnehmenden mit Behinderung um jeweils etwa 12 bzw. 20 Prozentpunkte häufiger vertreten. Demgegenüber ist bei Teilnehmenden mit einer Behinderung der Anteil derjenigen mit Abitur bzw. Fachhochschulreife mit 35,1 % deutlich niedriger als bei Personen ohne Behinderung (67,0 %). Auch der Anteil der Akademiker ist bei zuletzt genannter mehr als doppelt so hoch wie bei den Teilnehmenden mit einer Behinderung (Tab. 17).

**Tab. 17** Teilnehmende mit und ohne Behinderung nach ausgewählten sozio-demographischen Merkmalen

Merkmal	Ausprägung	Teilnehmende	
		mit Behinderung	ohne Behinderung
		%	%
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	3,5	16,2
	30 bis unter 50 Jahre	14,8	38,7
	50 bis unter 65 Jahre	36,1	26,4
	65 Jahre und älter	45,7	18,8
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	34,5	21,5
	2 Personen	56,0	42,9
	3 Personen	6,0	18,1
	4 Personen und mehr	3,4	17,5
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	35,3	23,0
	Paare ohne Kind/er	55,2	40,7
	Paare mit Kind/ern	7,7	32,1
	Alleinerziehende	1,8	4,2
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	33,8	68,0
	Schüler/Auszubildende/Studierende	0,9	9,2
	Rentner und Pensionäre	61,3	19,9
	Erwerbslose	4,1	2,9
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	11,8	6,2
	1 000 bis unter 2 000 Euro	32,1	20,6
	2 000 bis unter 3 000 Euro	29,9	25,5
	3 000 bis unter 4 000 Euro	16,0	20,6
	4 000 Euro und mehr	10,2	27,3
<b>öffentliche Grundversicherungsleistungen</b>	Bezug	13,2	7,3
	kein Bezug	86,8	92,7
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	20,6	8,2
	Realschulabschluss/Mittlere	44,3	24,7
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	35,1	67,0
<b>höchster Berufsabschluss</b>	Lehre/(duale) Berufsausbildung	46,1	32,1
	Fach- oder Berufsakademie	5,1	3,2
	Fachschule, Meister/in, Techniker/in	20,7	11,0
	akademischer Abschluss	26,3	51,6
	sonstiger Abschluss	1,8	2,1

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 3.8.3 Alleinerziehende

von Henriette Sonntag

Im abschließenden Kapitel werden die Ergebnisse der Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ im Hinblick auf die Lebenssituation Alleinerziehender vorgestellt. Hierfür wurden ausschließlich die Antworten der Haushaltstypen *Alleinerziehende* sowie *Paare mit Kindern*<sup>4</sup> verglichen und auf Unterschiede hin analysiert.

Wie bereits in Kapitel 3.1.4 dargestellt wurde, sind Alleinerziehende in Potsdam stärker armutsgefährdet als Paare mit Kindern. Armut und soziale Ungleichheit sind somit Themen, die vor allem für alleinerziehende Eltern-teile relevant sind. Die Resultate der Auswertung sollen vor dem Hintergrund der Theorien sozialer Ungleichheit diskutiert werden. Soziale Ungleichheit liegt dann vor, „wenn Menschen aufgrund ihrer Stellung im sozialen Beziehungsgefüge von den ‚wertvollen Gütern‘ einer Gesellschaft regelmäßig mehr als andere erhalten“ (HRADIL 2001, S. 30<sup>5</sup>).

Hierfür wurde das Konzept der *sozialen Lage* bzw. der *Lebenslage* ausgewählt. Dieses fokussiert eine mehrdimensionale Sicht auf Armut, indem sie die wirtschaftliche Situation als nur einen Aspekt betrachtet. Armut sei eine Lebenslage, in der „sich ökonomische Benachteiligung mit anderen Schwierigkeiten [...] zu einer insgesamt benachteiligten Lebenslage verbinden“ (BIERMANN 2007, S. 186<sup>6</sup>). Andere Schwierigkeiten können beispielsweise die gesundheitliche Situation, die Wohnbedingungen, geringe Partizipationschancen (kulturell, sozial, politisch) und Bildungsnachteile sein (vgl. ebd.). Die individuelle Lebenslage von Menschen und ihre damit verbundenen *Handlungs- und Gesamtchancen* stehen im Fokus (vgl. MOGGE-GROTJAHN 2008, S. 47<sup>7</sup>).

Im Konzept der *Lebenslage* können im Wesentlichen vier Dimensionen bestimmt werden, innerhalb welcher sich soziale Ungleichheit beobachten und beschreiben lässt. An diesen orientiert sich die Auswertung der Lebenssituation Alleinerziehender in Potsdam:

- Materielle Dimension (z.B. Einkommen, Wohnen)
- Immaterielle Dimension (z.B. Gesundheit, Bildung)

<sup>4</sup> Auch Paare mit einem Kind sind in der Gruppe enthalten, wegen der einheitlichen Formulierung im Folgenden „Paare mit Kindern“ genannt.

<sup>5</sup> HRADIL, STEFAN. (2001): Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Aufl., Wiesbaden.

<sup>6</sup> BIERMANN, BENNO (2007): Soziologische Grundlagen der Sozialen Arbeit. München.

<sup>7</sup> MOGGE-GROTJAHN, HILDEGARD (2008): Gesellschaftliche Ein- und Ausgrenzung. Der soziologische Diskurs. In: HUSTER, ERNST-ULRICH., BOECKH, JÜRGEN, MOGGE-GROTJAHN, HILDEGARD (2008): Handbuch Armut und Soziale Ausgrenzung. Wiesbaden.

- Rechtliche Bedingungen, die zur Überwindung oder Verfestigung beitragen (z.B. Hilfeansprüche, staatsbürgerliche Rechte)
- Subjektive Voraussetzungen und Chancen für ein Leben in Wohlbefinden (z.B. soziale Netzwerke, Resilienz) (ebd.)

Insgesamt geben 78 bzw. 3,6 % der Teilnehmenden an, dass sie alleinerziehend sind. Demgegenüber ist die Gruppe der Paare mit Kindern mit 580 Teilnehmenden bzw. einem Anteil von 27,1 % an allen Befragten relativ groß. Der Vergleich mit der tatsächlichen Haushaltsstruktur Potsdams zeigt, dass diese in Potsdam einen tatsächlichen Anteil von 14 % an allen Haushalten haben, alleinerziehende Haushalte machen 5,6 % aller Haushalte aus (LANDESHAUPTSTADT POTSDAM 2017, Statistischer Jahresbericht 2016, S. 63). Somit gehen die Alleinerziehenden etwas unterrepräsentiert und Paare mit Kindern überrepräsentiert in die Umfrageergebnisse ein.

Im Folgenden werden ausgewählte soziodemographische Merkmale der Alleinerziehenden untersucht und der Gruppe Paaren mit Kindern gegenübergestellt, nicht jedoch anderen Haushaltstypen (Tab. 18).

Bezüglich der Geschlechterverteilung zeigt sich bei alleinerziehenden Elternteilen ein starkes Ungleichgewicht. Nicht einmal jedes vierte alleinerziehende Elternteil ist männlich, der Anteil weiblicher Alleinerziehender liegt demnach bei 76,9 %.

Die Anzahl der Kinder unter 18 Jahre weicht bei den untersuchten Haushaltstypen etwas voneinander ab. So leben zwei Drittel der Alleinerziehenden mit nur einem Kind zusammen, während dieser Anteil bei Paaren 51 % beträgt. Der Anteil von zwei oder mehr Kindern ist in dieser Gruppe entsprechend höher.

In Bezug auf die wirtschaftliche Situation zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen Alleinerziehenden und Paaren mit Kindern. Alleinerziehende Elternteile haben im Durchschnitt ein geringeres Nettoäquivalenzeinkommen. Im Vergleich zu Paaren mit Kindern zeigt sich: je höher das Nettoäquivalenzeinkommen ist, desto niedriger ist der Anteil alleinerziehender Elternteile. Die Ungleichheit im Nettoäquivalenzeinkommen schlägt sich unter anderem in der Armutsgefährdungsquote nieder. Diese liegt in Potsdam bei einem monatlichen Nettoäquivalenzeinkommen von unter 780 Euro. Alleinerziehende weisen eine Armutsgefährdungsquote von 18,8 % auf, in Paarhaushalten mit Kindern liegt diese bei 8,1 % (vgl. Kap. 3.1.4). Ein Fünftel der Alleinerziehenden bezieht öffentliche Grundsicherungsleistungen. Dieser Anteil liegt um ein Vierfaches höher als bei Paaren mit Kindern (Tab. 18).

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

Alleinerziehende

**Tab. 18** Alleinerziehende und Paare mit Kindern nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen

Merkmal	Ausprägung	Haushaltstyp	
		Alleinerziehende	Paare mit Kind/em
		%	%
<b>Geschlecht</b>	männlich	23,1	48,7
	weiblich	76,9	51,3
<b>Kinder unter 18 Jahre im Haushalt</b>	1 Kind	66,2	51,0
	2 Kinder	25,0	37,0
	3 Kinder oder mehr	8,8	12,0
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	85,5	92,0
	Schüler/Studenten/Auszubildene	6,6	3,2
	Rentner und Pensionäre	2,6	2,7
	Erwerbslose	5,3	2,1
<b>Arbeitsort bei Erwerbstätigen</b>	Potsdam	63,9	48,2
	außerhalb von Potsdam	36,1	51,8
<b>wöchentliche Arbeitszeit bei Erwerbstätigen</b>	20 Stunden oder weniger	7,6	4,6
	21 bis 30 Stunden	13,6	13,9
	31 bis 39 Stunden	39,4	21,8
	40 Stunden oder mehr	39,4	59,7
<b>Nettoäquivalenzeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	43,5	17,7
	1 000 bis unter 2 000 Euro	50,7	59,6
	2 000 bis unter 3 000 Euro	5,8	18,3
	3 000 bis unter 4 000 Euro	-	3,3
	4 000 Euro und mehr	-	1,2
<b>öffentliche Grundversicherungsleistungen</b>	Bezug	20,0	4,8
	kein Bezug	80,0	95,2
<b>Mietbelastungsquote (nur Mieter)</b>	unter 20 %	1,9	22,0
	20 % bis unter 30 %	35,2	40,6
	30 % bis unter 40 %	38,9	23,0
	40 % bis unter 50 %	13,0	8,3
	50 % und mehr	11,1	6,1
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	9,7	4,0
	Realschulabschluss/Mittlere Reife	31,9	20,4
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	58,3	75,6
<b>höchster Berufsabschluss</b>	Lehre/(duale) Berufsausbildung	29,4	27,8
	Fach- oder Berufsakademie	5,9	3,4
	Fachschule, Meister/in, Techniker/in	10,3	9,3
	akademischer Abschluss	51,5	56,6
	sonstiger Abschluss	2,9	2,9

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Die materielle Dimension sozialer Ungleichheit umfasst auch die Wohnsituation. Das Wohnungsangebot in Potsdam wird von beiden Haushaltstypen eher weniger zufriedenstellend eingeschätzt. Die finanzielle Belastung hinsichtlich der Mietzahlung differiert jedoch stark. Die Mietbelastungsquote ist bei Alleinerziehenden deutlich höher. Knapp zwei Drittel (63 %) der alleinerziehenden Elternteile sind mit einer Mietbelastungsquote von über 30 % konfrontiert. In Paarhaushalten mit Kindern liegt dieser Anteil bei knapp 38 %. Besonders problematisch ist der vergleichsweise hohe Anteil von Alleinerziehenden (11,1 %), die über die Hälfte ihres Einkommens für die Miete aufwenden. In Paarhaushalten mit Kindern fällt dieser Anteil mit etwas über sechs Prozent kleiner aus.

Durchschnittlich geben Paare mit Kindern 28,8 % ihres Haushaltsnettoeinkommens für die Mietzahlung aus, während es bei Alleinerziehenden 35,9 % sind.

Ein „Mangel an Bildung [...] kann ein Aspekt, eine Ursache oder Folge von Armut sein“ (KUHLMANN 2008, S. 302<sup>8</sup>). Zunehmend werden Zusammenhänge zwischen niedrigen Bildungsabschlüssen und schlechteren

<sup>8</sup> KUHLMANN, CAROLA (2008): Bildungsarmut und die soziale „Vererbung“ von Ungleichheiten. In: HUSTER, ERNST-ULRICH., BOECKH, JÜRGEN, MOGGE-GROTJAHN, HILDEGARD (2008): Handbuch Armut und Soziale Ausgrenzung. Wiesbaden.

Teilhabechancen diskutiert (vgl. ebd., S. 301). So zeigt sich an dieser Stelle eine enge Verknüpfung der materiellen und immateriellen Dimension. Bei der Betrachtung der folgenden Zahlen muss berücksichtigt werden, dass die Angaben bei den Paarhaushalten stets nur für den Elternteil gültig sind, der den Fragebogen ausgefüllt hat. Der jeweilige Partner dieses Elternteils kann sich dementsprechend durch andere Ausprägungen der untersuchten Merkmale auszeichnen, was bei der Interpretation der Werte beachtet werden muss. Die folgenden Merkmale gelten demnach nicht für den gesamten Paarhaushalt.

Die Auswertung des höchsten Schulabschlusses beider Gruppen ergibt, dass Alleinerziehende seltener Abitur erworben haben als das bei Paaren mit Kindern der Fall ist. 75,6 % des jeweiligen Elternteils verfügen im Paarhaushalt über die Fachhochschulreife bzw. das Abitur, bei der Gruppe der Alleinerziehenden sind es 58,3 %, also fast ein Fünftel weniger. Die Interpretation dieser Unterschiede ist schwierig, da in der Befragung nicht berücksichtigt worden ist, ob das Abitur auf dem ersten oder zweiten Bildungsweg absolviert wurde. Unter Umständen ist der zweite Bildungsweg für alleinerziehende Elternteile mit mehr Schwierigkeiten verbunden (finanzielle Situation, fehlende Unterstützung in Lernphase usw.) als für Elternteile in Paarhaushalten.

Andererseits zeigt der Vergleich der höchsten erworbenen Berufsabschlüsse für beide Gruppen kaum auffällige Unterschiede. Der Anteil der Akademiker ist bei Alleinerziehenden lediglich um rund fünf Prozentpunkte kleiner als bei dem jeweiligen Elternteil der Paarhaushalte mit Kindern.

Ihre Erwerbssituation betreffend, geben 92 % der in einem Paarhaushalt lebenden Elternteile an, erwerbstätig zu sein. Bei den Alleinerziehenden zählen 85,5 % zur Gruppe der Erwerbstätigen. Alleinerziehende arbeiten dabei häufiger innerhalb Potsdams als Paare mit Kindern, die durchschnittlich häufiger außerhalb der Stadt ihrer Erwerbstätigkeit nachgehen. Während knapp die Hälfte der Elternteile aus Paarhaushalten in Potsdam arbeitet, sind es unter den Alleinerziehenden rund 67 % – also fast 18 % mehr. Die Gründe könnten kürzere Wegzeiten innerhalb Potsdams sein. Vor dem Hintergrund der häufig problematischen finanziellen Situationen Alleinerziehender, könnten jedoch auch hohe Fahrtkosten außerhalb Potsdams ursächlich sein. Ob Alleinerziehende somit die gleichen Chancen auf berufliche Verwirklichung haben, wie Paare mit Kindern, ist ungewiss.

Die wöchentliche Arbeitszeit zeigt zunächst, dass Alleinerziehende seltener in Vollzeit arbeiten. So gehen nur rund vier von zehn Alleinerziehenden einer Vollzeitbeschäftigung nach, während der Anteil in Paarhaushalten rund 60 % beträgt. Differenziert man nach Geschlecht, wird jedoch deutlich, dass Frauen nur zu ca. 40 % in Vollzeit arbeiten. Dies gilt sowohl für alleinerziehende

Mütter als auch für Mütter in Partnerschaften. Demnach arbeiten Väter häufiger in Vollzeit als Mütter, unabhängig vom Haushaltstyp.

Zum Abschluss der Analyse werden einige ausgewählte Themen der Bürgerumfrage, die in den vorherigen Kapiteln bereits vorgestellt wurden, für die Alleinerziehenden im speziellen untersucht. Die dazugehörigen Daten können anhand der Anhangtabellen nachvollzogen werden.

Im Bereich der Weiterbildungen zeigt sich, dass vor allem die damit verbundenen Kosten für Alleinerziehende eine Schwierigkeit darstellen. So stimmen rund 70 % der Aussage „voll“ oder „eher zu“, dass sie aufgrund zu hoher Kosten keine Weiterbildungen in Anspruch nehmen würden. Bei Paaren mit Kindern liegt dieser Anteil um rund 20 Prozentpunkte niedriger. Als Grund für die Teilnahme an Weiterbildungen gaben Alleinerziehende häufiger als Paare mit Kindern den Grund „*ich kann nette Leute kennenlernen*“ an. Diese Ergebnisse könnten ein Hinweis darauf sein, dass sich alleinerziehende Elternteile weniger gut sozial eingebunden fühlen, als Elternteile in Paarhaushalten.

Wie bereits dargelegt, beziehen Alleinerziehende viermal häufiger öffentliche Grundsicherungsleistungen als Paare mit Kindern. Über die weitere Inanspruchnahme oder Kenntnis von unterschiedlichen Hilfeleistungen (Unterhaltsvorschuss, Hilfen zur Erziehung etc.) kann keine Aussage getroffen werden.

Im Folgenden wird die subjektive Einschätzung der Lebenssituation von Alleinerziehenden und Paaren mit Kindern dargestellt. Aussagen zu konkreten subjektiven Voraussetzungen, wie z.B. unterstützende soziale Netzwerke, können auf der Grundlage der Daten nicht getroffen werden.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf steht auch mit den Möglichkeiten der Kinderbetreuung im Zusammenhang. In diesem Kontext ist es interessant, dass alleinerziehende Elternteile sowohl im eigenen Stadt- bzw. Ortsteil als auch in der Gesamtstadt mit den Kinderbetreuungseinrichtungen wesentlich zufriedener sind. Knapp ein Drittel der Paare mit Kindern ist mit den entsprechenden Angeboten in Potsdam nicht zufrieden, in der Gruppe der Alleinerziehenden sind es 13,6 %. Auf Ebene des eigenen Stadt- bzw. Ortsteils fallen die Bewertungen ähnlich unterschiedlich aus. Ob und wie die Befragten die pädagogische Qualität, die Öffnungszeiten, die generelle Verfügbarkeit von Kinderbetreuungsplätzen oder ähnliches gewichten, ist nicht erfragt worden. Es ist zu erwägen, ob alleinerziehende Elternteile die Kindertagesbetreuungseinrichtungen aufgrund ihrer Lebenslage als stärker entlastend empfinden und somit zu einer besseren Gesamteinschätzung kommen.

Die Lebensqualität in Potsdam wird von alleinerziehenden Elternteilen und Paaren mit Kindern ähnlich bewertet. In beiden Gruppen stimmten über 80 % der Befrag-

# Leben in Potsdam – Bürgerumfrage 2017

## Alleinerziehende

ten für eine „gute“ oder „sehr gute“ Lebensqualität in Potsdam (Abb. 69).

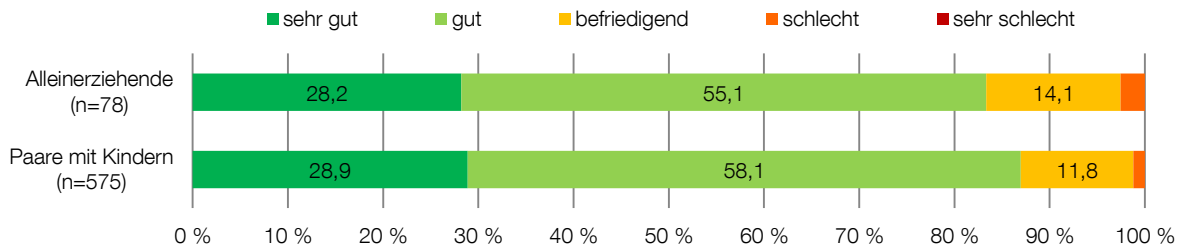
Im Vergleich fühlen sich die alleinerziehenden Befragten noch stärker mit der Stadt Potsdam verbunden. Dennoch sind Alleinerziehende im Allgemeinen weniger zufrieden mit ihrem Leben als Paare mit Kindern (Abb. 70 und 71). Auf die Frage, wie Alleinerziehende ihre Zukunft einschätzen, zeigt sich der überwiegende Anteil (70,1 %) „optimistisch“ bzw. „sehr optimistisch“. Rund 20 % zeigen sich eher unentschieden und geben an, „weder optimistisch noch pessimistisch“ zu sein. Befragte in Paarhaushalten mit Kindern zeigen sich im Vergleich durchschnittlich optimistischer (Abb. 72).

Die Auswertung zeigt deutlich, dass die Dimensionen sozialer Ungleichheit keineswegs isoliert voneinander betrachtet werden können. In einem komplexen Wechselspiel verdichten sie sich zu der Lebenslage *alleinerziehend*,

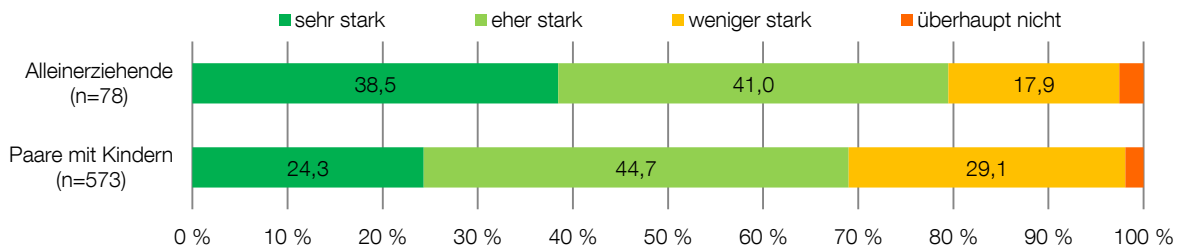
welche von sozialer Ungleichheit gekennzeichnet ist. Die alleinerziehenden Elternteile erhalten regelmäßig weniger der wertvollen Güter einer Gesellschaft als Paare mit Kindern. Sichtbar wird dies vor allem an der ökonomischen Situation, die sich unter anderem in den Wohnverhältnissen und den beruflichen Umständen widerspiegelt. Die niedrigere Lebenszufriedenheit und die pessimistischere Zukunftshaltung von alleinerziehenden Elternteilen könnten aus dieser Konstellation resultieren.

Auch gilt es zu bedenken, dass die soziale Ungleichheit mit dem Ende der Lebenslage *alleinerziehend* nicht zwangsläufig als aufgehoben gilt. Im Kontext von Altersarmut wirkt die Lebensphase, in der eine Frau oder ein Mann alleinerziehend war, auch in das Rentenalter hinein (z.B. niedrigere Renteneinzahlung, kein Wohneigentum, weniger Möglichkeiten für Rücklagen).

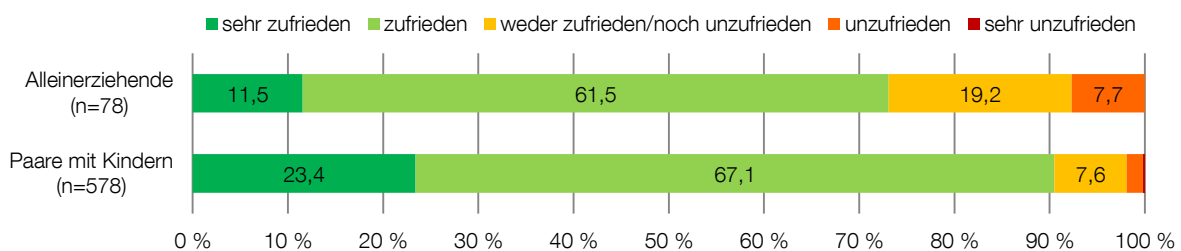
**Abb. 69 Alleinerziehende und Paare mit Kindern nach Bewertung der Lebensqualität in Potsdam**



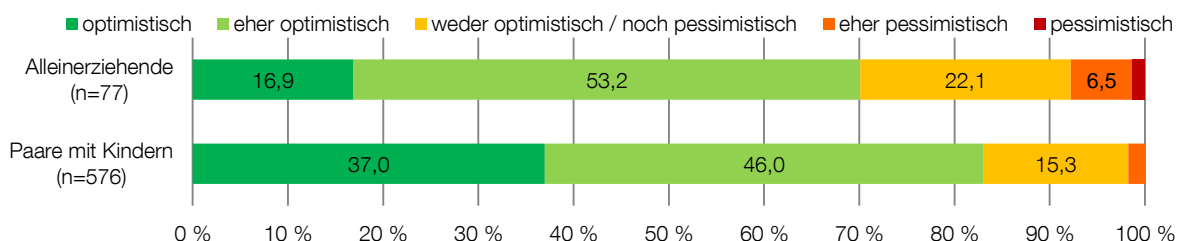
**Abb. 70 Alleinerziehende und Paare mit Kindern nach Verbundenheit mit der Landeshauptstadt Potsdam**



**Abb. 71 Alleinerziehende und Paare mit Kindern nach Bewertung der allgemeinen Lebenszufriedenheit**



**Abb. 72 Alleinerziehende und Paare mit Kindern nach Einschätzung der persönlichen Zukunft**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

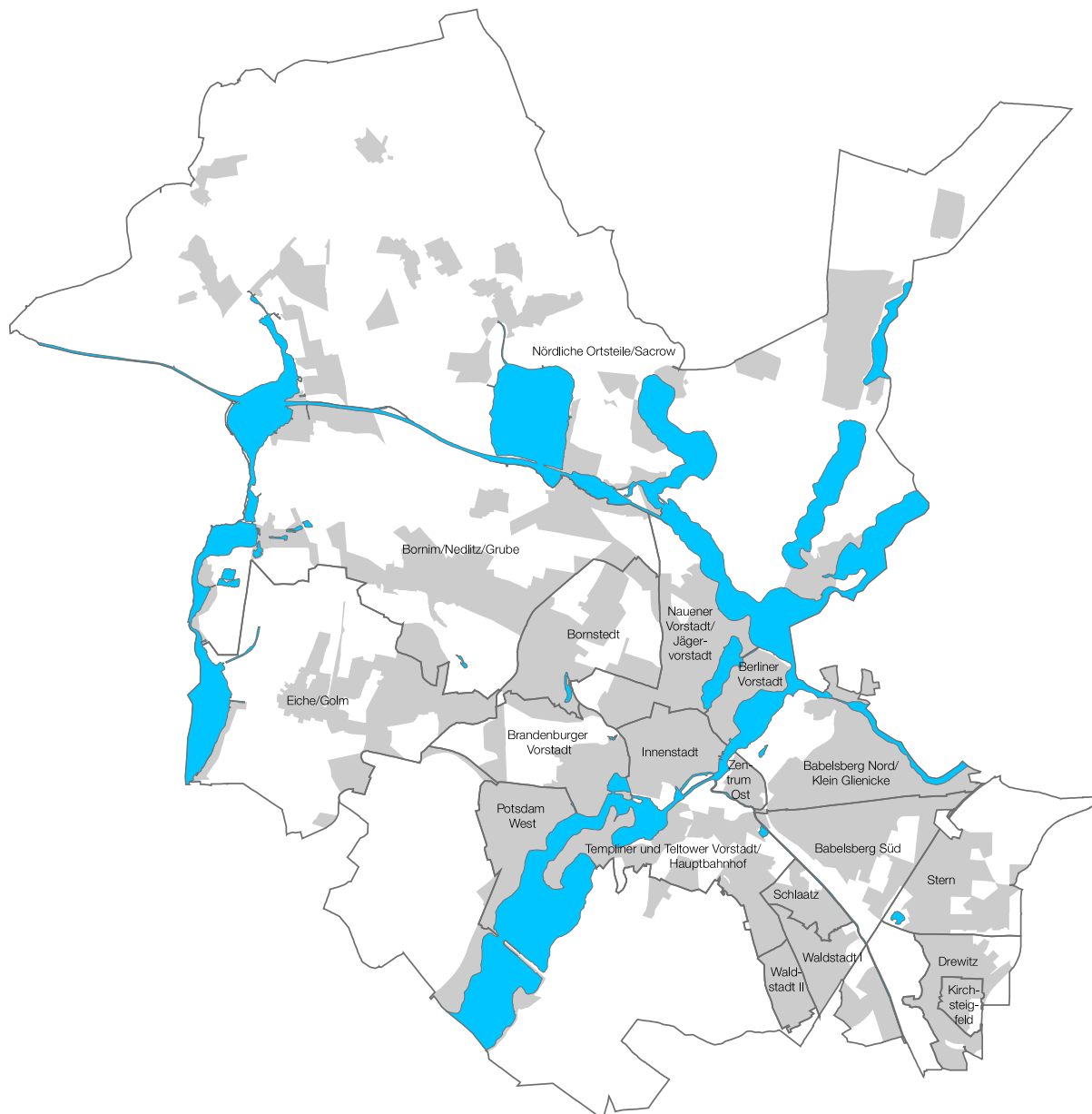
## 4 Anhang

	Seite
Stadtteile	78
Sozialräume	79
Tabellarische Darstellung nach sozio-demographischen Merkmalen	81
Fragebogen	165

### **Hinweise zum Lesen der Tabellen im Anhang:**

Dargestellt sind die Ergebnisse aller Fragen nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen der Teilnehmenden. Fragen bei denen mehrere Antworten markiert werden konnten, sind nicht abgebildet. Das Gesamtergebnis kann in der letzten Zeile („Befragte insgesamt“) abgelesen und mit den Ergebnissen einzelner sozio-demographischer Gruppen darüber verglichen werden. Die prozentualen Angaben beziehen sich stets auf die Anzahl der jeweiligen Befragten in der Tabellenspalte ganz rechts. Dabei weicht die Summe der „Befragten insgesamt“ von der Gesamtsumme der Ausprägungen eines Merkmals voneinander ab, da nicht alle Teilnehmenden die Fragen zu den sozio-demographischen Eigenschaften vollständig beantwortet haben.

Stadtteile (aggregiert für die Auswertung der Bürgerumfrage)

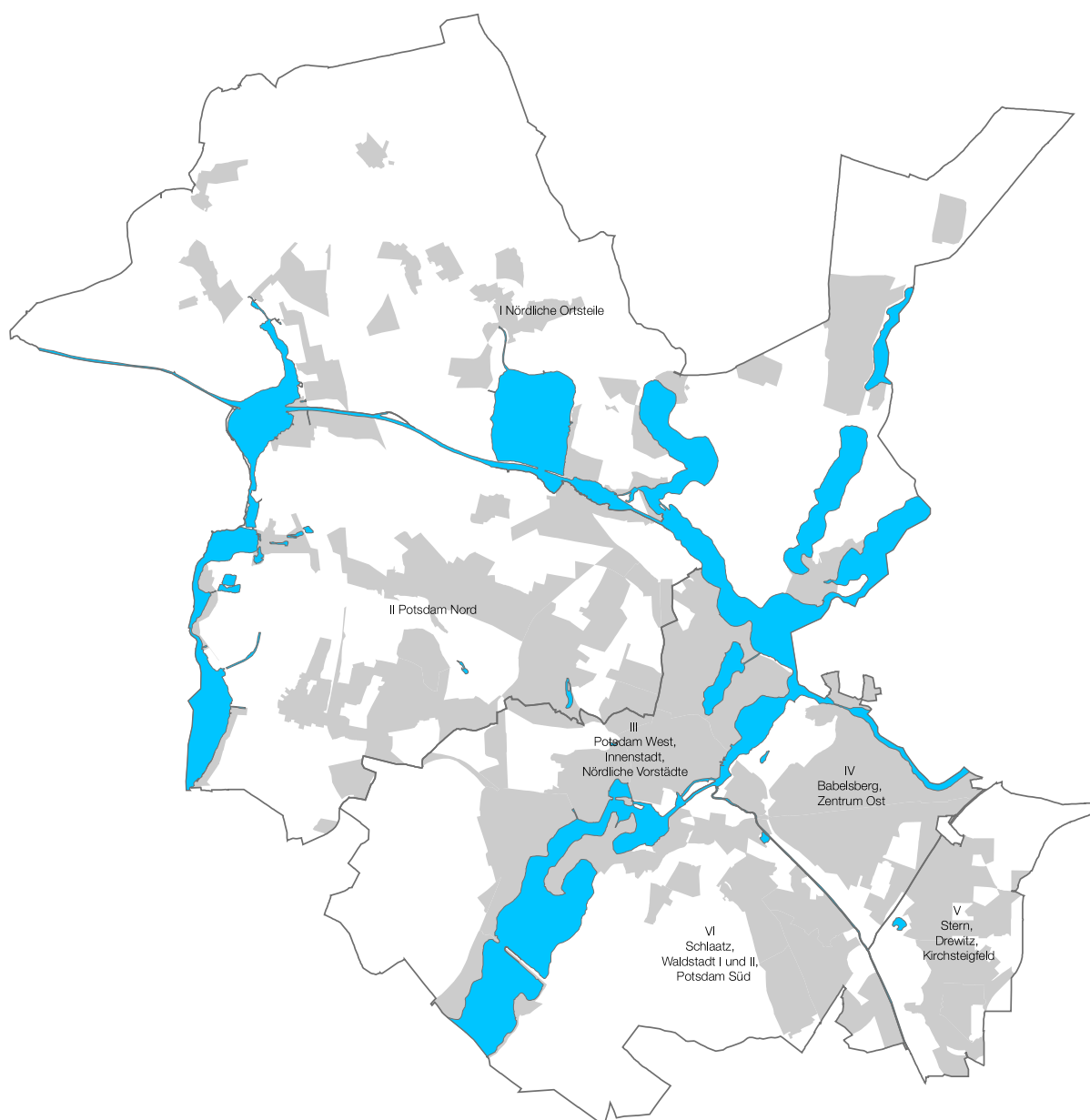


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Um eine Fallzahl zu erreichen, die eine Auswertung ermöglicht, wurden Stadt- bzw. Ortsteile mit weniger als 45 gültigen Antworten mit angrenzenden Stadt- bzw. Ortsteilen zusammengefasst.



Sozialräume



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



Merkmal	Ausprägung	Wenn Sie an Ihr Leben im Großen und Ganzen denken: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig damit?					Befragte ins- gesamt
		sehr zufrieden	zufrieden	weder zufrieden/ noch un- zufrieden	un- zufrieden	sehr un- zufrieden	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	18,8	65,3	11,4	4,1	0,4	975
	weiblich	15,8	69,4	11,7	2,8	0,3	1 155
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	17,0	68,5	11,3	2,6	0,6	311
	30 bis unter 50 Jahre	19,6	66,0	11,0	3,3	0,3	767
	50 bis unter 65 Jahre	18,5	63,4	13,5	4,3	0,3	579
	65 Jahre und älter	11,7	74,8	10,4	2,8	0,2	460
<b>Migrations- hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	16,7	68,3	11,4	3,3	0,3	1 824
	mit Migrationshintergrund	21,7	59,0	13,2	5,2	0,9	212
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	18,0	68,0	10,4	3,2	0,3	1 895
	mit Behinderung	11,3	62,3	19,9	6,1	0,4	231
<b>Haushalts- größe</b>	1 Person	9,0	69,9	14,5	5,9	0,6	489
	2 Personen	17,3	67,7	11,9	3,0	0,2	944
	3 Personen	21,0	65,8	10,4	2,8	-	357
	4 Personen und mehr	25,3	65,0	7,1	2,1	0,6	340
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	9,1	70,1	14,3	5,8	0,6	481
	Paare ohne Kind/er	18,5	67,4	11,4	2,5	0,2	834
	Paare mit Kind/em	23,4	67,1	7,6	1,7	0,2	578
	Alleinerziehende	11,5	61,5	19,2	7,7	-	78
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	26,1	66,9	5,9	1,1	-	529
	Mieter bzw. Untermieter	14,3	67,7	13,3	4,3	0,4	1 596
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	22,2	66,0	8,1	3,4	0,2	406
	5 bis unter 15 Jahre	20,5	65,5	10,1	3,7	0,2	484
	15 Jahre und länger	14,5	68,2	13,4	3,5	0,4	1 234
<b>höchster Schul- abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	8,6	69,2	14,6	6,6	1,0	198
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	12,5	66,2	17,0	4,1	0,2	559
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	20,7	68,0	8,6	2,5	0,2	1 327
<b>Erwerbs- status</b>	Erwerbstätige	19,6	66,7	10,2	3,1	0,4	1 335
	Schüler/Studierende/Auszubildende	18,6	65,7	13,4	2,3	-	172
	Rentner und Pensionäre	12,0	72,5	12,0	3,3	0,2	510
	Erwerbslose	9,7	45,2	29,0	14,5	1,6	62
<b>Haushalts- netto- einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	10,9	64,0	19,1	4,6	1,4	414
	1 000 bis unter 2 000 Euro	9,1	69,5	15,0	6,4	-	406
	2 000 bis unter 3 000 Euro	13,9	69,6	12,7	3,7	-	481
	3 000 bis unter 4 000 Euro	17,6	71,4	8,3	2,7	-	374
	4 000 Euro und mehr	32,6	63,4	3,4	0,4	0,2	473
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	18,8	65,9	10,0	5,3	-	170
	II Potsdam Nord	16,6	74,7	6,8	1,3	0,5	380
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	19,0	66,1	10,5	4,2	0,2	522
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	22,5	66,9	7,8	2,5	0,3	396
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	12,1	64,9	18,7	3,6	0,7	305
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	13,2	65,4	16,5	4,6	0,3	370
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>17,2</b>	<b>67,5</b>	<b>11,5</b>	<b>3,5</b>	<b>0,3</b>	<b>2 148</b>

# Anhang

## Tabellen – Leben in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Wie schätzen Sie allgemein Ihre persönliche Zukunft ein?					Befragte insgesamt
		optimistisch	eher optimistisch	weder optimistisch/ noch pessimistisch	eher pessimistisch	pessimistisch	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	28,2	45,2	20,9	5,2	0,4	975
	weiblich	27,1	45,0	21,8	5,8	0,3	1 153
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	31,5	50,2	15,1	2,3	1,0	311
	30 bis unter 50 Jahre	31,6	49,0	15,7	3,7	0,1	766
	50 bis unter 65 Jahre	24,3	42,1	24,1	9,5	-	580
	65 Jahre und älter	22,4	39,4	31,2	6,1	0,9	459
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	27,0	45,9	21,2	5,4	0,4	1 823
	mit Migrationshintergrund	32,2	39,3	22,7	5,2	0,5	211
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	28,8	46,5	20,0	4,4	0,2	1 895
	mit Behinderung	17,5	34,5	31,9	14,4	1,7	229
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	20,6	42,7	25,9	10,2	0,6	490
	2 Personen	25,2	45,9	22,6	5,8	0,5	944
	3 Personen	33,6	45,7	18,5	2,2	-	357
	4 Personen und mehr	37,6	47,0	13,9	1,5	-	338
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	20,7	42,7	25,9	10,2	0,4	482
	Paare ohne Kind/er	25,3	45,7	22,8	5,9	0,4	835
	Paare mit Kind/ern	37,0	46,0	15,3	1,7	-	576
	Alleinerziehende	16,9	53,2	22,1	6,5	1,3	77
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	34,0	47,3	16,3	2,3	-	526
	Mieter bzw. Untermieter	25,4	44,6	23,0	6,6	0,3	1 597
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	36,9	47,5	12,1	3,5	-	404
	5 bis unter 15 Jahre	29,2	49,2	17,3	4,1	0,2	486
	15 Jahre und länger	23,8	42,8	26,0	6,9	0,6	1 232
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	21,2	38,9	27,8	10,6	1,5	198
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	20,0	45,8	27,7	6,3	0,2	559
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	31,8	46,1	17,5	4,4	0,2	1 325
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	29,4	48,3	17,1	4,9	0,2	1 337
	Schüler/Studierende/Auszubildende	34,5	44,4	17,5	2,9	0,6	171
	Rentner und Pensionäre	21,5	38,9	32,0	6,9	0,8	507
	Erwerbslose	11,3	43,5	29,0	16,1	-	62
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	22,5	41,4	26,4	8,5	1,2	413
	1 000 bis unter 2 000 Euro	19,0	43,5	28,1	9,1	0,2	405
	2 000 bis unter 3 000 Euro	23,0	43,6	26,9	6,1	0,4	479
	3 000 bis unter 4 000 Euro	30,2	50,3	15,8	3,7	-	374
	4 000 Euro und mehr	41,3	47,4	10,3	1,1	-	475
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	28,7	45,0	17,5	8,8	-	171
	II Potsdam Nord	30,2	51,7	15,5	1,8	0,8	381
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	28,9	42,0	22,2	6,4	0,6	519
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	31,5	45,2	19,3	3,8	0,3	394
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	22,9	45,8	23,9	7,5	-	306
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	21,6	42,4	28,6	7,0	0,3	370
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>27,4</b>	<b>45,2</b>	<b>21,4</b>	<b>5,6</b>	<b>0,4</b>	<b>2 146</b>

Merkmal	Ausprägung	Leben Sie gerne in Potsdam oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?					Befragte insgesamt
		Ich lebe gerne in Potsdam	Ich würde lieber im Umland wohnen	Ich würde lieber in Berlin wohnen	Ich würde lieber woanders in Deutschland wohnen	Ich würde lieber im Ausland wohnen	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	85,4	5,1	1,3	4,5	3,6	972
	weiblich	88,1	4,9	1,6	4,2	1,3	1 147
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	77,2	6,1	4,8	8,0	3,9	311
	30 bis unter 50 Jahre	85,2	6,5	1,2	4,5	2,6	755
	50 bis unter 65 Jahre	88,4	4,8	1,2	3,6	1,9	578
	65 Jahre und älter	93,7	2,2	-	2,6	1,5	462
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	86,8	5,2	1,2	4,5	2,3	1 813
	mit Migrationshintergrund	85,8	2,8	4,3	3,8	3,3	211
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	86,9	5,1	1,6	3,9	2,4	1 882
	mit Behinderung	86,6	3,9	-	7,8	1,7	232
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	86,3	4,5	2,0	5,5	1,6	489
	2 Personen	87,5	5,0	0,7	4,1	2,7	941
	3 Personen	86,1	6,0	2,0	4,0	2,0	352
	4 Personen und mehr	86,6	4,8	2,1	3,6	3,0	336
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	86,5	4,4	2,1	5,4	1,7	481
	Paare ohne Kind/er	88,7	4,7	0,6	3,5	2,5	833
	Paare mit Kind/em	87,2	5,1	1,4	4,0	2,3	570
	Alleinerziehende	80,5	10,4	1,3	5,2	2,6	77
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	92,0	1,5	1,1	3,6	1,7	527
	Mieter bzw. Untermieter	85,2	6,1	1,6	4,6	2,5	1 587
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	79,8	6,8	4,0	7,0	2,5	400
	5 bis unter 15 Jahre	85,5	5,0	1,2	6,4	1,9	483
	15 Jahre und länger	89,6	4,4	0,7	2,8	2,5	1 230
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	85,2	5,6	1,0	4,6	3,6	196
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	86,4	5,9	1,1	4,7	2,0	558
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	87,6	4,6	1,5	4,1	2,1	1 317
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	86,0	5,8	1,4	4,5	2,3	1 325
	Schüler/Studierende/Auszubildende	78,0	5,8	5,2	5,8	5,2	173
	Rentner und Pensionäre	93,1	2,4	-	3,1	1,4	510
	Erwerbslose	83,6	3,3	3,3	6,6	3,3	61
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	82,6	5,3	2,4	6,3	3,4	414
	1 000 bis unter 2 000 Euro	86,4	5,0	1,7	5,0	2,0	403
	2 000 bis unter 3 000 Euro	85,7	6,3	0,8	4,6	2,5	476
	3 000 bis unter 4 000 Euro	88,4	5,6	0,3	4,6	1,1	372
	4 000 Euro und mehr	90,9	2,8	1,9	1,9	2,5	471
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	83,4	5,9	3,0	3,6	4,1	169
	II Potsdam Nord	86,9	5,2	1,0	4,5	2,4	381
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	90,2	2,7	1,0	3,1	3,1	519
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	87,8	3,3	2,0	4,8	2,0	393
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	83,2	6,9	1,3	5,9	2,6	304
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	85,8	7,4	1,4	4,9	0,5	366
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>86,8</b>	<b>5,0</b>	<b>1,5</b>	<b>4,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2 136</b>

# Anhang

## Tabellen – Leben in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Wie beurteilen Sie - alles in allem genommen - die Lebensqualität in Potsdam?					Befragte insgesamt
		sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	23,5	61,0	13,5	1,4	0,6	972
	weiblich	23,6	63,9	11,6	0,9	-	1 152
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	25,2	61,8	11,8	0,6	0,6	314
	30 bis unter 50 Jahre	28,0	58,5	12,2	1,2	0,1	762
	50 bis unter 65 Jahre	25,3	62,3	10,4	1,7	0,3	578
	65 Jahre und älter	13,2	69,7	16,4	0,7	-	456
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	22,9	62,9	12,9	1,0	0,2	1 817
	mit Migrationshintergrund	23,5	62,4	11,3	1,9	0,9	213
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	24,2	62,6	12,1	0,8	0,2	1 890
	mit Behinderung	17,8	62,6	15,2	3,5	0,9	230
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	19,1	66,8	11,5	1,8	0,8	488
	2 Personen	22,8	62,6	13,6	0,9	0,1	941
	3 Personen	28,4	58,7	11,2	1,4	0,3	356
	4 Personen und mehr	26,8	60,2	12,4	0,6	-	339
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	19,0	67,1	11,3	1,9	0,8	480
	Paare ohne Kind/er	22,8	63,0	13,4	0,7	0,1	830
	Paare mit Kind/em	28,9	58,1	11,8	1,2	-	575
	Alleinerziehende	28,2	55,1	14,1	2,6	-	78
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	28,8	59,8	11,0	0,4	-	528
	Mieter bzw. Untermieter	21,8	63,4	13,1	1,4	0,3	1 591
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	31,0	60,0	7,4	1,0	0,5	403
	5 bis unter 15 Jahre	30,3	56,9	12,0	0,6	0,2	485
	15 Jahre und länger	18,5	65,3	14,4	1,5	0,2	1 232
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	16,9	62,6	19,0	1,5	-	195
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	16,8	66,1	14,8	1,8	0,5	555
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	27,7	61,2	10,2	0,8	-	1 328
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	27,8	59,5	11,4	1,1	0,2	1 333
	Schüler/Studierende/Auszubildende	23,1	63,0	13,3	-	0,6	173
	Rentner und Pensionäre	12,8	70,2	15,6	1,2	0,2	506
	Erwerbslose	21,3	67,2	9,8	-	1,6	61
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	16,4	64,6	15,9	2,2	1,0	415
	1 000 bis unter 2 000 Euro	18,1	63,6	16,6	1,5	0,2	404
	2 000 bis unter 3 000 Euro	17,0	68,5	13,2	1,1	0,2	476
	3 000 bis unter 4 000 Euro	26,6	60,2	12,1	1,1	-	372
	4 000 Euro und mehr	37,9	56,2	5,7	0,2	-	475
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	22,0	60,1	15,5	1,8	0,6	168
	II Potsdam Nord	23,5	67,5	8,2	0,8	-	378
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	26,0	62,8	10,0	0,8	0,4	519
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	29,0	58,1	12,1	0,8	-	396
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	20,1	58,4	19,5	1,9	-	308
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	16,8	66,8	13,9	1,6	0,8	368
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>23,4</b>	<b>62,7</b>	<b>12,5</b>	<b>1,2</b>	<b>0,3</b>	<b>2 142</b>

Merkmal	Ausprägung	Wie beurteilen Sie - alles in allem genommen - die Lebensqualität in Ihrem Stadt-/Ortsteil?					Befragte insgesamt
		sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	24,4	51,2	20,9	2,6	0,8	955
	weiblich	23,9	56,1	17,6	2,2	0,2	1 133
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	25,9	46,3	23,3	3,5	1,0	313
	30 bis unter 50 Jahre	28,5	50,3	18,7	2,1	0,4	755
	50 bis unter 65 Jahre	23,5	56,5	16,9	2,5	0,5	561
	65 Jahre und älter	16,6	61,8	20,0	1,6	-	445
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	23,9	54,5	18,8	2,3	0,4	1 790
	mit Migrationshintergrund	26,2	49,5	18,9	3,9	1,5	206
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	24,9	54,2	18,5	2,0	0,4	1 862
	mit Behinderung	19,2	50,9	23,7	5,4	0,9	224
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	19,1	55,7	21,4	3,2	0,6	476
	2 Personen	22,9	55,7	19,5	1,7	0,2	929
	3 Personen	26,9	49,1	20,6	2,6	0,9	350
	4 Personen und mehr	32,4	51,4	12,9	2,7	0,6	333
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	19,4	55,6	21,6	2,8	0,6	468
	Paare ohne Kind/er	22,9	56,0	19,2	1,7	0,2	822
	Paare mit Kind/em	29,8	50,6	16,3	2,7	0,5	563
	Alleinerziehende	23,7	56,6	15,8	2,6	1,3	76
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	28,6	55,5	14,3	1,3	0,2	524
	Mieter bzw. Untermieter	22,8	53,3	20,6	2,8	0,5	1 558
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	31,0	48,6	17,6	2,3	0,5	397
	5 bis unter 15 Jahre	30,7	48,5	17,6	2,7	0,4	482
	15 Jahre und länger	19,6	57,3	20,3	2,3	0,5	1 204
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	15,4	59,0	21,8	3,7	-	188
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	16,6	55,1	24,3	3,1	0,9	543
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	28,7	53,4	15,9	1,9	0,2	1 315
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	27,3	51,7	18,2	2,4	0,4	1 321
	Schüler/Studierende/Auszubildende	27,5	48,0	22,2	1,8	0,6	171
	Rentner und Pensionäre	15,2	63,0	19,1	2,2	0,4	492
	Erwerbslose	15,8	57,9	21,1	3,5	1,8	57
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	17,6	53,4	23,2	5,0	0,8	397
	1 000 bis unter 2 000 Euro	17,9	55,4	23,2	2,8	0,8	392
	2 000 bis unter 3 000 Euro	20,7	57,2	19,0	2,5	0,6	474
	3 000 bis unter 4 000 Euro	24,8	54,2	19,9	0,8	0,3	371
	4 000 Euro und mehr	38,2	49,3	11,5	1,1	-	469
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	21,9	45,0	27,8	4,1	1,2	169
	II Potsdam Nord	19,6	62,6	16,4	1,3	-	372
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	32,4	55,6	10,8	0,8	0,4	509
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	39,2	51,8	8,8	0,3	-	388
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	12,7	50,8	30,4	5,4	0,7	299
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	11,9	50,7	31,3	5,0	1,1	361
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>24,2</b>	<b>53,8</b>	<b>19,1</b>	<b>2,4</b>	<b>0,5</b>	<b>2 103</b>

# Anhang

## Tabellen – Leben in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Wie stark fühlen Sie sich persönlich verbunden mit der Stadt Potsdam?				
		sehr stark	eher stark	weniger stark	überhaupt nicht	Befragte insgesamt
		%				Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	24,3	47,6	25,2	3,0	973
	weiblich	26,4	48,3	23,5	1,8	1 150
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	22,4	41,5	29,7	6,4	313
	30 bis unter 50 Jahre	26,3	44,8	26,6	2,2	763
	50 bis unter 65 Jahre	28,5	48,6	21,4	1,6	576
	65 Jahre und älter	21,9	57,1	20,4	0,7	457
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	26,3	47,3	24,3	2,1	1 813
	mit Migrationshintergrund	18,1	50,7	25,6	5,6	215
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	25,4	47,7	24,5	2,4	1 885
	mit Behinderung	24,5	51,1	22,3	2,1	233
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	25,4	48,8	23,0	2,9	488
	2 Personen	25,5	49,8	22,9	1,8	938
	3 Personen	25,0	47,2	25,0	2,8	356
	4 Personen und mehr	25,4	42,8	29,2	2,7	339
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	25,6	48,8	22,9	2,7	480
	Paare ohne Kind/er	24,8	50,8	22,8	1,6	829
	Paare mit Kind/ern	24,3	44,7	29,1	1,9	573
	Alleinerziehende	38,5	41,0	17,9	2,6	78
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	24,8	49,0	24,4	1,9	529
	Mieter bzw. Untermieter	25,7	47,8	24,1	2,5	1 587
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	12,2	42,0	41,0	4,7	402
	5 bis unter 15 Jahre	18,3	52,4	27,1	2,3	487
	15 Jahre und länger	32,7	47,9	17,8	1,5	1 229
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	26,7	43,5	26,7	3,1	191
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	26,5	50,0	21,1	2,3	554
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	25,0	47,9	25,2	2,0	1 330
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	27,4	44,9	25,3	2,3	1 334
	Schüler/Studierende/Auszubildende	22,7	45,3	25,6	6,4	172
	Rentner und Pensionäre	21,8	57,0	20,2	1,0	505
	Erwerbslose	19,4	54,8	22,6	3,2	62
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	22,3	47,7	26,2	3,9	413
	1 000 bis unter 2 000 Euro	25,9	50,9	21,0	2,2	405
	2 000 bis unter 3 000 Euro	25,7	48,6	22,9	2,7	475
	3 000 bis unter 4 000 Euro	28,4	45,6	24,4	1,6	373
	4 000 Euro und mehr	24,9	46,9	26,8	1,3	473
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	13,8	50,3	33,5	2,4	167
	II Potsdam Nord	22,7	49,1	26,6	1,6	379
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	29,5	48,1	20,8	1,5	518
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	21,8	49,6	25,3	3,3	395
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	26,7	45,9	23,8	3,6	307
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	30,2	45,7	22,0	2,2	368
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>25,4</b>	<b>48,0</b>	<b>24,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2 139</b>



Merkmal	Ausprägung	Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit ihrem Stadtteil bzw. Ortsteil?				
		sehr stark	eher stark	weniger stark	überhaupt nicht	Befragte insgesamt
		%				Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	18,6	43,8	30,8	6,7	963
	weiblich	18,5	46,9	30,0	4,6	1 124
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	13,2	32,2	39,5	15,1	311
	30 bis unter 50 Jahre	17,6	45,6	31,2	5,6	756
	50 bis unter 65 Jahre	22,4	43,8	30,6	3,2	559
	65 Jahre und älter	19,2	57,0	21,9	1,8	447
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	18,6	45,2	31,1	5,2	1 789
	mit Migrationshintergrund	17,4	46,4	27,1	9,2	207
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	18,9	44,8	30,7	5,5	1 862
	mit Behinderung	15,3	51,8	27,0	5,9	222
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	13,4	46,2	31,7	8,6	476
	2 Personen	20,2	46,1	29,6	4,1	926
	3 Personen	17,1	44,9	31,1	6,9	350
	4 Personen und mehr	22,4	44,5	29,3	3,9	335
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	13,7	46,4	31,8	8,1	468
	Paare ohne Kind/er	19,9	47,3	29,1	3,7	818
	Paare mit Kind/ern	18,5	45,2	31,6	4,7	569
	Alleinerziehende	28,0	45,3	21,3	5,3	75
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	26,1	45,5	26,5	1,9	521
	Mieter bzw. Untermieter	16,0	45,8	31,5	6,7	1 560
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	7,8	38,3	43,3	10,6	397
	5 bis unter 15 Jahre	14,1	45,1	35,0	5,8	483
	15 Jahre und länger	24,1	48,1	24,0	3,8	1 202
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	21,6	48,9	23,7	5,8	190
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	20,6	47,9	27,0	4,6	545
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	17,2	44,6	32,3	5,9	1 312
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	19,1	43,2	31,8	5,8	1 319
	Schüler/Studierende/Auszubildende	15,8	31,0	42,1	11,1	171
	Rentner und Pensionäre	19,5	57,3	21,1	2,0	492
	Erwerbslose	8,3	43,3	36,7	11,7	60
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	15,6	45,4	29,8	9,2	392
	1 000 bis unter 2 000 Euro	16,8	45,3	30,8	7,1	393
	2 000 bis unter 3 000 Euro	20,8	45,7	28,0	5,5	475
	3 000 bis unter 4 000 Euro	18,5	43,2	35,1	3,2	373
	4 000 Euro und mehr	20,2	47,9	28,7	3,2	470
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	20,2	46,4	32,7	0,6	168
	II Potsdam Nord	14,1	43,6	36,4	5,9	376
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	19,8	52,0	24,7	3,6	506
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	28,8	49,1	19,3	2,8	389
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	13,1	39,6	37,9	9,4	298
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	14,1	39,3	36,3	10,2	361
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>18,5</b>	<b>45,6</b>	<b>30,3</b>	<b>5,6</b>	<b>2 103</b>

# Anhang

## Tabellen – Leben in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Finden Sie, dass Potsdam eine tolerante Stadt ist?				Befragte insgesamt
		trifft völlig zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	
		%				
<b>Geschlecht</b>	männlich	19,2	69,0	9,8	2,0	881
	weiblich	14,6	73,2	10,9	1,3	1 067
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	20,6	67,6	9,8	2,0	296
	30 bis unter 50 Jahre	17,1	71,1	9,3	2,4	706
	50 bis unter 65 Jahre	17,8	70,2	10,8	1,1	527
	65 Jahre und älter	11,1	75,9	12,3	0,7	407
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	16,1	71,4	11,0	1,6	1 661
	mit Migrationshintergrund	22,7	67,2	8,1	2,0	198
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	16,2	72,3	9,8	1,7	1 739
	mit Behinderung	19,6	64,7	14,2	1,5	204
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	15,3	73,2	10,1	1,4	444
	2 Personen	17,9	69,3	11,4	1,3	858
	3 Personen	15,5	73,3	9,4	1,8	330
	4 Personen und mehr	15,9	72,1	9,2	2,9	315
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	15,3	73,0	10,3	1,4	437
	Paare ohne Kind/er	17,0	70,7	11,0	1,3	753
	Paare mit Kind/em	16,1	72,5	9,2	2,2	534
	Alleinerziehende	17,6	66,2	14,9	1,4	74
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	16,7	70,7	10,9	1,6	485
	Mieter bzw. Untermieter	16,4	71,6	10,3	1,6	1 459
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	23,1	69,3	6,0	1,6	368
	5 bis unter 15 Jahre	14,3	71,6	12,1	2,0	454
	15 Jahre und länger	15,5	71,6	11,3	1,5	1 120
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	16,3	71,5	10,5	1,7	172
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	17,2	70,0	11,6	1,2	507
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	16,2	72,4	9,6	1,8	1 227
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	18,3	69,7	9,7	2,3	1 224
	Schüler/Studierende/Auszubildende	18,7	71,1	9,0	1,2	166
	Rentner und Pensionäre	10,5	76,7	12,3	0,4	455
	Erwerbslose	17,2	70,7	12,1	-	58
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	15,3	67,9	15,1	1,6	365
	1 000 bis unter 2 000 Euro	17,5	69,5	10,8	2,2	371
	2 000 bis unter 3 000 Euro	15,1	73,6	9,6	1,6	436
	3 000 bis unter 4 000 Euro	18,9	71,6	8,3	1,1	349
	4 000 Euro und mehr	16,7	72,9	8,8	1,6	442
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	18,1	69,1	10,7	2,0	149
	II Potsdam Nord	17,7	72,6	8,0	1,7	351
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	15,3	73,7	8,8	2,1	476
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	16,2	71,9	10,5	1,4	370
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	13,8	68,9	15,9	1,4	283
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	19,5	69,0	10,3	1,2	329
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>16,7</b>	<b>71,3</b>	<b>10,4</b>	<b>1,6</b>	<b>1 963</b>

Merkmal	Ausprägung	Zuzugsgrund der Teilnehmenden, die in den vergangenen zwei Jahren nach Potsdam gezogen sind			
		private Gründe	berufliche Gründe	Studium/ Ausbildung	Befragte insgesamt
		%			Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	59,1	22,7	18,2	110
	weiblich	61,5	21,4	17,1	117
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	38,6	21,6	39,8	88
	30 bis unter 50 Jahre	66,3	29,5	4,2	95
	50 bis unter 65 Jahre	89,3	10,7	-	28
	65 Jahre und älter	100,0	-	-	16
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	64,5	20,9	14,5	172
	mit Migrationshintergrund	44,9	24,5	30,6	49
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	58,1	22,9	19,0	210
	mit Behinderung	88,2	11,8	-	17
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	50,9	17,0	32,1	53
	2 Personen	62,0	22,0	16,0	100
	3 Personen	68,3	26,8	4,9	41
	4 Personen und mehr	60,6	24,2	15,2	33
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	54,0	14,0	32,0	50
	Paare ohne Kind/er	67,1	23,5	9,4	85
	Paare mit Kind/em	68,9	29,5	1,6	61
	Alleinerziehende	100,0	-	-	4
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	94,1	5,9	-	34
	Mieter bzw. Untermieter	54,6	24,7	20,6	194
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	60,5	21,9	17,5	228
	5 bis unter 15 Jahre	x	x	x	x
	15 Jahre und länger	x	x	x	x
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	64,3	14,3	21,4	14
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	80,6	12,9	6,5	31
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	55,6	24,7	19,7	178
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	66,7	30,5	2,8	141
	Schüler/Studierende/Auszubildende	17,4	10,9	71,7	46
	Rentner und Pensionäre	100,0	-	-	20
	Erwerbslose	55,6	11,1	33,3	9
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	43,8	8,3	47,9	48
	1 000 bis unter 2 000 Euro	53,8	23,1	23,1	39
	2 000 bis unter 3 000 Euro	52,9	32,4	14,7	34
	3 000 bis unter 4 000 Euro	72,2	22,2	5,6	36
	4 000 Euro und mehr	73,2	25,4	1,4	71
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	70,8	16,7	12,5	24
	II Potsdam Nord	55,6	25,4	19,0	63
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	65,6	26,2	8,2	61
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	65,7	8,6	25,7	35
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	53,8	15,4	30,8	13
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	51,6	29,0	19,4	31
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>60,5</b>	<b>21,9</b>	<b>17,5</b>	<b>228</b>

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Sie wohnen in Ihrer Wohnung/in Ihrem Haus als ...		
		Eigentümer bzw. Miteigentümer	Mieter bzw. Untermieter	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	26,4	73,6	972
	weiblich	23,7	76,3	1 155
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	11,0	89,0	309
	30 bis unter 50 Jahre	22,6	77,4	766
	50 bis unter 65 Jahre	33,1	66,9	580
	65 Jahre und älter	28,2	71,8	458
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	25,5	74,5	1 819
	mit Migrationshintergrund	22,1	77,9	213
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	25,4	74,6	1 893
	mit Behinderung	21,1	78,9	232
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	7,8	92,2	488
	2 Personen	25,7	74,3	945
	3 Personen	28,5	71,5	355
	4 Personen und mehr	43,4	56,6	341
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	7,9	92,1	481
	Paare ohne Kind/er	28,0	72,0	835
	Paare mit Kind/em	36,9	63,1	578
	Alleinerziehende	15,6	84,4	77
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	100,0	x	533
	Mieter bzw. Untermieter	x	100,0	1 606
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	15,6	84,4	403
	5 bis unter 15 Jahre	24,0	76,0	487
	15 Jahre und länger	28,2	71,8	1 236
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	14,6	85,4	198
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	22,5	77,5	560
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	27,6	72,4	1 324
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	26,5	73,5	1 339
	Schüler/Studierende/Auszubildende	18,1	81,9	171
	Rentner und Pensionäre	26,0	74,0	508
	Erwerbslose	6,6	93,4	61
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	19,5	80,5	410
	1 000 bis unter 2 000 Euro	12,1	87,9	405
	2 000 bis unter 3 000 Euro	20,1	79,9	477
	3 000 bis unter 4 000 Euro	26,0	74,0	373
	4 000 Euro und mehr	44,5	55,5	474
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	52,0	48,0	171
	II Potsdam Nord	42,4	57,6	380
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	12,4	87,6	518
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	31,2	68,8	391
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	17,1	82,9	304
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	12,1	87,9	371
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>24,9</b>	<b>75,1</b>	<b>2 139</b>

Merkmal	Ausprägung	Sie wohnen in Ihrer Wohnung/in Ihrem Haus als ...				Befragte insgesamt
		Untermieter	Mieter bei der GEWOBA/ bei ProPotsdam	Mieter bei einer Wohnungsbaugenossenschaft	Mieter bei einem anderen Eigentümer	
		%				
<b>Geschlecht</b>	männlich	3,6	15,8	25,0	55,5	715
	weiblich	3,3	16,3	27,9	52,4	881
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	10,9	13,1	22,9	53,1	275
	30 bis unter 50 Jahre	2,7	14,7	16,9	65,8	593
	50 bis unter 65 Jahre	1,3	16,8	30,4	51,5	388
	65 Jahre und älter	0,9	20,7	42,2	36,2	329
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	3,0	15,2	27,3	54,5	1 355
	mit Migrationshintergrund	8,4	25,3	16,3	50,0	166
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	3,5	15,6	25,3	55,5	1 413
	mit Behinderung	2,7	20,8	36,1	40,4	183
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	2,2	19,6	31,6	46,7	450
	2 Personen	3,0	16,2	28,8	52,0	702
	3 Personen	5,5	11,4	19,3	63,8	254
	4 Personen und mehr	5,2	14,5	17,1	63,2	193
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	1,6	19,6	31,8	47,0	443
	Paare ohne Kind/er	2,2	15,6	30,1	52,1	601
	Paare mit Kind/em	1,9	12,3	18,1	67,7	365
	Alleinerziehende	3,1	26,2	16,9	53,8	65
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	x	x	x	x	x
	Mieter bzw. Untermieter	3,4	16,3	26,7	53,6	1 606
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	7,9	12,1	18,2	61,8	340
	5 bis unter 15 Jahre	2,7	13,0	14,9	69,5	370
	15 Jahre und länger	2,0	19,2	34,9	43,9	887
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	6,5	21,9	39,1	32,5	169
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	1,8	20,7	32,5	44,9	434
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	3,2	12,2	22,1	62,4	958
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	2,8	13,5	22,4	61,3	984
	Schüler/Studierende/Auszubildende	10,7	12,9	22,1	54,3	140
	Rentner und Pensionäre	0,8	20,7	41,5	37,0	376
	Erwerbslose	14,0	22,8	17,5	45,6	57
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	6,7	27,7	26,1	39,5	119
	1 000 bis unter 2 000 Euro	2,8	21,9	32,6	42,7	356
	2 000 bis unter 3 000 Euro	4,2	15,2	33,1	47,5	381
	3 000 bis unter 4 000 Euro	0,7	11,2	23,6	64,5	276
	4 000 Euro und mehr	2,3	5,3	11,8	80,6	263
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	4,9	1,2	13,4	80,5	82
	II Potsdam Nord	4,6	10,5	11,9	73,1	219
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	3,7	13,2	25,3	57,7	454
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	1,9	16,7	15,2	66,2	269
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	4,0	25,0	32,5	38,5	252
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	2,8	20,9	46,9	29,4	326
	<b>Befragte insgesamt</b>		<b>3,4</b>	<b>16,3</b>	<b>26,7</b>	<b>53,6</b>

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Wohnfläche						Befragte insgesamt
		unter 40 m <sup>2</sup>	40 bis unter 60 m <sup>2</sup>	60 bis unter 80 m <sup>2</sup>	80 bis unter 100 m <sup>2</sup>	100 bis unter 120 m <sup>2</sup>	120 m <sup>2</sup> oder mehr	
		%						
<b>Geschlecht</b>	männlich	5,2	15,1	29,8	16,9	12,4	20,6	944
	weiblich	2,5	17,4	37,5	15,0	10,7	16,9	1 126
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	11,9	25,4	34,2	13,6	6,4	8,5	295
	30 bis unter 50 Jahre	2,9	14,1	29,7	17,6	14,8	20,9	751
	50 bis unter 65 Jahre	2,5	15,3	32,1	15,6	9,8	24,7	563
	65 Jahre und älter	1,3	16,0	43,2	14,5	11,6	13,4	449
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	3,5	15,4	34,2	16,4	11,6	18,8	1 776
	mit Migrationshintergrund	6,4	22,2	31,5	11,3	10,8	17,7	203
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	4,0	15,1	33,1	16,5	11,6	19,8	1 842
	mit Behinderung	2,2	27,0	40,3	11,1	10,6	8,8	226
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	14,2	44,5	29,4	5,7	3,2	3,0	472
	2 Personen	1,2	12,3	44,3	16,5	11,9	13,9	928
	3 Personen	-	3,5	33,4	25,9	12,4	24,8	347
	4 Personen und mehr	-	1,2	11,1	18,5	21,8	47,4	325
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	14,0	44,7	29,2	5,8	3,2	3,0	465
	Paare ohne Kind/er	1,0	11,9	42,8	17,4	11,7	15,2	822
	Paare mit Kind/ern	-	1,8	22,1	21,3	17,8	37,1	569
	Alleinerziehende	-	14,3	49,4	16,9	11,7	7,8	77
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	-	1,9	10,7	13,4	21,2	52,8	515
	Mieter bzw. Untermieter	5,0	21,2	41,5	16,8	8,3	7,2	1 558
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	9,5	18,7	28,2	16,9	9,7	16,9	390
	5 bis unter 15 Jahre	3,1	18,3	28,8	13,3	14,5	22,0	482
	15 Jahre und länger	2,1	14,9	37,9	16,6	11,0	17,6	1 196
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	2,1	26,7	49,7	7,9	6,8	6,8	191
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	3,5	18,9	39,0	17,3	10,2	11,1	539
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	4,1	14,1	29,2	16,4	12,9	23,3	1 305
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	2,7	14,1	31,6	17,6	12,3	21,8	1 309
	Schüler/Studierende/Auszubildende	14,4	18,1	31,3	13,8	8,1	14,4	160
	Rentner und Pensionäre	1,6	18,5	43,3	13,7	10,7	12,1	496
	Erwerbslose	12,1	43,1	20,7	5,2	6,9	12,1	58
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	11,5	26,9	28,0	14,0	7,7	11,8	364
	1 000 bis unter 2 000 Euro	7,1	35,1	42,9	8,1	2,5	4,3	396
	2 000 bis unter 3 000 Euro	1,3	14,9	51,2	15,2	8,2	9,3	475
	3 000 bis unter 4 000 Euro	0,3	7,0	36,1	25,3	15,6	15,6	371
	4 000 Euro und mehr	0,2	1,7	11,8	17,3	22,0	46,9	473
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	2,4	7,3	17,0	20,6	22,4	30,3	165
	II Potsdam Nord	3,3	12,3	21,0	16,4	15,3	31,7	366
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	3,4	16,9	31,0	18,8	13,1	16,9	504
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	2,1	17,7	30,5	16,4	10,7	22,7	384
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	4,0	16,4	48,5	15,7	8,0	7,4	299
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	6,7	22,6	50,8	8,9	4,2	6,7	358
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>3,8</b>	<b>16,5</b>	<b>33,9</b>	<b>15,9</b>	<b>11,5</b>	<b>18,5</b>	<b>2 079</b>

Merkmal	Ausprägung	Anzahl der Wohnräume						Befragte insgesamt
		1 Raum	2 Räume	3 Räume	4 Räume	5 Räume	6 Räume oder mehr	
		%						
<b>Geschlecht</b>	männlich	6,6	21,3	35,7	20,9	9,2	6,4	958
	weiblich	2,2	24,6	39,8	19,5	8,1	5,8	1 142
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	12,6	36,5	28,6	12,3	5,3	4,7	301
	30 bis unter 50 Jahre	3,8	20,3	35,4	23,8	10,5	6,2	760
	50 bis unter 65 Jahre	2,6	20,1	36,8	21,9	10,3	8,2	571
	65 Jahre und älter	1,3	23,1	49,7	16,9	5,1	4,0	455
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	3,9	21,8	38,4	21,0	9,0	5,9	1 793
	mit Migrationshintergrund	7,5	31,1	33,0	13,2	7,1	8,0	212
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	4,4	21,7	37,8	20,8	9,2	6,1	1 870
	mit Behinderung	2,6	33,8	39,5	15,4	3,1	5,7	228
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	16,7	52,9	23,3	5,2	1,0	0,8	480
	2 Personen	0,5	22,4	49,0	18,8	5,5	3,7	939
	3 Personen	0,6	4,8	48,3	26,1	11,6	8,5	352
	4 Personen und mehr	0,6	1,2	16,6	39,6	24,5	17,5	331
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	16,5	53,1	23,3	5,3	1,1	0,8	473
	Paare ohne Kind/er	0,4	20,9	49,1	19,5	5,8	4,3	829
	Paare mit Kind/ern	0,2	3,3	32,3	32,9	18,7	12,6	572
	Alleinerziehende	-	19,2	57,7	17,9	3,8	1,3	78
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	0,2	4,7	22,2	29,4	22,6	20,9	513
	Mieter bzw. Untermieter	5,5	29,1	42,8	17,3	4,0	1,3	1 589
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	10,5	31,0	31,5	14,0	8,0	5,0	400
	5 bis unter 15 Jahre	3,1	27,4	32,0	20,8	9,9	6,8	485
	15 Jahre und länger	2,6	18,8	42,2	22,2	8,2	6,1	1 213
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	3,5	29,1	50,3	12,6	1,5	3,0	199
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	3,8	24,1	40,5	22,4	5,8	3,3	548
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	4,6	22,0	34,9	20,3	10,7	7,5	1 313
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	3,0	21,6	36,0	22,5	10,3	6,6	1 321
	Schüler/Studierende/Auszubildende	14,3	28,0	26,8	16,1	7,7	7,1	168
	Rentner und Pensionäre	1,8	24,0	48,9	17,0	4,6	3,8	501
	Erwerbslose	16,4	39,3	21,3	11,5	6,6	4,9	61
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	12,3	30,4	33,5	12,8	5,8	5,2	382
	1 000 bis unter 2 000 Euro	8,7	40,6	36,4	11,4	1,2	1,7	404
	2 000 bis unter 3 000 Euro	1,5	24,7	48,8	19,1	3,8	2,1	477
	3 000 bis unter 4 000 Euro	-	14,0	47,0	23,7	9,9	5,4	372
	4 000 Euro und mehr	-	7,8	24,5	32,1	20,7	14,8	473
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	3,6	9,6	25,9	25,9	21,7	13,3	166
	II Potsdam Nord	4,0	19,8	29,9	23,3	14,4	8,6	374
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	3,3	28,1	38,5	18,4	6,8	4,9	512
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	2,1	28,5	35,2	18,1	7,3	8,8	386
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	4,6	21,5	45,7	22,5	4,3	1,3	302
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	7,9	20,8	47,1	17,5	3,8	2,7	365
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>4,2</b>	<b>23,1</b>	<b>37,9</b>	<b>20,2</b>	<b>8,5</b>	<b>6,0</b>	<b>2 108</b>

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Kaltmiete pro Monat					Befragte insgesamt
		unter 250 Euro	250 bis unter 500 Euro	500 bis unter 750 Euro	750 bis unter 1000 Euro	1000 Euro und mehr	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	22,1	32,3	20,5	14,3	10,7	980
	weiblich	19,5	38,7	20,9	10,7	10,2	1 164
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	22,3	38,2	28,3	8,0	3,2	314
	30 bis unter 50 Jahre	12,1	28,5	23,4	19,7	16,3	768
	50 bis unter 65 Jahre	25,0	35,0	18,2	9,3	12,5	583
	65 Jahre und älter	28,2	47,7	14,2	6,7	3,2	465
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	20,5	34,8	21,0	13,1	10,5	1 834
	mit Migrationshintergrund	20,9	40,0	21,4	6,5	11,2	215
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	20,2	33,9	21,8	12,9	11,2	1 905
	mit Behinderung	22,6	52,3	12,3	8,5	4,3	235
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	21,7	59,4	13,2	3,2	2,4	493
	2 Personen	21,3	38,0	23,7	11,6	5,5	951
	3 Personen	14,8	20,4	28,2	18,7	17,9	358
	4 Personen und mehr	22,8	12,0	15,5	21,6	28,1	342
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	21,6	59,2	13,4	3,3	2,5	485
	Paare ohne Kind/er	22,3	38,0	22,7	11,4	5,6	840
	Paare mit Kind/em	14,7	15,5	21,7	22,2	25,9	580
	Alleinerziehende	11,5	41,0	28,2	10,3	9,0	78
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	43,5	13,5	11,1	11,8	20,1	533
	Mieter bzw. Untermieter	12,7	43,4	23,9	12,7	7,3	1 606
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	14,5	28,8	22,9	17,7	16,0	406
	5 bis unter 15 Jahre	14,3	29,7	23,5	15,5	17,0	489
	15 Jahre und länger	24,8	40,8	18,8	9,6	6,0	1 243
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	21,5	61,0	12,0	3,5	2,0	200
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	24,3	43,3	18,7	9,4	4,3	563
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	17,7	29,1	23,2	15,4	14,5	1 334
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	16,4	30,1	23,2	15,8	14,5	1 342
	Schüler/Studierende/Auszubildende	27,2	35,8	26,0	7,5	3,5	173
	Rentner und Pensionäre	27,0	49,3	15,0	6,4	2,3	515
	Erwerbslose	30,6	48,4	9,7	4,8	6,5	62
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	47,1	31,9	12,4	6,4	2,1	420
	1 000 bis unter 2 000 Euro	15,9	66,7	14,9	2,4	-	409
	2 000 bis unter 3 000 Euro	14,3	46,5	26,1	10,0	3,1	482
	3 000 bis unter 4 000 Euro	13,6	27,2	31,2	20,0	8,0	375
	4 000 Euro und mehr	14,9	8,0	18,9	22,5	35,7	476
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	21,5	23,8	19,2	23,3	12,2	172
	II Potsdam Nord	22,7	20,1	22,1	16,7	18,5	384
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	14,7	33,4	25,6	15,8	10,5	524
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	23,4	27,2	23,7	11,1	14,6	397
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	21,4	55,8	14,0	6,5	2,3	308
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	24,7	52,4	15,3	4,3	3,2	372
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>21,0</b>	<b>35,7</b>	<b>20,6</b>	<b>12,3</b>	<b>10,4</b>	<b>2 162</b>



Merkmal	Ausprägung	Betriebskosten pro Monat							Be- fragte ins- gesamt
		unter 100 Euro	100 bis unter 150 Euro	150 bis unter 200 Euro	200 bis unter 250 Euro	250 bis unter 300 Euro	300 Euro und mehr		
		%							
<b>Geschlecht</b>	männlich	25,0	18,9	15,6	17,4	8,6	14,5	980	
	weiblich	20,4	19,9	21,8	14,6	8,2	15,0	1 164	
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	37,9	22,0	19,7	9,9	5,7	4,8	314	
	30 bis unter 50 Jahre	18,1	16,5	17,3	17,7	11,6	18,8	768	
	50 bis unter 65 Jahre	20,8	17,7	17,8	17,2	7,2	19,4	583	
	65 Jahre und älter	20,9	25,2	23,0	15,3	6,5	9,2	465	
<b>Migrations- hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	21,8	19,4	19,5	15,8	8,9	14,6	1 834	
	mit Migrationshintergrund	29,3	18,6	15,3	14,9	6,5	15,3	215	
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	22,3	18,3	19,0	16,1	8,8	15,5	1 905	
	mit Behinderung	23,0	29,4	18,7	14,9	5,1	8,9	235	
<b>Haushalts- größe</b>	1 Person	37,7	32,3	16,4	7,5	2,4	3,7	493	
	2 Personen	18,4	20,7	22,8	16,9	8,0	13,1	951	
	3 Personen	17,3	8,7	20,1	22,6	12,3	19,0	358	
	4 Personen und mehr	16,7	9,4	10,5	18,1	14,3	31,0	342	
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	37,3	32,6	16,5	7,4	2,5	3,7	485	
	Paare ohne Kind/er	17,6	20,2	22,4	17,6	8,5	13,7	840	
	Paare mit Kind/ern	12,6	8,6	16,9	21,2	13,6	27,1	580	
	Alleinerziehende	15,4	19,2	26,9	12,8	11,5	14,1	78	
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	19,9	9,9	11,3	16,5	10,9	31,5	533	
	Mieter bzw. Untermieter	22,9	22,8	21,5	15,7	7,7	9,4	1 606	
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	24,9	20,0	16,5	16,5	8,4	13,8	406	
	5 bis unter 15 Jahre	18,8	17,4	18,0	15,3	11,2	19,2	489	
	15 Jahre und länger	22,7	20,4	20,1	16,0	7,4	13,4	1 243	
<b>höchster Schul- abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	24,0	30,0	21,0	15,5	4,5	5,0	200	
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	23,4	20,2	22,6	15,5	7,3	11,0	563	
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	20,8	17,6	17,4	16,5	9,6	18,1	1 334	
<b>Erwerbs- status</b>	Erwerbstätige	18,5	17,4	17,7	17,4	10,1	18,8	1 342	
	Schüler/Studierende/Auszubildende	46,8	15,0	15,0	9,8	6,4	6,9	173	
	Rentner und Pensionäre	20,4	26,2	23,9	15,1	5,6	8,7	515	
	Erwerbslose	40,3	24,2	16,1	9,7	4,8	4,8	62	
<b>Haushalts- netto- einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	51,4	16,9	13,1	7,4	4,0	7,1	420	
	1 000 bis unter 2 000 Euro	29,8	31,1	22,7	8,6	3,2	4,6	409	
	2 000 bis unter 3 000 Euro	14,5	24,3	24,9	19,5	8,5	8,3	482	
	3 000 bis unter 4 000 Euro	12,0	17,6	19,2	21,9	12,3	17,1	375	
	4 000 Euro und mehr	8,2	8,2	14,3	20,8	13,7	34,9	476	
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	18,0	11,6	14,5	22,7	12,2	20,9	172	
	II Potsdam Nord	18,5	15,4	20,6	16,1	12,2	17,2	384	
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	22,7	18,1	16,0	16,6	7,3	19,3	524	
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	21,2	18,6	16,4	14,1	11,1	18,6	397	
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	24,0	24,4	24,4	14,3	6,5	6,5	308	
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	29,3	26,1	21,2	14,2	3,2	5,9	372	
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>22,8</b>	<b>19,4</b>	<b>18,9</b>	<b>15,8</b>	<b>8,4</b>	<b>14,8</b>	<b>2 162</b>	

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Mietbelastungsquote/Belastung für Wohneigentum						Be-fragte ins-gesamt
		unter 10 %	10 % bis unter 20 %	20 % bis unter 30 %	30 % bis unter 40 %	40 % bis unter 50 %	50 % und mehr	
		%						
<b>Geschlecht</b>	männlich	3,7	22,9	35,0	21,9	9,4	7,1	757
	weiblich	1,7	18,7	37,9	21,9	11,3	8,6	877
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	1,0	17,2	32,5	28,7	11,0	9,6	209
	30 bis unter 50 Jahre	1,2	21,5	37,9	23,8	9,0	6,5	642
	50 bis unter 65 Jahre	3,7	24,1	37,1	17,4	10,4	7,2	431
	65 Jahre und älter	4,9	17,1	35,3	19,9	12,7	10,1	346
<b>Migrations-hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	2,7	21,2	36,6	22,2	9,8	7,5	1 422
	mit Migrationshintergrund	2,0	16,1	32,2	18,8	16,8	14,1	149
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	2,7	21,0	37,2	21,8	9,9	7,4	1 470
	mit Behinderung	1,8	17,8	30,7	23,3	14,1	12,3	163
<b>Haushalts-größe</b>	1 Person	-	7,7	30,6	25,7	19,7	16,4	366
	2 Personen	4,1	27,3	37,1	19,9	6,9	4,6	735
	3 Personen	2,2	22,4	39,4	19,1	9,4	7,6	277
	4 Personen und mehr	2,7	18,3	40,1	24,9	8,2	5,8	257
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	-	7,5	30,9	25,6	20,1	15,9	359
	Paare ohne Kind/er	4,8	30,8	38,0	17,4	5,2	3,8	650
	Paare mit Kind/ern	2,1	21,7	38,9	22,5	8,6	6,1	475
	Alleinerziehende	-	1,6	30,2	39,7	15,9	12,7	63
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	11,4	27,6	29,8	16,4	8,4	6,4	359
	Mieter bzw. Untermieter	0,2	18,8	38,6	23,2	11,0	8,3	1 276
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	1,6	14,8	31,5	27,0	15,8	9,3	311
	5 bis unter 15 Jahre	1,5	21,8	36,3	22,3	9,4	8,6	394
	15 Jahre und länger	3,4	22,2	38,4	20,0	8,9	7,0	929
<b>höchster Schul-abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	1,6	13,4	25,2	33,9	14,2	11,8	127
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	1,4	19,7	38,9	20,1	8,5	11,4	422
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	3,3	22,1	36,9	21,1	10,5	6,1	1 066
<b>Erwerbs-status</b>	Erwerbstätige	2,1	24,0	38,9	22,1	8,1	4,8	1 080
	Schüler/Studierende/Auszubildende	2,0	5,0	33,7	27,7	16,8	14,9	101
	Rentner und Pensionäre	4,2	17,2	35,2	18,5	13,6	11,2	383
	Erwerbslose	2,6	5,3	13,2	23,7	13,2	42,1	38
<b>Haushalts-netto-einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	-	-	4,6	13,8	26,4	55,2	87
	1 000 bis unter 2 000 Euro	0,3	2,6	26,9	35,5	19,8	14,9	349
	2 000 bis unter 3 000 Euro	1,2	17,1	46,5	20,8	9,5	4,9	432
	3 000 bis unter 4 000 Euro	2,9	32,7	38,9	18,3	5,3	1,8	339
	4 000 Euro und mehr	6,3	33,6	38,9	16,2	4,4	0,7	432
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	2,3	18,5	33,1	26,2	12,3	7,7	130
	II Potsdam Nord	5,4	16,6	36,5	23,0	10,8	7,8	296
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	0,5	20,0	36,3	22,2	12,9	8,0	410
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	4,0	22,9	36,0	21,9	8,1	7,1	297
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	2,2	21,7	38,7	20,4	8,3	8,7	230
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	1,8	23,8	37,7	19,0	9,2	8,4	273
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>2,6</b>	<b>20,7</b>	<b>36,5</b>	<b>21,8</b>	<b>10,4</b>	<b>7,9</b>	<b>1 639</b>

Merkmal	Ausprägung	Wann wurde das Haus errichtet, in dem sich Ihre Wohnung befindet?						Be-fragte ins-gesamt
		vor 1919	1919 bis 1948	1949 bis 1970	1971 bis 1990	1991 bis 2008	ab 2009	
		%						
<b>Geschlecht</b>	männlich	16,3	13,8	8,0	21,8	25,1	15,1	841
	weiblich	15,1	15,6	9,7	23,8	21,8	14,0	945
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	13,3	13,3	8,5	18,1	23,9	22,9	188
	30 bis unter 50 Jahre	20,7	14,5	6,5	14,8	24,3	19,2	614
	50 bis unter 65 Jahre	14,9	15,3	8,2	26,9	25,0	9,7	536
	65 Jahre und älter	10,5	14,8	12,8	31,3	20,3	10,3	438
<b>Migrations-hintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	15,2	14,9	8,4	23,6	23,3	14,5	1 541
	mit Migrationshintergrund	18,5	14,8	8,0	19,1	25,3	14,2	162
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	16,6	15,0	8,8	21,2	23,8	14,8	1 577
	mit Behinderung	9,3	13,2	10,3	34,8	20,1	12,3	204
<b>Haushalts-größe</b>	1 Person	13,3	12,0	10,9	35,7	14,8	13,3	384
	2 Personen	14,5	14,8	10,6	24,2	22,8	13,1	823
	3 Personen	18,9	16,2	7,1	15,8	26,9	15,2	297
	4 Personen und mehr	19,9	16,7	3,2	9,2	31,6	19,5	282
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	13,5	12,1	10,8	35,9	14,2	13,5	379
	Paare ohne Kind/er	13,2	15,1	11,0	24,3	23,1	13,3	744
	Paare mit Kind/em	19,6	15,6	4,4	11,6	29,9	19,0	501
	Alleinerziehende	21,8	20,0	9,1	21,8	14,5	12,7	55
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	12,7	20,5	4,8	7,1	36,1	18,7	518
	Mieter bzw. Untermieter	17,1	12,4	10,6	29,3	17,9	12,7	1 271
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	14,5	8,6	4,8	11,4	17,6	43,1	290
	5 bis unter 15 Jahre	21,4	12,8	5,7	12,8	31,0	16,4	384
	15 Jahre und länger	14,1	17,0	11,1	29,5	22,0	6,4	1 113
<b>höchster Schul-abschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	5,5	11,7	17,8	42,3	15,3	7,4	163
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	11,4	12,8	10,8	32,5	23,1	9,5	493
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	19,2	16,1	6,8	15,6	24,4	17,9	1 104
<b>Erwerbs-status</b>	Erwerbstätige	18,2	15,2	6,5	18,5	24,7	16,8	1 116
	Schüler/Studierende/Auszubildende	16,8	14,0	10,3	16,8	27,1	15,0	107
	Rentner und Pensionäre	10,2	13,7	12,9	33,1	20,0	10,2	481
	Erwerbslose	13,0	10,9	15,2	32,6	19,6	8,7	46
<b>Haushalts-netto-einkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	14,8	12,8	10,4	32,2	20,1	9,7	298
	1 000 bis unter 2 000 Euro	13,9	14,8	13,3	35,8	14,8	7,5	332
	2 000 bis unter 3 000 Euro	11,3	13,5	11,8	29,3	21,6	12,5	416
	3 000 bis unter 4 000 Euro	18,3	18,3	6,9	16,1	27,1	13,2	317
	4 000 Euro und mehr	20,4	14,6	3,2	5,3	30,6	25,9	432
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	5,2	9,0	5,8	6,5	52,9	20,6	155
	II Potsdam Nord	10,2	6,4	5,0	6,1	37,3	35,0	343
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	41,4	17,6	11,5	13,7	8,1	7,6	408
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	18,4	28,9	6,9	11,7	22,3	11,7	332
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	0,8	6,8	4,6	55,5	26,6	5,7	263
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	2,7	14,0	17,5	47,6	10,3	7,9	292
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>15,8</b>	<b>14,7</b>	<b>8,9</b>	<b>22,9</b>	<b>23,2</b>	<b>14,5</b>	<b>1 795</b>

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Ist Ihre jetzige Wohnung/Ihr Haus geeignet, um auch im Alter bzw. mit möglichen körperlichen Einschränkungen weiterhin dort zu leben?		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	45,4	54,6	960
	weiblich	42,9	57,1	1 143
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	33,3	66,7	312
	30 bis unter 50 Jahre	35,9	64,1	754
	50 bis unter 65 Jahre	49,7	50,3	572
	65 Jahre und älter	58,3	41,7	451
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	43,7	56,3	1 798
	mit Migrationshintergrund	45,0	55,0	211
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	42,9	57,1	1 874
	mit Behinderung	52,2	47,8	226
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	43,1	56,9	485
	2 Personen	48,5	51,5	931
	3 Personen	33,7	66,3	353
	4 Personen und mehr	42,9	57,1	336
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	43,3	56,7	478
	Paare ohne Kind/er	51,1	48,9	820
	Paare mit Kind/ern	40,0	60,0	572
	Alleinerziehende	23,4	76,6	77
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	58,9	41,1	521
	Mieter bzw. Untermieter	39,1	60,9	1 585
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	47,4	52,6	399
	5 bis unter 15 Jahre	38,6	61,4	484
	15 Jahre und länger	45,0	55,0	1 220
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	49,5	50,5	194
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	46,4	53,6	552
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	41,8	58,2	1 312
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	40,9	59,1	1 325
	Schüler/Studierende/Auszubildende	36,6	63,4	172
	Rentner und Pensionäre	57,6	42,4	500
	Erwerbslose	28,3	71,7	60
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	42,0	58,0	407
	1 000 bis unter 2 000 Euro	40,8	59,2	402
	2 000 bis unter 3 000 Euro	45,3	54,7	470
	3 000 bis unter 4 000 Euro	44,7	55,3	369
	4 000 Euro und mehr	46,7	53,3	467
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	50,3	49,7	167
	II Potsdam Nord	54,5	45,5	376
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	39,9	60,1	514
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	45,1	54,9	388
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	43,9	56,1	301
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	35,6	64,4	365
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>44,0</b>	<b>56,0</b>	<b>2 115</b>

Merkmal	Ausprägung	Nur Mieter: Wurde Ihre Kaltmiete in den vergangenen 4 Jahren erhöht?		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	59,0	41,0	564
	weiblich	54,1	45,9	660
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	52,7	47,3	131
	30 bis unter 50 Jahre	58,4	41,6	462
	50 bis unter 65 Jahre	55,6	44,4	338
	65 Jahre und älter	54,8	45,2	283
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	56,5	43,5	1 056
	mit Migrationshintergrund	53,3	46,7	107
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	56,9	43,1	1 075
	mit Behinderung	53,4	46,6	148
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	54,2	45,8	345
	2 Personen	55,3	44,7	546
	3 Personen	61,4	38,6	184
	4 Personen und mehr	58,3	41,7	151
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	53,8	46,2	340
	Paare ohne Kind/er	54,7	45,3	477
	Paare mit Kind/em	60,3	39,7	287
	Alleinerziehende	56,0	44,0	50
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	x	x	x
	Mieter bzw. Untermieter	56,4	43,6	1 229
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	40,6	59,4	155
	5 bis unter 15 Jahre	55,9	44,1	311
	15 Jahre und länger	59,9	40,1	759
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	56,1	43,9	132
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	55,2	44,8	357
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	57,4	42,6	714
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	57,7	42,3	764
	Schüler/Studierende/Auszubildende	51,5	48,5	66
	Rentner und Pensionäre	55,6	44,4	329
	Erwerbslose	50,0	50,0	42
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	59,4	40,6	219
	1 000 bis unter 2 000 Euro	59,3	40,7	280
	2 000 bis unter 3 000 Euro	56,9	43,1	313
	3 000 bis unter 4 000 Euro	54,8	45,2	219
	4 000 Euro und mehr	50,2	49,8	201
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	52,5	47,5	59
	II Potsdam Nord	48,6	51,4	148
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	58,4	41,6	353
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	50,8	49,2	197
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	65,9	34,1	214
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	55,4	44,6	258
	<b>Befragte insgesamt</b>		<b>56,4</b>	<b>43,6</b>

# Anhang

## Tabellen – Wohnen

Merkmal	Ausprägung	Haben Sie vor, innerhalb der nächsten 2 Jahre aus Ihrer jetzigen Wohnung/Ihrem Haus ausziehen?			
		ja	möglicherweise	nein	Befragte insgesamt
		%			Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	13,1	25,5	61,5	973
	weiblich	12,6	24,4	63,0	1 158
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	35,9	37,8	26,3	312
	30 bis unter 50 Jahre	14,6	31,5	53,9	765
	50 bis unter 65 Jahre	5,2	17,6	77,2	578
	65 Jahre und älter	3,7	14,5	81,8	462
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	12,7	24,5	62,8	1 821
	mit Migrationshintergrund	17,2	27,9	54,9	215
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	13,8	25,5	60,7	1 895
	mit Behinderung	5,6	19,3	75,1	233
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	12,5	29,2	58,3	489
	2 Personen	10,2	23,1	66,7	948
	3 Personen	20,3	25,9	53,8	355
	4 Personen und mehr	12,9	22,6	64,5	341
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	12,1	29,1	58,8	481
	Paare ohne Kind/er	8,6	21,1	70,3	836
	Paare mit Kind/ern	14,2	22,1	63,7	578
	Alleinerziehende	14,1	35,9	50,0	78
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	2,8	8,6	88,5	532
	Mieter bzw. Untermieter	16,0	30,4	53,6	1 602
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	23,1	33,5	43,4	403
	5 bis unter 15 Jahre	17,2	31,3	51,5	489
	15 Jahre und länger	7,8	19,8	72,4	1 239
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	12,6	19,1	68,3	199
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	10,0	20,8	69,2	558
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	13,9	27,8	58,3	1 327
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	13,4	25,6	61,1	1 338
	Schüler/Studierende/Auszubildende	32,4	41,6	26,0	173
	Rentner und Pensionäre	3,1	16,4	80,5	512
	Erwerbslose	18,0	34,4	47,5	61
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	15,2	29,0	55,8	414
	1 000 bis unter 2 000 Euro	12,1	29,4	58,5	405
	2 000 bis unter 3 000 Euro	13,6	24,9	61,5	478
	3 000 bis unter 4 000 Euro	13,1	24,7	62,2	373
	4 000 Euro und mehr	10,1	17,8	72,1	473
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	11,2	14,8	74,0	169
	II Potsdam Nord	11,3	22,4	66,3	380
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	12,6	29,3	58,0	522
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	13,8	24,0	62,2	392
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	13,1	27,1	59,8	306
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	14,1	24,6	61,4	370
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>12,8</b>	<b>24,9</b>	<b>62,3</b>	<b>2 143</b>

Merkmal	Ausprägung	Wo befindet sich Ihr Arbeits-/Ausbildungs-/Studienort bzw. Ihre Schule?			
		in Potsdam	in Berlin	woanders	Befragte insgesamt
		%			Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	48,2	32,2	19,6	695
	weiblich	63,4	23,5	13,1	787
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	64,9	22,6	12,5	296
	30 bis unter 50 Jahre	53,3	31,3	15,4	706
	50 bis unter 65 Jahre	54,9	24,9	20,2	446
	65 Jahre und älter	x	x	x	x
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	55,4	28,0	16,7	1 273
	mit Migrationshintergrund	65,1	23,0	11,8	152
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	56,3	27,8	15,9	1 404
	mit Behinderung	57,7	21,8	20,5	78
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	61,5	21,9	16,7	288
	2 Personen	57,2	25,4	17,4	568
	3 Personen	54,8	31,2	14,0	314
	4 Personen und mehr Personen	51,3	33,3	15,4	312
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	61,8	21,6	16,6	283
	Paare ohne Kind/er	56,3	25,4	18,3	469
	Paare mit Kind/ern	49,3	35,0	15,7	523
	Alleinerziehende	67,2	23,9	9,0	67
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	50,9	33,5	15,5	373
	Mieter bzw. Untermieter	58,0	25,7	16,3	1 110
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	47,3	36,9	15,8	336
	5 bis unter 15 Jahre	54,3	32,3	13,4	396
	15 Jahre und länger	61,5	20,8	17,7	746
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	67,5	14,3	18,2	77
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	60,4	21,0	18,6	371
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	53,0	31,6	15,3	1 005
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	53,8	29,3	17,0	1 285
	Schüler/Studenten/Auszubildende	73,1	18,7	8,2	171
	Rentner und Pensionäre	x	x	x	x
	Erwerbslose	x	x	x	x
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	75,9	15,5	8,6	58
	1 000 bis unter 2 000 Euro	66,4	20,2	13,4	238
	2 000 bis unter 3 000 Euro	58,1	23,7	18,2	291
	3 000 bis unter 4 000 Euro	53,3	29,9	16,8	304
	4 000 Euro und mehr	47,0	37,2	15,8	419
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	43,8	38,3	18,0	128
	II Potsdam Nord	58,8	25,5	15,7	267
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	58,0	27,9	14,1	369
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	51,9	33,9	14,2	289
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	64,2	20,5	15,3	190
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	56,4	22,2	21,4	243
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>56,3</b>	<b>27,6</b>	<b>16,1</b>	<b>1 487</b>

# Anhang

## Tabellen – Arbeit und Weiterbildung

Merkmal	Ausprägung	Wie viele Stunden pro Woche gehen Sie normalerweise Ihrer Erwerbstätigkeit nach?				Befragte insgesamt
		40 Stunden (oder mehr)	31 bis unter 40 Stunden	21 bis 30 Stunden	20 Stunden oder weniger	
		%				
<b>Geschlecht</b>	männlich	74,5	17,7	5,2	2,7	640
	weiblich	52,7	25,9	16,1	5,3	719
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	70,9	18,9	8,1	2,0	148
	30 bis unter 50 Jahre	59,4	23,6	12,7	4,2	707
	50 bis unter 65 Jahre	66,1	20,7	9,0	4,3	469
	65 Jahre und älter	x	x	x	x	x
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	63,5	21,9	11,0	3,6	1 180
	mit Migrationshintergrund	59,7	19,4	12,1	8,9	124
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	63,3	22,4	10,6	3,7	1 283
	mit Behinderung	59,7	14,3	16,9	9,1	77
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	68,8	17,6	9,8	3,9	256
	2 Personen	64,1	24,9	7,5	3,6	535
	3 Personen	62,5	22,3	11,0	4,1	291
	4 Personen und mehr	56,1	20,1	18,7	5,0	278
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	68,4	17,8	9,9	4,0	253
	Paare ohne Kind/er	67,8	22,9	6,8	2,6	459
	Paare mit Kind/ern	59,7	21,8	13,9	4,6	524
	Alleinerziehende	39,4	39,4	13,6	7,6	66
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	60,8	21,3	13,2	4,8	357
	Mieter bzw. Untermieter	63,6	22,3	10,3	3,8	1 001
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	66,2	19,3	9,3	5,2	269
	5 bis unter 15 Jahre	63,8	21,6	11,6	3,0	370
	15 Jahre und länger	61,4	23,4	10,9	4,2	713
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	68,8	15,6	6,5	9,1	77
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	59,9	26,2	11,2	2,7	367
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	64,0	21,0	11,1	3,9	904
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	63,5	22,3	11,0	3,2	1 331
	Schüler/Studierende/Auszubildende	x	x	x	x	x
	Rentner und Pensionäre	x	x	x	x	x
	Erwerbslose	x	x	x	X	x
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	59,1	17,1	16,5	7,3	164
	1 000 bis unter 2 000 Euro	57,6	22,1	14,3	6,0	217
	2 000 bis unter 3 000 Euro	61,3	21,8	12,5	4,4	271
	3 000 bis unter 4 000 Euro	64,5	25,0	8,8	1,7	296
	4 000 Euro und mehr	67,4	21,9	7,6	3,1	420
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	57,0	24,0	13,2	5,8	121
	II Potsdam Nord	67,6	20,5	9,4	2,5	244
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	65,0	18,7	11,9	4,5	337
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	63,7	22,6	10,0	3,7	270
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	58,7	26,2	12,2	2,9	172
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	60,7	23,7	10,3	5,4	224
	<b>Befragte insgesamt</b>		<b>63,0</b>	<b>22,0</b>	<b>11,0</b>	<b>4,0</b>



Merkmal	Ausprägung	Gehen Sie mehreren Beschäftigungsverhältnissen nach?		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	9,8	90,2	633
	weiblich	10,2	89,8	724
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	9,4	90,6	149
	30 bis unter 50 Jahre	10,7	89,3	704
	50 bis unter 65 Jahre	9,4	90,6	466
	65 Jahre und älter	x	x	x
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	8,8	91,2	1 177
	mit Migrationshintergrund	18,4	81,6	125
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	10,3	89,7	1 277
	mit Behinderung	8,6	91,4	81
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	12,2	87,8	255
	2 Personen	8,8	91,2	537
	3 Personen	10,2	89,8	293
	4 Personen und mehr	10,9	89,1	274
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	12,3	87,7	252
	Paare ohne Kind/er	8,2	91,8	464
	Paare mit Kind/em	10,4	89,6	521
	Alleinerziehende	12,5	87,5	64
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	8,7	91,3	356
	Mieter bzw. Untermieter	10,6	89,4	1 006
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	10,3	89,7	271
	5 bis unter 15 Jahre	11,0	89,0	372
	15 Jahre und länger	9,6	90,4	712
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	10,4	89,6	77
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	5,4	94,6	369
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	12,1	87,9	896
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	10,0	90,0	1 322
	Schüler/Studierende/Auszubildende	x	x	x
	Rentner und Pensionäre	x	x	x
	Erwerbslose	x	x	x
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	12,2	87,8	172
	1 000 bis unter 2 000 Euro	11,5	88,5	218
	2 000 bis unter 3 000 Euro	8,1	91,9	270
	3 000 bis unter 4 000 Euro	11,2	88,8	294
	4 000 Euro und mehr	9,2	90,8	411
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	13,9	86,1	122
	II Potsdam Nord	7,5	92,5	240
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	14,4	85,6	340
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	12,1	87,9	265
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	4,7	95,3	172
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	6,6	93,4	226
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>10,2</b>	<b>89,8</b>	<b>1 365</b>

# Anhang

## Tabellen – Arbeit und Weiterbildung

Merkmal	Ausprägung	Für wie sicher halten Sie Ihren jetzigen Arbeitsplatz?					Befragte insgesamt
		haben einen befristeten Arbeitsplatz	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher	
		%					
<b>Geschlecht</b>	männlich	4,2	35,0	51,2	8,3	1,2	642
	weiblich	4,9	37,5	48,0	7,3	2,4	717
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	11,3	42,7	36,7	6,0	3,3	150
	30 bis unter 50 Jahre	4,5	35,5	50,1	8,8	1,1	705
	50 bis unter 65 Jahre	2,6	35,2	53,3	7,0	1,9	469
	65 Jahre und älter	x	x	x	x	x	x
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	4,7	37,0	49,6	7,1	1,6	1 182
	mit Migrationshintergrund	4,1	28,1	49,6	13,2	5,0	121
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	4,4	36,5	49,6	7,7	1,8	1 281
	mit Behinderung	6,4	33,3	50,0	7,7	2,6	78
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	7,5	35,3	48,2	7,8	1,2	255
	2 Personen	3,0	38,1	48,6	8,0	2,2	535
	3 Personen	4,8	33,6	51,0	8,2	2,4	292
	4 Personen und mehr	4,7	36,1	51,6	6,5	1,1	277
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	7,5	35,3	48,0	7,9	1,2	252
	Paare ohne Kind/er	3,1	36,2	51,6	7,0	2,2	459
	Paare mit Kind/em	3,6	36,3	51,1	7,3	1,7	523
	Alleinerziehende	6,1	34,8	42,4	12,1	4,5	66
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	2,8	37,7	53,2	5,4	0,8	355
	Mieter bzw. Untermieter	5,0	35,7	48,4	8,8	2,2	1 003
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	6,3	42,6	41,9	7,0	2,2	270
	5 bis unter 15 Jahre	5,4	37,7	47,4	6,8	2,7	369
	15 Jahre und länger	3,4	33,6	53,2	8,7	1,1	712
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	5,4	28,4	52,7	12,2	1,4	74
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	3,8	31,3	56,5	7,6	0,8	368
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	4,5	39,4	46,4	7,5	2,1	903
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	4,3	36,4	50,1	7,5	1,7	1 328
	Schüler/Studierende/Auszubildende	x	x	x	x	x	x
	Rentner und Pensionäre	x	x	x	x	x	x
	Erwerbslose	x	x	x	x	x	x
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	6,8	20,4	59,3	10,5	3,1	162
	1 000 bis unter 2 000 Euro	5,5	28,9	51,4	12,4	1,8	218
	2 000 bis unter 3 000 Euro	6,3	34,1	47,0	10,4	2,2	270
	3 000 bis unter 4 000 Euro	3,0	38,2	49,7	6,4	2,7	296
	4 000 Euro und mehr	3,1	46,1	46,6	3,8	0,5	421
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	1,7	36,4	54,5	6,6	0,8	121
	II Potsdam Nord	4,1	42,2	48,4	4,1	1,2	244
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	6,3	34,5	45,2	12,5	1,5	336
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	3,0	33,7	54,4	5,6	3,3	270
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	1,7	35,5	54,1	7,0	1,7	172
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	8,0	35,7	45,5	8,9	1,8	224
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>4,5</b>	<b>36,2</b>	<b>49,6</b>	<b>7,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1 367</b>

Merkmal	Ausprägung	Haushaltsnettoeinkommen pro Monat							Befragte insgesamt
		unter 500 Euro	500 bis unter 1000 Euro	1000 bis unter 2000 Euro	2000 bis unter 3000 Euro	3000 bis unter 4000 Euro	4000 bis unter 5000 Euro	5000 Euro und mehr	
		%							
<b>Geschlecht</b>	männlich	13,5	4,5	16,9	22,7	17,4	11,2	13,8	980
	weiblich	15,5	4,7	20,5	22,3	17,2	10,9	8,8	1 164
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	18,8	11,1	20,1	22,0	17,5	6,4	4,1	314
	30 bis unter 50 Jahre	11,6	2,5	13,9	18,2	21,2	16,7	15,9	768
	50 bis unter 65 Jahre	15,1	3,8	18,2	19,7	15,8	12,9	14,6	583
	65 Jahre und älter	15,3	4,7	27,3	33,3	12,7	2,8	3,9	465
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	14,1	4,5	17,9	23,0	17,8	11,9	10,8	1 834
	mit Migrationshintergrund	18,1	6,5	26,5	17,7	11,6	4,7	14,9	215
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	13,5	4,3	18,0	22,3	18,0	11,9	12,0	1 905
	mit Behinderung	22,6	7,2	25,5	23,8	12,8	3,8	4,3	235
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	19,1	14,0	45,2	14,6	5,3	1,0	0,8	493
	2 Personen	12,1	2,3	14,1	30,9	21,2	10,4	8,9	951
	3 Personen	13,7	2,0	8,9	19,6	22,1	17,9	15,9	358
	4 Personen und mehr	15,8	0,3	4,7	13,2	19,3	19,9	26,9	342
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	19,0	13,8	45,4	14,6	5,4	1,0	0,8	485
	Paare ohne Kind/er	11,8	1,7	11,9	31,0	22,7	10,7	10,2	840
	Paare mit Kind/em	10,9	0,3	6,0	15,7	21,7	21,6	23,8	580
	Alleinerziehende	11,5	2,6	30,8	37,2	12,8	3,8	1,3	78
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	14,4	0,6	9,2	18,0	18,2	16,9	22,7	533
	Mieter bzw. Untermieter	14,6	5,9	22,2	23,7	17,2	9,2	7,2	1 606
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	13,3	7,6	18,2	17,2	15,5	14,3	13,8	406
	5 bis unter 15 Jahre	13,3	3,1	15,3	20,0	20,2	11,2	16,8	489
	15 Jahre und länger	15,5	4,2	20,6	24,9	16,8	10,0	8,0	1 243
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	23,5	6,5	35,0	25,0	6,5	2,5	1,0	200
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	17,1	4,8	25,4	25,9	14,7	8,2	3,9	563
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	11,0	4,2	13,8	20,8	20,5	13,9	15,7	1 334
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	10,9	1,1	15,5	20,0	21,5	15,5	15,4	1 342
	Schüler/Studierende/Auszubildende	26,6	17,9	18,5	17,9	9,8	4,6	4,6	173
	Rentner und Pensionäre	17,1	6,4	27,4	32,2	11,3	2,7	2,9	515
	Erwerbslose	38,7	25,8	14,5	8,1	3,2	3,2	6,5	62
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	x	x	x	x	x	x	x	x
	1 000 bis unter 2 000 Euro	x	x	x	x	x	x	x	x
	2 000 bis unter 3 000 Euro	x	x	x	x	x	x	x	x
	3 000 bis unter 4 000 Euro	x	x	x	x	x	x	x	x
	4 000 Euro und mehr	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	15,1	1,7	12,2	22,7	19,2	12,2	16,9	172
	II Potsdam Nord	12,5	2,9	12,5	23,2	18,8	16,7	13,5	384
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	14,7	5,5	20,0	17,9	18,1	10,7	13,0	524
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	14,6	3,8	15,4	18,6	19,4	12,1	16,1	397
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	13,3	5,5	25,0	30,2	14,3	6,5	5,2	308
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	18,5	6,2	25,8	25,0	14,2	7,8	2,4	372
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>14,8</b>	<b>4,6</b>	<b>18,9</b>	<b>22,3</b>	<b>17,3</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>2 162</b>

# Anhang

## Tabellen – Arbeit und Weiterbildung

Merkmal	Ausprägung	Erhalten Sie öffentliche Grundsicherungsleistungen?		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	7,9	92,1	957
	weiblich	7,9	92,1	1 134
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	15,5	84,5	304
	30 bis unter 50 Jahre	6,8	93,2	753
	50 bis unter 65 Jahre	7,7	92,3	568
	65 Jahre und älter	4,0	96,0	454
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	6,9	93,1	1 788
	mit Migrationshintergrund	17,9	82,1	212
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	7,3	92,7	1 868
	mit Behinderung	13,2	86,8	220
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	13,0	87,0	483
	2 Personen	5,6	94,4	927
	3 Personen	7,4	92,6	353
	4 Personen und mehr	7,3	92,7	330
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	12,8	87,2	476
	Paare ohne Kind/er	4,0	96,0	820
	Paare mit Kind/em	4,8	95,2	568
	Alleinerziehende	20,0	80,0	75
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	1,5	98,5	520
	Mieter bzw. Untermieter	9,9	90,1	1 566
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	13,1	86,9	398
	5 bis unter 15 Jahre	7,5	92,5	479
	15 Jahre und länger	6,3	93,7	1 208
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	9,9	90,1	191
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	7,2	92,8	545
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	6,9	93,1	1 315
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	2,7	97,3	1 320
	Schüler/Studierende/Auszubildende	25,3	74,7	166
	Rentner und Pensionäre	6,2	93,8	498
	Erwerbslose	69,0	31,0	58
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	22,3	77,7	390
	1 000 bis unter 2 000 Euro	11,4	88,6	402
	2 000 bis unter 3 000 Euro	5,3	94,7	473
	3 000 bis unter 4 000 Euro	1,1	98,9	371
	4 000 Euro und mehr	1,1	98,9	471
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	5,5	94,5	165
	II Potsdam Nord	4,2	95,8	377
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	9,8	90,2	510
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	4,6	95,4	392
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	8,8	91,2	295
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	12,4	87,6	364
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>7,9</b>	<b>92,1</b>	<b>2 107</b>

Merkmal	Ausprägung	Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer oder mehreren (beruflichen oder privaten) Weiterbildung/en teilgenommen?		
		ja	nein	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
<b>Geschlecht</b>	männlich	31,5	68,5	962
	weiblich	33,3	66,7	1 140
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	32,5	67,5	311
	30 bis unter 50 Jahre	45,2	54,8	764
	50 bis unter 65 Jahre	34,1	65,9	577
	65 Jahre und älter	8,7	91,3	437
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	33,1	66,9	1 806
	mit Migrationshintergrund	31,1	68,9	209
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	34,4	65,6	1 877
	mit Behinderung	17,6	82,4	222
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	29,0	71,0	476
	2 Personen	29,0	71,0	928
	3 Personen	38,1	61,9	357
	4 Personen und mehr	41,0	59,0	339
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	28,9	71,1	470
	Paare ohne Kind/er	28,9	71,1	821
	Paare mit Kind/ern	41,2	58,8	577
	Alleinerziehende	40,3	59,7	77
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	35,5	64,5	521
	Mieter bzw. Untermieter	31,6	68,4	1 575
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	36,1	63,9	402
	5 bis unter 15 Jahre	40,9	59,1	482
	15 Jahre und länger	27,8	72,2	1 211
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	12,2	87,8	189
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	25,8	74,2	551
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	38,9	61,1	1 320
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	44,2	55,8	1 337
	Schüler/Studierende/Auszubildende	17,4	82,6	172
	Rentner und Pensionäre	6,0	94,0	483
	Erwerbslose	38,3	61,7	60
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	19,0	81,0	121
	1 000 bis unter 2 000 Euro	20,5	79,5	404
	2 000 bis unter 3 000 Euro	24,8	75,2	476
	3 000 bis unter 4 000 Euro	40,3	59,7	372
	4 000 Euro und mehr	48,5	51,5	476
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	29,0	71,0	169
	II Potsdam Nord	36,9	63,1	377
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	34,6	65,4	514
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	37,4	62,6	390
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	23,6	76,4	301
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	27,8	72,2	363
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>32,4</b>	<b>67,6</b>	<b>2 117</b>

# Anhang

## Tabellen – Arbeit und Weiterbildung

Merkmal	Ausprägung	Die Weiterbildung nutzt mir beruflich.				Befragte insgesamt
		trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	
		%				
<b>Geschlecht</b>	männlich	77,7	18,1	2,1	2,1	287
	weiblich	80,9	15,2	1,1	2,8	361
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	84,0	12,8	1,1	2,1	94
	30 bis unter 50 Jahre	80,8	16,6	1,2	1,5	343
	50 bis unter 65 Jahre	78,9	17,2	2,8	1,1	180
	65 Jahre und älter	51,7	20,7	3,4	24,1	29
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	79,6	16,7	1,4	2,3	569
	mit Migrationshintergrund	71,7	20,0	3,3	5,0	60
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	79,7	16,4	1,6	2,3	617
	mit Behinderung	71,9	18,8	3,1	6,3	32
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	71,5	21,1	3,3	4,1	123
	2 Personen	78,5	16,8	2,0	2,7	256
	3 Personen	82,7	15,0	0,8	1,5	133
	4 und mehr Personen	84,4	13,3	0,7	1,5	135
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	71,9	20,7	3,3	4,1	121
	Paare ohne Kind/er	78,6	16,5	1,8	3,1	224
	Paare mit Kind/ern	85,0	13,2	0,9	0,9	234
	Alleinerziehende	83,9	12,9	3,2	-	31
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	80,2	15,1	2,3	2,3	172
	Mieter bzw. Untermieter	79,0	17,0	1,5	2,5	476
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	80,9	16,9	0,7	1,5	136
	5 bis unter 15 Jahre	78,6	16,1	2,1	3,1	192
	15 Jahre und länger	79,5	16,4	1,6	2,5	317
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	80,0	10,0	5,0	5,0	20
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	77,4	18,0	2,3	2,3	133
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	80,4	15,7	1,4	2,4	491
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	81,9	15,7	1,4	1,0	574
	Schüler/Studierende/Auszubildende	70,4	22,2	-	7,4	27
	Rentner und Pensionäre	26,3	26,3	5,3	42,1	19
	Erwerbslose	75,0	20,0	5,0	-	20
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	66,7	23,8	4,8	4,8	21
	1 000 bis unter 2 000 Euro	70,1	23,4	1,3	5,2	77
	2 000 bis unter 3 000 Euro	76,3	19,3	1,8	2,6	114
	3 000 bis unter 4 000 Euro	85,8	10,8	2,7	0,7	148
	4 000 Euro und mehr	82,5	14,8	0,9	1,8	223
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	87,0	13,0	-	-	46
	II Potsdam Nord	79,3	14,8	3,0	3,0	135
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	77,8	18,1	1,2	2,9	171
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	77,7	18,0	0,7	3,6	139
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	77,9	17,6	2,9	1,5	68
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	81,1	15,6	2,2	1,1	90
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>79,2</b>	<b>16,6</b>	<b>1,7</b>	<b>2,5</b>	<b>650</b>

Merkmal	Ausprägung	Ich kann nette Leute kennenlernen.				Befragte insgesamt
		trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	
		%				
<b>Geschlecht</b>	männlich	5,8	31,7	35,4	27,1	240
	weiblich	8,6	29,0	36,6	25,8	314
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	8,0	32,2	27,6	32,2	87
	30 bis unter 50 Jahre	6,9	32,3	34,7	26,1	291
	50 bis unter 65 Jahre	7,9	23,6	42,9	25,7	140
	65 Jahre und älter	8,6	31,4	40,0	20,0	35
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	6,8	29,2	36,4	27,5	483
	mit Migrationshintergrund	7,5	35,8	34,0	22,6	53
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	6,9	30,3	36,1	26,7	524
	mit Behinderung	16,1	25,8	35,5	22,6	31
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	8,6	39,0	34,3	18,1	105
	2 Personen	7,2	24,8	37,4	30,6	222
	3 Personen	6,1	36,0	32,5	25,4	114
	4 und mehr Personen	8,0	26,5	38,1	27,4	113
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	8,7	39,8	33,0	18,4	103
	Paare ohne Kind/er	7,1	25,5	38,3	29,1	196
	Paare mit Kind/ern	5,6	30,1	37,2	27,0	196
	Alleinerziehende	20,0	36,0	16,0	28,0	25
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	6,9	29,9	39,6	23,6	144
	Mieter bzw. Untermieter	7,3	30,2	34,9	27,6	410
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	10,2	35,2	28,9	25,8	128
	5 bis unter 15 Jahre	7,1	26,8	41,7	24,4	168
	15 Jahre und länger	5,8	29,8	36,0	28,3	258
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	11,1	33,3	38,9	16,7	18
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	3,8	25,0	41,3	29,8	104
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	8,2	31,2	34,5	26,1	429
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	6,9	29,2	37,0	26,9	476
	Schüler/Studierende/Auszubildende	11,5	30,8	26,9	30,8	26
	Rentner und Pensionäre	11,5	46,2	30,8	11,5	26
	Erwerbslose	11,1	38,9	38,9	11,1	18
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	5,6	38,9	33,3	22,2	18
	1 000 bis unter 2 000 Euro	8,8	32,4	32,4	26,5	68
	2 000 bis unter 3 000 Euro	10,0	29,0	34,0	27,0	100
	3 000 bis unter 4 000 Euro	6,3	28,6	38,1	27,0	126
	4 000 Euro und mehr	6,3	27,9	38,4	27,4	190
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	2,9	32,4	32,4	32,4	34
	II Potsdam Nord	9,7	26,6	35,5	28,2	124
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	7,7	34,5	31,0	26,8	142
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	7,3	24,4	43,1	25,2	123
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	3,6	40,0	36,4	20,0	55
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	7,8	27,3	36,4	28,6	77
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>7,4</b>	<b>30,0</b>	<b>36,0</b>	<b>26,6</b>	<b>556</b>

# Anhang

## Tabellen – Arbeit und Weiterbildung

Merkmal	Ausprägung	Ich interessiere mich persönlich für bestimmte Themen.				Befragte insgesamt
		trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	
		%				
<b>Geschlecht</b>	männlich	52,4	40,1	4,5	3,0	267
	weiblich	54,7	38,2	3,8	3,3	338
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	44,1	43,0	7,5	5,4	93
	30 bis unter 50 Jahre	53,7	39,0	4,1	3,2	315
	50 bis unter 65 Jahre	58,2	36,7	2,5	2,5	158
	65 Jahre und älter	62,2	37,8	-	-	37
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	53,1	39,2	4,5	3,2	533
	mit Migrationshintergrund	53,6	41,1	1,8	3,6	56
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	52,9	39,6	4,2	3,3	573
	mit Behinderung	66,7	30,3	3,0	-	33
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	59,0	35,0	3,4	2,6	117
	2 Personen	51,1	40,9	3,4	4,7	235
	3 Personen	55,5	35,9	6,3	2,3	128
	4 und mehr Personen	52,0	42,4	4,0	1,6	125
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	60,0	33,9	3,5	2,6	115
	Paare ohne Kind/er	50,2	41,1	3,8	4,8	209
	Paare mit Kind/ern	55,3	37,3	5,1	2,3	217
	Alleinerziehende	53,6	39,3	3,6	3,6	28
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	56,9	38,1	3,1	1,9	160
	Mieter bzw. Untermieter	52,5	39,4	4,5	3,6	444
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	56,7	37,3	1,5	4,5	134
	5 bis unter 15 Jahre	49,2	43,3	4,8	2,7	187
	15 Jahre und länger	55,3	37,2	5,0	2,5	282
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	64,7	29,4	5,9	-	17
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	47,7	38,7	7,2	6,3	111
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	55,1	39,2	3,2	2,5	474
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	53,5	38,8	4,4	3,3	520
	Schüler/Studierende/Auszubildende	58,6	37,9	3,4	-	29
	Rentner und Pensionäre	72,4	27,6	-	-	29
	Erwerbslose	33,3	61,1	5,6	-	18
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	38,9	55,6	-	5,6	18
	1 000 bis unter 2 000 Euro	53,5	36,6	5,6	4,2	71
	2 000 bis unter 3 000 Euro	52,9	41,3	3,8	1,9	104
	3 000 bis unter 4 000 Euro	50,7	40,0	5,7	3,6	140
	4 000 Euro und mehr	56,3	37,1	3,3	3,3	213
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	50,0	42,9	4,8	2,4	42
	II Potsdam Nord	57,4	34,9	5,4	2,3	129
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	58,4	36,0	3,7	1,9	161
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	51,5	39,2	3,8	5,4	130
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	47,5	47,5	3,4	1,7	59
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	48,2	42,4	4,7	4,7	85
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>53,5</b>	<b>39,0</b>	<b>4,3</b>	<b>3,1</b>	<b>607</b>



Merkmal	Ausprägung	Die Teilnahme war Pflicht (z.B. Arbeitgeber, Jobcenter).				Befragte insgesamt
		trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	
		%				
<b>Geschlecht</b>	männlich	21,5	11,1	14,9	52,5	261
	weiblich	23,4	11,1	14,4	51,1	333
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	23,7	10,8	12,9	52,7	93
	30 bis unter 50 Jahre	18,8	11,0	16,2	53,9	308
	50 bis unter 65 Jahre	30,7	12,3	14,7	42,3	163
	65 Jahre und älter	10,7	7,1	3,6	78,6	28
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	22,5	11,3	15,5	50,7	521
	mit Migrationshintergrund	23,2	5,4	7,1	64,3	56
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	21,2	11,2	15,0	52,6	565
	mit Behinderung	46,7	10,0	6,7	36,7	30
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	28,0	11,0	14,4	46,6	118
	2 Personen	23,8	10,2	12,8	53,2	235
	3 Personen	22,0	14,4	14,4	49,2	118
	4 und mehr Personen	14,8	9,8	18,0	57,4	122
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	28,4	11,2	13,8	46,6	116
	Paare ohne Kind/er	23,7	9,2	13,5	53,6	207
	Paare mit Kind/ern	17,1	10,7	17,6	54,6	205
	Alleinerziehende	25,0	14,3	10,7	50,0	28
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	21,7	10,8	16,6	51,0	157
	Mieter bzw. Untermieter	22,9	11,2	13,7	52,2	437
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	14,7	13,2	15,5	56,6	129
	5 bis unter 15 Jahre	17,6	8,5	15,3	58,5	176
	15 Jahre und länger	28,5	11,8	13,9	45,8	288
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	36,8	5,3	26,3	31,6	19
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	35,8	15,0	20,0	29,2	120
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	18,4	10,2	12,6	58,8	451
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	22,9	10,8	15,6	50,7	519
	Schüler/Studierende/Auszubildende	18,5	14,8	11,1	55,6	27
	Rentner und Pensionäre	5,9	-	-	94,1	17
	Erwerbslose	26,1	21,7	13,0	39,1	23
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	36,4	18,2	4,5	40,9	22
	1 000 bis unter 2 000 Euro	30,6	5,6	18,1	45,8	72
	2 000 bis unter 3 000 Euro	29,8	14,4	14,4	41,3	104
	3 000 bis unter 4 000 Euro	23,5	13,2	14,0	49,3	136
	4 000 Euro und mehr	15,0	8,0	16,5	60,5	200
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	26,2	7,1	14,3	52,4	42
	II Potsdam Nord	20,6	13,5	15,9	50,0	126
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	16,9	10,4	13,0	59,7	154
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	25,6	7,2	10,4	56,8	125
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	30,8	13,8	16,9	38,5	65
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	24,1	14,5	19,3	42,2	83
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>22,7</b>	<b>11,1</b>	<b>14,6</b>	<b>51,7</b>	<b>596</b>

# Anhang

## Tabellen – Arbeit und Weiterbildung

Merkmal	Ausprägung	fehlende Information				Befragte insgesamt
		trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	
		%				
<b>Geschlecht</b>	männlich	11,1	17,7	27,9	43,3	487
	weiblich	10,6	17,2	29,5	42,7	634
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	14,1	32,8	25,3	27,8	198
	30 bis unter 50 Jahre	10,9	17,7	28,2	43,3	515
	50 bis unter 65 Jahre	10,4	10,1	32,5	47,0	268
	65 Jahre und älter	6,0	9,0	29,1	56,0	134
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	9,8	16,8	30,1	43,3	981
	mit Migrationshintergrund	15,8	23,8	18,8	41,6	101
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	10,2	17,7	29,1	43,0	1 045
	mit Behinderung	18,2	13,0	24,7	44,2	77
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	13,0	21,3	29,7	36,0	239
	2 Personen	9,8	15,1	31,6	43,6	450
	3 Personen	11,8	20,2	25,2	42,9	238
	4 Personen und mehr	9,2	14,3	26,0	50,5	196
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	13,2	21,7	29,4	35,7	235
	Paare ohne Kind/er	8,9	14,9	32,6	43,6	383
	Paare mit Kind/ern	10,4	16,7	23,5	49,5	366
	Alleinerziehende	8,2	16,3	32,7	42,9	49
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	7,9	11,1	27,7	53,4	253
	Mieter bzw. Untermieter	11,7	19,2	29,2	40,0	866
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	15,1	20,8	25,7	38,4	245
	5 bis unter 15 Jahre	8,6	19,0	28,9	43,5	315
	15 Jahre und länger	9,9	15,1	30,3	44,7	557
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	9,4	11,3	32,1	47,2	53
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	14,7	18,8	29,4	37,1	245
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	9,2	17,3	28,7	44,8	808
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	9,9	17,1	29,9	43,1	847
	Schüler/Studierende/Auszubildende	22,3	29,8	24,5	23,4	94
	Rentner und Pensionäre	5,5	7,9	27,6	59,1	127
	Erwerbslose	22,2	27,8	22,2	27,8	36
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	20,4	22,2	27,8	29,6	54
	1 000 bis unter 2 000 Euro	13,5	20,2	29,0	37,3	193
	2 000 bis unter 3 000 Euro	10,6	18,0	29,8	41,6	245
	3 000 bis unter 4 000 Euro	7,8	16,3	33,9	42,0	245
	4 000 Euro und mehr	7,5	14,2	24,7	53,6	295
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	8,4	16,9	25,3	49,4	83
	II Potsdam Nord	8,6	14,9	32,0	44,6	222
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	10,3	16,9	27,5	45,4	302
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	10,0	17,5	27,5	45,0	211
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	12,7	19,0	31,7	36,6	142
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	15,2	20,6	27,9	36,4	165
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>10,7</b>	<b>17,5</b>	<b>28,8</b>	<b>43,0</b>	<b>1 128</b>

Merkmal	Ausprägung	zu hohe Kosten				Befragte insgesamt
		trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	
		%				
<b>Geschlecht</b>	männlich	17,4	25,7	23,8	33,1	499
	weiblich	23,6	32,8	22,1	21,5	643
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	27,9	35,3	21,1	15,8	190
	30 bis unter 50 Jahre	22,0	35,4	21,8	20,7	536
	50 bis unter 65 Jahre	16,5	22,1	26,5	34,9	272
	65 Jahre und älter	14,6	16,1	21,9	47,4	137
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	20,7	29,1	22,9	27,2	999
	mit Migrationshintergrund	25,2	31,8	20,6	22,4	107
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	20,6	30,0	23,2	26,2	1 059
	mit Behinderung	27,1	25,9	16,5	30,6	85
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	25,4	30,3	20,9	23,4	244
	2 Personen	18,7	27,8	23,7	29,8	460
	3 Personen	23,9	30,3	23,1	22,6	234
	4 Personen und mehr	17,9	32,4	22,7	27,1	207
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	25,8	30,0	20,8	23,3	240
	Paare ohne Kind/er	17,5	25,9	25,4	31,2	394
	Paare mit Kind/ern	21,9	29,9	22,1	26,1	375
	Alleinerziehende	19,2	50,0	19,2	11,5	52
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	13,8	25,3	23,8	37,2	261
	Mieter bzw. Untermieter	23,2	31,0	22,5	23,3	880
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	20,6	29,4	28,6	21,4	238
	5 bis unter 15 Jahre	19,7	32,8	20,6	26,9	335
	15 Jahre und länger	22,1	28,0	21,6	28,3	565
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	28,1	21,1	26,3	24,6	57
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	27,3	27,7	24,9	20,2	253
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	18,2	30,8	22,2	28,8	817
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	20,8	31,2	23,6	24,4	869
	Schüler/Studierende/Auszubildende	22,1	37,2	22,1	18,6	86
	Rentner und Pensionäre	16,3	16,3	19,3	48,1	135
	Erwerbslose	28,6	37,1	22,9	11,4	35
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	38,3	31,7	15,0	15,0	60
	1 000 bis unter 2 000 Euro	34,4	30,8	15,4	19,5	195
	2 000 bis unter 3 000 Euro	21,9	30,0	22,3	25,9	247
	3 000 bis unter 4 000 Euro	16,7	36,1	26,6	20,6	252
	4 000 Euro und mehr	10,3	23,0	26,0	40,7	300
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	25,9	19,8	22,2	32,1	81
	II Potsdam Nord	17,5	31,9	23,1	27,5	229
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	20,2	30,6	22,6	26,6	297
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	17,0	29,1	23,3	30,5	223
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	25,9	27,2	25,9	21,1	147
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	25,9	33,5	18,2	22,4	170
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>21,0</b>	<b>29,7</b>	<b>22,7</b>	<b>26,6</b>	<b>1 150</b>

# Anhang

## Tabellen – Arbeit und Weiterbildung

Merkmal	Ausprägung	mangelnde Zeit				Befragte insgesamt
		trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	
		%				
<b>Geschlecht</b>	männlich	35,0	34,8	11,4	18,8	595
	weiblich	36,5	38,1	12,8	12,6	712
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	31,5	45,8	16,2	6,5	216
	30 bis unter 50 Jahre	44,0	37,3	10,1	8,5	611
	50 bis unter 65 Jahre	35,8	36,4	11,8	16,1	330
	65 Jahre und älter	9,1	18,9	16,1	55,9	143
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	34,5	37,2	12,0	16,2	1 133
	mit Migrationshintergrund	46,2	28,5	13,8	11,5	130
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	36,2	37,8	11,8	14,3	1 217
	mit Behinderung	31,9	19,8	17,6	30,8	91
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	30,3	34,5	15,7	19,5	267
	2 Personen	29,9	37,1	11,9	21,1	531
	3 Personen	43,7	36,2	12,3	7,8	268
	4 Personen und mehr	45,9	38,1	8,6	7,4	244
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	30,4	34,2	16,0	19,4	263
	Paare ohne Kind/er	28,6	37,2	11,2	22,9	454
	Paare mit Kind/ern	46,9	36,2	9,4	7,6	437
	Alleinerziehende	36,2	44,8	12,1	6,9	58
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	41,1	34,0	9,7	15,3	321
	Mieter bzw. Untermieter	34,1	37,7	12,8	15,4	985
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	38,3	41,1	9,4	11,1	287
	5 bis unter 15 Jahre	37,3	39,5	12,5	10,6	367
	15 Jahre und länger	33,7	33,3	13,3	19,7	649
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	38,8	17,9	14,9	28,4	67
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	36,0	33,0	14,3	16,7	300
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	35,6	39,5	11,0	13,9	925
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	41,1	39,0	10,5	9,4	1 004
	Schüler/Studierende/Auszubildende	35,5	44,9	15,0	4,7	107
	Rentner und Pensionäre	6,5	18,1	15,2	60,1	138
	Erwerbslose	10,5	23,7	34,2	31,6	38
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	29,5	27,9	19,7	23,0	61
	1 000 bis unter 2 000 Euro	35,3	35,3	11,5	17,9	218
	2 000 bis unter 3 000 Euro	33,3	33,0	12,8	20,8	288
	3 000 bis unter 4 000 Euro	34,9	44,6	10,1	10,4	278
	4 000 Euro und mehr	41,8	36,1	10,2	11,9	352
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	48,6	30,8	8,4	12,1	107
	II Potsdam Nord	34,6	36,2	13,4	15,7	254
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	31,6	42,2	10,8	15,4	332
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	37,9	35,2	12,1	14,8	256
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	29,6	35,8	13,6	21,0	162
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	39,8	33,8	12,9	13,4	201
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>35,8</b>	<b>36,6</b>	<b>12,2</b>	<b>15,4</b>	<b>1 315</b>

Merkmal	Ausprägung	Erreichbarkeit des Weiterbildungsortes				Befragte insgesamt
		trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	
		%				
<b>Geschlecht</b>	männlich	7,3	16,5	37,0	39,2	449
	weiblich	6,7	20,8	38,0	34,5	563
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	3,4	20,6	50,9	25,1	175
	30 bis unter 50 Jahre	8,0	23,7	36,9	31,5	464
	50 bis unter 65 Jahre	9,3	13,4	33,3	43,9	246
	65 Jahre und älter	4,1	10,6	27,6	57,7	123
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	7,1	19,1	36,9	37,0	892
	mit Migrationshintergrund	5,7	17,2	42,5	34,5	87
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	6,8	19,3	38,1	35,9	940
	mit Behinderung	9,6	16,4	28,8	45,2	73
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	8,1	16,7	40,0	35,2	210
	2 Personen	5,1	16,8	37,0	41,1	411
	3 Personen	8,5	21,9	35,8	33,8	201
	4 Personen und mehr	8,3	23,4	37,5	30,7	192
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	8,3	17,0	39,3	35,4	206
	Paare ohne Kind/er	5,1	15,9	37,1	41,9	353
	Paare mit Kind/ern	8,5	23,6	35,6	32,3	331
	Alleinerziehende	6,5	23,9	37,0	32,6	46
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	6,4	17,0	31,9	44,7	235
	Mieter bzw. Untermieter	7,2	19,5	39,2	34,1	775
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	5,7	18,9	43,4	32,1	212
	5 bis unter 15 Jahre	6,4	22,5	37,2	33,9	298
	15 Jahre und länger	8,0	17,1	35,3	39,6	498
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	2,1	19,1	36,2	42,6	47
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	7,7	23,7	35,7	32,9	207
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	6,7	17,6	38,3	37,4	744
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	7,3	19,8	38,5	34,4	762
	Schüler/Studierende/Auszubildende	6,1	22,0	46,3	25,6	82
	Rentner und Pensionäre	5,1	8,5	26,3	60,2	118
	Erwerbslose	10,8	24,3	43,2	21,6	37
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	8,0	20,0	40,0	32,0	50
	1 000 bis unter 2 000 Euro	7,5	16,9	41,3	34,4	160
	2 000 bis unter 3 000 Euro	5,7	20,7	34,8	38,8	227
	3 000 bis unter 4 000 Euro	7,2	18,6	39,8	34,4	221
	4 000 Euro und mehr	6,1	17,3	36,0	40,6	278
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	10,4	24,7	28,6	36,4	77
	II Potsdam Nord	7,9	18,2	36,9	36,9	203
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	3,8	19,1	38,2	38,9	262
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	6,8	17,0	42,2	34,0	206
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	10,2	22,7	33,6	33,6	128
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	7,2	16,5	37,4	38,8	139
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>7,0</b>	<b>19,0</b>	<b>37,5</b>	<b>36,5</b>	<b>1 018</b>

# Anhang

## Tabellen – Arbeit und Weiterbildung

Merkmal	Ausprägung	kein Interesse meinerseits				Befragte insgesamt
		trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	
		%				
<b>Geschlecht</b>	männlich	14,7	19,1	22,7	43,5	591
	weiblich	11,2	15,0	25,9	47,9	699
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	6,8	17,6	28,8	46,8	222
	30 bis unter 50 Jahre	7,2	14,7	26,2	51,9	557
	50 bis unter 65 Jahre	18,4	16,3	23,8	41,6	320
	65 Jahre und älter	27,5	23,6	13,2	35,7	182
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	12,4	16,9	25,0	45,7	1 122
	mit Migrationshintergrund	11,9	16,1	21,2	50,8	118
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	12,2	16,9	24,2	46,7	1 189
	mit Behinderung	19,6	16,7	25,5	38,2	102
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	11,4	15,8	24,9	48,0	273
	2 Personen	16,8	18,4	24,4	40,4	549
	3 Personen	9,3	15,2	26,1	49,4	257
	4 Personen und mehr	8,5	16,4	21,6	53,5	213
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	11,2	16,0	25,0	47,8	268
	Paare ohne Kind/er	17,1	20,2	23,6	39,2	475
	Paare mit Kind/ern	9,3	14,6	24,6	51,5	398
	Alleinerziehende	7,8	7,8	23,5	60,8	51
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	18,0	18,0	17,7	46,3	300
	Mieter bzw. Untermieter	11,0	16,6	26,5	45,9	988
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	5,9	20,6	23,9	49,6	272
	5 bis unter 15 Jahre	9,2	14,4	28,2	48,3	348
	15 Jahre und länger	17,4	16,4	22,7	43,5	665
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	28,6	11,4	17,1	42,9	70
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	17,4	18,1	26,5	37,9	298
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	9,7	17,0	24,1	49,2	908
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	9,6	14,5	26,5	49,4	929
	Schüler/Studierende/Auszubildende	8,3	22,9	29,4	39,4	109
	Rentner und Pensionäre	28,6	25,4	13,5	32,4	185
	Erwerbslose	14,0	16,3	16,3	53,5	43
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	4,6	15,4	29,2	50,8	65
	1 000 bis unter 2 000 Euro	13,7	18,7	26,5	41,1	219
	2 000 bis unter 3 000 Euro	15,1	17,4	20,7	46,8	299
	3 000 bis unter 4 000 Euro	11,6	15,9	27,1	45,5	277
	4 000 Euro und mehr	12,7	15,5	23,3	48,5	330
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	14,3	19,0	18,1	48,6	105
	II Potsdam Nord	10,7	14,8	26,2	48,4	244
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	10,0	13,6	28,7	47,7	331
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	11,8	18,3	22,4	47,6	246
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	16,9	24,1	17,5	41,6	166
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	16,8	15,8	26,2	41,1	202
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>12,7</b>	<b>16,9</b>	<b>24,4</b>	<b>46,0</b>	<b>1 297</b>

Merkmal	Ausprägung	kein Interesse des Arbeitgebers				Befragte insgesamt
		trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	
		%				
<b>Geschlecht</b>	männlich	14,3	19,9	23,9	42,0	448
	weiblich	12,3	19,0	27,1	41,6	527
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	9,5	24,3	33,1	33,1	148
	30 bis unter 50 Jahre	12,6	21,6	26,5	39,3	491
	50 bis unter 65 Jahre	19,2	16,1	26,3	38,4	255
	65 Jahre und älter	2,6	7,9	3,9	85,5	76
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	13,5	19,7	25,5	41,3	864
	mit Migrationshintergrund	12,3	17,3	24,7	45,7	81
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	13,1	19,3	26,0	41,5	910
	mit Behinderung	13,6	19,7	19,7	47,0	66
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	17,6	19,5	22,4	40,5	205
	2 Personen	13,7	20,8	24,5	40,9	379
	3 Personen	11,8	16,0	33,0	39,2	212
	4 Personen und mehr	8,8	19,9	23,2	48,1	181
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	17,8	19,8	21,8	40,6	202
	Paare ohne Kind/er	12,2	20,8	25,7	41,3	327
	Paare mit Kind/ern	11,6	17,7	27,9	42,7	344
	Alleinerziehende	12,8	17,0	23,4	46,8	47
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	10,6	17,7	27,9	43,8	226
	Mieter bzw. Untermieter	13,8	19,9	25,0	41,3	748
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	10,3	19,6	31,9	38,2	204
	5 bis unter 15 Jahre	11,8	21,8	27,1	39,3	280
	15 Jahre und länger	15,0	17,7	22,4	45,0	487
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	28,3	6,5	17,4	47,8	46
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	20,5	22,3	23,2	33,9	224
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	10,1	19,0	26,8	44,2	695
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	13,9	20,7	28,3	37,1	815
	Schüler/Studierende/Auszubildende	9,6	23,1	30,8	36,5	52
	Rentner und Pensionäre	x	x	x	x	x
	Erwerbslose	x	x	x	x	x
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	25,7	22,9	11,4	40,0	35
	1 000 bis unter 2 000 Euro	18,7	16,1	24,5	40,6	155
	2 000 bis unter 3 000 Euro	13,6	22,7	21,4	42,3	220
	3 000 bis unter 4 000 Euro	13,7	18,1	30,0	38,3	227
	4 000 Euro und mehr	9,1	18,2	27,7	44,9	274
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	15,4	16,7	25,6	42,3	78
	II Potsdam Nord	11,3	17,7	31,2	39,8	186
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	11,2	20,3	23,9	44,6	251
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	11,2	20,2	22,9	45,7	188
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	18,2	19,7	21,2	40,9	132
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	16,0	20,1	28,5	35,4	144
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>13,1</b>	<b>19,4</b>	<b>25,6</b>	<b>41,9</b>	<b>981</b>

# Anhang

## Tabellen – Verkehr und Mobilität

Merkmal	Ausprägung	Parkplatzangebot in der Innenstadt									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	2,4	8,3	11,8	16,6	28,6	32,4	4,6	851		
	weiblich	1,4	5,4	12,5	19,3	30,0	31,4	4,7	962		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	3,2	6,3	11,5	15,1	28,6	35,3	4,7	252		
	30 bis unter 50 Jahre	1,9	9,9	13,7	18,6	24,7	31,1	4,5	687		
	50 bis unter 65 Jahre	1,8	4,9	13,3	17,2	29,2	33,7	4,7	511		
	65 Jahre und älter	0,8	4,0	8,2	19,8	39,5	27,7	4,8	354		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	1,6	6,1	11,8	17,9	29,2	33,2	4,7	1 583		
	mit Migrationshintergrund	3,9	15,1	15,1	17,8	29,6	18,4	4,1	152		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	1,8	7,1	13,0	18,4	28,4	31,3	4,6	1 628		
	mit Behinderung	1,6	3,8	4,9	14,8	36,6	38,3	5,0	183		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	0,8	5,8	7,5	15,8	34,9	35,2	4,8	361		
	2 Personen	1,8	5,4	11,7	18,2	30,4	32,4	4,7	818		
	3 Personen	1,2	8,4	13,4	21,1	24,2	31,7	4,5	322		
	4 Personen und mehr	3,5	9,9	17,3	16,9	25,9	26,5	4,3	313		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	0,8	5,9	7,3	16,0	34,8	35,1	4,8	356		
	Paare ohne Kind/er	1,9	5,3	11,8	18,2	31,4	31,3	4,7	735		
	Paare mit Kind/ern	2,0	9,3	14,5	18,8	25,7	29,6	4,5	537		
	Alleinerziehende	1,6	11,1	14,3	25,4	20,6	27,0	4,3	63		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	1,4	9,7	15,8	19,8	29,2	24,1	4,4	486		
	Mieter bzw. Untermieter	2,0	5,7	10,8	17,3	29,4	34,8	4,7	1 325		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	4,7	10,9	13,4	19,6	25,9	25,5	4,3	321		
	5 bis unter 15 Jahre	1,4	7,8	14,2	17,7	29,1	29,8	4,5	423		
	15 Jahre und länger	1,1	5,2	11,0	17,6	30,6	34,5	4,7	1 064		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	1,3	5,3	9,9	13,2	33,1	37,1	4,8	151		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	1,2	3,9	10,2	15,6	30,5	38,5	4,9	488		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	2,1	8,1	13,0	20,0	28,6	28,3	4,5	1 142		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	1,6	8,2	13,3	17,2	26,8	33,0	4,6	1 213		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	4,8	6,4	17,6	17,6	26,4	27,2	4,4	125		
	Rentner und Pensionäre	1,0	2,6	7,1	19,9	39,8	29,6	4,8	392		
	Erwerbslose	2,3	4,5	6,8	18,2	36,4	31,8	4,8	44		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	1,9	5,1	8,3	14,4	29,4	40,9	4,9	313		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	1,0	4,8	9,9	17,6	34,2	32,6	4,8	313		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	1,5	4,4	9,5	19,4	31,8	33,5	4,8	412		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	2,0	7,5	13,3	17,4	30,4	29,3	4,5	345		
	4 000 Euro und mehr	2,5	10,9	17,7	20,0	23,4	25,6	4,3	441		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	1,9	6,9	11,9	18,9	30,2	30,2	4,6	159		
	II Potsdam Nord	1,8	7,1	15,8	16,7	30,1	28,6	4,5	336		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	2,6	4,7	11,6	18,6	28,1	34,4	4,7	424		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	1,5	10,8	14,7	18,9	27,2	26,9	4,4	334		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	0,7	7,0	7,8	20,0	31,5	33,0	4,7	270		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	1,7	4,4	9,4	15,4	31,5	37,6	4,8	298		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>1,8</b>	<b>6,7</b>	<b>12,1</b>	<b>18,0</b>	<b>29,5</b>	<b>31,9</b>	<b>4,6</b>	<b>1 824</b>		



Merkmal	Ausprägung	Parkplatzgebühren in der Innenstadt									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	2,3	5,9	9,6	20,5	23,8	38,0	4,7	837		
	weiblich	1,5	3,1	7,4	16,1	29,2	42,6	5,0	929		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	2,8	2,4	5,3	15,9	28,5	45,1	5,0	246		
	30 bis unter 50 Jahre	1,4	5,0	9,3	18,3	25,0	41,1	4,8	665		
	50 bis unter 65 Jahre	2,8	4,6	8,5	17,9	24,5	41,7	4,8	503		
	65 Jahre und älter	0,9	4,7	8,5	19,6	32,5	33,9	4,8	342		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	1,7	3,9	7,9	18,2	27,0	41,2	4,9	1 547		
	mit Migrationshintergrund	3,4	10,7	12,1	18,1	24,8	30,9	4,4	149		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	2,0	4,7	8,7	18,6	26,1	39,9	4,8	1 588		
	mit Behinderung	1,1	2,3	6,3	15,9	30,7	43,8	5,0	176		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	0,6	4,0	5,2	15,8	28,1	46,4	5,1	349		
	2 Personen	2,0	3,9	8,7	18,3	27,0	40,0	4,8	792		
	3 Personen	1,9	4,5	8,3	21,1	23,0	41,2	4,8	313		
	4 Personen und mehr	3,2	6,4	11,5	18,2	28,0	32,8	4,6	314		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	0,6	4,1	5,2	15,4	28,2	46,5	5,1	344		
	Paare ohne Kind/er	2,2	4,1	8,5	18,9	27,4	38,9	4,8	715		
	Paare mit Kind/ern	2,3	4,9	10,4	20,2	25,1	37,1	4,7	529		
	Alleinerziehende	1,7	5,1	13,6	10,2	22,0	47,5	4,9	59		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	1,9	5,7	12,8	17,0	26,1	36,6	4,7	476		
	Mieter bzw. Untermieter	1,9	4,0	6,9	18,7	26,5	41,9	4,9	1 289		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	3,3	5,9	11,1	19,2	27,0	33,6	4,6	307		
	5 bis unter 15 Jahre	1,7	4,7	10,1	20,9	25,8	36,9	4,7	407		
	15 Jahre und länger	1,5	4,0	7,2	16,9	26,5	43,9	4,9	1 048		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	1,4	4,8	6,1	13,6	34,0	40,1	4,9	147		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	1,2	2,9	5,6	17,5	27,9	44,9	5,0	481		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	2,1	5,1	9,8	19,3	25,7	37,9	4,8	1 107		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	1,9	4,3	9,8	17,0	24,8	42,2	4,8	1 183		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	4,1	4,1	6,6	18,2	28,1	38,8	4,8	121		
	Rentner und Pensionäre	1,0	4,2	6,3	21,0	31,5	36,0	4,9	381		
	Erwerbslose	-	4,7	0,0	20,9	30,2	44,2	5,1	43		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	1,7	4,7	7,6	16,3	22,9	46,8	4,9	301		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	1,3	2,6	6,0	13,9	28,8	47,4	5,1	302		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	1,2	2,7	7,7	16,1	30,5	41,7	5,0	403		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	2,1	3,8	6,8	19,7	25,6	42,1	4,9	340		
	4 000 Euro und mehr	3,0	7,7	12,8	23,2	25,1	28,3	4,4	431		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	1,3	4,4	13,3	16,5	29,7	34,8	4,7	158		
	II Potsdam Nord	0,9	4,9	8,8	15,5	26,4	43,5	4,9	329		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	3,5	4,5	8,0	20,6	25,4	38,1	4,7	402		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	2,1	4,6	11,3	19,2	25,3	37,5	4,7	328		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	0,4	4,5	6,8	19,2	27,9	41,1	4,9	265		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	2,4	3,4	4,4	16,4	27,6	45,7	5,0	293		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>1,9</b>	<b>4,4</b>	<b>8,4</b>	<b>18,2</b>	<b>26,7</b>	<b>40,3</b>	<b>4,8</b>	<b>1 777</b>		

# Anhang

## Tabellen – Verkehr und Mobilität

Merkmal	Ausprägung	Fahrbahnzustand der Straßen									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	3,0	19,2	29,8	26,9	15,2	5,9	3,5	896		
	weiblich	2,1	16,8	31,8	28,7	13,9	6,7	3,6	1 033		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	4,4	25,6	34,1	22,2	8,9	4,8	3,2	293		
	30 bis unter 50 Jahre	3,6	22,6	29,4	25,7	13,8	4,9	3,4	717		
	50 bis unter 65 Jahre	1,5	10,8	30,5	30,5	18,1	8,6	3,8	535		
	65 Jahre und älter	0,5	13,6	31,5	31,7	15,5	7,2	3,7	375		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	2,2	17,7	31,1	28,0	14,7	6,3	3,5	1 662		
	mit Migrationshintergrund	5,9	23,7	29,0	23,1	11,3	7,0	3,3	186		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	2,7	18,4	31,0	27,6	14,2	6,0	3,5	1 736		
	mit Behinderung	1,6	13,1	29,8	28,8	17,8	8,9	3,7	191		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	2,4	15,9	28,0	29,9	17,3	6,5	3,6	415		
	2 Personen	2,3	15,7	31,7	28,4	14,9	6,9	3,6	865		
	3 Personen	3,0	23,6	32,3	24,8	11,5	4,8	3,3	331		
	4 Personen und mehr	3,1	20,0	31,3	26,6	13,4	5,6	3,4	320		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	2,5	15,9	28,2	29,7	17,6	6,1	3,6	408		
	Paare ohne Kind/er	2,2	15,3	31,4	29,6	14,7	6,8	3,6	770		
	Paare mit Kind/ern	2,8	21,4	31,6	26,1	13,1	5,0	3,4	541		
	Alleinerziehende	1,5	20,6	32,4	23,5	13,2	8,8	3,5	68		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	1,4	19,8	35,1	25,5	14,3	3,9	3,4	490		
	Mieter bzw. Untermieter	3,1	17,2	29,5	28,6	14,5	7,2	3,6	1 439		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	5,5	26,1	29,7	20,3	14,3	4,1	3,2	364		
	5 bis unter 15 Jahre	3,7	19,0	33,8	28,8	10,7	3,9	3,4	458		
	15 Jahre und länger	1,2	14,8	29,9	29,6	16,3	8,2	3,7	1 103		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	2,6	16,1	27,7	25,8	18,7	9,0	3,7	155		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	2,1	12,8	28,5	28,0	18,3	10,3	3,8	515		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	2,9	20,0	32,7	28,0	12,5	3,9	3,4	1 223		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	3,0	18,1	30,6	27,7	14,1	6,6	3,5	1 266		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	3,3	29,6	34,2	18,4	11,2	3,3	3,1	152		
	Rentner und Pensionäre	0,7	13,1	30,8	31,2	16,7	7,5	3,7	413		
	Erwerbslose	5,5	14,5	21,8	32,7	21,8	3,6	3,6	55		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	2,8	17,5	24,9	27,7	17,2	9,9	3,7	354		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	2,6	15,4	29,9	29,7	15,4	7,0	3,6	344		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	2,3	15,6	31,6	30,0	15,3	5,3	3,6	437		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	1,7	19,0	35,4	26,6	11,9	5,4	3,4	353		
	4 000 Euro und mehr	3,5	21,6	31,8	24,7	13,2	5,1	3,4	453		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	1,9	15,4	30,2	27,2	17,3	8,0	3,7	162		
	II Potsdam Nord	2,9	21,4	32,0	26,0	12,6	5,1	3,4	350		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	3,9	20,1	33,7	26,3	11,4	4,6	3,3	457		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	1,9	18,2	33,4	28,5	14,4	3,6	3,5	362		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	1,4	17,8	27,9	27,9	14,9	10,1	3,7	276		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	2,7	12,4	24,8	30,8	19,9	9,4	3,8	331		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>2,6</b>	<b>17,9</b>	<b>30,8</b>	<b>27,7</b>	<b>14,6</b>	<b>6,4</b>	<b>3,5</b>	<b>1 941</b>		

Merkmal	Ausprägung	Autoverkehr (Ampeln/Verkehrsführung)									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	1,8	10,0	19,4	23,0	26,1	19,7	4,2	888		
	weiblich	1,4	10,1	24,0	26,7	24,2	13,5	4,0	1 007		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	3,5	12,5	26,0	27,0	19,0	12,1	3,8	289		
	30 bis unter 50 Jahre	1,4	9,2	19,1	23,7	26,5	20,1	4,2	706		
	50 bis unter 65 Jahre	0,6	7,6	20,6	25,4	28,6	17,2	4,3	524		
	65 Jahre und älter	1,9	13,7	26,1	25,3	22,3	10,7	3,8	364		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	1,0	9,7	21,5	25,0	25,8	17,1	4,2	1 642		
	mit Migrationshintergrund	8,0	14,8	23,9	21,6	21,6	10,2	3,6	176		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	1,4	10,1	21,9	25,3	24,8	16,5	4,1	1 709		
	mit Behinderung	3,3	9,8	23,4	21,7	27,2	14,7	4,0	184		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	1,5	9,8	24,6	26,4	21,9	15,8	4,0	398		
	2 Personen	1,8	10,4	22,1	24,9	24,4	16,5	4,1	849		
	3 Personen	2,1	10,0	22,4	24,2	28,7	12,7	4,1	331		
	4 Personen und mehr	0,9	10,0	17,9	24,1	27,0	20,1	4,3	319		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	1,5	9,7	24,7	26,5	22,1	15,5	4,0	393		
	Paare ohne Kind/er	1,7	10,6	22,0	24,5	24,4	16,7	4,1	754		
	Paare mit Kind/ern	1,1	9,4	19,2	24,7	27,9	17,7	4,2	542		
	Alleinerziehende	2,9	10,1	21,7	27,5	29,0	8,7	4,0	69		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	0,8	8,5	20,4	23,9	27,2	19,2	4,3	485		
	Mieter bzw. Untermieter	1,9	10,5	22,6	25,1	24,3	15,5	4,1	1 409		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	3,0	12,7	24,7	23,0	21,9	14,7	3,9	361		
	5 bis unter 15 Jahre	0,4	10,3	22,5	25,8	25,2	15,7	4,1	445		
	15 Jahre und länger	1,6	9,0	21,1	25,0	26,0	17,3	4,2	1 083		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	4,1	14,3	26,5	19,7	19,7	15,6	3,8	147		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	1,8	7,8	20,4	25,0	25,7	19,4	4,2	501		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	1,2	10,6	21,9	25,6	25,5	15,2	4,1	1 213		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	1,3	8,1	20,4	24,1	26,6	19,5	4,3	1 243		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	3,3	12,6	23,2	30,5	21,9	8,6	3,8	151		
	Rentner und Pensionäre	1,5	13,6	24,9	26,2	22,2	11,6	3,9	405		
	Erwerbslose	1,9	17,0	24,5	28,3	18,9	9,4	3,7	53		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	2,7	12,4	18,9	26,6	21,6	17,8	4,1	338		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	1,8	10,5	25,1	24,0	22,8	15,9	4,0	334		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	2,1	9,4	23,9	26,4	23,4	14,7	4,0	435		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	1,7	10,0	21,1	24,9	25,7	16,6	4,1	350		
	4 000 Euro und mehr	0,2	8,9	20,7	22,5	30,3	17,4	4,3	449		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	1,9	8,8	18,9	18,2	27,0	25,2	4,4	159		
	II Potsdam Nord	1,4	8,8	21,5	20,3	26,3	21,8	4,3	354		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	0,4	10,1	21,7	24,8	28,9	14,1	4,1	447		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	1,4	11,0	24,0	28,6	22,0	13,0	4,0	346		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	1,1	12,7	22,8	29,0	22,1	12,3	4,0	276		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	4,0	9,3	21,5	24,9	23,4	16,8	4,0	321		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>1,6</b>	<b>10,1</b>	<b>22,0</b>	<b>24,8</b>	<b>25,0</b>	<b>16,4</b>	<b>4,1</b>	<b>1 906</b>		

# Anhang

## Tabellen – Verkehr und Mobilität

Merkmal	Ausprägung	Angebot an Radwegen und -spuren						Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6	Mittelwert	Anzahl
		1 = vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				
		%							
<b>Geschlecht</b>	männlich	6,3	22,5	27,9	21,0	14,7	7,5	3,4	841
	weiblich	5,4	23,0	26,1	21,1	15,5	8,9	3,4	994
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	10,1	26,0	30,2	17,7	10,8	5,2	3,1	288
	30 bis unter 50 Jahre	5,9	26,5	22,2	19,2	17,4	8,8	3,4	694
	50 bis unter 65 Jahre	4,0	16,9	30,4	23,7	14,7	10,3	3,6	503
	65 Jahre und älter	4,7	21,8	28,2	23,8	14,7	6,8	3,4	340
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	5,2	21,9	27,7	21,1	15,4	8,7	3,5	1 582
	mit Migrationshintergrund	10,9	32,0	20,0	19,4	13,1	4,6	3,1	175
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	5,5	22,7	27,6	21,1	15,0	8,1	3,4	1 658
	mit Behinderung	8,6	22,3	21,1	21,1	16,6	10,3	3,5	175
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	6,8	22,8	25,3	23,0	12,7	9,4	3,4	395
	2 Personen	6,2	22,7	27,4	21,6	14,6	7,6	3,4	807
	3 Personen	5,5	24,9	26,4	19,8	15,2	8,2	3,4	329
	4 Personen und mehr	3,6	20,2	28,7	18,9	19,9	8,8	3,6	307
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	7,0	22,9	25,0	23,2	12,6	9,3	3,4	388
	Paare ohne Kind/er	6,4	22,6	27,8	22,5	13,1	7,6	3,4	708
	Paare mit Kind/ern	4,8	23,0	26,0	19,4	18,6	8,2	3,5	526
	Alleinerziehende	2,7	24,7	26,0	16,4	17,8	12,3	3,6	73
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	5,2	18,3	25,3	25,8	17,5	7,9	3,6	458
	Mieter bzw. Untermieter	6,0	23,9	27,6	19,7	14,4	8,4	3,4	1 374
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	9,5	24,9	24,9	19,0	14,8	7,0	3,3	358
	5 bis unter 15 Jahre	3,9	22,6	27,4	22,4	15,4	8,3	3,5	434
	15 Jahre und länger	5,5	21,8	27,7	21,5	15,0	8,5	3,4	1 039
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	8,2	26,4	27,7	17,6	12,6	7,5	3,2	159
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	7,6	23,4	28,6	20,4	11,1	8,9	3,3	461
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	4,8	22,0	25,9	21,9	17,1	8,3	3,5	1 185
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	5,6	23,1	26,1	21,1	15,2	8,9	3,4	1 201
	Schüler/Studierende/Auszubildende	9,9	25,9	28,4	17,3	12,3	6,2	3,1	162
	Rentner und Pensionäre	4,2	19,9	28,8	23,6	15,4	8,1	3,5	382
	Erwerbslose	5,6	22,2	33,3	16,7	18,5	3,7	3,3	54
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	7,3	20,4	26,8	22,7	13,4	9,3	3,4	343
	1 000 bis unter 2 000 Euro	6,1	23,7	26,4	20,7	14,6	8,5	3,4	329
	2 000 bis unter 3 000 Euro	5,9	25,2	25,5	20,3	15,0	8,1	3,4	408
	3 000 bis unter 4 000 Euro	5,6	24,0	27,5	20,1	13,0	9,8	3,4	338
	4 000 Euro und mehr	4,7	20,3	28,4	21,7	18,6	6,3	3,5	429
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	6,7	26,9	20,1	22,4	16,4	7,5	3,4	134
	II Potsdam Nord	7,1	23,8	24,4	21,5	16,5	6,8	3,4	340
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	5,1	21,4	27,0	20,0	17,4	9,1	3,5	471
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	5,8	19,8	28,8	23,5	14,8	7,3	3,4	344
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	4,1	24,7	30,9	17,7	12,3	10,3	3,4	243
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	6,8	23,2	28,0	21,9	11,9	8,4	3,3	311
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>5,8</b>	<b>22,7</b>	<b>27,0</b>	<b>21,1</b>	<b>15,1</b>	<b>8,3</b>	<b>3,4</b>	<b>1 847</b>

Merkmal	Ausprägung	Zustand der Radwege und -spuren									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	5,0	25,1	26,3	22,2	13,5	7,9	3,4	821		
	weiblich	3,3	23,7	28,7	23,6	14,1	6,7	3,4	959		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	8,9	28,8	31,7	14,9	11,0	4,6	3,0	281		
	30 bis unter 50 Jahre	3,7	30,1	25,2	20,1	13,6	7,4	3,3	678		
	50 bis unter 65 Jahre	3,1	17,1	28,9	27,2	15,1	8,7	3,6	485		
	65 Jahre und älter	2,1	19,5	27,1	29,0	14,9	7,3	3,6	328		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	3,7	23,6	28,0	23,0	13,8	7,8	3,4	1 531		
	mit Migrationshintergrund	9,1	32,4	19,9	22,2	13,6	2,8	3,1	176		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	4,0	24,4	28,1	23,0	13,8	6,7	3,4	1 609		
	mit Behinderung	5,9	23,1	21,9	21,9	14,2	13,0	3,5	169		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	5,9	23,4	26,6	23,9	12,0	8,2	3,4	376		
	2 Personen	4,1	23,3	28,1	23,3	14,2	7,1	3,4	787		
	3 Personen	3,2	30,2	26,7	22,5	12,1	5,4	3,3	315		
	4 Personen und mehr	3,3	21,9	28,1	21,2	17,0	8,5	3,5	306		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	6,0	23,3	26,6	24,1	12,2	7,9	3,4	369		
	Paare ohne Kind/er	4,5	22,6	28,0	24,1	13,5	7,3	3,4	689		
	Paare mit Kind/ern	3,3	25,7	27,1	21,8	14,8	7,2	3,4	513		
	Alleinerziehende	-	26,4	26,4	23,6	16,7	6,9	3,5	72		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	3,6	19,7	28,3	24,3	16,6	7,5	3,5	441		
	Mieter bzw. Untermieter	4,4	25,7	27,4	22,4	13,0	7,1	3,4	1 337		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	6,6	28,6	26,3	17,3	14,5	6,6	3,2	346		
	5 bis unter 15 Jahre	4,0	25,2	28,8	21,9	14,2	5,9	3,3	424		
	15 Jahre und länger	3,5	22,3	27,7	25,2	13,5	7,8	3,5	1 006		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	7,3	22,7	30,0	18,0	13,3	8,7	3,3	150		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	5,6	24,0	28,3	21,8	11,5	8,8	3,4	445		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	3,1	24,8	26,8	24,0	14,7	6,6	3,4	1 152		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	4,0	25,2	27,4	22,0	13,8	7,6	3,4	1 168		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	7,0	32,5	28,7	16,6	12,1	3,2	3,0	157		
	Rentner und Pensionäre	2,2	16,9	28,4	28,7	15,3	8,5	3,6	366		
	Erwerbslose	7,4	29,6	27,8	18,5	13,0	3,7	3,1	54		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	6,1	21,1	30,3	22,3	13,5	6,7	3,4	327		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	4,7	23,9	26,1	22,7	14,6	8,1	3,4	322		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	4,3	24,7	26,5	23,5	13,4	7,6	3,4	396		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	3,3	28,0	24,9	21,9	13,7	8,2	3,4	329		
	4 000 Euro und mehr	3,1	23,6	29,6	23,9	13,8	6,0	3,4	419		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	5,4	23,8	23,8	22,3	17,7	6,9	3,4	130		
	II Potsdam Nord	5,8	27,3	27,0	20,9	13,0	6,1	3,3	330		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	4,4	25,9	26,5	21,9	14,0	7,2	3,4	456		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	3,6	22,5	28,1	25,1	16,3	4,4	3,4	338		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	1,7	26,7	28,8	19,9	13,1	9,7	3,5	236		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	4,7	18,7	30,1	26,4	10,4	9,7	3,5	299		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>4,2</b>	<b>24,3</b>	<b>27,6</b>	<b>22,9</b>	<b>13,8</b>	<b>7,3</b>	<b>3,4</b>	<b>1 793</b>		

# Anhang

## Tabellen – Verkehr und Mobilität

Merkmal	Ausprägung	Sicherheit der Radwege und -spuren									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	3,6	16,5	24,8	23,5	19,5	12,0	3,7	824		
	weiblich	2,6	14,8	22,9	26,7	20,6	12,4	3,9	969		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	5,9	17,1	28,7	23,8	16,1	8,4	3,5	286		
	30 bis unter 50 Jahre	3,1	16,9	23,2	23,6	20,7	12,6	3,8	682		
	50 bis unter 65 Jahre	2,3	13,1	22,5	25,2	22,3	14,5	4,0	488		
	65 Jahre und älter	1,5	15,2	22,9	29,6	19,5	11,3	3,8	328		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	2,4	14,6	24,0	25,7	20,3	13,0	3,9	1 540		
	mit Migrationshintergrund	10,6	23,5	20,7	22,3	17,3	5,6	3,3	179		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	3,0	15,4	23,8	25,6	20,5	11,8	3,8	1 624		
	mit Behinderung	4,2	16,7	23,2	22,6	16,7	16,7	3,8	168		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	4,2	16,8	22,3	26,2	18,3	12,3	3,7	382		
	2 Personen	3,3	16,6	24,2	23,7	20,4	11,7	3,8	788		
	3 Personen	2,2	15,7	22,9	28,5	18,5	12,2	3,8	319		
	4 Personen und mehr	1,9	11,0	25,0	25,0	23,4	13,6	4,0	308		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	4,3	16,8	21,9	26,4	18,4	12,3	3,7	375		
	Paare ohne Kind/er	3,5	15,9	25,1	23,9	20,0	11,6	3,8	690		
	Paare mit Kind/ern	2,3	12,8	24,7	26,7	19,8	13,6	3,9	514		
	Alleinerziehende	-	19,2	16,4	24,7	26,0	13,7	4,0	73		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	2,5	13,7	20,0	26,5	22,9	14,4	4,0	445		
	Mieter bzw. Untermieter	3,3	16,0	25,2	24,9	19,2	11,4	3,7	1 347		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	5,1	21,0	22,7	21,0	18,7	11,6	3,6	353		
	5 bis unter 15 Jahre	1,9	13,2	24,5	28,3	20,0	12,0	3,9	424		
	15 Jahre und länger	3,0	14,6	24,0	25,5	20,7	12,2	3,8	1 013		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	2,6	20,4	28,9	21,7	13,8	12,5	3,6	152		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	3,8	18,3	23,0	22,5	20,5	11,8	3,7	448		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	2,7	14,2	22,9	27,0	20,8	12,5	3,9	1 159		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	3,0	14,9	24,3	24,7	20,2	13,0	3,8	1 176		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	5,0	20,6	25,0	21,9	20,0	7,5	3,5	160		
	Rentner und Pensionäre	1,6	13,1	23,2	29,2	19,9	12,8	3,9	366		
	Erwerbslose	3,6	23,6	23,6	18,2	25,5	5,5	3,5	55		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	4,0	17,4	21,7	24,8	20,8	11,3	3,7	327		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	3,1	14,9	25,2	25,5	18,3	13,0	3,8	322		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	4,3	17,1	23,1	24,6	19,8	11,1	3,7	398		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	1,8	14,5	25,4	24,8	20,1	13,6	3,9	339		
	4 000 Euro und mehr	2,6	13,8	23,4	26,7	21,2	12,2	3,9	419		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	3,1	16,8	18,3	22,1	25,2	14,5	3,9	131		
	II Potsdam Nord	3,7	18,3	22,6	23,5	19,2	12,8	3,7	328		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	2,6	16,2	22,9	26,1	19,9	12,3	3,8	463		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	3,5	11,4	24,9	29,2	21,6	9,4	3,8	342		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	2,1	17,6	26,8	19,7	19,2	14,6	3,8	239		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	4,0	14,1	24,8	27,5	18,1	11,4	3,8	298		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>3,2</b>	<b>15,5</b>	<b>23,7</b>	<b>25,3</b>	<b>20,1</b>	<b>12,2</b>	<b>3,8</b>	<b>1 805</b>		

Merkmal	Ausprägung	Angebot an Abstellmöglichkeiten für Räder							Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6			
		1 = vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%								
<b>Geschlecht</b>	männlich	4,6	19,4	23,9	27,6	16,7	7,8	3,6	779	
	weiblich	5,0	18,5	24,2	26,0	17,7	8,5	3,6	924	
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	10,8	26,0	24,5	23,0	10,4	5,2	3,1	269	
	30 bis unter 50 Jahre	5,4	21,7	22,6	26,7	16,6	7,0	3,5	645	
	50 bis unter 65 Jahre	2,3	13,2	24,1	28,5	21,8	10,1	3,8	477	
	65 Jahre und älter	2,0	15,1	26,3	28,0	17,8	10,9	3,8	304	
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	4,4	18,2	24,2	27,3	17,4	8,6	3,6	1 459	
	mit Migrationshintergrund	9,9	27,9	20,3	22,1	16,3	3,5	3,2	172	
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	4,8	19,1	24,5	26,6	17,2	7,7	3,6	1 546	
	mit Behinderung	5,1	16,7	19,9	27,6	17,9	12,8	3,8	156	
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	6,3	17,2	24,5	23,7	18,3	10,1	3,6	367	
	2 Personen	4,3	18,4	23,1	27,5	18,2	8,5	3,6	743	
	3 Personen	5,3	17,8	26,1	28,4	13,9	8,6	3,5	303	
	4 Personen und mehr	3,8	23,5	23,9	26,6	17,4	4,8	3,4	293	
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	6,1	17,2	23,9	24,2	18,3	10,3	3,6	360	
	Paare ohne Kind/er	3,9	17,4	23,1	28,5	18,1	9,0	3,7	648	
	Paare mit Kind/ern	4,5	19,1	25,0	28,7	16,6	6,1	3,5	488	
	Alleinerziehende	4,2	29,6	21,1	19,7	14,1	11,3	3,4	71	
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	2,6	18,2	22,0	28,6	19,6	9,0	3,7	423	
	Mieter bzw. Untermieter	5,5	19,2	24,9	26,0	16,5	8,0	3,5	1 279	
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	9,7	20,9	27,3	23,3	12,7	6,1	3,3	330	
	5 bis unter 15 Jahre	3,1	21,1	23,4	24,2	21,1	7,1	3,6	393	
	15 Jahre und länger	3,9	17,4	23,2	28,8	17,2	9,4	3,7	975	
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	3,5	20,8	30,6	21,5	12,5	11,1	3,5	144	
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	6,0	19,0	23,0	26,9	14,4	10,7	3,6	431	
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	4,5	18,8	23,5	27,4	18,9	6,9	3,6	1 096	
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	4,7	19,2	24,2	26,7	17,2	8,0	3,6	1 121	
	Schüler/Studierende/Auszubildende	11,3	26,7	23,3	23,3	10,7	4,7	3,1	150	
	Rentner und Pensionäre	1,5	14,9	25,9	27,7	19,0	11,1	3,8	343	
	Erwerbslose	7,4	25,9	14,8	27,8	20,4	3,7	3,4	54	
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	5,8	17,9	20,8	29,4	16,0	10,2	3,6	313	
	1 000 bis unter 2 000 Euro	5,2	20,4	21,7	23,9	17,5	11,3	3,6	309	
	2 000 bis unter 3 000 Euro	4,7	19,7	26,5	24,2	17,4	7,5	3,5	385	
	3 000 bis unter 4 000 Euro	3,8	19,6	22,1	30,1	17,6	6,7	3,6	312	
	4 000 Euro und mehr	4,8	17,4	27,8	26,0	17,9	6,1	3,5	396	
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	5,3	20,4	23,9	25,7	19,5	5,3	3,5	113	
	II Potsdam Nord	7,1	19,9	22,1	25,6	17,3	8,0	3,5	312	
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	5,4	19,2	23,8	23,1	19,7	8,8	3,6	442	
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	2,5	17,1	23,6	32,3	16,8	7,8	3,7	322	
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	3,1	21,1	26,8	25,4	14,5	9,2	3,5	228	
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	5,4	17,3	25,5	27,9	15,3	8,5	3,6	294	
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>4,8</b>	<b>19,0</b>	<b>24,1</b>	<b>26,6</b>	<b>17,3</b>	<b>8,2</b>	<b>3,6</b>	<b>1 715</b>	

# Anhang

## Tabellen – Verkehr und Mobilität

Merkmal	Ausprägung	Zustand der Gehwege									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	3,9	27,6	31,4	21,7	11,2	4,3	3,2	932		
	weiblich	4,5	28,1	29,7	20,6	12,4	4,7	3,2	1 097		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	11,4	37,8	31,3	13,4	4,2	2,0	2,7	307		
	30 bis unter 50 Jahre	4,6	35,9	29,6	18,6	7,6	3,8	3,0	741		
	50 bis unter 65 Jahre	2,2	21,3	31,5	23,8	15,9	5,4	3,5	555		
	65 Jahre und älter	1,0	14,7	30,4	27,7	19,8	6,5	3,7	415		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	3,7	26,9	30,7	21,8	11,9	4,9	3,3	1 744		
	mit Migrationshintergrund	8,9	35,6	27,7	15,8	8,9	3,0	2,9	202		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	4,5	29,1	31,0	20,3	10,9	4,1	3,2	1 814		
	mit Behinderung	1,9	17,4	26,3	26,8	19,7	8,0	3,7	213		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	4,8	27,8	26,7	22,0	12,4	6,3	3,3	460		
	2 Personen	3,7	23,6	32,0	22,2	14,3	4,1	3,3	893		
	3 Personen	4,9	35,2	30,7	18,1	7,2	4,0	3,0	349		
	4 Personen und mehr	4,5	31,2	31,5	20,0	9,1	3,6	3,1	330		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	4,6	28,1	26,5	22,1	12,4	6,2	3,3	452		
	Paare ohne Kind/er	3,2	22,0	32,4	22,5	15,3	4,7	3,4	791		
	Paare mit Kind/ern	4,6	32,5	30,9	19,6	9,1	3,2	3,1	560		
	Alleinerziehende	2,7	37,3	28,0	21,3	6,7	4,0	3,0	75		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	2,6	27,7	31,3	24,0	11,0	3,4	3,2	501		
	Mieter bzw. Untermieter	4,8	27,9	30,3	20,1	12,1	4,7	3,2	1 525		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	9,1	34,9	30,7	15,9	7,3	2,1	2,8	384		
	5 bis unter 15 Jahre	4,7	30,9	29,2	20,9	11,0	3,4	3,1	473		
	15 Jahre und länger	2,5	24,6	30,9	22,8	13,6	5,7	3,4	1 168		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	2,9	23,7	26,6	22,5	17,9	6,4	3,5	173		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	3,9	22,7	28,8	22,3	13,8	8,6	3,4	538		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	4,6	30,5	31,6	20,6	10,1	2,6	3,1	1 279		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	4,2	30,5	31,2	19,7	10,0	4,4	3,1	1 292		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	10,7	39,9	32,1	12,5	3,6	1,2	2,6	168		
	Rentner und Pensionäre	,9	15,3	30,0	26,6	20,1	7,1	3,7	463		
	Erwerbslose	8,2	27,9	24,6	27,9	11,5	0,0	3,1	61		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	6,1	24,7	31,3	19,6	11,4	6,9	3,3	377		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	4,8	27,5	25,3	21,6	15,5	5,3	3,3	375		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	2,8	27,1	31,4	22,7	12,3	3,7	3,3	462		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	3,0	30,1	32,5	18,9	11,2	4,4	3,2	366		
	4 000 Euro und mehr	4,8	29,9	31,4	21,6	9,3	3,0	3,1	462		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	5,2	24,2	28,1	21,6	13,7	7,2	3,4	153		
	II Potsdam Nord	4,9	31,9	33,2	19,7	7,8	2,4	3,0	370		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	5,0	30,7	29,3	20,1	11,4	3,6	3,1	502		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	3,8	27,1	31,9	20,6	12,1	4,6	3,2	373		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	3,4	24,0	32,5	22,3	13,0	4,8	3,3	292		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	3,4	25,0	27,3	23,0	14,4	6,9	3,4	348		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>4,3</b>	<b>27,9</b>	<b>30,5</b>	<b>21,0</b>	<b>11,9</b>	<b>4,6</b>	<b>3,2</b>	<b>2 042</b>		



Merkmal	Ausprägung	Sicherheit der Gehwege							Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6			
		1 = vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%								
<b>Geschlecht</b>	männlich	3,9	31,3	30,7	21,7	7,9	4,5	3,1	913	
	weiblich	5,4	29,5	30,7	19,4	10,3	4,7	3,1	1 084	
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	12,1	40,8	28,4	11,4	4,2	2,9	2,6	306	
	30 bis unter 50 Jahre	5,9	37,7	29,2	18,1	5,3	3,8	2,9	730	
	50 bis unter 65 Jahre	1,9	23,5	34,1	22,8	12,7	5,0	3,4	536	
	65 Jahre und älter	1,0	18,0	30,8	28,6	15,0	6,6	3,6	412	
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	4,2	29,5	30,7	21,4	9,3	5,0	3,2	1 714	
	mit Migrationshintergrund	10,5	37,5	28,0	14,0	7,5	2,5	2,8	200	
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	4,9	31,9	30,6	19,8	8,6	4,2	3,1	1 788	
	mit Behinderung	3,8	16,6	31,3	25,1	15,2	8,1	3,6	211	
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	4,9	30,5	30,1	19,0	9,5	6,0	3,2	452	
	2 Personen	4,2	25,9	31,1	23,0	11,6	4,2	3,2	881	
	3 Personen	5,5	37,0	31,8	16,3	5,8	3,5	2,9	343	
	4 Personen und mehr	5,3	35,0	29,4	19,5	5,9	5,0	3,0	323	
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	4,7	30,6	29,9	19,3	9,7	5,8	3,2	445	
	Paare ohne Kind/er	3,5	24,5	32,1	23,7	11,8	4,5	3,3	781	
	Paare mit Kind/ern	5,1	35,5	30,8	18,2	6,7	3,6	3,0	549	
	Alleinerziehende	4,2	32,4	32,4	19,7	7,0	4,2	3,1	71	
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	3,0	30,2	30,8	22,9	9,3	3,8	3,2	494	
	Mieter bzw. Untermieter	5,3	30,4	30,8	19,5	9,3	4,7	3,1	1 499	
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	11,0	37,8	27,8	14,2	6,6	2,6	2,8	381	
	5 bis unter 15 Jahre	4,4	33,6	31,4	18,7	8,9	3,1	3,0	459	
	15 Jahre und länger	2,9	26,8	31,2	23,1	10,3	5,7	3,3	1 153	
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	3,5	21,2	32,4	20,6	12,4	10,0	3,5	170	
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	4,5	24,1	29,4	23,0	11,1	7,9	3,4	531	
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	5,0	34,2	30,9	19,4	8,0	2,5	3,0	1 257	
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	4,7	33,0	31,5	18,6	8,0	4,2	3,0	1 266	
	Schüler/Studierende/Auszubildende	13,1	42,3	27,4	12,5	2,4	2,4	2,6	168	
	Rentner und Pensionäre	0,9	18,0	30,7	27,6	15,7	7,2	3,6	460	
	Erwerbslose	8,5	27,1	23,7	27,1	10,2	3,4	3,1	59	
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	6,2	26,6	32,0	19,0	9,8	6,5	3,2	369	
	1 000 bis unter 2 000 Euro	4,3	28,5	29,8	19,2	11,4	6,8	3,3	369	
	2 000 bis unter 3 000 Euro	3,7	29,1	30,2	21,9	11,2	3,9	3,2	457	
	3 000 bis unter 4 000 Euro	3,8	33,4	30,7	21,4	7,1	3,6	3,1	365	
	4 000 Euro und mehr	5,6	33,7	30,8	20,1	6,9	2,9	3,0	448	
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	5,9	26,8	27,5	22,9	11,1	5,9	3,2	153	
	II Potsdam Nord	5,7	33,2	32,6	19,6	5,7	3,3	3,0	368	
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	4,9	34,1	29,3	19,1	8,9	3,7	3,0	492	
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	4,4	28,6	33,0	20,3	8,8	4,9	3,2	364	
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	3,5	27,5	32,7	22,9	8,5	4,9	3,2	284	
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	4,1	27,7	28,3	20,1	13,4	6,4	3,3	343	
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>4,7</b>	<b>30,3</b>	<b>30,7</b>	<b>20,4</b>	<b>9,3</b>	<b>4,6</b>	<b>3,1</b>	<b>2 008</b>	

# Anhang

## Tabellen – Verkehr und Mobilität

Merkmal	Ausprägung	Straßenquerungsmöglichkeiten									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	5,3	30,5	34,4	19,8	6,9	3,1	3,0	910		
	weiblich	4,7	32,0	33,6	19,4	6,8	3,6	3,0	1 070		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	11,3	37,7	31,8	13,9	3,6	1,7	2,7	302		
	30 bis unter 50 Jahre	4,6	35,9	30,8	18,0	7,2	3,6	3,0	724		
	50 bis unter 65 Jahre	3,0	24,1	37,7	24,1	7,4	3,7	3,2	539		
	65 Jahre und älter	3,2	28,4	35,8	21,1	8,0	3,5	3,1	402		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	4,5	30,9	34,2	20,2	6,8	3,5	3,0	1 697		
	mit Migrationshintergrund	8,0	35,0	32,0	15,5	7,0	2,5	2,9	200		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	5,2	32,3	33,8	19,1	6,4	3,2	3,0	1 773		
	mit Behinderung	2,4	23,3	35,4	23,8	10,7	4,4	3,3	206		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	5,2	32,9	30,6	20,7	6,3	4,3	3,0	444		
	2 Personen	5,9	28,9	36,2	19,0	7,5	2,4	3,0	875		
	3 Personen	3,8	36,4	33,2	17,5	5,8	3,2	2,9	343		
	4 Personen und mehr	3,1	29,7	33,4	22,2	6,9	4,7	3,1	320		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	5,0	32,8	30,7	20,9	6,4	4,1	3,0	436		
	Paare ohne Kind/er	5,5	28,1	36,4	19,9	7,3	2,7	3,0	777		
	Paare mit Kind/ern	3,3	33,8	31,9	20,8	6,4	3,8	3,0	548		
	Alleinerziehende	4,2	31,9	34,7	19,4	9,7	-	3,0	72		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	3,2	31,8	34,7	20,1	5,9	4,3	3,1	493		
	Mieter bzw. Untermieter	5,4	31,2	33,7	19,4	7,4	2,9	3,0	1 482		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	7,9	36,9	30,9	15,6	6,9	1,8	2,8	379		
	5 bis unter 15 Jahre	5,0	34,9	31,0	21,1	5,4	2,6	2,9	464		
	15 Jahre und länger	4,0	28,2	36,0	20,2	7,6	4,1	3,1	1 131		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	5,5	28,2	35,0	20,2	4,9	6,1	3,1	163		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	4,6	27,9	33,3	20,4	8,5	5,2	3,2	519		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	5,0	33,4	34,0	19,2	6,3	2,1	2,9	1 259		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	5,1	32,7	33,1	19,2	6,8	3,2	3,0	1 257		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	8,6	38,0	35,0	12,9	4,3	1,2	2,7	163		
	Rentner und Pensionäre	2,9	26,5	36,4	21,6	8,4	4,2	3,2	453		
	Erwerbslose	5,2	20,7	39,7	24,1	6,9	3,4	3,2	58		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	4,5	27,7	35,8	20,7	7,3	4,2	3,1	358		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	5,5	30,9	31,8	20,2	8,0	3,6	3,0	362		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	4,0	31,9	35,5	19,5	6,0	3,1	3,0	451		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	5,5	35,4	31,9	18,1	6,6	2,5	2,9	364		
	4 000 Euro und mehr	5,3	30,5	34,3	19,6	7,0	3,3	3,0	455		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	4,6	30,3	28,3	22,4	6,6	7,9	3,2	152		
	II Potsdam Nord	5,9	34,5	34,5	15,7	6,4	3,1	2,9	357		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	5,9	29,9	34,8	18,1	8,4	2,9	3,0	491		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	4,6	32,6	33,4	20,7	6,8	1,9	3,0	368		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	4,9	31,4	37,1	18,0	5,3	3,2	3,0	283		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	3,0	29,0	32,5	25,1	6,6	3,9	3,1	335		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>4,9</b>	<b>31,3</b>	<b>33,9</b>	<b>19,6</b>	<b>6,9</b>	<b>3,3</b>	<b>3,0</b>	<b>1 990</b>		

Merkmal	Ausprägung	Liniennetz des Öffentlichen Nahverkehrs									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	12,9	46,6	22,3	11,3	4,2	2,6	2,6	875		
	weiblich	12,6	43,7	22,7	11,2	7,8	2,0	2,6	1 032		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	16,7	45,2	19,1	10,7	7,0	1,3	2,5	299		
	30 bis unter 50 Jahre	13,4	47,5	20,5	10,9	5,7	2,0	2,5	687		
	50 bis unter 65 Jahre	10,0	42,5	24,3	13,1	7,5	2,5	2,7	510		
	65 Jahre und älter	12,0	44,0	26,3	10,3	4,8	2,8	2,6	400		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	12,4	45,1	23,0	11,3	5,8	2,4	2,6	1 631		
	mit Migrationshintergrund	15,4	42,1	21,5	10,3	8,7	2,1	2,6	195		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	12,6	46,2	21,8	11,3	5,9	2,2	2,6	1 702		
	mit Behinderung	13,8	36,9	27,6	10,8	7,4	3,4	2,7	203		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	13,9	45,2	23,4	9,9	5,4	2,1	2,5	423		
	2 Personen	12,4	44,4	24,0	11,2	5,7	2,3	2,6	863		
	3 Personen	12,3	49,1	18,2	10,8	6,8	2,8	2,6	324		
	4 Personen und mehr	12,1	43,3	21,5	13,8	7,4	2,0	2,7	298		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	13,9	45,0	23,8	9,6	5,5	2,2	2,5	416		
	Paare ohne Kind/er	12,0	44,6	24,1	10,9	5,7	2,6	2,6	758		
	Paare mit Kind/ern	12,1	46,2	20,1	13,1	6,4	2,1	2,6	513		
	Alleinerziehende	13,9	48,6	25,0	6,9	5,6	-	2,4	72		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	9,7	37,0	25,8	15,9	8,1	3,5	2,9	454		
	Mieter bzw. Untermieter	13,5	47,7	21,5	9,9	5,5	1,9	2,5	1 448		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	14,8	45,6	21,0	8,6	8,1	1,9	2,6	371		
	5 bis unter 15 Jahre	11,9	46,8	20,4	12,8	6,2	1,8	2,6	436		
	15 Jahre und länger	12,2	44,4	23,8	11,7	5,4	2,5	2,6	1 096		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	15,1	48,8	21,1	6,6	4,2	4,2	2,5	166		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	14,4	45,5	19,6	11,2	5,6	3,6	2,6	499		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	11,9	44,9	23,4	11,9	6,6	1,3	2,6	1 206		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	11,3	46,1	22,1	11,8	6,2	2,4	2,6	1 194		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	20,9	42,9	14,7	11,7	8,6	1,2	2,5	163		
	Rentner und Pensionäre	11,6	44,4	25,4	10,3	5,4	2,9	2,6	448		
	Erwerbslose	24,1	41,4	24,1	6,9	3,4	-	2,2	58		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	15,4	42,7	22,4	9,9	6,7	2,9	2,6	344		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	12,0	46,4	24,0	8,2	6,6	2,7	2,6	366		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	12,7	43,5	24,9	11,6	4,8	2,5	2,6	441		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	12,5	47,5	20,7	12,2	5,2	1,7	2,6	343		
	4 000 Euro und mehr	11,1	45,8	20,0	14,2	7,3	1,7	2,7	424		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	4,8	29,0	24,1	15,9	17,2	9,0	3,4	145		
	II Potsdam Nord	11,5	45,1	20,4	12,9	7,8	2,3	2,7	348		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	14,4	46,4	21,9	10,5	5,8	1,1	2,5	466		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	13,5	45,6	25,0	10,3	4,1	1,5	2,5	340		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	12,7	43,1	26,4	11,6	4,0	2,2	2,6	276		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	13,6	52,1	18,9	9,8	3,8	1,8	2,4	338		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>12,7</b>	<b>45,2</b>	<b>22,5</b>	<b>11,3</b>	<b>6,1</b>	<b>2,3</b>	<b>2,6</b>	<b>1 918</b>		

# Anhang

## Tabellen – Verkehr und Mobilität

Merkmal	Ausprägung	Taktzeiten des Öffentlichen Nahverkehrs									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	9,7	39,3	24,4	13,7	8,0	5,0	2,9	866		
	weiblich	10,4	33,6	24,0	16,7	10,2	5,1	3,0	1 029		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	12,1	31,2	22,8	18,5	10,1	5,4	3,0	298		
	30 bis unter 50 Jahre	10,5	38,8	21,7	14,3	9,8	4,8	2,9	683		
	50 bis unter 65 Jahre	8,5	33,1	25,1	18,6	8,9	5,7	3,0	505		
	65 Jahre und älter	9,5	38,9	28,6	10,8	8,0	4,0	2,8	398		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	10,0	36,1	24,4	15,8	8,7	5,0	2,9	1 625		
	mit Migrationshintergrund	11,0	35,6	25,1	13,1	9,9	5,2	2,9	191		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	9,9	36,8	23,7	16,0	8,8	4,8	2,9	1 691		
	mit Behinderung	11,4	32,3	27,9	9,5	12,4	6,5	3,0	201		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	10,9	35,9	22,9	15,1	9,7	5,4	2,9	423		
	2 Personen	10,2	36,5	26,0	14,6	8,5	4,1	2,9	854		
	3 Personen	9,6	37,6	24,2	14,3	8,4	5,9	2,9	322		
	4 Personen und mehr	9,1	34,7	20,5	18,9	11,1	5,7	3,1	297		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	10,6	36,1	23,1	15,1	9,9	5,3	2,9	416		
	Paare ohne Kind/er	10,0	35,6	26,6	14,4	8,9	4,5	2,9	752		
	Paare mit Kind/ern	10,0	37,6	22,5	16,1	8,8	4,9	2,9	510		
	Alleinerziehende	8,2	45,2	26,0	9,6	9,6	1,4	2,7	73		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	8,2	26,9	25,8	19,6	11,4	8,0	3,2	449		
	Mieter bzw. Untermieter	10,5	39,0	23,6	14,2	8,5	4,0	2,8	1 442		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	10,9	37,2	19,8	17,1	9,2	5,7	2,9	368		
	5 bis unter 15 Jahre	8,8	38,2	21,4	18,0	9,9	3,7	2,9	434		
	15 Jahre und länger	10,3	35,1	26,7	14,0	8,9	5,1	2,9	1 089		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	10,6	41,0	26,1	5,0	10,6	6,8	2,8	161		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	11,6	36,3	22,7	14,9	7,6	6,8	2,9	498		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	9,5	36,2	24,1	16,8	9,6	3,9	2,9	1 200		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	9,4	35,7	23,2	16,8	9,5	5,4	3,0	1 187		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	13,0	32,7	18,5	20,4	9,9	5,6	3,0	162		
	Rentner und Pensionäre	9,6	38,8	28,3	10,5	8,5	4,3	2,8	446		
	Erwerbslose	19,0	37,9	24,1	5,2	10,3	3,4	2,6	58		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	11,5	33,7	23,6	16,4	8,4	6,3	3,0	347		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	11,6	37,7	25,6	12,4	8,0	4,7	2,8	363		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	9,8	37,1	25,4	13,7	9,6	4,3	2,9	437		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	8,3	40,1	20,8	16,3	8,0	6,5	3,0	337		
	4 000 Euro und mehr	9,2	33,2	24,4	18,2	11,4	3,6	3,0	422		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	4,9	18,1	20,1	25,0	15,3	16,7	3,8	144		
	II Potsdam Nord	9,8	33,9	24,7	14,7	12,1	4,9	3,0	348		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	11,0	35,6	22,4	17,5	10,6	3,0	2,9	464		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	8,9	40,5	25,1	16,0	5,6	3,8	2,8	338		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	12,1	38,6	26,5	11,4	6,6	4,8	2,8	272		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	10,7	41,2	24,8	12,2	7,2	3,9	2,8	335		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>10,1</b>	<b>36,3</b>	<b>24,1</b>	<b>15,4</b>	<b>9,2</b>	<b>5,0</b>	<b>2,9</b>	<b>1 906</b>		

Merkmal	Ausprägung	Preis-Leistungs-Verhältnis des Öffentlichen Nahverkehrs									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	4,3	19,9	26,8	22,1	15,1	11,7	3,6	878		
	weiblich	4,0	17,5	24,3	23,6	17,4	13,1	3,7	1 038		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	4,2	13,8	28,7	23,2	16,6	13,5	3,7	289		
	30 bis unter 50 Jahre	4,5	23,4	26,3	21,2	14,8	9,7	3,5	688		
	50 bis unter 65 Jahre	4,8	16,9	24,7	25,3	15,5	12,8	3,7	522		
	65 Jahre und älter	3,0	16,0	22,7	22,2	20,2	15,8	3,9	405		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	4,3	18,0	25,5	23,6	15,8	12,9	3,7	1 642		
	mit Migrationshintergrund	3,7	23,2	26,3	16,8	18,4	11,6	3,6	190		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	4,1	19,2	25,5	23,2	16,0	12,0	3,6	1 712		
	mit Behinderung	4,0	14,9	25,2	19,8	18,8	17,3	3,9	202		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	4,4	19,0	27,8	20,6	16,9	11,1	3,6	431		
	2 Personen	4,2	17,8	24,4	22,0	18,4	13,2	3,7	859		
	3 Personen	4,0	18,8	24,7	25,6	13,0	13,9	3,7	324		
	4 Personen und mehr	3,6	21,2	24,8	25,8	13,6	10,9	3,6	302		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	4,5	18,9	28,1	20,5	16,7	11,3	3,6	424		
	Paare ohne Kind/er	3,8	18,1	25,5	21,0	17,9	13,7	3,7	761		
	Paare mit Kind/ern	3,7	21,8	25,9	26,6	11,8	10,2	3,5	518		
	Alleinerziehende	4,1	23,3	13,7	23,3	19,2	16,4	3,8	73		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	3,9	17,6	25,7	27,4	12,8	12,6	3,7	460		
	Mieter bzw. Untermieter	4,1	18,9	25,3	21,7	17,4	12,5	3,7	1 452		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	5,6	30,3	29,1	17,6	11,2	6,2	3,2	357		
	5 bis unter 15 Jahre	4,6	20,4	29,1	23,1	14,2	8,7	3,5	437		
	15 Jahre und länger	3,5	14,4	22,7	24,6	18,6	16,1	3,9	1 117		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	4,2	11,3	24,4	22,0	19,0	19,0	4,0	168		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	3,9	16,6	22,5	21,7	17,4	17,9	3,9	507		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	4,2	21,1	27,0	23,5	15,3	8,9	3,5	1 206		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	4,4	20,0	26,3	24,0	14,5	10,9	3,6	1 215		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	4,7	14,8	25,5	24,2	18,8	12,1	3,7	149		
	Rentner und Pensionäre	2,9	16,0	23,4	21,6	19,8	16,3	3,9	449		
	Erwerbslose	6,9	19,0	25,9	17,2	20,7	10,3	3,6	58		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	4,2	14,2	24,9	22,7	17,8	16,1	3,8	353		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	4,8	13,8	25,6	21,7	16,3	17,7	3,8	355		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	3,6	16,7	23,3	23,1	17,8	15,6	3,8	450		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	3,2	21,8	26,5	21,8	18,9	7,8	3,5	344		
	4 000 Euro und mehr	4,9	26,1	26,6	25,2	11,3	5,9	3,3	425		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	3,5	19,4	22,2	27,8	15,3	11,8	3,7	144		
	II Potsdam Nord	4,3	20,7	25,3	22,4	16,1	11,2	3,6	348		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	5,1	16,2	25,2	23,2	18,6	11,7	3,7	469		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	2,9	22,4	27,6	24,7	12,4	10,0	3,5	340		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	4,3	19,7	22,9	22,2	15,8	15,1	3,7	279		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	4,1	14,9	26,5	20,4	18,1	16,0	3,8	343		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>4,2</b>	<b>18,7</b>	<b>25,3</b>	<b>23,0</b>	<b>16,3</b>	<b>12,6</b>	<b>3,7</b>	<b>1 927</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Ärztliche Versorgung							Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6			
		1 = vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%								
<b>Geschlecht</b>	männlich	16,9	45,9	22,3	9,1	3,8	2,0	2,4	930	
	weiblich	16,5	40,4	22,2	12,4	6,0	2,6	2,6	1 124	
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	18,7	37,4	23,5	11,9	6,1	2,4	2,6	294	
	30 bis unter 50 Jahre	15,8	44,3	20,0	11,5	5,2	3,3	2,6	736	
	50 bis unter 65 Jahre	13,7	43,4	24,7	11,0	5,9	1,2	2,6	562	
	65 Jahre und älter	20,8	43,3	21,9	9,4	2,7	2,0	2,4	448	
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	16,3	42,8	23,4	10,6	4,8	2,2	2,5	1 762	
	mit Migrationshintergrund	18,5	41,0	15,0	13,5	7,5	4,5	2,6	200	
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	16,5	42,7	22,5	10,8	5,0	2,4	2,5	1 826	
	mit Behinderung	17,4	43,8	20,1	11,6	5,4	1,8	2,5	224	
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	15,0	44,9	22,9	10,4	3,8	3,0	2,5	472	
	2 Personen	18,2	41,8	23,1	10,8	4,6	1,6	2,5	901	
	3 Personen	11,9	45,7	21,3	11,1	6,8	3,1	2,6	352	
	4 Personen und mehr	19,7	40,0	19,7	11,8	6,1	2,7	2,5	330	
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	15,1	44,6	23,1	10,3	3,9	3,0	2,5	464	
	Paare ohne Kind/er	17,6	43,1	22,8	10,8	4,0	1,8	2,5	800	
	Paare mit Kind/ern	15,3	43,0	20,4	11,6	6,7	3,0	2,6	568	
	Alleinerziehende	18,7	44,0	21,3	10,7	5,3	-	2,4	75	
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	17,6	42,7	21,3	11,6	4,8	1,9	2,5	517	
	Mieter bzw. Untermieter	16,4	43,0	22,4	10,8	5,0	2,4	2,5	1 529	
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	14,7	43,3	19,1	11,7	7,4	3,8	2,7	367	
	5 bis unter 15 Jahre	17,8	40,3	23,1	12,7	4,0	1,9	2,5	471	
	15 Jahre und länger	16,8	43,8	22,7	10,1	4,6	2,1	2,5	1 209	
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	21,2	43,9	20,6	11,1	2,1	1,1	2,3	189	
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	17,7	40,1	22,3	11,6	5,2	3,1	2,6	543	
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	15,4	44,5	22,6	10,3	5,2	2,0	2,5	1 280	
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	14,9	44,0	21,9	11,4	5,1	2,6	2,6	1 287	
	Schüler/Studierende/Auszubildende	19,9	36,6	23,0	11,8	6,8	1,9	2,5	161	
	Rentner und Pensionäre	19,9	43,2	21,9	9,7	3,2	2,0	2,4	493	
	Erwerbslose	16,4	36,1	29,5	6,6	9,8	1,6	2,6	61	
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	16,9	42,2	23,8	9,0	5,6	2,6	2,5	391	
	1 000 bis unter 2 000 Euro	17,8	40,9	20,3	12,9	5,1	3,0	2,6	394	
	2 000 bis unter 3 000 Euro	15,4	45,1	22,0	11,1	4,5	1,9	2,5	468	
	3 000 bis unter 4 000 Euro	16,8	42,0	23,6	11,1	3,8	2,7	2,5	369	
	4 000 Euro und mehr	16,6	43,5	22,2	10,3	5,8	1,6	2,5	446	
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	13,6	34,0	19,8	20,4	8,0	4,3	2,9	162	
	II Potsdam Nord	18,6	43,3	21,1	10,7	4,1	2,2	2,4	365	
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	16,8	44,6	22,0	9,8	4,4	2,4	2,5	500	
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	16,1	46,3	19,7	9,2	6,6	2,1	2,5	380	
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	15,9	42,6	24,7	10,8	4,1	2,0	2,5	296	
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	17,2	40,2	26,0	10,2	4,4	1,9	2,5	361	
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>16,6</b>	<b>42,8</b>	<b>22,3</b>	<b>10,9</b>	<b>5,0</b>	<b>2,3</b>	<b>2,5</b>	<b>2 068</b>	

Merkmal	Ausprägung	Einzelhandel und Dienstleistungsangebot									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	17,3	47,9	22,4	7,7	3,4	1,3	2,4	947		
	weiblich	17,2	49,3	19,6	9,7	3,1	1,1	2,4	1 122		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	17,9	46,2	23,6	9,0	2,3	1,0	2,3	301		
	30 bis unter 50 Jahre	18,9	47,7	19,8	9,8	2,3	1,5	2,3	746		
	50 bis unter 65 Jahre	15,5	48,9	21,9	7,6	5,5	0,7	2,4	567		
	65 Jahre und älter	16,2	51,1	20,0	8,8	2,5	1,4	2,3	444		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	17,4	49,1	20,2	8,9	3,0	1,3	2,3	1 781		
	mit Migrationshintergrund	17,2	46,5	23,7	8,1	4,0	0,5	2,4	198		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	17,4	48,9	20,8	8,5	3,3	1,0	2,3	1 843		
	mit Behinderung	17,0	45,7	22,0	9,9	3,1	2,2	2,4	223		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	16,2	47,4	22,5	8,8	3,8	1,3	2,4	475		
	2 Personen	18,2	48,2	22,2	7,4	3,4	0,5	2,3	914		
	3 Personen	15,6	50,7	18,7	9,9	2,5	2,5	2,4	353		
	4 Personen und mehr	18,7	49,5	17,4	10,7	2,8	0,9	2,3	327		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	16,1	48,0	22,7	8,6	3,6	1,1	2,4	467		
	Paare ohne Kind/er	17,6	48,8	21,8	7,5	3,6	0,7	2,3	809		
	Paare mit Kind/ern	18,1	49,7	17,2	11,1	2,3	1,6	2,3	569		
	Alleinerziehende	17,6	51,4	21,6	5,4	4,1	-	2,3	74		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	15,8	48,7	21,0	9,6	4,4	0,4	2,4	519		
	Mieter bzw. Untermieter	17,9	48,7	20,8	8,4	2,7	1,4	2,3	1 541		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	15,2	48,3	19,9	12,4	3,1	1,0	2,4	387		
	5 bis unter 15 Jahre	19,3	46,1	21,8	10,2	2,1	0,6	2,3	482		
	15 Jahre und länger	17,1	49,7	20,8	7,2	3,8	1,4	2,4	1 192		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	17,6	56,6	14,3	7,1	1,6	2,7	2,3	182		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	18,4	46,3	22,1	8,3	2,9	2,0	2,4	544		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	17,1	48,6	21,3	9,1	3,4	0,6	2,3	1 313		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	17,7	48,6	20,4	8,7	3,4	1,1	2,3	1 310		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	15,3	49,1	23,9	8,6	1,8	1,2	2,4	163		
	Rentner und Pensionäre	17,0	50,7	19,4	8,6	3,1	1,2	2,3	489		
	Erwerbslose	13,8	36,2	31,0	13,8	3,4	1,7	2,6	58		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	14,5	44,2	23,2	10,8	5,3	2,1	2,5	380		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	17,6	48,4	20,7	7,6	4,3	1,5	2,4	397		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	19,0	49,2	20,9	7,0	2,5	1,5	2,3	474		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	21,6	48,4	20,8	7,4	1,4	0,5	2,2	366		
	4 000 Euro und mehr	14,4	51,9	19,5	11,2	2,8	0,2	2,4	466		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	14,8	43,2	20,7	11,8	6,5	3,0	2,6	169		
	II Potsdam Nord	14,3	51,8	20,5	10,0	2,7	0,8	2,4	371		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	16,5	50,8	21,1	7,8	3,6	0,2	2,3	502		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	18,9	48,2	19,7	10,1	2,8	0,3	2,3	386		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	19,9	46,9	20,2	9,2	2,1	1,7	2,3	292		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	19,0	46,1	23,5	5,9	3,1	2,5	2,4	358		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>17,3</b>	<b>48,6</b>	<b>20,9</b>	<b>8,8</b>	<b>3,2</b>	<b>1,2</b>	<b>2,4</b>	<b>2 083</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Wohnungsangebot							Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6			
		1 = vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%								
<b>Geschlecht</b>	männlich	1,8	11,8	18,5	23,5	24,6	19,8	4,2	763	
	weiblich	2,3	11,4	15,4	21,6	28,7	20,6	4,2	897	
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	2,1	7,4	12,3	21,5	32,0	24,6	4,5	284	
	30 bis unter 50 Jahre	1,8	7,2	15,7	21,7	29,9	23,7	4,4	676	
	50 bis unter 65 Jahre	1,8	14,0	18,2	23,4	26,0	16,6	4,1	435	
	65 Jahre und älter	3,5	24,2	22,3	23,8	14,5	11,7	3,6	256	
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	1,7	11,5	16,2	22,9	27,3	20,4	4,2	1 401	
	mit Migrationshintergrund	4,8	13,9	21,4	19,8	21,4	18,7	4,0	187	
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	2,1	11,3	15,9	22,5	27,8	20,3	4,2	1 499	
	mit Behinderung	1,9	14,6	22,2	23,4	17,1	20,9	4,0	158	
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	2,1	11,8	15,8	21,6	26,6	22,1	4,3	380	
	2 Personen	2,6	12,6	17,9	25,2	26,0	15,7	4,1	699	
	3 Personen	1,6	8,9	16,4	19,0	28,5	25,6	4,4	305	
	4 Personen und mehr	1,8	12,0	14,9	21,1	27,3	22,9	4,3	275	
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	2,1	12,0	15,8	21,1	26,7	22,2	4,2	374	
	Paare ohne Kind/er	2,5	13,8	18,6	25,1	25,4	14,6	4,0	602	
	Paare mit Kind/ern	1,7	10,4	16,3	18,8	29,2	23,8	4,3	480	
	Alleinerziehende	2,8	12,7	15,5	18,3	26,8	23,9	4,3	71	
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	2,8	19,1	22,9	16,3	25,0	13,9	3,8	288	
	Mieter bzw. Untermieter	2,0	10,0	15,4	23,8	27,2	21,5	4,3	1 370	
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	3,4	12,8	18,5	23,1	24,2	17,9	4,1	351	
	5 bis unter 15 Jahre	0,7	9,4	16,1	23,1	29,3	21,4	4,4	416	
	15 Jahre und länger	2,3	12,2	16,2	21,9	26,8	20,6	4,2	887	
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	2,3	23,8	14,6	21,5	19,2	18,5	3,9	130	
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	2,8	12,8	15,6	21,6	23,9	23,2	4,2	422	
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	1,9	9,8	17,3	23,2	28,8	19,1	4,2	1 078	
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	1,8	9,8	16,2	22,6	28,7	20,9	4,3	1 122	
	Schüler/Studierende/Auszubildende	2,6	7,8	11,8	19,6	32,7	25,5	4,5	153	
	Rentner und Pensionäre	3,1	23,1	22,8	23,4	15,5	12,1	3,6	290	
	Erwerbslose	1,9	3,7	7,4	24,1	33,3	29,6	4,7	54	
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	2,6	9,2	15,7	24,2	24,2	24,2	4,3	306	
	1 000 bis unter 2 000 Euro	2,5	12,4	15,8	20,1	24,1	25,1	4,3	323	
	2 000 bis unter 3 000 Euro	2,1	10,7	14,7	23,9	29,8	18,8	4,2	373	
	3 000 bis unter 4 000 Euro	1,7	13,0	14,4	20,7	27,1	23,1	4,3	299	
	4 000 Euro und mehr	1,9	12,4	22,1	23,2	28,3	12,1	4,0	371	
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	3,9	18,0	20,3	14,8	22,7	20,3	4,0	128	
	II Potsdam Nord	2,8	14,5	16,3	22,3	28,7	15,2	4,1	282	
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	1,6	7,9	15,8	25,5	27,6	21,6	4,3	431	
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	1,7	10,5	17,6	20,3	28,7	21,3	4,3	296	
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	1,7	12,3	16,1	23,7	26,7	19,5	4,2	236	
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	2,4	11,5	16,6	22,7	24,1	22,7	4,2	295	
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>2,2</b>	<b>11,5</b>	<b>16,7</b>	<b>22,5</b>	<b>26,9</b>	<b>20,3</b>	<b>4,2</b>	<b>1 672</b>	



Merkmal	Ausprägung	Kinderbetreuungseinrichtungen									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	4,9	21,8	24,0	20,6	18,4	10,3	3,6	408		
	weiblich	4,0	16,8	26,1	22,0	20,0	11,1	3,7	495		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	4,3	13,9	20,0	20,0	21,7	20,0	4,0	115		
	30 bis unter 50 Jahre	6,4	17,3	23,3	21,7	19,5	11,9	3,7	503		
	50 bis unter 65 Jahre	1,0	25,6	28,1	20,6	19,1	5,5	3,5	199		
	65 Jahre und älter	1,2	21,0	35,8	23,5	16,0	2,5	3,4	81		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	4,2	19,2	24,3	22,4	19,9	10,1	3,6	765		
	mit Migrationshintergrund	6,8	20,4	26,2	15,5	15,5	15,5	3,6	103		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	4,6	19,5	23,6	21,6	19,7	11,0	3,7	844		
	mit Behinderung	1,6	11,5	45,9	19,7	14,8	6,6	3,5	61		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	0,9	17,6	30,6	22,2	23,1	5,6	3,7	108		
	2 Personen	1,5	16,9	29,3	22,9	19,2	10,2	3,7	266		
	3 Personen	4,3	18,2	19,0	20,9	21,3	16,3	3,9	258		
	4 Personen und mehr	8,8	22,3	24,8	19,7	16,4	8,0	3,4	274		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	0,9	17,9	31,1	21,7	22,6	5,7	3,6	106		
	Paare ohne Kind/er	1,0	14,4	30,1	24,9	21,1	8,6	3,8	209		
	Paare mit Kind/ern	5,1	20,4	22,1	20,2	19,4	12,8	3,7	475		
	Alleinerziehende	15,3	27,1	25,4	18,6	6,8	6,8	2,9	59		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	5,2	23,0	25,4	19,8	15,9	10,7	3,5	252		
	Mieter bzw. Untermieter	4,1	17,5	25,0	21,9	20,7	10,7	3,7	652		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	4,5	14,1	16,0	17,3	23,1	25,0	4,2	156		
	5 bis unter 15 Jahre	5,1	17,0	26,4	23,0	20,4	8,1	3,6	235		
	15 Jahre und länger	4,1	21,7	27,0	21,7	18,0	7,6	3,5	512		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	5,3	24,6	31,6	17,5	10,5	10,5	3,4	57		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	5,3	20,0	27,6	20,0	16,4	10,7	3,5	225		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	3,7	18,3	23,6	22,5	21,6	10,3	3,7	601		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	4,2	19,8	24,1	21,1	19,9	11,0	3,7	698		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	6,8	15,3	22,0	22,0	18,6	15,3	3,8	59		
	Rentner und Pensionäre	2,0	18,0	37,0	23,0	15,0	5,0	3,5	100		
	Erwerbslose	14,3	14,3	25,0	25,0	21,4	0,0	3,3	28		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	4,0	17,3	26,0	22,7	18,7	11,3	3,7	150		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	5,8	17,4	26,8	17,4	17,4	15,2	3,7	138		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	4,4	15,5	23,2	24,3	24,3	8,3	3,7	181		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	2,3	20,7	28,2	21,8	18,4	8,6	3,6	174		
	4 000 Euro und mehr	5,3	22,2	22,9	20,7	18,0	10,9	3,6	266		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	3,6	15,5	20,2	20,2	19,0	21,4	4,0	84		
	II Potsdam Nord	1,7	18,3	28,6	22,3	18,9	10,3	3,7	175		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	4,6	22,5	23,4	22,0	17,9	9,6	3,6	218		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	6,0	16,5	26,4	16,5	22,5	12,1	3,7	182		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	7,1	23,9	26,5	23,0	15,0	4,4	3,3	113		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	3,7	16,3	23,0	25,9	21,5	9,6	3,7	135		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>4,4</b>	<b>19,0</b>	<b>25,1</b>	<b>21,5</b>	<b>19,4</b>	<b>10,7</b>	<b>3,6</b>	<b>909</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Weiterführende Schulen									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	8,4	29,1	28,3	19,9	8,4	5,9	3,1	357		
	weiblich	6,8	25,8	29,0	21,4	11,7	5,4	3,2	411		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	9,6	31,6	35,3	13,2	8,1	2,2	2,9	136		
	30 bis unter 50 Jahre	6,7	24,8	24,0	23,1	13,6	7,8	3,4	359		
	50 bis unter 65 Jahre	8,9	29,2	27,1	22,9	7,3	4,7	3,0	192		
	65 Jahre und älter	3,8	25,6	43,6	19,2	3,8	3,8	3,1	78		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	7,0	27,1	28,3	21,1	10,9	5,7	3,2	654		
	mit Migrationshintergrund	11,9	25,0	32,1	19,0	6,0	6,0	3,0	84		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	7,7	28,5	27,7	20,3	10,3	5,6	3,1	716		
	mit Behinderung	5,8	11,5	40,4	30,8	5,8	5,8	3,4	52		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	6,0	32,0	27,0	20,0	8,0	7,0	3,1	100		
	2 Personen	5,7	24,5	34,1	25,8	7,9	2,2	3,1	229		
	3 Personen	8,2	28,1	25,0	18,4	12,2	8,2	3,2	196		
	4 Personen und mehr	9,4	27,5	26,6	18,9	11,5	6,1	3,1	244		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	6,1	32,3	26,3	20,2	8,1	7,1	3,1	99		
	Paare ohne Kind/er	2,8	24,9	37,3	27,1	5,6	2,3	3,1	177		
	Paare mit Kind/ern	8,4	25,3	25,6	20,9	12,3	7,5	3,3	359		
	Alleinerziehende	14,8	31,1	14,8	19,7	14,8	4,9	3,0	61		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	7,3	26,6	27,9	18,0	11,2	9,0	3,3	233		
	Mieter bzw. Untermieter	7,7	27,4	28,9	22,3	9,6	4,1	3,1	533		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	6,4	23,9	27,5	21,1	13,8	7,3	3,3	109		
	5 bis unter 15 Jahre	11,8	27,2	26,6	20,7	10,7	3,0	3,0	169		
	15 Jahre und länger	6,4	28,0	29,4	21,2	9,1	6,0	3,2	486		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	3,8	28,8	32,7	21,2	3,8	9,6	3,2	52		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	7,3	28,6	26,6	20,8	9,9	6,8	3,2	192		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	7,8	26,7	28,5	21,0	11,2	4,8	3,2	501		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	7,7	27,1	25,6	22,1	11,5	6,0	3,2	547		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	10,6	40,0	35,3	7,1	3,5	3,5	2,6	85		
	Rentner und Pensionäre	4,2	21,1	41,1	24,2	4,2	5,3	3,2	95		
	Erwerbslose	4,0	24,0	40,0	24,0	8,0	-	3,1	25		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	6,4	30,5	34,0	15,6	10,6	2,8	3,0	141		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	6,4	29,4	24,8	22,0	7,3	10,1	3,2	109		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	6,5	26,1	32,0	22,2	8,5	4,6	3,1	153		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	6,2	23,4	26,2	24,1	14,5	5,5	3,3	145		
	4 000 Euro und mehr	10,3	27,2	26,8	20,5	9,4	5,8	3,1	224		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	4,8	24,1	24,1	15,7	18,1	13,3	3,6	83		
	II Potsdam Nord	6,1	22,4	27,9	23,1	13,6	6,8	3,4	147		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	7,8	32,4	29,1	22,9	3,9	3,9	2,9	179		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	10,6	25,2	25,8	21,2	11,9	5,3	3,1	151		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	8,2	27,8	37,1	18,6	7,2	1,0	2,9	97		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	6,1	29,8	28,9	20,2	9,6	5,3	3,1	114		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>7,5</b>	<b>27,2</b>	<b>28,8</b>	<b>20,9</b>	<b>10,1</b>	<b>5,6</b>	<b>3,2</b>	<b>772</b>		

Merkmal	Ausprägung	Sportanlagen									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	5,2	27,2	34,7	20,3	10,1	2,5	3,1	611		
	weiblich	3,7	25,4	35,3	23,4	9,2	3,0	3,2	629		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	5,1	29,5	35,0	18,9	9,7	1,8	3,0	217		
	30 bis unter 50 Jahre	5,1	24,2	33,9	22,7	11,2	2,9	3,2	525		
	50 bis unter 65 Jahre	3,2	25,4	36,5	21,9	10,2	2,9	3,2	315		
	65 Jahre und älter	3,4	31,4	34,3	23,4	4,0	3,4	3,0	175		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	4,3	25,4	35,4	22,3	10,0	2,5	3,2	1 065		
	mit Migrationshintergrund	5,3	33,6	32,8	18,3	6,1	3,8	3,0	131		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	4,4	26,2	35,2	21,8	9,7	2,6	3,1	1 149		
	mit Behinderung	4,4	30,0	30,0	22,2	8,9	4,4	3,1	90		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	5,3	32,2	33,1	18,8	8,6	2,0	3,0	245		
	2 Personen	3,5	26,5	37,4	22,0	9,1	1,4	3,1	486		
	3 Personen	2,8	25,1	34,3	23,5	10,0	4,4	3,3	251		
	4 Personen und mehr	6,9	22,3	32,3	22,7	11,5	4,2	3,2	260		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	5,4	32,0	33,6	18,7	8,3	2,1	3,0	241		
	Paare ohne Kind/er	3,2	27,5	36,5	21,7	9,2	1,9	3,1	411		
	Paare mit Kind/ern	4,0	22,7	35,5	22,5	10,9	4,3	3,3	422		
	Alleinerziehende	6,3	28,6	30,2	30,2	4,8	-	3,0	63		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	2,5	24,5	33,2	24,1	10,0	5,6	3,3	319		
	Mieter bzw. Untermieter	5,1	27,0	35,4	21,0	9,7	1,7	3,1	918		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	5,4	32,3	35,9	14,3	9,9	2,2	3,0	223		
	5 bis unter 15 Jahre	4,6	27,7	31,9	21,1	11,2	3,5	3,2	285		
	15 Jahre und länger	4,1	24,3	35,6	24,5	9,2	2,3	3,2	728		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	6,8	35,2	31,8	20,5	2,3	3,4	2,9	88		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	3,6	28,2	32,7	21,7	10,0	3,9	3,2	309		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	4,3	25,3	36,0	21,6	10,6	2,2	3,2	814		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	4,3	24,5	35,8	21,6	10,9	2,9	3,2	864		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	7,3	30,6	31,5	19,4	9,7	1,6	3,0	124		
	Rentner und Pensionäre	2,6	32,5	33,0	23,2	5,7	3,1	3,1	194		
	Erwerbslose	9,1	21,2	33,3	33,3	3,0	-	3,0	33		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	4,0	32,7	31,4	17,5	11,7	2,7	3,1	223		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	4,8	25,4	35,5	23,2	7,5	3,5	3,1	228		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	3,9	25,9	35,1	23,4	9,2	2,5	3,2	282		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	3,7	27,5	39,4	19,7	8,3	1,4	3,1	218		
	4 000 Euro und mehr	5,4	22,8	33,6	23,5	11,4	3,4	3,2	298		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	2,9	21,9	36,2	18,1	13,3	7,6	3,4	105		
	II Potsdam Nord	2,7	31,6	35,6	22,2	5,8	2,2	3,0	225		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	4,6	24,9	35,4	23,3	9,2	2,6	3,2	305		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	5,7	24,1	29,4	22,4	15,8	2,6	3,3	228		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	4,0	26,6	38,4	22,6	6,8	1,7	3,1	177		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	5,8	28,6	35,9	18,9	8,7	1,9	3,0	206		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>4,4</b>	<b>26,6</b>	<b>34,9</b>	<b>21,7</b>	<b>9,7</b>	<b>2,7</b>	<b>3,1</b>	<b>1 249</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Schwimmbäder									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	5,9	26,8	32,1	18,1	12,2	4,8	3,2	723		
	weiblich	5,2	28,9	29,2	17,8	13,6	5,4	3,2	878		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	5,2	29,2	28,8	18,9	14,2	3,9	3,2	233		
	30 bis unter 50 Jahre	6,5	24,0	30,5	18,3	14,7	6,0	3,3	633		
	50 bis unter 65 Jahre	4,2	26,2	30,4	20,1	12,9	6,1	3,3	427		
	65 Jahre und älter	6,0	37,8	31,4	13,7	8,0	3,0	2,9	299		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	5,3	27,3	30,8	17,7	13,7	5,3	3,2	1 383		
	mit Migrationshintergrund	6,0	34,4	29,8	17,9	6,6	5,3	3,0	151		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	5,4	27,5	30,9	17,8	13,1	5,2	3,2	1 451		
	mit Behinderung	6,7	34,0	25,3	18,0	12,0	4,0	3,1	150		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	6,5	32,0	32,0	16,9	9,2	3,6	3,0	338		
	2 Personen	5,1	28,4	31,3	17,2	13,3	4,6	3,2	668		
	3 Personen	4,6	25,9	30,8	20,0	13,8	4,9	3,3	305		
	4 Personen und mehr	6,8	24,9	26,6	18,1	15,7	7,8	3,3	293		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	6,3	31,7	32,3	16,8	9,3	3,6	3,0	334		
	Paare ohne Kind/er	4,5	28,6	31,8	17,5	13,0	4,6	3,2	584		
	Paare mit Kind/ern	5,4	25,1	28,5	20,2	14,6	6,2	3,3	501		
	Alleinerziehende	8,7	27,5	29,0	14,5	15,9	4,3	3,1	69		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	3,6	25,2	27,6	20,8	14,8	8,0	3,4	413		
	Mieter bzw. Untermieter	6,3	28,8	31,4	17,0	12,3	4,1	3,1	1 184		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	5,5	26,3	33,2	16,1	15,3	3,6	3,2	274		
	5 bis unter 15 Jahre	7,2	24,7	31,9	17,7	14,2	4,3	3,2	373		
	15 Jahre und länger	5,0	29,8	28,8	18,6	11,9	5,9	3,2	951		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	9,0	35,1	29,9	11,2	7,5	7,5	3,0	134		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	4,9	30,8	28,9	19,1	10,4	5,9	3,2	425		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	5,1	25,7	31,5	18,5	14,6	4,6	3,3	1 010		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	5,3	25,4	30,1	19,6	14,0	5,6	3,3	1 067		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	6,2	26,2	33,8	13,1	15,4	5,4	3,2	130		
	Rentner und Pensionäre	5,8	37,0	30,6	14,7	8,9	3,1	2,9	327		
	Erwerbslose	2,4	26,2	35,7	19,0	9,5	7,1	3,3	42		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	7,4	32,0	28,5	12,7	12,7	6,7	3,1	284		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	7,5	26,8	33,3	15,0	12,7	4,6	3,1	306		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	5,8	31,2	27,1	20,5	11,0	4,4	3,1	365		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	3,5	25,2	33,2	21,7	12,2	4,2	3,3	286		
	4 000 Euro und mehr	4,3	24,7	30,6	18,5	15,9	5,9	3,3	372		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	1,8	20,2	33,3	16,7	21,1	7,0	3,6	114		
	II Potsdam Nord	3,1	23,3	24,7	24,0	16,4	8,4	3,5	287		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	6,5	26,4	30,0	17,2	13,8	6,0	3,2	383		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	4,7	29,1	29,4	17,6	14,5	4,7	3,2	296		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	7,3	34,8	32,4	13,8	8,5	3,2	2,9	247		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	7,8	30,9	35,1	16,7	7,4	2,1	2,9	282		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>5,6</b>	<b>28,0</b>	<b>30,4</b>	<b>17,9</b>	<b>13,0</b>	<b>5,1</b>	<b>3,2</b>	<b>1 613</b>		

Merkmal	Ausprägung	Bibliotheken									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	17,7	44,1	26,3	8,4	2,7	0,8	2,4	631		
	weiblich	21,3	45,3	22,2	7,3	2,9	1,0	2,3	823		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	25,4	39,9	22,8	6,1	4,8	0,9	2,3	228		
	30 bis unter 50 Jahre	23,9	45,2	21,0	7,1	2,4	0,5	2,2	553		
	50 bis unter 65 Jahre	13,3	44,5	28,1	9,4	3,6	1,0	2,5	384		
	65 Jahre und älter	15,8	48,4	25,1	8,2	1,1	1,4	2,3	279		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	19,7	44,3	24,5	7,7	3,0	0,8	2,3	1 229		
	mit Migrationshintergrund	21,2	47,3	21,2	6,1	3,0	1,2	2,3	165		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	20,1	44,7	24,1	7,7	2,6	0,8	2,3	1 316		
	mit Behinderung	15,6	45,9	23,0	8,1	5,9	1,5	2,5	135		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	19,2	41,2	25,8	10,7	2,2	0,9	2,4	318		
	2 Personen	15,6	45,8	25,5	8,3	3,8	1,0	2,4	601		
	3 Personen	23,0	45,6	22,6	6,9	1,5	0,4	2,2	261		
	4 Personen und mehr	26,4	45,3	20,3	4,0	2,9	1,1	2,1	276		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	19,4	40,8	25,8	10,8	2,2	1,0	2,4	314		
	Paare ohne Kind/er	15,0	45,7	26,5	8,1	3,6	1,2	2,4	521		
	Paare mit Kind/ern	24,4	46,8	21,0	5,7	1,6	0,5	2,1	438		
	Alleinerziehende	23,4	45,3	20,3	3,1	6,3	1,6	2,3	64		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	19,4	47,6	21,3	6,9	3,0	1,7	2,3	361		
	Mieter bzw. Untermieter	19,7	43,8	24,9	8,1	2,8	0,6	2,3	1 089		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	25,2	42,4	18,0	9,6	4,0	0,8	2,3	250		
	5 bis unter 15 Jahre	23,4	44,9	23,7	5,1	2,1	0,9	2,2	334		
	15 Jahre und länger	17,0	45,4	25,6	8,3	2,9	0,8	2,4	866		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	11,1	46,3	26,9	9,3	5,6	0,9	2,5	108		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	15,7	44,8	26,6	8,7	3,1	1,1	2,4	357		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	21,6	45,2	22,8	7,2	2,4	0,8	2,3	960		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	19,4	45,4	23,6	7,8	3,2	0,7	2,3	916		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	27,3	38,7	24,7	5,3	3,3	0,7	2,2	150		
	Rentner und Pensionäre	15,4	46,3	26,4	8,7	1,9	1,3	2,4	311		
	Erwerbslose	27,7	38,3	17,0	12,8	4,3	0,0	2,3	47		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	19,0	42,1	23,8	8,1	5,1	1,8	2,4	273		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	17,0	40,0	29,3	9,3	3,7	0,7	2,4	270		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	20,9	45,1	24,2	7,7	1,2	0,9	2,3	339		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	20,1	45,1	24,3	7,1	3,4	-	2,3	268		
	4 000 Euro und mehr	21,1	50,2	19,5	6,7	1,6	1,0	2,2	313		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	18,4	38,8	22,4	12,2	7,1	1,0	2,5	98		
	II Potsdam Nord	20,5	49,3	18,3	7,8	3,0	1,1	2,3	268		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	22,2	45,4	23,2	5,2	2,6	1,3	2,2	383		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	17,4	47,5	21,6	10,0	3,5	-	2,3	259		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	17,6	40,2	32,7	8,0	1,0	0,5	2,4	199		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	19,8	41,9	28,1	6,7	2,4	1,2	2,3	253		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>19,8</b>	<b>44,7</b>	<b>24,1</b>	<b>7,7</b>	<b>2,9</b>	<b>0,9</b>	<b>2,3</b>	<b>1 463</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Weiterbildungseinrichtungen/-angebote									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	5,3	35,2	39,1	12,4	5,3	2,7	2,9	338		
	weiblich	6,6	38,4	33,7	15,2	4,4	1,7	2,8	409		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	6,4	37,3	30,0	16,4	8,2	1,8	2,9	110		
	30 bis unter 50 Jahre	5,8	34,8	35,8	17,7	4,2	1,6	2,8	310		
	50 bis unter 65 Jahre	6,9	36,1	40,3	7,9	6,0	2,8	2,8	216		
	65 Jahre und älter	4,7	44,3	34,9	12,3	0,9	2,8	2,7	106		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	5,8	35,6	37,4	13,8	5,3	2,1	2,8	618		
	mit Migrationshintergrund	5,9	44,6	28,7	14,9	4,0	2,0	2,7	101		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	6,0	36,9	35,9	14,7	4,7	1,8	2,8	680		
	mit Behinderung	6,0	37,3	37,3	6,0	7,5	6,0	2,9	67		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	6,8	36,6	34,2	15,5	3,1	3,7	2,8	161		
	2 Personen	5,3	37,9	39,4	10,2	5,3	1,9	2,8	322		
	3 Personen	6,8	33,3	34,1	18,2	5,3	2,3	2,9	132		
	4 Personen und mehr	6,1	37,9	32,6	16,7	6,1	0,8	2,8	132		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	6,9	36,3	34,4	15,6	3,1	3,8	2,8	160		
	Paare ohne Kind/er	4,8	38,7	39,0	10,0	5,2	2,2	2,8	269		
	Paare mit Kind/ern	6,8	33,8	33,3	19,8	5,4	0,9	2,9	222		
	Alleinerziehende	7,7	43,6	41,0	5,1	2,6	-	2,5	39		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	5,8	39,5	33,7	12,2	5,2	3,5	2,8	172		
	Mieter bzw. Untermieter	6,1	36,1	36,6	14,5	4,9	1,7	2,8	573		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	9,0	37,7	32,8	11,5	5,7	3,3	2,8	122		
	5 bis unter 15 Jahre	9,3	33,1	34,9	17,4	4,7	0,6	2,8	172		
	15 Jahre und länger	4,0	37,6	37,9	13,4	4,9	2,2	2,8	449		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	2,0	31,4	49,0	11,8	2,0	3,9	2,9	51		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	7,3	32,1	35,8	15,0	5,2	4,7	2,9	193		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	5,8	39,3	35,4	13,8	4,7	1,0	2,8	486		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	5,5	36,9	35,2	15,1	5,5	1,9	2,8	531		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	8,9	32,1	42,9	8,9	5,4	1,8	2,8	56		
	Rentner und Pensionäre	7,0	42,6	33,9	12,2	1,7	2,6	2,7	115		
	Erwerbslose	3,2	29,0	45,2	9,7	9,7	3,2	3,0	31		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	4,9	32,5	35,0	17,1	6,5	4,1	3,0	123		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	7,7	32,4	38,0	12,7	6,3	2,8	2,9	142		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	5,2	42,2	35,3	12,1	2,3	2,9	2,7	173		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	5,8	33,1	40,9	11,7	7,1	1,3	2,9	154		
	4 000 Euro und mehr	6,4	42,0	31,8	16,6	3,2	-	2,7	157		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	6,2	24,6	49,2	13,8	3,1	3,1	2,9	65		
	II Potsdam Nord	6,5	42,4	28,8	12,2	8,6	1,4	2,8	139		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	6,8	37,7	37,7	14,1	3,1	0,5	2,7	191		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	5,8	35,8	32,1	18,2	5,1	2,9	2,9	137		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	6,3	37,5	36,5	14,6	4,2	1,0	2,8	96		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	4,2	36,1	39,5	10,1	5,0	5,0	2,9	119		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>6,0</b>	<b>36,8</b>	<b>36,2</b>	<b>13,9</b>	<b>4,9</b>	<b>2,1</b>	<b>2,8</b>	<b>749</b>		

Merkmal	Ausprägung	Kulturelle Einrichtungen und Angebote									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	11,9	47,2	26,0	10,9	2,6	1,5	2,5	818		
	weiblich	14,4	45,6	28,3	7,9	2,7	1,1	2,4	994		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	17,2	41,4	27,2	8,4	4,2	1,5	2,5	261		
	30 bis unter 50 Jahre	13,2	47,1	26,7	9,0	3,1	0,9	2,4	652		
	50 bis unter 65 Jahre	12,4	45,7	28,1	10,4	2,6	0,8	2,5	508		
	65 Jahre und älter	11,5	50,5	26,2	8,6	1,0	2,1	2,4	382		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	12,7	46,6	27,8	9,2	2,6	1,1	2,5	1 555		
	mit Migrationshintergrund	17,0	44,5	22,5	9,9	2,7	3,3	2,5	182		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	13,0	47,5	27,1	8,8	2,7	0,9	2,4	1 619		
	mit Behinderung	14,8	37,0	28,0	13,2	2,6	4,2	2,6	189		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	14,4	43,3	26,8	11,7	1,7	2,2	2,5	411		
	2 Personen	12,6	47,0	27,4	8,5	3,3	1,1	2,5	810		
	3 Personen	11,2	48,2	27,4	7,9	3,6	1,7	2,5	303		
	4 Personen und mehr	15,6	47,2	26,7	9,4	1,0	-	2,3	288		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	14,1	43,6	27,2	11,4	1,5	2,2	2,5	404		
	Paare ohne Kind/er	11,9	48,1	27,3	8,2	3,2	1,3	2,5	717		
	Paare mit Kind/ern	12,7	50,1	26,6	7,8	2,2	0,6	2,4	489		
	Alleinerziehende	15,2	40,9	28,8	13,6	1,5	-	2,5	66		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	13,3	50,6	25,3	7,9	1,7	1,1	2,4	466		
	Mieter bzw. Untermieter	13,2	44,8	27,8	9,8	3,1	1,3	2,5	1 339		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	18,4	49,0	22,7	5,5	2,6	1,7	2,3	343		
	5 bis unter 15 Jahre	14,1	47,3	25,8	9,5	3,1	0,2	2,4	419		
	15 Jahre und länger	11,2	45,1	29,2	10,4	2,6	1,5	2,5	1 043		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	5,1	42,3	32,8	12,4	3,6	3,6	2,8	137		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	12,6	44,9	28,2	10,4	1,7	2,2	2,5	461		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	14,4	47,6	26,2	8,4	3,0	0,5	2,4	1 184		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	12,2	46,2	28,5	9,1	3,1	0,9	2,5	1 146		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	17,0	45,8	21,6	9,2	5,2	1,3	2,4	153		
	Rentner und Pensionäre	12,3	48,3	26,7	9,4	1,0	2,4	2,5	416		
	Erwerbslose	23,1	30,8	30,8	15,4	-	-	2,4	52		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	13,2	40,4	28,8	11,6	3,4	2,5	2,6	319		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	11,1	41,3	25,7	15,3	3,0	3,6	2,7	334		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	14,4	46,0	28,8	8,4	2,2	0,2	2,4	417		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	13,1	48,0	28,0	7,0	3,0	0,9	2,4	329		
	4 000 Euro und mehr	13,7	53,8	25,2	5,2	2,1	-	2,3	424		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	16,6	42,1	29,7	7,6	2,1	2,1	2,4	145		
	II Potsdam Nord	13,9	49,1	25,3	8,6	2,2	0,9	2,4	324		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	16,3	45,7	25,2	9,1	3,3	0,4	2,4	460		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	12,5	46,9	28,9	7,6	2,9	1,2	2,4	343		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	10,2	44,5	32,7	8,6	2,9	1,2	2,5	245		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	8,9	47,7	24,8	13,2	2,3	3,0	2,6	302		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>13,2</b>	<b>46,4</b>	<b>27,3</b>	<b>9,2</b>	<b>2,7</b>	<b>1,3</b>	<b>2,5</b>	<b>1 823</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Museen, Ausstellungen									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	18,2	51,9	20,8	6,1	2,0	0,8	2,2	830		
	weiblich	20,5	48,0	24,2	5,7	1,1	0,5	2,2	985		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	20,0	43,1	25,4	8,1	2,7	0,8	2,3	260		
	30 bis unter 50 Jahre	19,3	47,7	23,4	6,7	2,3	0,5	2,3	641		
	50 bis unter 65 Jahre	18,6	53,2	21,7	5,0	0,6	1,0	2,2	517		
	65 Jahre und älter	20,2	53,1	21,0	4,4	0,8	0,5	2,1	386		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	18,7	50,3	22,8	6,3	1,3	0,7	2,2	1 563		
	mit Migrationshintergrund	22,6	50,5	19,4	3,8	3,2	0,5	2,2	186		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	19,1	50,8	22,4	5,7	1,4	0,5	2,2	1 618		
	mit Behinderung	22,1	42,1	24,1	7,2	2,6	2,1	2,3	195		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	21,0	48,0	24,0	4,7	1,2	1,0	2,2	404		
	2 Personen	19,2	50,2	22,3	5,9	1,6	0,7	2,2	816		
	3 Personen	16,4	54,4	21,1	4,7	2,7	0,7	2,2	298		
	4 Personen und mehr	21,0	46,7	23,0	8,7	0,7	-	2,2	300		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	21,0	48,2	24,2	4,3	1,3	1,0	2,2	396		
	Paare ohne Kind/er	18,6	51,3	22,9	5,2	1,1	0,8	2,2	725		
	Paare mit Kind/ern	18,7	52,1	21,1	6,7	1,0	0,4	2,2	493		
	Alleinerziehende	21,2	40,9	21,2	7,6	9,1	-	2,4	66		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	20,7	51,4	20,9	5,2	1,3	0,6	2,2	479		
	Mieter bzw. Untermieter	19,0	49,2	23,4	6,1	1,7	0,7	2,2	1 331		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	26,1	48,1	19,6	4,5	1,5	0,3	2,1	337		
	5 bis unter 15 Jahre	19,4	50,0	23,4	5,5	1,2	0,5	2,2	418		
	15 Jahre und länger	17,4	50,2	23,4	6,5	1,7	0,9	2,3	1 053		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	12,7	50,0	28,2	5,6	2,1	1,4	2,4	142		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	19,0	50,0	23,5	5,1	1,1	1,3	2,2	468		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	20,5	50,0	21,6	6,0	1,6	0,3	2,2	1 177		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	18,4	50,7	22,7	6,0	1,6	0,6	2,2	1 141		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	23,0	41,4	25,0	7,9	2,6	-	2,3	152		
	Rentner und Pensionäre	19,7	52,5	21,8	4,2	0,9	0,9	2,2	427		
	Erwerbslose	18,9	39,6	28,3	9,4	3,8	-	2,4	53		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	17,0	48,6	24,1	7,4	2,2	0,6	2,3	323		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	19,2	41,8	27,1	7,0	2,7	2,1	2,4	328		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	20,6	49,3	23,2	5,5	1,2	0,2	2,2	422		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	18,5	50,5	24,0	5,5	0,9	0,6	2,2	329		
	4 000 Euro und mehr	20,9	57,4	16,2	4,5	0,9	-	2,1	425		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	19,6	51,6	21,6	5,9	0,7	0,7	2,2	153		
	II Potsdam Nord	20,4	50,6	22,8	3,9	1,5	0,9	2,2	334		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	23,5	48,1	20,7	6,3	1,3	-	2,1	459		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	18,3	51,2	21,9	6,2	1,8	0,6	2,2	338		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	18,7	44,8	27,8	6,2	1,7	0,8	2,3	241		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	13,8	53,5	22,6	6,7	2,0	1,3	2,3	297		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>19,4</b>	<b>49,9</b>	<b>22,6</b>	<b>5,9</b>	<b>1,5</b>	<b>0,7</b>	<b>2,2</b>	<b>1 827</b>		



Merkmal	Ausprägung	Gastronomisches Angebot									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	21,2	43,5	23,6	7,4	2,9	1,4	2,3	931		
	weiblich	22,4	44,1	22,6	7,2	2,8	1,0	2,3	1 090		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	30,3	38,0	23,2	5,1	2,0	1,3	2,1	297		
	30 bis unter 50 Jahre	23,9	42,6	21,9	7,4	3,5	0,7	2,3	748		
	50 bis unter 65 Jahre	20,2	44,6	21,8	8,5	3,2	1,6	2,3	563		
	65 Jahre und älter	14,1	48,6	26,8	7,2	1,7	1,5	2,4	403		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	21,8	43,8	23,6	7,0	2,8	1,0	2,3	1 745		
	mit Migrationshintergrund	22,2	45,5	18,5	7,4	4,2	2,1	2,3	189		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	21,6	44,5	23,0	6,9	2,8	1,1	2,3	1 812		
	mit Behinderung	22,3	39,8	22,3	10,7	2,9	1,9	2,4	206		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	21,7	41,1	22,8	9,8	2,9	1,8	2,4	448		
	2 Personen	21,2	44,9	24,4	6,2	2,1	1,1	2,3	900		
	3 Personen	21,8	46,8	20,7	4,9	4,6	1,1	2,3	348		
	4 Personen und mehr	23,2	42,2	22,0	9,2	2,8	0,6	2,3	327		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	21,8	41,1	22,7	9,5	3,0	1,8	2,4	440		
	Paare ohne Kind/er	20,6	45,9	24,3	6,0	2,0	1,3	2,3	798		
	Paare mit Kind/ern	22,8	44,1	21,5	7,1	3,7	0,7	2,3	562		
	Alleinerziehende	22,7	48,0	17,3	6,7	5,3	-	2,2	75		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	20,3	48,4	21,9	5,3	3,5	0,6	2,3	508		
	Mieter bzw. Untermieter	22,2	42,2	23,6	8,0	2,7	1,4	2,3	1 507		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	24,3	40,2	22,8	8,5	2,9	1,3	2,3	378		
	5 bis unter 15 Jahre	22,0	40,9	24,3	8,0	3,4	1,5	2,3	477		
	15 Jahre und länger	20,9	46,1	22,6	6,6	2,7	1,0	2,3	1 158		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	16,6	47,2	23,3	7,4	2,5	3,1	2,4	163		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	23,6	45,8	19,1	7,7	2,4	1,3	2,2	533		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	21,5	42,9	24,6	7,0	3,1	0,9	2,3	1 295		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	23,2	44,3	21,8	6,7	3,0	1,1	2,3	1 307		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	26,4	39,9	20,9	8,0	3,1	1,8	2,3	163		
	Rentner und Pensionäre	15,6	47,4	26,3	7,6	1,8	1,3	2,4	449		
	Erwerbslose	19,3	26,3	36,8	12,3	3,5	1,8	2,6	57		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	19,0	43,9	24,3	7,8	3,9	1,1	2,4	358		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	19,5	42,7	23,2	9,9	2,9	1,9	2,4	375		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	21,9	44,7	23,4	6,5	2,2	1,3	2,3	461		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	24,4	43,1	22,2	6,8	2,2	1,4	2,2	369		
	4 000 Euro und mehr	23,5	44,5	22,7	5,7	3,2	0,4	2,2	472		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	23,8	45,8	17,3	7,1	3,6	2,4	2,3	168		
	II Potsdam Nord	22,3	42,5	25,3	5,4	2,5	1,9	2,3	367		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	25,3	39,4	23,8	8,5	2,6	0,4	2,3	495		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	20,6	46,7	21,9	6,3	3,7	0,8	2,3	379		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	18,9	42,9	22,9	9,6	3,2	2,5	2,4	280		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	18,8	48,4	24,0	6,5	2,1	0,3	2,3	341		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>21,8</b>	<b>43,8</b>	<b>23,1</b>	<b>7,2</b>	<b>2,9</b>	<b>1,2</b>	<b>2,3</b>	<b>2 035</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Nachtleben									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	3,7	15,4	24,3	25,6	22,0	9,0	3,7	622		
	weiblich	4,4	14,9	21,2	24,1	22,6	12,8	3,8	656		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	3,3	9,3	20,4	21,5	28,5	17,0	4,1	270		
	30 bis unter 50 Jahre	3,7	18,2	21,5	23,8	21,5	11,4	3,8	572		
	50 bis unter 65 Jahre	6,3	15,1	24,8	28,1	18,7	6,9	3,6	331		
	65 Jahre und älter	1,0	15,2	26,3	29,3	22,2	6,1	3,7	99		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	4,3	15,2	22,8	25,4	21,5	10,8	3,8	1 086		
	mit Migrationshintergrund	2,1	15,8	23,3	17,8	28,1	13,0	3,9	146		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	3,6	15,5	23,2	24,2	22,6	11,0	3,8	1 183		
	mit Behinderung	10,9	10,9	14,1	33,7	18,5	12,0	3,7	92		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	2,5	18,7	16,9	26,4	24,3	11,3	3,9	284		
	2 Personen	5,2	13,7	24,2	24,6	21,4	10,9	3,8	504		
	3 Personen	2,7	13,8	23,8	23,1	23,8	12,7	3,9	260		
	4 Personen und mehr	5,2	15,7	24,5	25,3	20,1	9,2	3,7	229		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	2,5	18,6	17,1	26,4	24,3	11,1	3,8	280		
	Paare ohne Kind/er	5,3	12,8	25,7	25,4	19,9	10,9	3,7	413		
	Paare mit Kind/ern	4,1	15,2	24,4	25,9	20,3	10,2	3,7	394		
	Alleinerziehende	4,9	26,2	14,8	18,0	23,0	13,1	3,7	61		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	4,8	13,8	26,0	25,6	21,1	8,7	3,7	289		
	Mieter bzw. Untermieter	3,8	15,6	21,7	24,7	22,4	11,8	3,8	985		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	4,1	13,4	21,9	23,3	26,0	11,3	3,9	292		
	5 bis unter 15 Jahre	4,0	16,1	24,8	23,9	21,4	9,6	3,7	322		
	15 Jahre und länger	4,0	15,3	22,0	26,0	21,0	11,7	3,8	658		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	3,8	17,7	20,3	21,5	22,8	13,9	3,8	79		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	6,0	18,0	22,0	22,3	21,0	10,7	3,7	300		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	3,3	14,4	22,9	25,9	22,8	10,6	3,8	868		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	4,0	16,2	23,3	25,0	20,6	10,9	3,7	941		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	4,6	10,6	20,5	19,2	32,5	12,6	4,0	151		
	Rentner und Pensionäre	2,6	17,1	24,8	29,9	17,1	8,5	3,7	117		
	Erwerbslose	2,7	10,8	21,6	21,6	35,1	8,1	4,0	37		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	3,3	12,6	22,4	25,6	22,8	13,4	3,9	246		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	4,1	16,5	16,9	21,9	28,9	11,6	3,9	242		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	4,0	17,4	21,7	24,9	17,0	15,0	3,8	253		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	3,8	15,4	22,6	26,5	23,5	8,1	3,7	234		
	4 000 Euro und mehr	4,8	13,8	28,3	25,7	19,6	7,7	3,6	311		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	4,9	14,7	28,4	20,6	19,6	11,8	3,7	102		
	II Potsdam Nord	4,7	14,6	27,5	21,0	24,5	7,7	3,7	233		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	4,5	16,2	20,1	29,4	21,3	8,4	3,7	333		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	2,8	14,1	24,2	25,4	21,0	12,5	3,9	248		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	3,8	13,5	20,5	23,7	23,1	15,4	3,9	156		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	3,8	16,1	19,0	24,6	23,2	13,3	3,9	211		
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>4,0</b>	<b>15,1</b>	<b>22,7</b>	<b>25,0</b>	<b>22,2</b>	<b>11,0</b>	<b>3,8</b>	<b>1 286</b>		

Merkmal	Ausprägung	Angebote für Freizeitgestaltung und Erholung									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	9,1	39,4	31,2	13,9	5,3	1,2	2,7	836		
	weiblich	11,5	38,8	29,6	13,1	5,6	1,5	2,7	1 009		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	10,5	31,2	28,1	18,6	8,8	2,8	2,9	285		
	30 bis unter 50 Jahre	10,8	40,2	29,1	12,3	5,9	1,7	2,7	724		
	50 bis unter 65 Jahre	11,3	40,6	29,9	13,9	3,8	0,6	2,6	505		
	65 Jahre und älter	7,8	42,5	35,1	10,2	3,7	0,6	2,6	322		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	10,3	39,9	30,2	13,5	4,9	1,2	2,7	1 585		
	mit Migrationshintergrund	12,3	33,7	27,3	13,4	10,2	3,2	2,9	187		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	10,0	39,6	30,6	13,2	5,2	1,4	2,7	1 671		
	mit Behinderung	14,5	34,3	26,7	15,7	7,6	1,2	2,7	172		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	8,5	39,2	27,9	17,8	5,0	1,5	2,8	398		
	2 Personen	10,3	36,8	34,1	12,7	5,5	0,6	2,7	797		
	3 Personen	7,5	46,2	23,1	13,8	6,0	3,3	2,7	333		
	4 Personen und mehr	16,7	36,6	31,2	9,5	5,0	0,9	2,5	317		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	8,2	39,3	28,1	17,9	5,1	1,5	2,8	392		
	Paare ohne Kind/er	9,5	38,3	34,7	11,9	5,0	0,6	2,7	695		
	Paare mit Kind/ern	11,9	42,1	27,3	11,2	5,5	2,0	2,6	546		
	Alleinerziehende	14,1	35,2	22,5	14,1	12,7	1,4	2,8	71		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	10,4	41,6	31,9	10,6	4,6	0,9	2,6	461		
	Mieter bzw. Untermieter	10,4	38,1	29,9	14,4	5,7	1,5	2,7	1 378		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	13,4	38,7	26,4	12,3	6,8	2,5	2,7	367		
	5 bis unter 15 Jahre	11,8	42,3	28,2	12,7	3,9	1,1	2,6	440		
	15 Jahre und länger	8,9	37,7	32,6	14,3	5,5	1,0	2,7	1 029		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	9,7	40,3	26,9	14,9	6,7	1,5	2,7	134		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	9,2	40,4	26,9	17,5	5,2	0,8	2,7	480		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	11,0	38,8	32,2	11,5	5,1	1,4	2,7	1 197		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	10,5	39,1	30,6	13,0	5,8	1,2	2,7	1 234		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	15,2	32,3	27,2	17,7	4,4	3,2	2,7	158		
	Rentner und Pensionäre	8,5	41,4	33,2	11,8	4,2	0,8	2,6	355		
	Erwerbslose	7,7	40,4	25,0	21,2	5,8	-	2,8	52		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	8,7	34,5	28,6	18,6	7,1	2,5	2,9	322		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	10,8	36,5	29,2	16,7	5,0	1,8	2,7	342		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	9,5	38,2	30,7	13,9	6,8	1,0	2,7	411		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	10,3	36,7	34,0	12,6	4,7	1,8	2,7	341		
	4 000 Euro und mehr	12,7	46,5	29,7	7,3	3,6	0,2	2,4	441		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	11,2	40,1	32,9	10,5	4,6	0,7	2,6	152		
	II Potsdam Nord	11,0	40,2	29,2	12,8	5,7	1,2	2,7	336		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	14,3	35,0	32,4	13,2	4,2	0,9	2,6	454		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	11,2	39,5	30,1	12,3	5,7	1,1	2,7	349		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	7,3	40,0	30,2	14,7	6,1	1,6	2,8	245		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	5,7	41,0	28,4	16,1	6,3	2,5	2,8	317		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>10,5</b>	<b>38,9</b>	<b>30,4</b>	<b>13,4</b>	<b>5,4</b>	<b>1,3</b>	<b>2,7</b>	<b>1 857</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Grün- und Erholungsflächen							Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6			
		1 = vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%								
<b>Geschlecht</b>	männlich	32,6	41,7	17,7	4,8	1,7	1,5	2,1	933	
	weiblich	29,6	42,7	16,8	7,1	3,1	0,6	2,1	1 113	
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	33,2	40,1	13,4	8,5	3,9	1,0	2,1	307	
	30 bis unter 50 Jahre	34,8	40,9	16,4	4,9	2,1	0,9	2,0	751	
	50 bis unter 65 Jahre	29,7	41,9	17,9	6,7	2,1	1,6	2,1	563	
	65 Jahre und älter	24,6	47,3	20,0	4,8	2,7	0,5	2,1	414	
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	30,3	42,6	17,6	5,9	2,4	1,1	2,1	1 757	
	mit Migrationshintergrund	39,1	40,6	12,9	5,4	2,0	-	1,9	202	
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	31,4	43,0	16,4	5,8	2,3	1,0	2,1	1 832	
	mit Behinderung	26,3	36,4	24,4	7,7	4,3	1,0	2,3	209	
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	30,0	41,2	18,8	6,5	2,8	0,9	2,1	464	
	2 Personen	28,5	44,0	17,9	6,1	2,2	1,2	2,1	898	
	3 Personen	31,4	43,2	16,7	4,8	2,8	1,1	2,1	354	
	4 Personen und mehr	38,6	38,3	13,7	6,4	2,4	0,6	2,0	329	
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	29,8	41,7	18,6	6,1	2,9	0,9	2,1	456	
	Paare ohne Kind/er	27,9	44,8	18,1	6,1	2,0	1,1	2,1	791	
	Paare mit Kind/ern	35,4	41,3	14,7	5,3	2,6	0,7	2,0	571	
	Alleinerziehende	28,0	40,0	13,3	10,7	5,3	2,7	2,3	75	
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	32,2	44,8	17,1	3,9	1,4	0,6	2,0	509	
	Mieter bzw. Untermieter	30,2	41,5	17,3	6,9	2,9	1,2	2,1	1 528	
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	39,8	39,0	13,0	5,4	2,0	0,8	1,9	392	
	5 bis unter 15 Jahre	33,4	45,0	13,1	5,8	2,3	0,4	2,0	482	
	15 Jahre und länger	27,2	41,9	20,5	6,4	2,8	1,2	2,2	1 163	
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	26,5	43,2	19,8	5,6	3,1	1,9	2,2	162	
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	24,5	42,4	20,7	8,6	2,2	1,5	2,3	535	
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	34,4	42,4	15,2	5,0	2,3	0,8	2,0	1 310	
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	32,3	41,6	16,7	6,1	2,2	1,1	2,1	1 308	
	Schüler/Studierende/Auszubildende	38,1	36,3	14,3	7,7	3,0	0,6	2,0	168	
	Rentner und Pensionäre	24,6	46,3	20,7	5,4	2,4	0,7	2,2	460	
	Erwerbslose	31,7	41,7	15,0	5,0	5,0	1,7	2,2	60	
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	28,1	38,2	21,0	6,6	5,0	1,1	2,3	377	
	1 000 bis unter 2 000 Euro	30,0	39,7	17,8	8,6	2,3	1,6	2,2	383	
	2 000 bis unter 3 000 Euro	23,3	44,1	21,1	6,3	3,5	1,7	2,3	460	
	3 000 bis unter 4 000 Euro	32,2	44,1	18,0	4,4	0,8	0,5	2,0	367	
	4 000 Euro und mehr	40,6	43,5	9,8	4,7	1,3	0,2	1,8	471	
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	28,7	44,5	17,7	6,1	1,8	1,2	2,1	164	
	II Potsdam Nord	34,2	41,0	19,7	4,6	0,3	0,3	2,0	371	
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	37,5	42,5	11,9	4,9	2,2	1,0	1,9	506	
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	35,3	38,7	16,5	5,2	2,9	1,3	2,1	382	
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	22,8	38,4	21,7	11,7	3,9	1,4	2,4	281	
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	20,6	48,1	19,8	5,7	4,6	1,1	2,3	349	
<b>Befragte insgesamt</b>		<b>31,0</b>	<b>42,1</b>	<b>17,3</b>	<b>6,1</b>	<b>2,6</b>	<b>1,0</b>	<b>2,1</b>	<b>2 058</b>	

Merkmal	Ausprägung	Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	7,6	26,4	27,6	18,0	13,1	7,3	3,2	868		
	weiblich	5,4	27,0	28,0	18,8	14,1	6,7	3,3	965		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	13,0	33,5	25,0	14,8	7,7	6,0	2,9	284		
	30 bis unter 50 Jahre	8,3	34,5	26,9	14,9	11,9	3,4	3,0	672		
	50 bis unter 65 Jahre	4,3	19,8	29,5	21,7	15,3	9,3	3,5	515		
	65 Jahre und älter	0,9	17,4	28,5	22,5	19,4	11,4	3,8	351		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	5,8	25,9	28,0	19,2	13,9	7,2	3,3	1 571		
	mit Migrationshintergrund	12,2	32,4	24,5	12,8	12,2	5,9	3,0	188		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	6,8	28,4	27,9	17,9	12,9	6,0	3,2	1 645		
	mit Behinderung	3,7	12,8	26,2	23,0	19,3	15,0	3,9	187		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	5,1	23,9	28,5	16,8	16,1	9,5	3,4	410		
	2 Personen	5,6	24,1	26,6	21,5	15,0	7,3	3,4	809		
	3 Personen	8,0	30,7	29,4	16,4	10,5	5,0	3,1	323		
	4 Personen und mehr	9,2	34,1	28,3	13,7	10,2	4,4	2,9	293		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	5,2	23,3	29,0	17,1	15,9	9,4	3,4	403		
	Paare ohne Kind/er	4,8	23,0	26,8	22,3	15,5	7,6	3,4	709		
	Paare mit Kind/ern	7,7	31,4	31,2	15,0	11,0	3,7	3,0	507		
	Alleinerziehende	8,6	34,3	22,9	14,3	12,9	7,1	3,1	70		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	5,9	25,8	32,4	18,6	12,3	5,0	3,2	457		
	Mieter bzw. Untermieter	6,6	27,1	26,1	18,3	14,1	7,7	3,3	1 374		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	13,8	34,7	27,2	12,0	7,2	5,1	2,8	334		
	5 bis unter 15 Jahre	8,4	34,5	28,4	14,0	11,0	3,7	3,0	429		
	15 Jahre und länger	3,4	21,4	27,3	22,2	16,7	9,0	3,5	1 065		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	4,2	12,6	20,3	25,9	21,0	16,1	4,0	143		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	3,1	15,6	29,4	23,7	16,7	11,5	3,7	486		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	8,0	33,5	28,0	15,3	11,4	3,8	3,0	1 168		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	6,7	28,9	28,7	17,3	12,8	5,6	3,2	1 186		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	16,6	39,5	19,1	15,3	5,7	3,8	2,7	157		
	Rentner und Pensionäre	0,8	15,9	27,0	24,4	19,5	12,3	3,8	389		
	Erwerbslose	8,8	22,8	35,1	7,0	15,8	10,5	3,3	57		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	5,2	21,8	26,5	19,1	16,3	11,1	3,5	325		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	6,5	21,8	25,7	18,1	16,7	11,3	3,5	354		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	5,8	24,9	27,1	20,0	13,5	8,7	3,4	414		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	4,8	29,1	29,1	18,9	15,9	2,1	3,2	333		
	4 000 Euro und mehr	9,3	34,6	30,1	16,2	7,2	2,6	2,9	419		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	7,0	23,2	33,8	15,5	9,2	11,3	3,3	142		
	II Potsdam Nord	7,1	32,8	29,1	13,8	11,7	5,5	3,1	326		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	9,3	33,3	25,6	16,5	11,1	4,3	3,0	442		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	7,7	28,4	30,9	15,8	12,9	4,3	3,1	349		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	4,1	16,5	28,8	22,8	15,0	12,7	3,7	267		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	2,2	19,7	21,9	26,3	21,0	8,9	3,7	315		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>6,4</b>	<b>26,7</b>	<b>27,8</b>	<b>18,4</b>	<b>13,6</b>	<b>7,0</b>	<b>3,3</b>	<b>1 845</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit in Potsdam

Merkmal	Ausprägung	Sauberkeit auf Straßen und Plätzen							Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6			
		1 = vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%								
<b>Geschlecht</b>	männlich	5,8	22,9	26,1	21,5	16,1	7,6	3,4	963	
	weiblich	5,2	23,2	29,5	17,6	14,7	9,9	3,4	1 139	
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	11,9	31,7	27,2	12,5	10,3	6,4	3,0	312	
	30 bis unter 50 Jahre	7,1	32,4	28,5	16,7	11,0	4,3	3,1	762	
	50 bis unter 65 Jahre	3,1	17,4	27,1	22,6	17,9	12,0	3,7	576	
	65 Jahre und älter	1,4	8,7	28,2	24,6	22,8	14,4	4,0	439	
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	4,7	22,5	28,1	19,6	16,2	8,9	3,5	1 799	
	mit Migrationshintergrund	13,6	26,8	27,7	15,5	8,5	8,0	3,0	213	
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	5,7	23,9	28,6	18,7	14,8	8,2	3,4	1 873	
	mit Behinderung	4,4	16,4	22,2	24,0	19,1	13,8	3,8	225	
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	4,4	21,2	27,3	20,1	15,3	11,7	3,6	472	
	2 Personen	5,3	18,4	26,0	21,7	19,1	9,5	3,6	937	
	3 Personen	5,3	30,5	31,7	16,0	10,9	5,6	3,1	357	
	4 Personen und mehr	7,7	31,0	30,4	15,2	9,5	6,3	3,1	336	
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	4,3	21,3	27,4	20,0	15,3	11,6	3,6	464	
	Paare ohne Kind/er	4,6	17,0	25,8	23,2	19,7	9,8	3,7	829	
	Paare mit Kind/ern	6,9	31,1	30,9	15,1	10,6	5,4	3,1	576	
	Alleinerziehende	3,9	28,6	36,4	13,0	11,7	6,5	3,2	77	
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	3,8	25,0	30,7	20,2	13,7	6,5	3,3	524	
	Mieter bzw. Untermieter	6,2	22,5	26,9	19,0	15,8	9,5	3,4	1 571	
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	16,2	32,8	25,6	14,2	7,7	3,5	2,7	402	
	5 bis unter 15 Jahre	5,0	31,6	31,2	15,7	10,7	5,8	3,1	484	
	15 Jahre und länger	2,2	16,6	27,1	22,4	19,8	11,9	3,8	1 209	
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	7,7	8,2	27,3	20,2	19,7	16,9	3,9	183	
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	2,7	17,9	25,0	24,1	18,4	11,9	3,7	553	
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	6,4	27,5	29,4	17,3	13,6	5,9	3,2	1 325	
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	5,9	26,8	28,2	18,5	13,6	7,0	3,3	1 331	
	Schüler/Studierende/Auszubildende	12,9	31,0	31,0	11,1	7,6	6,4	2,9	171	
	Rentner und Pensionäre	1,4	8,6	27,6	25,4	21,5	15,5	4,0	489	
	Erwerbslose	6,6	29,5	18,0	18,0	23,0	4,9	3,4	61	
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	5,8	20,2	26,3	17,4	15,7	14,6	3,6	396	
	1 000 bis unter 2 000 Euro	5,8	18,6	28,9	19,1	17,1	10,6	3,5	398	
	2 000 bis unter 3 000 Euro	4,8	17,0	26,7	21,0	20,6	9,9	3,7	476	
	3 000 bis unter 4 000 Euro	4,8	26,5	27,9	20,1	13,9	6,7	3,3	373	
	4 000 Euro und mehr	6,3	32,5	29,7	18,8	9,1	3,6	3,0	474	
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	5,8	29,7	29,1	19,8	8,1	7,6	3,2	172	
	II Potsdam Nord	8,7	29,3	30,9	16,6	9,2	5,3	3,0	379	
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	6,4	28,3	25,6	19,5	12,9	7,2	3,3	512	
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	7,1	23,2	30,4	19,1	14,0	6,1	3,3	392	
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	1,3	13,0	30,0	20,0	22,3	13,3	3,9	300	
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	2,5	13,4	23,2	21,3	24,1	15,4	4,0	357	
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>5,5</b>	<b>23,1</b>	<b>27,9</b>	<b>19,3</b>	<b>15,3</b>	<b>8,9</b>	<b>3,4</b>	<b>2 117</b>	

Merkmal	Ausprägung	Vereinsleben									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	8,8	35,2	34,7	15,3	3,9	2,1	2,8	386		
	weiblich	10,0	36,3	33,2	13,6	4,9	2,0	2,7	391		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	17,9	37,7	19,8	16,0	5,7	2,8	2,6	106		
	30 bis unter 50 Jahre	9,5	34,8	36,7	13,6	4,1	1,3	2,7	316		
	50 bis unter 65 Jahre	8,2	36,4	30,9	18,6	3,6	2,3	2,8	220		
	65 Jahre und älter	4,7	35,9	43,0	8,6	5,5	2,3	2,8	128		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	9,2	36,5	33,8	14,2	4,1	2,1	2,7	660		
	mit Migrationshintergrund	11,2	34,8	32,6	14,6	4,5	2,2	2,7	89		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	9,6	35,8	34,4	14,3	4,3	1,7	2,7	701		
	mit Behinderung	8,0	37,3	30,7	13,3	5,3	5,3	2,9	75		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	8,3	34,6	27,8	19,5	6,0	3,8	2,9	133		
	2 Personen	8,5	38,1	36,5	11,3	3,5	2,2	2,7	318		
	3 Personen	8,1	34,9	32,9	21,5	1,3	1,3	2,8	149		
	4 Personen und mehr	12,4	34,3	34,8	10,1	7,3	1,1	2,7	178		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	8,3	34,8	28,0	18,9	6,1	3,8	2,9	132		
	Paare ohne Kind/er	8,5	38,2	36,4	11,8	2,9	2,2	2,7	272		
	Paare mit Kind/ern	9,7	33,5	35,6	15,8	4,7	0,7	2,7	278		
	Alleinerziehende	8,3	36,1	33,3	11,1	5,6	5,6	2,9	36		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	7,8	39,5	30,7	17,1	3,4	1,5	2,7	205		
	Mieter bzw. Untermieter	10,0	34,5	35,0	13,5	4,7	2,3	2,8	571		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	20,4	36,3	22,1	14,2	4,4	2,7	2,5	113		
	5 bis unter 15 Jahre	5,4	38,7	35,7	16,1	3,6	0,6	2,8	168		
	15 Jahre und länger	8,3	35,0	35,4	14,2	4,7	2,4	2,8	492		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	10,0	27,1	40,0	10,0	8,6	4,3	2,9	70		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	8,4	34,2	29,7	19,3	5,0	3,5	2,9	202		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	9,3	38,5	35,6	12,4	3,5	0,6	2,6	483		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	9,1	36,3	33,8	15,3	4,3	1,2	2,7	515		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	18,5	36,9	23,1	15,4	4,6	1,5	2,6	65		
	Rentner und Pensionäre	5,2	36,8	38,7	11,0	5,2	3,2	2,8	155		
	Erwerbslose	3,8	26,9	46,2	15,4	3,8	3,8	3,0	26		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	7,7	28,9	40,1	14,8	4,9	3,5	2,9	142		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	8,1	32,6	30,4	17,0	4,4	7,4	3,0	135		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	8,3	38,5	33,1	14,8	4,1	1,2	2,7	169		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	11,8	40,3	35,4	9,7	2,8	-	2,5	144		
	4 000 Euro und mehr	10,4	37,8	31,1	15,5	5,2	-	2,7	193		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	6,3	38,0	38,0	11,4	6,3	-	2,7	79		
	II Potsdam Nord	10,7	36,9	32,2	13,4	5,4	1,3	2,7	149		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	12,9	32,6	37,6	13,5	1,7	1,7	2,6	178		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	8,6	43,9	29,5	10,8	5,8	1,4	2,7	139		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	7,1	30,4	33,0	24,1	2,7	2,7	2,9	112		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	6,5	33,9	33,9	14,5	5,6	5,6	3,0	124		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>9,3</b>	<b>35,9</b>	<b>33,8</b>	<b>14,4</b>	<b>4,3</b>	<b>2,2</b>	<b>2,8</b>	<b>783</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit im Stadt-/Ortsteil

Merkmal	Ausprägung	Ärztliche Grundversorgung									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	18,5	38,8	18,4	11,3	7,6	5,5	2,7	897		
	weiblich	19,1	35,4	20,0	9,9	8,9	6,7	2,7	1 083		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	21,0	24,6	19,2	16,7	10,1	8,3	3,0	276		
	30 bis unter 50 Jahre	14,8	34,1	21,4	10,9	11,1	7,6	2,9	709		
	50 bis unter 65 Jahre	18,1	39,6	20,9	10,7	5,7	5,0	2,6	541		
	65 Jahre und älter	25,3	44,9	14,4	5,9	5,4	4,1	2,3	443		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	18,9	36,9	19,6	10,6	8,0	6,0	2,7	1 695		
	mit Migrationshintergrund	18,5	35,9	18,5	10,8	10,3	6,2	2,8	195		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	18,4	36,6	19,9	10,8	8,0	6,4	2,7	1 758		
	mit Behinderung	23,4	38,5	14,7	8,7	10,1	4,6	2,6	218		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	21,1	41,1	18,9	9,2	5,7	3,9	2,5	435		
	2 Personen	21,0	37,0	18,7	10,4	7,2	5,7	2,6	883		
	3 Personen	13,3	33,9	19,8	13,6	12,7	6,8	3,0	339		
	4 Personen und mehr	16,3	34,2	21,5	9,2	9,5	9,2	2,9	325		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	20,6	41,4	19,2	9,3	5,6	4,0	2,5	428		
	Paare ohne Kind/er	20,1	38,5	18,4	10,1	6,6	6,3	2,6	782		
	Paare mit Kind/ern	13,5	34,1	20,9	11,2	11,4	8,8	3,0	554		
	Alleinerziehende	21,3	36,0	20,0	12,0	10,7	-	2,5	75		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	14,7	37,5	15,9	12,9	9,5	9,5	2,9	504		
	Mieter bzw. Untermieter	20,3	36,7	20,6	9,7	7,8	5,0	2,6	1 469		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	14,2	29,6	23,9	10,0	12,8	9,4	3,1	351		
	5 bis unter 15 Jahre	18,1	34,9	19,2	12,8	8,9	6,0	2,8	447		
	15 Jahre und länger	20,7	39,5	18,0	9,8	6,8	5,2	2,6	1 176		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	26,4	46,2	12,6	2,7	7,1	4,9	2,3	182		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	18,6	37,0	19,2	10,0	7,7	7,5	2,7	532		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	17,8	36,0	20,3	11,7	8,6	5,6	2,7	1 224		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	16,2	36,0	20,4	11,4	8,7	7,4	2,8	1 237		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	20,1	22,8	24,8	15,4	10,1	6,7	2,9	149		
	Rentner und Pensionäre	25,1	44,1	14,0	7,4	5,5	3,9	2,4	487		
	Erwerbslose	21,1	33,3	19,3	7,0	17,5	1,8	2,7	57		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	19,8	37,7	20,1	8,9	8,7	4,9	2,6	369		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	22,3	39,4	16,0	9,0	8,2	5,1	2,6	376		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	20,7	38,4	17,7	9,3	7,8	6,0	2,6	463		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	15,9	34,7	23,0	11,9	7,7	6,8	2,8	352		
	4 000 Euro und mehr	15,6	34,2	20,4	13,3	8,9	7,6	2,9	436		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	4,4	22,2	12,0	10,1	19,6	31,6	4,1	158		
	II Potsdam Nord	12,1	31,9	19,8	15,8	12,7	7,6	3,1	354		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	25,6	36,1	20,8	9,5	5,6	2,5	2,4	485		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	20,1	43,4	20,9	7,5	4,0	4,0	2,4	373		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	22,8	41,8	18,6	10,5	4,9	1,4	2,4	285		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	18,1	38,6	19,3	10,1	9,8	4,2	2,7	337		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>18,9</b>	<b>36,9</b>	<b>19,3</b>	<b>10,5</b>	<b>8,3</b>	<b>6,1</b>	<b>2,7</b>	<b>1 996</b>		



Merkmal	Ausprägung	Einkaufsmöglichkeiten (Nahversorgung)									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	27,5	39,5	13,4	7,8	5,5	6,3	2,4	969		
	weiblich	31,7	37,9	12,5	8,0	4,4	5,5	2,3	1 149		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	33,0	32,1	12,2	10,9	6,1	5,8	2,4	312		
	30 bis unter 50 Jahre	29,1	36,2	14,5	10,4	4,5	5,3	2,4	757		
	50 bis unter 65 Jahre	28,3	41,5	11,6	6,1	5,2	7,3	2,4	576		
	65 Jahre und älter	30,1	43,8	12,6	4,1	4,4	5,0	2,2	459		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	30,0	38,4	13,0	7,7	4,9	6,0	2,4	1 809		
	mit Migrationshintergrund	27,2	40,8	13,6	10,3	5,2	2,8	2,3	213		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	29,5	39,0	13,2	7,9	4,8	5,8	2,4	1 884		
	mit Behinderung	32,3	36,2	11,4	8,3	5,2	6,6	2,4	229		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	32,7	37,2	15,6	5,6	4,3	4,5	2,3	486		
	2 Personen	29,8	41,9	11,9	6,1	5,1	5,2	2,3	939		
	3 Personen	24,6	39,0	11,6	12,1	5,6	7,1	2,6	354		
	4 Personen und mehr	30,8	32,5	13,6	11,5	3,8	7,7	2,5	338		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	32,8	37,0	15,9	5,6	4,4	4,2	2,2	478		
	Paare ohne Kind/er	29,2	42,3	12,3	6,0	4,9	5,3	2,3	830		
	Paare mit Kind/ern	26,2	36,5	12,7	12,0	4,9	7,7	2,6	573		
	Alleinerziehende	36,4	36,4	11,7	5,2	6,5	3,9	2,2	77		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	25,6	36,1	12,9	10,6	6,5	8,3	2,6	527		
	Mieter bzw. Untermieter	31,0	39,8	13,0	6,9	4,4	4,9	2,3	1 582		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	27,3	39,8	13,0	9,5	5,8	4,5	2,4	399		
	5 bis unter 15 Jahre	28,5	36,6	15,7	9,9	5,4	3,9	2,4	484		
	15 Jahre und länger	31,0	39,0	12,0	6,6	4,5	6,9	2,4	1 227		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	31,8	44,8	7,8	5,2	2,1	8,3	2,3	192		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	28,8	37,9	12,5	6,6	6,1	8,1	2,5	559		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	29,9	38,2	13,8	8,9	4,8	4,3	2,3	1 321		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	28,6	38,5	13,2	8,8	4,8	6,1	2,4	1 323		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	34,1	27,7	13,3	11,0	6,9	6,9	2,5	173		
	Rentner und Pensionäre	31,3	43,7	12,2	3,7	4,1	4,9	2,2	508		
	Erwerbslose	29,5	34,4	16,4	11,5	3,3	4,9	2,4	61		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	27,3	42,0	13,5	7,6	4,9	4,7	2,3	407		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	30,5	39,0	14,0	6,5	3,8	6,3	2,3	400		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	33,8	37,7	10,2	4,8	6,5	7,1	2,3	480		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	32,0	37,1	11,8	10,8	3,0	5,4	2,3	372		
	4 000 Euro und mehr	24,9	38,5	15,2	10,1	5,7	5,5	2,5	473		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	14,2	19,5	10,7	13,0	14,2	28,4	3,8	169		
	II Potsdam Nord	22,0	39,4	16,8	11,0	7,1	3,7	2,5	381		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	34,4	40,9	13,9	6,7	2,7	1,4	2,1	511		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	29,8	42,7	14,4	8,8	2,8	1,5	2,2	396		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	37,0	35,1	8,9	3,3	4,9	10,8	2,4	305		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	31,8	43,0	10,4	6,8	3,6	4,4	2,2	365		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>29,6</b>	<b>38,8</b>	<b>12,9</b>	<b>7,9</b>	<b>4,9</b>	<b>5,8</b>	<b>2,4</b>	<b>2 132</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit im Stadt-/Ortsteil

Merkmal	Ausprägung	Wohnungsangebot							Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6			
		1 = vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%								
<b>Geschlecht</b>	männlich	4,3	14,8	19,3	21,1	21,4	19,0	4,0	715	
	weiblich	6,1	12,7	19,3	20,5	21,3	20,1	4,0	840	
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	4,0	8,3	21,3	26,4	20,9	19,1	4,1	277	
	30 bis unter 50 Jahre	3,9	10,0	18,9	19,2	24,3	23,6	4,2	639	
	50 bis unter 65 Jahre	6,2	14,4	19,1	21,8	20,1	18,4	3,9	403	
	65 Jahre und älter	9,3	30,1	17,7	16,4	15,9	10,6	3,3	226	
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	5,1	13,3	18,9	21,4	21,7	19,6	4,0	1 316	
	mit Migrationshintergrund	6,1	17,8	21,7	17,8	17,2	19,4	3,8	180	
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	5,1	13,3	19,4	21,1	21,6	19,5	4,0	1 403	
	mit Behinderung	7,4	18,2	17,6	16,2	20,3	20,3	3,8	148	
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	4,4	14,3	17,6	20,4	22,6	20,7	4,0	363	
	2 Personen	6,6	15,3	21,5	20,5	20,8	15,3	3,8	648	
	3 Personen	3,8	11,0	17,2	20,3	22,3	25,4	4,2	291	
	4 Personen und mehr	4,8	12,7	17,1	22,7	20,3	22,3	4,1	251	
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	4,5	14,3	17,6	20,2	22,7	20,7	4,0	357	
	Paare ohne Kind/er	6,8	16,2	21,2	20,0	20,7	15,1	3,8	556	
	Paare mit Kind/ern	4,0	12,5	17,6	19,4	22,8	23,7	4,2	448	
	Alleinerziehende	6,0	16,4	20,9	13,4	16,4	26,9	4,0	67	
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	9,7	19,5	22,6	19,5	17,3	11,5	3,5	226	
	Mieter bzw. Untermieter	4,5	12,8	18,7	20,8	22,2	21,0	4,1	1 324	
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	5,4	16,3	22,3	22,0	16,6	17,5	3,8	332	
	5 bis unter 15 Jahre	3,0	10,9	20,1	20,8	24,6	20,6	4,1	394	
	15 Jahre und länger	6,3	14,0	17,4	20,0	22,0	20,3	4,0	822	
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	8,9	21,8	19,4	16,9	14,5	18,5	3,6	124	
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	5,9	13,2	20,4	18,3	19,1	23,2	4,0	393	
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	4,8	13,3	18,2	22,4	23,2	18,2	4,0	1 010	
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	4,3	12,2	19,1	20,3	22,2	21,9	4,1	1 049	
	Schüler/Studierende/Auszubildende	4,7	9,3	20,0	27,3	21,3	17,3	4,0	150	
	Rentner und Pensionäre	9,4	25,3	20,8	17,7	15,8	10,9	3,4	265	
	Erwerbslose	3,9	5,9	9,8	27,5	29,4	23,5	4,4	51	
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	2,8	12,8	19,0	21,7	19,7	24,1	4,2	290	
	1 000 bis unter 2 000 Euro	7,5	12,7	21,2	16,0	19,9	22,5	4,0	306	
	2 000 bis unter 3 000 Euro	4,0	13,5	16,9	25,5	23,5	16,6	4,0	349	
	3 000 bis unter 4 000 Euro	6,1	14,0	17,4	18,8	20,5	23,2	4,0	293	
	4 000 Euro und mehr	5,8	15,6	21,4	20,5	23,5	13,1	3,8	327	
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	8,4	20,2	21,0	17,6	16,8	16,0	3,6	119	
	II Potsdam Nord	7,1	16,9	21,6	22,7	19,6	12,2	3,7	255	
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	3,9	9,7	16,9	20,0	25,6	23,9	4,3	414	
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	5,0	10,8	14,4	20,5	23,7	25,5	4,2	278	
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	4,7	14,5	20,6	22,4	20,1	17,8	3,9	214	
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	5,0	16,4	23,1	19,6	18,5	17,4	3,8	281	
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>5,2</b>	<b>13,7</b>	<b>19,2</b>	<b>20,6</b>	<b>21,5</b>	<b>19,7</b>	<b>4,0</b>	<b>1 565</b>	

Merkmal	Ausprägung	Spielplätze/Spielmöglichkeiten für Kinder									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	13,9	34,9	24,6	14,5	7,1	5,0	2,8	619		
	weiblich	15,5	33,3	23,1	13,5	9,3	5,3	2,8	741		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	16,4	31,8	19,5	16,4	10,8	5,1	2,9	195		
	30 bis unter 50 Jahre	16,8	31,8	22,0	14,1	9,2	6,1	2,9	576		
	50 bis unter 65 Jahre	12,0	36,3	25,1	15,3	7,1	4,1	2,8	366		
	65 Jahre und älter	11,6	40,0	28,4	9,8	6,0	4,2	2,7	215		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	15,0	34,3	23,4	14,1	8,4	4,9	2,8	1 173		
	mit Migrationshintergrund	13,4	34,3	22,4	15,7	6,7	7,5	2,9	134		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	14,7	34,7	23,3	13,8	8,4	5,1	2,8	1 242		
	mit Behinderung	16,4	27,6	25,9	16,4	7,8	6,0	2,9	116		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	14,7	36,0	24,4	12,9	8,9	3,1	2,7	225		
	2 Personen	13,5	33,1	27,9	14,1	7,3	4,0	2,8	519		
	3 Personen	14,3	33,3	21,3	14,3	10,0	6,7	2,9	300		
	4 Personen und mehr	17,4	34,8	18,7	14,6	7,9	6,6	2,8	316		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	14,3	36,3	24,7	12,6	9,0	3,1	2,7	223		
	Paare ohne Kind/er	13,5	33,6	28,5	12,8	7,1	4,4	2,8	452		
	Paare mit Kind/ern	15,0	35,0	20,8	13,7	9,1	6,3	2,9	525		
	Alleinerziehende	20,0	29,2	20,0	18,5	6,2	6,2	2,8	65		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	13,7	32,6	23,4	14,9	9,4	6,0	2,9	350		
	Mieter bzw. Untermieter	15,0	34,8	23,8	13,7	7,9	4,8	2,8	1 007		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	20,8	30,9	22,0	10,6	9,3	6,4	2,8	236		
	5 bis unter 15 Jahre	13,1	32,8	20,7	19,1	9,6	4,8	2,9	314		
	15 Jahre und länger	13,7	35,7	25,0	13,2	7,6	4,9	2,8	804		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	19,3	36,7	21,1	11,9	2,8	8,3	2,7	109		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	14,6	31,1	24,7	15,4	8,5	5,6	2,9	376		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	14,1	35,2	23,6	13,6	9,1	4,4	2,8	846		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	14,1	34,1	23,3	14,1	8,8	5,5	2,9	947		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	22,4	26,5	20,4	16,3	10,2	4,1	2,8	98		
	Rentner und Pensionäre	12,9	37,3	28,1	12,0	6,0	3,6	2,7	249		
	Erwerbslose	16,2	32,4	16,2	24,3	8,1	2,7	2,8	37		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	11,6	34,3	23,6	15,0	7,7	7,7	3,0	233		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	18,6	31,2	24,5	12,7	9,3	3,8	2,7	237		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	16,8	33,2	22,1	12,8	8,7	6,4	2,8	298		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	12,3	35,2	25,7	16,9	6,9	3,1	2,8	261		
	4 000 Euro und mehr	14,1	35,6	23,2	13,2	9,1	4,7	2,8	340		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	14,2	26,8	15,7	13,4	12,6	17,3	3,4	127		
	II Potsdam Nord	17,6	35,5	18,8	13,5	8,6	6,1	2,8	245		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	13,7	31,7	26,0	16,5	9,5	2,5	2,8	315		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	15,9	33,7	28,9	11,8	5,7	4,1	2,7	246		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	12,7	35,5	26,9	12,2	10,2	2,5	2,8	197		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	13,9	38,0	22,4	15,6	5,9	4,2	2,7	237		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>14,7</b>	<b>34,0</b>	<b>23,7</b>	<b>14,0</b>	<b>8,4</b>	<b>5,1</b>	<b>2,8</b>	<b>1 369</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit im Stadt-/Ortsteil

Merkmal	Ausprägung	Kinderbetreuungseinrichtungen									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	9,4	28,1	24,0	18,2	11,3	9,1	3,2	417		
	weiblich	10,3	29,5	18,7	17,3	14,7	9,5	3,3	475		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	12,3	25,4	13,1	21,3	13,9	13,9	3,4	122		
	30 bis unter 50 Jahre	10,4	25,7	19,3	18,7	15,1	10,8	3,3	491		
	50 bis unter 65 Jahre	8,6	36,9	26,2	13,4	9,1	5,9	3,0	187		
	65 Jahre und älter	4,7	36,5	29,4	16,5	10,6	2,4	3,0	85		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	10,0	28,6	21,0	17,4	14,0	9,0	3,2	770		
	mit Migrationshintergrund	8,7	29,3	21,7	21,7	7,6	10,9	3,2	92		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	9,7	29,2	20,0	18,2	13,2	9,7	3,3	835		
	mit Behinderung	12,1	24,1	34,5	12,1	13,8	3,4	3,0	58		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	7,1	34,3	27,3	21,2	8,1	2,0	2,9	99		
	2 Personen	7,3	30,8	25,5	14,2	13,8	8,5	3,2	247		
	3 Personen	7,6	26,2	15,2	19,0	17,1	14,8	3,6	263		
	4 Personen und mehr	14,7	27,7	20,7	18,6	10,9	7,4	3,1	285		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	7,1	34,7	27,6	20,4	8,2	2,0	2,9	98		
	Paare ohne Kind/er	7,2	30,8	25,1	13,8	13,8	9,2	3,2	195		
	Paare mit Kind/ern	9,8	27,0	18,4	17,8	15,3	11,7	3,4	478		
	Alleinerziehende	17,5	36,8	17,5	17,5	5,3	5,3	2,7	57		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	11,0	30,8	20,5	13,3	14,1	10,3	3,2	263		
	Mieter bzw. Untermieter	9,4	28,0	21,3	19,4	13,0	8,9	3,3	629		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	10,7	18,7	18,7	14,0	19,3	18,7	3,7	150		
	5 bis unter 15 Jahre	9,0	30,8	16,7	22,2	12,0	9,4	3,3	234		
	15 Jahre und länger	9,7	31,3	23,4	16,7	12,3	6,5	3,1	504		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	8,8	36,8	29,8	12,3	7,0	5,3	2,9	57		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	10,1	33,8	19,3	14,5	13,2	9,2	3,1	228		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	9,7	26,5	20,4	19,7	14,1	9,5	3,3	588		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	9,6	28,4	20,3	17,6	13,8	10,3	3,3	680		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	19,7	28,8	15,2	19,7	7,6	9,1	2,9	66		
	Rentner und Pensionäre	5,9	36,3	29,4	15,7	10,8	2,0	3,0	102		
	Erwerbslose	11,5	23,1	26,9	23,1	11,5	3,8	3,1	26		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	7,9	28,1	19,4	20,1	15,8	8,6	3,3	139		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	10,1	29,0	25,4	14,5	10,9	10,1	3,2	138		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	9,2	29,7	18,9	21,1	10,3	10,8	3,3	185		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	8,0	31,8	22,2	17,6	15,3	5,1	3,2	176		
	4 000 Euro und mehr	12,4	26,6	20,5	15,8	13,9	10,8	3,2	259		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	9,3	35,1	10,3	5,2	18,6	21,6	3,5	97		
	II Potsdam Nord	9,3	26,7	23,3	14,0	17,4	9,3	3,3	172		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	8,4	27,7	20,3	24,3	12,9	6,4	3,2	202		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	8,9	23,7	21,3	24,9	10,7	10,7	3,4	169		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	14,5	37,6	22,2	12,8	6,8	6,0	2,8	117		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	10,1	27,5	26,1	17,4	13,0	5,8	3,1	138		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>9,8</b>	<b>28,9</b>	<b>21,1</b>	<b>17,7</b>	<b>13,3</b>	<b>9,3</b>	<b>3,2</b>	<b>897</b>		

Merkmal	Ausprägung	Grundschulen									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	12,8	35,6	22,3	13,3	10,4	5,6	2,9	376		
	weiblich	12,8	31,3	20,3	17,1	9,9	8,6	3,1	444		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	17,1	20,3	19,5	22,0	13,0	8,1	3,2	123		
	30 bis unter 50 Jahre	12,2	32,1	20,1	14,8	12,0	8,9	3,1	418		
	50 bis unter 65 Jahre	12,2	42,9	19,0	13,8	6,3	5,8	2,8	189		
	65 Jahre und älter	10,6	35,3	34,1	12,9	5,9	1,2	2,7	85		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	12,7	33,4	21,4	15,0	10,2	7,4	3,0	707		
	mit Migrationshintergrund	13,8	29,9	21,8	19,5	8,0	6,9	3,0	87		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	12,1	33,2	20,6	15,6	10,7	7,8	3,0	758		
	mit Behinderung	20,3	32,8	26,6	15,6	3,1	1,6	2,5	64		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	13,7	28,4	27,5	20,6	5,9	3,9	2,9	102		
	2 Personen	10,7	36,1	27,5	12,7	9,8	3,3	2,8	244		
	3 Personen	10,6	33,8	16,4	15,5	10,1	13,5	3,2	207		
	4 Personen und mehr	15,7	32,1	16,8	16,4	11,9	7,1	3,0	268		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	13,7	28,4	27,5	20,6	5,9	3,9	2,9	102		
	Paare ohne Kind/er	9,3	36,3	26,4	13,5	10,4	4,1	2,9	193		
	Paare mit Kind/ern	12,6	34,5	17,0	14,5	11,6	9,9	3,1	406		
	Alleinerziehende	16,9	33,9	22,0	15,3	5,1	6,8	2,8	59		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	12,4	34,5	17,8	14,0	11,2	10,1	3,1	258		
	Mieter bzw. Untermieter	12,8	32,8	22,8	16,0	9,6	5,9	2,9	561		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	20,7	18,1	20,7	18,1	12,9	9,5	3,1	116		
	5 bis unter 15 Jahre	8,3	39,7	18,6	13,7	11,3	8,3	3,0	204		
	15 Jahre und länger	12,5	34,1	22,2	15,9	9,1	6,3	2,9	496		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	16,9	37,3	33,9	8,5	3,4	0,0	2,4	59		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	12,0	36,1	20,8	11,1	10,6	9,3	3,0	216		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	12,4	32,0	19,8	18,1	10,5	7,2	3,0	525		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	12,3	34,5	19,9	15,1	10,2	7,9	3,0	617		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	22,1	19,1	17,6	20,6	14,7	5,9	3,0	68		
	Rentner und Pensionäre	11,1	35,4	31,3	15,2	5,1	2,0	2,7	99		
	Erwerbslose	8,3	41,7	20,8	16,7	8,3	4,2	2,9	24		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	11,4	29,5	22,0	22,0	7,6	7,6	3,1	132		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	16,2	27,7	30,0	10,0	10,0	6,2	2,9	130		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	9,7	36,4	18,8	18,2	9,1	7,9	3,0	165		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	11,5	33,3	21,2	16,7	9,6	7,7	3,0	156		
	4 000 Euro und mehr	14,5	35,7	17,8	12,4	12,4	7,1	2,9	241		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	9,6	35,1	18,1	6,4	17,0	13,8	3,3	94		
	II Potsdam Nord	13,7	29,8	20,8	17,3	10,7	7,7	3,0	168		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	13,8	32,2	22,4	21,8	6,3	3,4	2,9	174		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	13,8	32,9	19,7	15,1	12,5	5,9	3,0	152		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	14,4	44,2	22,1	10,6	4,8	3,8	2,6	104		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	10,0	28,5	23,8	15,4	10,8	11,5	3,2	130		
	<b>Befragte insgesamt</b>		<b>12,7</b>	<b>33,1</b>	<b>21,2</b>	<b>15,5</b>	<b>10,1</b>	<b>7,3</b>	<b>3,0</b>	<b>824</b>	

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit im Stadt-/Ortsteil

Merkmal	Ausprägung	Verkehrsanbindung (Öffentlicher Nahverkehr)									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	21,3	39,5	20,1	9,4	5,9	3,9	2,5	917		
	weiblich	25,4	35,7	19,0	8,3	7,3	4,2	2,5	1 105		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	23,0	34,0	19,7	10,4	8,7	4,2	2,6	309		
	30 bis unter 50 Jahre	26,4	35,0	17,6	8,7	8,0	4,2	2,5	734		
	50 bis unter 65 Jahre	22,4	38,0	19,5	8,9	6,9	4,4	2,5	550		
	65 Jahre und älter	20,1	44,0	22,2	7,9	2,6	3,1	2,4	418		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	23,6	37,3	20,2	8,5	6,6	3,8	2,5	1 734		
	mit Migrationshintergrund	22,9	36,6	14,6	11,7	8,8	5,4	2,6	205		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	23,5	37,9	19,3	8,6	6,5	4,1	2,5	1 809		
	mit Behinderung	24,5	33,2	20,7	10,6	7,7	3,4	2,5	208		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	24,7	40,0	21,9	6,6	4,2	2,6	2,3	457		
	2 Personen	23,4	38,6	19,1	9,7	5,5	3,7	2,5	887		
	3 Personen	25,4	37,3	17,7	8,3	7,1	4,3	2,5	351		
	4 Personen und mehr	20,1	31,7	19,2	9,8	12,5	6,7	2,8	328		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	24,5	40,5	21,6	6,7	4,0	2,7	2,3	449		
	Paare ohne Kind/er	22,0	39,1	19,7	9,7	5,5	4,0	2,5	782		
	Paare mit Kind/ern	22,6	35,7	18,8	8,0	9,8	5,2	2,6	563		
	Alleinerziehende	31,1	39,2	10,8	9,5	2,7	6,8	2,3	74		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	14,5	33,5	19,0	12,7	12,5	7,9	3,0	505		
	Mieter bzw. Untermieter	26,6	38,8	19,5	7,6	4,8	2,7	2,3	1 507		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	22,7	36,7	18,5	9,4	8,9	3,9	2,6	384		
	5 bis unter 15 Jahre	23,8	36,1	20,0	7,3	8,2	4,7	2,5	466		
	15 Jahre und länger	23,7	38,2	19,5	9,3	5,5	3,8	2,5	1 162		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	22,8	40,9	17,5	7,0	6,4	5,3	2,5	171		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	24,2	38,4	19,7	8,0	5,5	4,2	2,4	528		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	23,7	37,0	19,2	9,4	7,2	3,5	2,5	1 281		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	24,6	35,2	19,2	9,1	7,4	4,5	2,5	1 280		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	28,1	29,2	17,5	10,5	10,5	4,1	2,6	171		
	Rentner und Pensionäre	20,1	45,8	20,3	7,3	3,5	3,0	2,4	463		
	Erwerbslose	19,6	44,6	23,2	5,4	3,6	3,6	2,4	56		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	20,9	39,0	22,2	7,6	4,9	5,4	2,5	369		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	25,4	39,4	19,6	7,7	6,1	1,9	2,4	378		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	25,1	36,3	21,0	7,7	7,3	2,6	2,4	466		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	24,5	36,8	17,3	11,4	4,7	5,3	2,5	359		
	4 000 Euro und mehr	21,7	36,5	17,1	9,8	9,6	5,3	2,6	457		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	6,1	18,3	12,2	15,2	27,4	20,7	4,0	164		
	II Potsdam Nord	15,3	35,1	23,4	12,3	8,4	5,6	2,8	359		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	34,3	35,1	18,3	6,2	4,9	1,2	2,2	487		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	20,3	39,6	20,1	11,5	4,5	4,0	2,5	374		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	27,1	42,8	20,5	5,1	3,1	1,4	2,2	292		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	25,4	45,7	18,6	6,3	3,1	0,9	2,2	350		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>23,5</b>	<b>37,5</b>	<b>19,4</b>	<b>8,8</b>	<b>6,7</b>	<b>4,0</b>	<b>2,5</b>	<b>2 029</b>		

Merkmal	Ausprägung	Kulturelle Einrichtungen und Angebote									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	4,8	23,5	27,4	19,2	15,8	9,3	3,5	771		
	weiblich	8,0	24,4	25,1	19,5	15,4	7,6	3,3	922		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	3,7	22,0	20,7	22,4	18,7	12,4	3,7	241		
	30 bis unter 50 Jahre	7,4	19,0	25,9	20,1	18,0	9,7	3,5	611		
	50 bis unter 65 Jahre	7,9	25,3	26,8	17,4	15,4	7,3	3,3	482		
	65 Jahre und älter	5,4	32,8	29,1	17,9	9,7	5,1	3,1	351		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	6,0	23,2	25,9	20,3	16,3	8,4	3,4	1 451		
	mit Migrationshintergrund	9,7	29,5	23,9	17,0	11,4	8,5	3,2	176		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	6,4	24,2	26,1	19,4	15,6	8,3	3,4	1 517		
	mit Behinderung	7,5	23,6	25,9	19,5	14,9	8,6	3,4	174		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	6,8	26,6	28,5	16,5	15,2	6,5	3,3	369		
	2 Personen	7,0	25,4	25,4	21,2	13,4	7,6	3,3	760		
	3 Personen	5,2	22,2	25,7	20,5	17,0	9,4	3,5	288		
	4 Personen und mehr	6,5	19,2	25,0	17,8	19,9	11,6	3,6	276		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	6,6	26,7	28,7	16,5	14,9	6,6	3,3	363		
	Paare ohne Kind/er	6,1	25,6	26,9	20,8	13,0	7,6	3,3	669		
	Paare mit Kind/ern	6,3	20,9	25,4	18,5	18,5	10,3	3,5	464		
	Alleinerziehende	11,3	25,4	21,1	25,4	11,3	5,6	3,2	71		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	4,1	19,6	26,8	19,8	19,4	10,4	3,6	444		
	Mieter bzw. Untermieter	7,3	25,7	25,7	19,5	14,1	7,7	3,3	1 239		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	9,7	27,9	21,9	16,9	13,5	10,0	3,3	319		
	5 bis unter 15 Jahre	6,4	25,3	25,0	21,4	16,1	5,9	3,3	392		
	15 Jahre und länger	5,7	22,1	27,7	19,8	15,9	8,8	3,4	972		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	4,8	31,0	31,7	12,7	11,1	8,7	3,2	126		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	6,5	23,0	23,7	19,4	17,1	10,4	3,5	434		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	6,9	23,8	26,0	20,6	15,4	7,3	3,4	1 104		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	7,1	21,6	25,4	19,9	16,7	9,2	3,4	1 078		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	4,9	19,7	21,8	19,0	21,8	12,7	3,7	142		
	Rentner und Pensionäre	5,7	32,5	28,6	18,8	9,3	5,2	3,1	388		
	Erwerbslose	8,7	17,4	28,3	19,6	21,7	4,3	3,4	46		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	6,8	24,8	26,6	19,8	14,0	7,9	3,3	278		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	5,3	25,9	26,6	18,1	15,0	9,1	3,4	320		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	6,3	25,6	25,6	19,5	15,2	7,8	3,4	395		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	5,9	23,1	21,2	25,4	15,0	9,4	3,5	307		
	4 000 Euro und mehr	8,0	21,1	29,4	15,8	17,8	7,8	3,4	398		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	2,9	15,1	15,8	20,1	25,2	20,9	4,1	139		
	II Potsdam Nord	5,7	13,8	22,1	25,2	21,5	11,7	3,8	298		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	13,4	35,8	29,1	11,1	9,0	1,6	2,7	433		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	5,5	29,5	31,7	20,6	8,9	3,7	3,1	325		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	2,1	19,9	24,6	20,3	22,9	10,2	3,7	236		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	3,1	17,9	24,8	24,4	16,4	13,4	3,7	262		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>6,5</b>	<b>24,0</b>	<b>26,0</b>	<b>19,5</b>	<b>15,5</b>	<b>8,4</b>	<b>3,4</b>	<b>1 698</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit im Stadt-/Ortsteil

Merkmal	Ausprägung	Jugendeinrichtungen						Befragte insgesamt	
		1	2	3	4	5	6	Mittelwert	Anzahl
		1 = vollkommen zufrieden			6 = vollkommen unzufrieden				
		%							
<b>Geschlecht</b>	männlich	3,5	14,6	27,9	22,5	16,2	15,2	3,8	315
	weiblich	3,7	15,5	23,4	18,3	22,3	16,9	3,9	355
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	4,5	16,2	26,1	14,4	19,8	18,9	3,9	111
	30 bis unter 50 Jahre	4,2	16,7	23,5	22,5	17,0	16,0	3,8	306
	50 bis unter 65 Jahre	2,9	12,1	27,6	20,7	21,8	14,9	3,9	174
	65 Jahre und älter	1,3	14,5	27,6	17,1	23,7	15,8	3,9	76
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	3,5	12,8	26,5	20,7	21,1	15,3	3,9	569
	mit Migrationshintergrund	4,2	26,8	18,3	21,1	12,7	16,9	3,6	71
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	3,4	15,6	25,1	20,8	18,7	16,3	3,8	614
	mit Behinderung	5,7	9,4	28,3	15,1	28,3	13,2	3,9	53
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	2,0	17,2	29,3	14,1	21,2	16,2	3,8	99
	2 Personen	1,8	14,7	29,4	22,5	17,9	13,8	3,8	218
	3 Personen	1,9	17,3	23,7	20,5	21,8	14,7	3,9	156
	4 Personen und mehr	7,7	12,9	21,1	21,1	18,0	19,1	3,9	194
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	2,0	17,3	29,6	14,3	20,4	16,3	3,8	98
	Paare ohne Kind/er	1,8	14,6	31,0	21,1	17,0	14,6	3,8	171
	Paare mit Kind/ern	4,6	15,2	22,7	22,3	18,4	16,7	3,8	282
	Alleinerziehende	3,8	18,9	20,8	24,5	26,4	5,7	3,7	53
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	3,9	13,8	23,2	17,2	21,2	20,7	4,0	203
	Mieter bzw. Untermieter	3,4	15,7	26,5	21,3	18,8	14,2	3,8	464
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	6,4	19,2	19,2	17,9	17,9	19,2	3,8	78
	5 bis unter 15 Jahre	3,3	19,2	30,5	25,8	11,3	9,9	3,5	151
	15 Jahre und länger	3,2	13,1	24,1	18,9	23,0	17,7	4,0	435
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	3,7	11,1	31,5	22,2	18,5	13,0	3,8	54
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	2,7	10,8	29,2	18,9	19,5	18,9	4,0	185
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	4,2	17,5	22,7	20,9	19,2	15,5	3,8	406
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	3,8	16,5	24,8	21,5	17,3	16,1	3,8	479
	Schüler/Studierende/Auszubildende	7,2	11,6	26,1	14,5	23,2	17,4	3,9	69
	Rentner und Pensionäre	1,1	10,2	25,0	21,6	25,0	17,0	4,1	88
	Erwerbslose	-	-	43,8	12,5	31,3	12,5	4,1	16
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	1,6	11,2	27,2	17,6	24,0	18,4	4,1	125
	1 000 bis unter 2 000 Euro	1,8	19,3	26,6	18,3	22,9	11,0	3,7	109
	2 000 bis unter 3 000 Euro	5,3	13,3	26,0	22,7	18,0	14,7	3,8	150
	3 000 bis unter 4 000 Euro	1,8	14,2	23,9	23,9	15,9	20,4	4,0	113
	4 000 Euro und mehr	5,7	17,2	24,1	19,0	17,8	16,1	3,7	174
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	1,1	17,0	22,7	17,0	17,0	25,0	4,1	88
	II Potsdam Nord	1,6	6,3	19,0	29,4	19,8	23,8	4,3	126
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	5,0	18,0	25,2	15,8	22,3	13,7	3,7	139
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	5,4	20,5	26,8	20,5	21,4	5,4	3,5	112
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	3,2	17,2	34,4	18,3	18,3	8,6	3,6	93
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	4,4	12,4	26,5	19,5	16,8	20,4	3,9	113
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>3,6</b>	<b>15,1</b>	<b>25,5</b>	<b>20,3</b>	<b>19,5</b>	<b>16,1</b>	<b>3,9</b>	<b>671</b>



Merkmal	Ausprägung	Freizeiteinrichtungen für Senioren									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	3,6	16,6	30,4	22,7	16,2	10,5	3,6	247		
	weiblich	5,8	22,0	27,8	18,0	13,5	12,8	3,5	327		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	12,7	9,1	12,7	23,6	16,4	25,5	4,0	55		
	30 bis unter 50 Jahre	3,3	20,7	28,9	16,5	18,2	12,4	3,6	121		
	50 bis unter 65 Jahre	4,9	18,4	30,1	17,8	16,0	12,9	3,6	163		
	65 Jahre und älter	3,5	22,5	32,0	22,5	11,7	7,8	3,4	231		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	5,0	19,2	29,4	19,8	15,6	11,0	3,6	480		
	mit Migrationshintergrund	6,0	25,4	25,4	20,9	9,0	13,4	3,4	67		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	5,7	21,0	28,3	19,9	13,6	11,5	3,5	477		
	mit Behinderung	1,1	13,8	31,9	20,2	20,2	12,8	3,8	94		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	6,4	24,8	28,4	18,4	14,9	7,1	3,3	141		
	2 Personen	4,4	19,0	31,9	20,3	12,2	12,2	3,5	295		
	3 Personen	5,3	15,8	30,3	17,1	21,1	10,5	3,6	76		
	4 Personen und mehr	3,3	18,3	13,3	26,7	18,3	20,0	4,0	60		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	6,5	25,2	28,1	18,7	14,4	7,2	3,3	139		
	Paare ohne Kind/er	4,1	20,7	31,2	19,5	12,4	12,0	3,5	266		
	Paare mit Kind/ern	4,5	17,1	26,1	20,7	18,0	13,5	3,7	111		
	Alleinerziehende	5,6	16,7	27,8	22,2	22,2	5,6	3,6	18		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	1,4	18,2	25,2	19,6	16,8	18,9	3,9	143		
	Mieter bzw. Untermieter	6,1	20,6	30,2	19,7	13,8	9,6	3,4	427		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	7,3	16,4	25,5	14,5	12,7	23,6	3,8	55		
	5 bis unter 15 Jahre	3,7	24,7	29,6	25,9	6,2	9,9	3,4	81		
	15 Jahre und länger	4,6	19,4	29,2	19,7	16,4	10,6	3,6	432		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	6,5	22,8	35,9	13,0	13,0	8,7	3,3	92		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	5,4	22,8	26,1	20,7	10,3	14,7	3,5	184		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	4,2	17,3	28,3	21,2	18,4	10,6	3,6	283		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	4,7	21,4	28,4	17,1	15,2	13,2	3,6	257		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	15,2	6,1	15,2	18,2	21,2	24,2	4,0	33		
	Rentner und Pensionäre	3,5	21,3	31,9	22,8	11,8	8,7	3,4	254		
	Erwerbslose	-	-	21,4	35,7	28,6	14,3	4,4	14		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	6,3	19,8	27,9	18,0	13,5	14,4	3,6	111		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	5,2	20,8	33,1	18,2	13,6	9,1	3,4	154		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	4,9	19,6	29,4	24,5	12,3	9,2	3,5	163		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	1,4	21,1	21,1	21,1	19,7	15,5	3,8	71		
	4 000 Euro und mehr	5,2	16,9	27,3	16,9	18,2	15,6	3,7	77		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	1,8	23,2	17,9	19,6	8,9	28,6	4,0	56		
	II Potsdam Nord	1,0	9,2	22,4	23,5	24,5	19,4	4,2	98		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	9,6	26,3	30,7	13,2	14,0	6,1	3,1	114		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	2,6	15,4	35,9	26,9	11,5	7,7	3,5	78		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	2,9	16,7	34,3	26,5	14,7	4,9	3,5	102		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	7,9	25,2	28,3	15,0	11,8	11,8	3,3	127		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>4,9</b>	<b>19,8</b>	<b>28,8</b>	<b>20,1</b>	<b>14,6</b>	<b>11,8</b>	<b>3,6</b>	<b>576</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit im Stadt-/Ortsteil

Merkmal	Ausprägung	Grün- und Erholungsflächen									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	27,6	37,8	19,7	8,1	4,9	1,9	2,3	924		
	weiblich	28,9	37,2	17,5	9,2	5,1	2,1	2,3	1 102		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	29,5	29,8	17,2	11,3	7,0	5,3	2,5	302		
	30 bis unter 50 Jahre	31,9	35,8	18,0	8,2	4,4	1,6	2,2	743		
	50 bis unter 65 Jahre	27,3	39,6	16,4	9,9	5,4	1,4	2,3	556		
	65 Jahre und älter	22,9	43,8	22,9	5,6	3,6	1,2	2,3	411		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	28,1	37,5	18,4	8,7	5,3	2,0	2,3	1 731		
	mit Migrationshintergrund	31,1	40,3	18,4	5,3	2,4	2,4	2,2	206		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	28,7	37,7	18,4	8,3	4,9	2,0	2,3	1 817		
	mit Behinderung	25,0	35,3	19,1	12,3	5,9	2,5	2,5	204		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	26,0	39,7	19,4	8,3	4,1	2,4	2,3	458		
	2 Personen	27,0	39,0	19,0	8,5	4,9	1,6	2,3	890		
	3 Personen	26,8	37,0	19,1	8,3	5,7	3,1	2,4	351		
	4 Personen und mehr	36,8	31,0	15,0	10,1	5,5	1,5	2,2	326		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	26,0	40,0	19,3	8,0	4,2	2,4	2,3	450		
	Paare ohne Kind/er	26,6	40,1	19,2	8,1	4,6	1,4	2,3	786		
	Paare mit Kind/ern	31,9	34,9	16,9	8,4	6,0	2,0	2,3	562		
	Alleinerziehende	26,7	36,0	17,3	12,0	5,3	2,7	2,4	75		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	30,0	39,4	17,7	6,2	5,6	1,2	2,2	503		
	Mieter bzw. Untermieter	27,5	37,1	18,7	9,6	4,8	2,3	2,3	1 514		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	33,6	40,6	13,2	7,2	2,8	2,6	2,1	387		
	5 bis unter 15 Jahre	32,8	34,5	18,3	8,2	4,6	1,5	2,2	475		
	15 Jahre und länger	25,0	37,6	20,1	9,3	6,0	2,0	2,4	1 157		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	20,1	42,6	21,3	8,9	5,9	1,2	2,4	169		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	21,1	36,4	21,7	11,4	6,5	2,9	2,5	525		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	32,8	37,7	16,5	7,1	4,1	1,8	2,2	1 291		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	29,9	36,8	17,3	9,4	4,7	2,0	2,3	1 289		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	35,5	24,9	18,3	11,2	7,1	3,0	2,4	169		
	Rentner und Pensionäre	23,0	43,0	22,4	6,1	4,6	0,9	2,3	460		
	Erwerbslose	16,7	48,3	20,0	10,0	3,3	1,7	2,4	60		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	22,1	40,7	20,2	7,8	6,7	2,4	2,4	371		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	25,9	38,1	19,7	7,2	6,1	2,9	2,4	375		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	22,6	36,1	20,9	11,5	5,7	3,3	2,5	460		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	31,4	35,0	18,0	9,8	4,4	1,4	2,2	366		
	4 000 Euro und mehr	38,7	37,6	13,9	6,7	2,6	0,4	2,0	460		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	25,2	35,2	18,2	11,9	6,3	3,1	2,5	159		
	II Potsdam Nord	33,9	38,9	16,9	6,4	2,8	1,1	2,1	360		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	40,1	39,1	13,6	4,0	2,4	0,8	1,9	501		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	36,2	39,8	15,5	4,1	3,4	1,0	2,0	387		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	10,3	30,1	25,9	20,2	11,0	2,5	3,0	282		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	12,4	37,6	24,9	12,1	7,7	5,3	2,8	338		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>28,3</b>	<b>37,5</b>	<b>18,5</b>	<b>8,7</b>	<b>5,0</b>	<b>2,1</b>	<b>2,3</b>	<b>2 032</b>		

Merkmal	Ausprägung	Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	7,7	27,1	24,8	17,1	15,0	8,4	3,3	856		
	weiblich	7,6	25,2	26,7	17,4	14,3	8,8	3,3	950		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	16,3	30,8	22,8	14,9	7,2	8,0	2,9	276		
	30 bis unter 50 Jahre	9,8	33,4	24,7	13,8	14,0	4,4	3,0	665		
	50 bis unter 65 Jahre	4,7	19,8	26,5	19,6	17,1	12,2	3,6	509		
	65 Jahre und älter	1,2	18,0	28,4	21,7	18,3	12,5	3,8	345		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	7,0	24,8	26,6	17,9	15,2	8,5	3,3	1 548		
	mit Migrationshintergrund	12,4	37,1	16,1	14,5	9,1	10,8	3,0	186		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	8,0	27,4	25,9	17,0	14,2	7,4	3,2	1 625		
	mit Behinderung	5,1	14,6	24,2	19,7	17,4	19,1	3,9	178		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	5,8	23,0	27,8	16,9	16,4	10,1	3,5	396		
	2 Personen	6,3	23,9	26,1	18,3	15,9	9,6	3,4	805		
	3 Personen	12,0	29,4	22,8	18,7	11,1	6,0	3,1	316		
	4 Personen und mehr	9,3	33,1	25,5	13,1	12,1	6,9	3,1	290		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	5,6	22,8	28,2	16,7	16,4	10,3	3,5	390		
	Paare ohne Kind/er	5,5	23,2	25,7	18,8	16,8	9,9	3,5	707		
	Paare mit Kind/ern	9,7	30,8	25,4	16,1	12,5	5,6	3,1	504		
	Alleinerziehende	13,4	26,9	26,9	16,4	10,4	6,0	3,0	67		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	6,9	24,2	27,6	19,3	14,7	7,3	3,3	450		
	Mieter bzw. Untermieter	7,8	26,8	25,2	16,4	14,6	9,2	3,3	1 353		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	14,4	34,7	24,3	11,7	9,3	5,7	2,8	334		
	5 bis unter 15 Jahre	10,1	33,7	21,8	17,6	12,6	4,2	3,0	427		
	15 Jahre und länger	4,5	20,3	27,9	18,8	17,0	11,5	3,6	1 040		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	4,3	12,1	22,9	21,4	15,7	23,6	4,0	140		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	3,6	18,3	26,7	21,5	16,0	13,9	3,7	475		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	9,7	31,1	25,8	15,3	13,8	4,3	3,1	1 154		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	8,2	29,0	25,4	16,3	14,0	7,0	3,2	1 169		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	21,3	30,3	23,2	12,9	7,1	5,2	2,7	155		
	Rentner und Pensionäre	1,6	15,5	28,2	21,2	18,4	15,0	3,8	386		
	Erwerbslose	2,0	23,5	27,5	17,6	19,6	9,8	3,6	51		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	5,4	20,8	23,4	19,9	15,7	14,7	3,6	312		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	9,6	20,7	23,6	16,6	17,8	11,7	3,5	343		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	7,1	22,4	25,3	19,4	15,7	10,1	3,4	407		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	4,8	30,3	29,1	16,4	13,9	5,5	3,2	330		
	4 000 Euro und mehr	10,5	34,8	27,1	14,0	10,5	3,1	2,9	420		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	4,9	27,1	22,2	17,4	13,2	15,3	3,5	144		
	II Potsdam Nord	9,4	31,7	25,1	16,9	10,0	6,9	3,1	319		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	13,6	33,3	24,8	13,6	10,8	3,9	2,9	435		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	8,3	30,2	29,6	14,2	12,1	5,6	3,1	338		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	2,9	14,2	30,3	20,8	18,2	13,5	3,8	274		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	2,3	15,1	21,1	22,5	25,2	13,8	3,9	298		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>7,7</b>	<b>26,1</b>	<b>25,8</b>	<b>17,2</b>	<b>14,6</b>	<b>8,7</b>	<b>3,3</b>	<b>1 812</b>		

# Anhang

## Tabellen – Zufriedenheit im Stadt-/Ortsteil

Merkmal	Ausprägung	Sauberkeit auf Straßen und Plätzen									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	7,6	28,6	23,8	17,0	14,2	8,8	3,3	945		
	weiblich	8,8	28,4	24,6	15,0	13,7	9,5	3,2	1 136		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	16,8	37,2	15,5	13,3	8,7	8,4	2,9	309		
	30 bis unter 50 Jahre	11,2	34,9	26,2	12,5	10,8	4,5	2,9	753		
	50 bis unter 65 Jahre	5,6	25,2	23,1	17,8	15,7	12,7	3,5	568		
	65 Jahre und älter	0,9	16,4	27,9	20,8	20,8	13,2	3,8	438		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	7,6	27,9	24,5	16,6	14,3	9,2	3,3	1 781		
	mit Migrationshintergrund	15,2	34,6	20,4	11,4	7,1	11,4	2,9	211		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	8,3	30,2	23,5	15,9	13,7	8,4	3,2	1 859		
	mit Behinderung	8,7	15,6	29,4	16,1	15,1	15,1	3,6	218		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	6,5	26,5	24,9	16,3	12,5	13,3	3,4	465		
	2 Personen	7,7	23,9	23,8	17,5	17,2	9,9	3,4	927		
	3 Personen	10,2	35,3	25,4	12,1	11,3	5,6	3,0	354		
	4 Personen und mehr	10,1	37,5	22,9	14,9	9,5	5,1	2,9	336		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	6,6	26,3	24,9	16,4	12,5	13,3	3,4	457		
	Paare ohne Kind/er	7,1	22,8	23,8	18,4	18,1	9,9	3,5	821		
	Paare mit Kind/ern	10,3	36,1	24,7	13,1	10,5	5,4	2,9	574		
	Alleinerziehende	10,7	29,3	30,7	14,7	9,3	5,3	3,0	75		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	6,9	32,1	24,7	16,3	13,6	6,5	3,2	523		
	Mieter bzw. Untermieter	8,6	27,5	24,1	15,8	13,9	10,0	3,3	1 550		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	16,1	39,9	18,8	9,3	9,0	6,8	2,8	398		
	5 bis unter 15 Jahre	9,9	33,1	27,1	13,9	9,9	6,0	3,0	483		
	15 Jahre und länger	4,9	23,2	24,7	18,8	17,1	11,4	3,5	1 192		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	7,1	15,8	24,0	20,2	14,8	18,0	3,7	183		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	4,1	22,9	25,6	19,4	14,6	13,5	3,6	542		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	10,2	32,8	23,8	13,9	13,5	5,8	3,1	1 318		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	9,5	31,8	24,0	14,9	12,3	7,6	3,1	1 318		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	17,5	38,6	17,0	12,3	7,0	7,6	2,8	171		
	Rentner und Pensionäre	1,9	15,7	28,2	20,1	19,7	14,5	3,8	483		
	Erwerbslose	5,3	29,8	19,3	21,1	21,1	3,5	3,3	57		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	5,9	25,3	22,2	17,3	14,7	14,7	3,5	388		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	9,8	23,1	25,2	16,5	13,6	11,8	3,4	389		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	6,6	23,4	24,0	17,8	18,0	10,2	3,5	471		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	7,6	32,0	25,5	14,1	14,4	6,5	3,2	369		
	4 000 Euro und mehr	11,2	38,6	23,9	13,6	8,9	3,8	2,8	472		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	6,0	38,1	24,4	13,7	11,3	6,5	3,1	168		
	II Potsdam Nord	10,9	42,6	24,2	10,9	6,6	4,8	2,7	376		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	10,7	31,3	23,2	16,0	11,9	6,9	3,1	505		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	10,6	29,9	25,3	15,2	12,6	6,4	3,1	388		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	4,4	13,5	27,7	18,6	20,3	15,5	3,8	296		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	3,7	16,2	21,4	20,5	21,7	16,5	3,9	351		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>8,3</b>	<b>28,6</b>	<b>24,1</b>	<b>15,8</b>	<b>13,9</b>	<b>9,2</b>	<b>3,3</b>	<b>2 089</b>		

Merkmal	Ausprägung	Attraktivität des Stadtteils									
		1	2	3	4	5	6	Befragte insgesamt			
		1 = vollkommen zufrieden				6 = vollkommen unzufrieden				Mittelwert	Anzahl
		%									
<b>Geschlecht</b>	männlich	15,1	34,5	25,4	13,6	7,4	4,0	2,8	921		
	weiblich	17,6	35,0	21,7	14,7	7,2	3,7	2,7	1 076		
<b>Altersgruppe</b>	unter 30 Jahre	18,8	31,4	21,2	11,9	11,6	5,1	2,8	293		
	30 bis unter 50 Jahre	20,5	36,8	20,4	13,2	6,5	2,6	2,6	740		
	50 bis unter 65 Jahre	13,8	34,0	23,3	16,5	7,1	5,3	2,8	550		
	65 Jahre und älter	10,5	35,7	30,2	14,2	6,2	3,2	2,8	401		
<b>Migrationshintergrund</b>	ohne Migrationshintergrund	16,3	34,4	23,3	14,6	7,6	3,8	2,7	1 715		
	mit Migrationshintergrund	17,7	37,4	24,2	12,1	4,0	4,5	2,6	198		
<b>Behinderung</b>	ohne Behinderung	16,6	35,5	22,6	14,6	7,3	3,3	2,7	1 790		
	mit Behinderung	16,2	27,5	30,4	9,8	7,4	8,8	2,9	204		
<b>Haushaltsgröße</b>	1 Person	11,7	33,4	26,5	15,0	8,5	4,9	2,9	446		
	2 Personen	14,7	35,1	24,3	15,7	6,4	3,7	2,8	884		
	3 Personen	18,6	35,1	22,1	11,2	9,4	3,5	2,7	339		
	4 Personen und mehr	25,8	35,6	18,2	11,9	5,8	2,7	2,4	329		
<b>Haushaltstyp</b>	Alleinlebende	11,8	33,7	26,4	14,8	8,4	4,8	2,9	439		
	Paare ohne Kind/er	14,6	35,5	24,0	16,0	5,9	4,0	2,8	780		
	Paare mit Kind/ern	21,3	36,5	19,7	11,6	8,3	2,7	2,6	554		
	Alleinerziehende	19,7	35,5	26,3	10,5	3,9	3,9	2,6	76		
<b>Wohnstatus</b>	Eigentümer bzw. Miteigentümer	17,6	36,5	23,5	13,4	5,5	3,6	2,6	507		
	Mieter bzw. Untermieter	16,1	34,3	23,5	14,3	7,9	4,0	2,8	1 484		
<b>Wohndauer in Potsdam</b>	unter 5 Jahre	22,3	33,3	20,2	11,8	8,1	4,2	2,6	381		
	5 bis unter 15 Jahre	17,9	37,5	21,3	13,6	7,2	2,3	2,6	469		
	15 Jahre und länger	14,0	34,3	25,2	15,2	7,0	4,3	2,8	1 139		
<b>höchster Schulabschluss</b>	Hauptschul-/Volksschulabschluss	10,8	30,4	27,8	17,7	6,3	7,0	3,0	158		
	Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS	11,3	29,3	25,6	20,1	8,2	5,5	3,0	523		
	(Fach-)Hochschulreife/Abitur	19,6	37,8	21,8	11,3	6,6	2,8	2,6	1 282		
<b>Erwerbsstatus</b>	Erwerbstätige	18,2	35,9	21,5	13,9	6,8	3,8	2,7	1 277		
	Schüler/Studierende/Auszubildende	18,6	32,9	21,6	12,6	10,8	3,6	2,7	167		
	Rentner und Pensionäre	11,0	33,0	31,5	14,8	6,3	3,4	2,8	445		
	Erwerbslose	12,1	39,7	13,8	17,2	12,1	5,2	2,9	58		
<b>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat</b>	unter 1 000 Euro	11,3	32,0	26,3	17,3	5,9	7,1	3,0	353		
	1 000 bis unter 2 000 Euro	14,6	31,5	24,9	16,1	8,5	4,5	2,9	378		
	2 000 bis unter 3 000 Euro	13,2	32,5	26,9	14,1	8,6	4,6	2,9	453		
	3 000 bis unter 4 000 Euro	16,1	39,1	19,9	13,9	8,0	3,0	2,7	361		
	4 000 Euro und mehr	25,7	38,7	18,9	10,2	5,4	1,1	2,3	460		
<b>Sozialraum</b>	I Nördliche Ortsteile	16,8	31,1	18,0	18,0	10,8	5,4	2,9	167		
	II Potsdam Nord	11,8	37,9	26,7	12,6	7,0	3,9	2,8	356		
	III Pdm. West, Innenstadt, Nördl. Vorstädte	28,0	41,6	20,4	7,8	1,0	1,2	2,2	486		
	IV Babelsberg, Zentrum Ost	25,3	43,9	17,6	8,8	3,7	0,8	2,2	376		
	V Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld	3,1	21,7	32,5	25,9	12,6	4,2	3,4	286		
	VI Schlaatz, Waldstadt I u. II, Pdm. Süd	6,1	23,7	25,8	19,1	14,6	10,6	3,4	329		
	<b>Befragte insgesamt</b>	<b>16,5</b>	<b>34,8</b>	<b>23,3</b>	<b>14,1</b>	<b>7,3</b>	<b>3,9</b>	<b>2,7</b>	<b>2 005</b>		



# Leben in Potsdam. Bürgerumfrage 2017



## Ausfüllanleitung:

- Bitte markieren Sie eine Antwort mit einem dünnen blauen oder schwarzen Stift wie folgt: ○ ⊗ ○.
- Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○ ⊗ ⊗.
- Bitte tragen Sie Ziffern so ein: 

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

 (nur ganze Zahlen, ohne Nachkommastellen)
- Achten Sie beim Ausfüllen des Bogens auf *Hinweise*, die *kursiv* gehalten sind.

## Ganz allgemein gefragt

1. Wenn Sie an Ihr Leben im Großen und Ganzen denken: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig damit?				
<input type="radio"/> sehr zufrieden	<input type="radio"/> zufrieden	<input type="radio"/> weder zufrieden / noch unzufrieden	<input type="radio"/> unzufrieden	<input type="radio"/> sehr unzufrieden

2. Wie schätzen Sie allgemein Ihre persönliche Zukunft ein?				
<input type="radio"/> optimistisch	<input type="radio"/> eher optimistisch	<input type="radio"/> weder optimistisch / noch pessimistisch	<input type="radio"/> eher pessimistisch	<input type="radio"/> pessimistisch

## Leben in Potsdam

3. Leben Sie gerne in Potsdam oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?	
<input type="radio"/> Ich lebe gerne in Potsdam	<input type="radio"/> Ich würde lieber woanders in Deutschland wohnen
<input type="radio"/> Ich würde lieber im Umland wohnen	<input type="radio"/> Ich würde lieber im Ausland wohnen
<input type="radio"/> Ich würde lieber in Berlin wohnen	

4. In welchem Stadtteil bzw. Ortsteil Potsdams wohnen Sie?			
<input type="radio"/> Babelsberg Nord	<input type="radio"/> Eiche	<input type="radio"/> Klein Glienicke	<input type="radio"/> Schlaatz
<input type="radio"/> Babelsberg Süd	<input type="radio"/> Fahrland	<input type="radio"/> Marquardt	<input type="radio"/> Stern
<input type="radio"/> Berliner Vorstadt	<input type="radio"/> Golm	<input type="radio"/> Nauener Vorstadt	<input type="radio"/> Teltower Vorstadt
<input type="radio"/> Bornim	<input type="radio"/> Groß Glienicke	<input type="radio"/> Nedlitz	<input type="radio"/> Templiner Vorstadt
<input type="radio"/> Bornstedt	<input type="radio"/> Grube	<input type="radio"/> Neu Fahrland	<input type="radio"/> Uetz-Paaren
<input type="radio"/> Brandenburger Vorstadt	<input type="radio"/> Innenstadt	<input type="radio"/> Potsdam West	<input type="radio"/> Waldstadt I
<input type="radio"/> City-Quartier Hauptbahnhof	<input type="radio"/> Jägervorstadt	<input type="radio"/> Sacrow	<input type="radio"/> Waldstadt II
<input type="radio"/> Drewitz	<input type="radio"/> Kirchsteigfeld	<input type="radio"/> Satzkorn	<input type="radio"/> Zentrum Ost

5. Wie beurteilen Sie - alles in allem genommen - die Lebensqualität ... <i>(Bitte in jeder Zeile eine Markierung)</i>					
	sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht
in Potsdam?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
in Ihrem Stadtteil bzw. Ortsteil?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Wie stark fühlen Sie sich persönlich verbunden ... <i>(Bitte in jeder Zeile eine Markierung)</i>				
	sehr stark	eher stark	weniger stark	überhaupt nicht
mit der Stadt Potsdam?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
mit Ihrem Stadtteil bzw. Ortsteil?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7. Finden Sie, dass Potsdam eine tolerante Stadt ist?				
<input type="radio"/> trifft völlig zu	<input type="radio"/> trifft eher zu	<input type="radio"/> trifft eher nicht zu	<input type="radio"/> trifft überhaupt nicht zu	<input type="radio"/> keine Aussage möglich

8. Was sind Ihrer Meinung nach zurzeit die größten Probleme in Potsdam? <i>(Bitte maximal 3 Nennungen)</i>	
a):	
b):	
c):	



Pseudonym

0.1

**Wohnen**

9. Seit wann wohnen Sie ununterbrochen in Potsdam?	Jahr: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
----------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------

10. Sind Sie in den vergangenen 2 Jahren nach Potsdam zugezogen? Falls ja, geben Sie bitte den <b>Hauptgrund</b> an.
<input type="radio"/> nein, ich wohne schon länger hier <input type="radio"/> ja, aus privaten Gründen <input type="radio"/> ja, aus beruflichen Gründen <input type="radio"/> ja, wegen Studium oder Ausbildung

11. Sie wohnen in Ihrer Wohnung/in Ihrem Haus als ... <i>(Falls Sie bei Ihren Eltern oder anderen Verwandten wohnen, markieren Sie bitte trotzdem Zutreffendes.)</i>	<input type="radio"/> Eigentümer/in bzw. Miteigentümer/in <input type="radio"/> Untermieter/in <input type="radio"/> Mieter/in bei der GEWOBA/bei ProPotsdam <input type="radio"/> Mieter/in bei einer Wohnungsbaugenossenschaft <input type="radio"/> Mieter/in bei einem anderen Eigentümer
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**12. Angaben zur Wohnung/zum Haus: (Bitte tragen Sie nur ganze Zahlen, ohne Nachkommastelle ein.)**

a) Wie viele m <sup>2</sup> <b>Wohnfläche</b> hat Ihre Wohnung/Ihr Haus - <u>einschließlich</u> Küche, Bad und Flur?	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m <sup>2</sup>
b) Wie viele <b>Wohnräume</b> hat Ihre Wohnung/Ihr Haus - <u>ohne</u> Küche, Bad und Flur? <i>(Wenn Sie z.B. in einer 1,5 Raum-Wohnung leben, tragen Sie bitte "2" Räume ein.)</i>	<input type="text"/> <input type="text"/> Räume
c) Wie hoch ist Ihre gegenwärtige <b>monatliche Kaltmiete</b> bzw. Belastung für Wohneigentum - <u>ohne</u> Heizungs- und sonstige Betriebskosten?	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> €
d) Wie hoch sind Ihre gegenwärtigen <b>monatlichen Heizungs- und sonstigen Betriebskosten</b> - <u>ohne</u> Kosten für Strom, Telefon, Internet?	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> €

13. Wann wurde das Haus errichtet, in dem sich Ihre Wohnung befindet?
<input type="radio"/> vor 1919 (Gründerzeit) <input type="radio"/> 1919 bis 1948 <input type="radio"/> 1949 bis 1970 <input type="radio"/> 1971 bis 1990 <input type="radio"/> 1991 bis 2008 <input type="radio"/> ab 2009 <input type="radio"/> weiß nicht

14. Leben Sie in einer Wohngemeinschaft?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
15. Leben Sie in einem Wohnheim?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

16. Ist Ihre jetzige Wohnung/Ihr Haus geeignet, um auch im Alter bzw. mit möglichen körperlichen Einschränkungen weiterhin dort zu leben?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------

17. Haben Sie vor, innerhalb der nächsten 2 Jahre aus Ihrer jetzigen Wohnung/Ihrem Haus auszuziehen?
<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> möglicherweise <input type="radio"/> nein

18. <b>Nur Mieter:</b> Wurde Ihre Kaltmiete in den vergangenen 4 Jahren erhöht?
<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> keine Aussage möglich

**Arbeit und Weiterbildung**

19. In welcher Erwerbssituation befinden Sie sich gegenwärtig? <i>(Bitte markieren Sie nur eine Antwort.)</i>
<input type="radio"/> Arbeiter/in <input type="radio"/> Beamter/Beamtin oder Berufssoldat/in <input type="radio"/> Student/in <input type="radio"/> Rentner/in oder Pensionär/in <input type="radio"/> Sonstige <input type="radio"/> Angestellte/r <input type="radio"/> Selbstständige/r, freiberuflich Tätige/r <input type="radio"/> Schüler/in oder Auszubildende/r <input type="radio"/> zurzeit arbeitslos
<i>Rentner und Arbeitslose bitte weiter mit Frage 24 zum Haushaltsnettoeinkommen.</i>

20. Wo befindet sich Ihr Arbeits-/Ausbildungs-/Studienort bzw. Ihre Schule?	<input type="radio"/> in Potsdam <input type="radio"/> in Berlin <input type="radio"/> woanders <i>Schüler, Auszubildende, Studierende bitte weiter mit Frage 24 zum Haushaltsnettoeinkommen.</i>
-----------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

21. Gehen Sie mehreren Beschäftigungsverhältnissen nach?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
----------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------



**22.** Wie viele **Stunden pro Woche** gehen Sie normalerweise Ihrer Erwerbstätigkeit nach?

Bitte beziehen Sie Ihre Antwort auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit. Wenn Sie diese, z.B. wegen Elternzeit, unterbrochen haben, beziehen Sie sich auf die unterbrochene Tätigkeit.

- 40 Stunden (oder mehr)     31 bis 39 Stunden     21 bis 30 Stunden     20 Stunden oder weniger

**23.** Für wie sicher halten Sie Ihren jetzigen Arbeitsplatz?

- sehr sicher     eher sicher     eher unsicher     sehr unsicher     habe einen befristeten Arbeitsplatz

**24.** Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, wie viel Geld steht Ihrem Haushalt, also dem Personenkreis der zusammen wohnt und wirtschaftet, monatlich zur Verfügung? Wie hoch ist also das **monatliche Nettoeinkommen\* des gesamten Haushaltes**?

\*Das Einkommen aller Haushaltsmitglieder aus Lohn, Gehalt, Renten, Vermietung, öffentlicher Unterstützung (z.B. Kindergeld, ALG II, Wohngeld) abzüglich Steuern und Sozialversicherungen. Bei Wohngemeinschaften zählt jede Person als ein Haushalt.

**Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder:**  
(Nur volle Euro, ohne Nachkommastelle)

€ pro Monat

**25.** Erhalten Sie öffentliche Grundsicherungsleistungen? (ALG I und II, Sozialgeld, Wohngeld, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, BAföG.)

- ja     nein

**26.** Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer oder mehreren (beruflichen oder privaten) **Weiterbildung/en** teilgenommen?

- ja     nein

Bei nein bitte weiter mit Frage 31 unten auf dieser Seite.

**27.** Wie sind Sie auf das Weiterbildungsangebot aufmerksam geworden? (Mehrfachantworten möglich)

- Informationsmaterial (Flyer, Plakate usw.)     Internet (Homepages allgemein)     Fernsehen, Radio, Zeitung     Arbeitgeber     Messen und Informationstage  
 Programmhefte von Anbietern     Social Media (z.B. Facebook, Twitter)     Werbung in der Tram     Jobcenter, Agentur für Arbeit     Familie, Freunde, Bekannte, Kollegen

**28.** Zu welchen Themenbereichen haben Sie die Veranstaltung(en) besucht? (Mehrfachantworten möglich)

- Politik, Umwelt und Gesellschaft     Sprachen     Handwerk, Technik und Computer     persönliche Kompetenzen und Kommunikation  
 Recht und Wirtschaft     Kultur und Gestalten     Gesundheit     Berufs- oder Schulabschluss

**29.** Warum haben Sie an einem oder mehreren Weiterbildungsangebot/en teilgenommen? (Bitte in jeder Zeile eine Markierung)

	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	keine Aussage möglich
Die Weiterbildung nutzt mir beruflich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann nette Leute kennenlernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich interessiere mich persönlich für bestimmte Themen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Teilnahme war Pflicht (z.B. Arbeitgeber, Jobcenter).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**30.** Wer hat sich an den Kosten Ihrer Weiterbildung beteiligt? (Mehrfachantworten möglich)

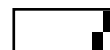
- ich selbst     mein Arbeitgeber     Agentur für Arbeit (Bildungsgutschein)     Bildungsprämie     Bildungsscheck Brandenburg

**31.** Was hält Sie davon ab, an (weiteren) Weiterbildungsangeboten teilzunehmen? (Bitte in jeder Zeile eine Markierung)

	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	keine Aussage möglich
fehlende Information	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zu hohe Kosten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
mangelnde Zeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erreichbarkeit des Weiterbildungsortes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kein Interesse meinerseits	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kein Interesse des Arbeitgebers	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Pseudonym



## Verkehr und Mobilität

32. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Kriterien, die den Verkehr in Potsdam betreffen? (Bitte in jeder Zeile eine Markierung)	vollkommen zufrieden						vollkommen unzufrieden						keine Aussage möglich
Parkplatzangebot in der Innenstadt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Parkplatzgebühren in der Innenstadt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fahrbahnzustand der Straßen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Autoverkehr (Ampeln/Verkehrsführung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Radwegen und -spuren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zustand der Radwege und -spuren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sicherheit der Radwege und -spuren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Abstellmöglichkeiten für Räder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zustand der Gehwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sicherheit der Gehwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Straßenquerungsmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Linienetz des Öffentlichen Nahverkehrs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Taktzeiten des Öffentlichen Nahverkehrs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Preis-Leistungs-Verhältnis des Öffentlichen Nahverkehrs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

33. Welches Verkehrsmittel benutzen Sie **überwiegend** für welchen Zweck?  
(Falls Wege regelmäßig mit mehreren Verkehrsmitteln zurückgelegt werden, bitte alle angeben. Mehrfachantworten möglich)

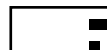
<b>zur Arbeit, Schule, Ausbildung</b>				
<input type="checkbox"/> Auto/motorisiertes Zweirad	<input type="checkbox"/> öffentliche Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/> Fahrrad	<input type="checkbox"/> keines, gehe zu Fuß	<input type="checkbox"/> kein Arbeits- oder Schulweg
<b>für Einkäufe und Erledigungen</b>				
<input type="checkbox"/> Auto/motorisiertes Zweirad	<input type="checkbox"/> öffentliche Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/> Fahrrad	<input type="checkbox"/> keines, gehe zu Fuß	
<b>für Freizeitaktivitäten</b>				
<input type="checkbox"/> Auto/motorisiertes Zweirad	<input type="checkbox"/> öffentliche Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/> Fahrrad	<input type="checkbox"/> keines, gehe zu Fuß	
<b>für den Weg in die Potsdamer Innenstadt</b>				
<input type="checkbox"/> Auto/motorisiertes Zweirad	<input type="checkbox"/> öffentliche Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/> Fahrrad	<input type="checkbox"/> keines, gehe zu Fuß	

34. Wenn Sie eben **mindestens einmal das Auto** markiert haben: Welche Maßnahmen bzw. Angebote kommen für Sie in Frage, um auf das Auto in der Stadt zu verzichten? (Mehrfachantworten möglich) **Alle anderen weiter mit der nächsten Frage.**

Anstatt innerhalb Potsdams das Auto zu benutzen, würde ich öfter <b>zu Fuß gehen</b> , wenn ...				
<input type="checkbox"/> es bessere Straßenquerungsmöglichkeiten gibt		<input type="checkbox"/> die Wege barrierefrei gestaltet werden		<input type="checkbox"/> trifft für mich nicht zu
Anstatt innerhalb Potsdams das Auto zu benutzen, würde ich öfter <b>mit dem Fahrrad fahren</b> , wenn ...				
<input type="checkbox"/> das Fahrradnetz erweitert wird	<input type="checkbox"/> es mehr Abstellmöglichkeiten gibt	<input type="checkbox"/> die Ausleihmöglichkeiten ausgebaut werden	<input type="checkbox"/> es Angebote des Arbeitgebers gibt (Stellplätze, Umkleide, Duschen)	<input type="checkbox"/> trifft für mich nicht zu
Anstatt innerhalb Potsdams das Auto zu benutzen, würde ich öfter <b>mit Bus und Bahn fahren</b> , wenn ...				
<input type="checkbox"/> das Bus- und Bahnnetz ausgebaut wird	<input type="checkbox"/> das Platzangebot in den Fahrzeugen erhöht wird	<input type="checkbox"/> ich ein ermäßigtes Jobticket für den Weg zur Arbeit nutzen kann		
<input type="checkbox"/> die Taktzeiten erhöht werden	<input type="checkbox"/> es eine andere Tarifgestaltung gibt	<input type="checkbox"/> trifft für mich nicht zu		



Pseudonym



**35.** Würden Sie sich innerhalb Potsdams ein **"Auto teilen"** und ein **Car-Sharing-Angebot** nutzen? (Mehrfachantworten mögl.)

- ja, wenn das Car-Sharing-Angebot ausgebaut wird     ja, wenn es einfacher wäre, Fahrgemeinschaften zu bilden     ich nutze schon regelmäßig Car-Sharing-Angebote     nein

**36.** Kommt für Sie die Anschaffung eines **Elektroautos** in Frage? (Mehrfachantworten möglich)

- ja, wenn die Anschaffung günstiger wird     ja, wenn es mehr Ladestationen gibt     ich habe schon ein Elektroauto     nein

### Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen in Potsdam

**37.** Welche Einrichtungen und Angebote werden von Ihnen bzw. den Mitgliedern Ihres Haushaltes regelmäßig in Potsdam genutzt? (Mehrfachantworten möglich)

- Spielplätze     Kinderbetreuungseinrichtungen     Grundschulen  
 weiterführende Schulen     Sportanlagen     Schwimmbäder  
 Bibliotheken     Weiterbildungseinrichtungen/-angebote     kulturelle Einrichtungen und Angebote  
 Museen, Ausstellungen     Jugendeinrichtungen     Freizeiteinrichtungen für Senioren  
 Bürgerhäuser/Begegnungsstätten     Grün- und Erholungsflächen     Verein oder Sportverein

**38. Für ganz Potsdam:** Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Folgendem? (Bitte in jeder Zeile eine Markierung)

	vollkommen zufrieden				vollkommen unzufrieden			keine Aussage möglich
Ärztliche Versorgung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einzelhandel und Dienstleistungsangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wohnungsangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinderbetreuungseinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weiterführende Schulen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sportanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwimmbäder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bibliotheken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weiterbildungseinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kulturelle Einrichtungen und Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Museen, Ausstellungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gastronomisches Angebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nachtleben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebote für Freizeitgestaltung und Erholung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grün- und Erholungsflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sauberkeit auf Straßen und Plätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vereinsleben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen in Ihrem Stadtteil bzw. Ortsteil

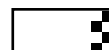
**39. Für Ihren Stadtteil bzw. Ortsteil:** Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Folgendem? (Bitte in jeder Zeile eine Markierung)

	vollkommen zufrieden				vollkommen unzufrieden			keine Aussage möglich
Ärztliche Grundversorgung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einkaufsmöglichkeiten (Nahversorgung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wohnungsangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spielplätze/Spielmöglichkeiten für Kinder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Pseudonym

0.5



	vollkommen zufrieden				vollkommen unzufrieden			keine Aussage möglich
Kinderbetreuungseinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grundschulen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkehrsanbindung (Öffentlicher Nahverkehr)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kulturelle Einrichtungen und Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jugendeinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freizeiteinrichtungen für Senioren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grün- und Erholungsflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sauberkeit auf Straßen und Plätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Attraktivität des Stadtteils	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Fragen zur Person und zum Haushalt

<b>40.</b> Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <i>Bei nein bitte weiter mit Frage 42</i>
<b>41.</b> Sind Sie selbst oder ist mindestens ein Elternteil im Ausland geboren <u>oder</u> nach 1949 in das heutige Gebiet Deutschlands zugewandert?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

<b>42.</b> Wie viele Personen, Sie selbst eingeschlossen, leben ständig in Ihrem Haushalt? <i>(Als Haushalt gilt der Personenkreis, der gemeinsam wohnt und wirtschaftet.)</i>	<input type="text"/> Anzahl Person/en
- darunter Kinder <b>unter 14 Jahren</b> :	<input type="text"/> Anzahl
- darunter Jugendliche <b>zwischen 14 und unter 18 Jahren</b> , Sie selbst eingeschlossen:	<input type="text"/> Anzahl
- darunter Personen, <b>die 65 Jahre oder älter sind</b> , Sie selbst eingeschlossen:	<input type="text"/> Anzahl

<b>43.</b> Was trifft auf Sie zu? Sie leben in Ihrem Haushalt ...
<input type="radio"/> allein <input type="radio"/> mit einem/r Partner/in ohne Kind/er <input type="radio"/> mit einem/r Partner/in mit Kind/ern <input type="radio"/> alleinerziehend mit Kind/ern <input type="radio"/> in einer sonstigen Haushaltsform

<b>44.</b> Liegt bei Ihnen selbst oder einer anderen Person in Ihrem Haushalt eine anerkannte Behinderung vor? <i>(Eine anerkannte Behinderung wird vom Versorgungsamt bescheinigt.)</i>
<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja, bei mir selbst <input type="radio"/> ja, bei einem anderen Haushaltsmitglied <input type="radio"/> ja, bei mir selbst und einem anderen Haushaltsmitglied

<b>45.</b> Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie?
<input type="radio"/> Hauptschul-/Volksschulabschluss <input type="radio"/> Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS <input type="radio"/> (Fach-)Hochschulreife/Abitur <input type="radio"/> (noch) kein Abschluss

<b>46.</b> Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie?
<input type="radio"/> Lehre/(duale) Berufsausbildung <input type="radio"/> Fachschule, Meister/in, Techniker/in <input type="radio"/> Hochschule/Universität <input type="radio"/> sonstiger Abschluss <input type="radio"/> Fach- oder Berufsakademie <input type="radio"/> Fachhochschule <input type="radio"/> Promotion <input type="radio"/> (noch) kein Abschluss

<b>47.</b> Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr an:	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
<b>48.</b> Geschlecht:	<input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich

## Aktuelle Veröffentlichungen

Alle Veröffentlichungen sind kostenlos als Download unter [www.potsdam.de/statistik](http://www.potsdam.de/statistik) erhältlich.

### Statistischer Informationsdienst 2/2017

Stadtteile im Blick 2016  
Potsdam 2017, 106 Seiten

In dieser umfangreichen Publikation sind die wichtigsten Kennzahlen aller 34 Potsdamer Stadtteile übersichtlich zusammengefasst. Zusammen mit den Daten der Landeshauptstadt Potsdam, die im Umschlag enthalten sind, ist ein schneller Vergleich zwischen den Stadtteilen und der Gesamtstadt möglich.



### Statistischer Informationsdienst 3/2017

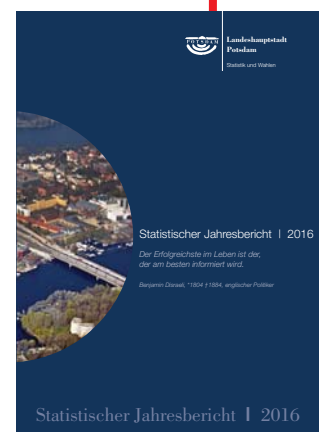
Ergebnisse der Bundestagswahl am 24. September 2017 im Wahlkreis 61 und in der Landeshauptstadt Potsdam  
Potsdam 2017, 50 Seiten

Die Ergebnisse der Bundestagswahl 2017 im Wahlkreis 61 und in der Landeshauptstadt Potsdam werden ausführlich dargestellt. Untersucht werden die Wahlbeteiligung, die Erst- und Zweitstimmenergebnisse auf Ebene der Gemeinden und der Potsdamer Stadtteile, das Wahlverhalten sowie die Organisation der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag in der Landeshauptstadt Potsdam.



Statistischer Jahresbericht 2016  
Potsdam 2017, 310 Seiten

In insgesamt 14 Kapiteln werden alle aktuellen Entwicklungen der Landeshauptstadt Potsdam dargestellt. 83 Themen wurden mit 256 Tabellen, 108 farbigen Abbildungen und 21 Karten, anschaulich aufbereitet.



### Potsdam in Zahlen 2016 – Ein statistisches Stadtporträt

Potsdam 2017, Faltblatt, 12 Seiten

Die Broschüre umfasst aktuelle Zahlen und Statistiken über die Landeshauptstadt Potsdam, die einen schnellen Überblick zu den unterschiedlichsten Seiten der Stadt vermitteln.





**Landeshauptstadt  
Potsdam**

Statistik und Wahlen